

Für die Zukunft gesattelt.

Haushaltsplan Haushaltssatzung 2011

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Statistische Angaben	I
Haushaltssatzung	II
Vorbericht	V 1
Gesamtübersichten	
1. Gesamtergebnisplan	1
2. Gesamtfinanzplan	2
3. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan	3
4. Darstellung des Personalbudgets	4
5. Produktübersicht nach Produktbereichen	5
6. Organisationsplan der Kreisverwaltung	8a
 Haushaltsplan nach Produktbereichen	
01 Innere Verwaltung	9
02 Sicherheit und Ordnung	77
03 Schulträgeraufgaben	135
04 Kultur und Wissenschaft	158
05 Soziale Leistungen	169
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	213
07 Gesundheitsdienste	243
08 Sportförderung	255
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	261
10 Bauen und Wohnen	278
11 Ver- und Entsorgung	304
12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	310
13 Natur- und Landschaftspflege	326
14 Umweltschutz	334
15 Wirtschaft und Tourismus	348
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	354
 Anlagen	
Stellenplan	362
Bilanz zum 31.12.2008	371
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	373
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	375
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	377
 Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung	
1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis mbH	379
2. Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	384
3. Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	388
4. Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	393
5. Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf (ECOWAF)	399

Sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises	402
Produktplan nach Ämtern	403
Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF- Budgetregeln -	409
Stichwortverzeichnis	412
Abkürzungsverzeichnis	424
Straßenkarte	428

Statistische Angaben

1. Kreisgebiet:

Der Kreis umfasst am 01.01.2011

13 Gemeinden; davon 9 Gemeinden mit Stadtrechten

2. Flächengröße des Kreisgebietes:

1.317,71 qkm (Stand: 31.12.2009)

3. Einwohnerzahl:

279.003 (Stand: 31.12.2009)

		Kreis Beckum			Kreis Warendorf		
nach der	vom	insgesamt	Zugang gegenüber 1939 in %	Bevölkerungs- dichte (Pers. je qkm)	insgesamt	Zugang gegenüber 1939 in %	Bevölkerungs- dichte (Pers. je qkm)
Volkszählung	17.05.1939	96.887	-	140,8	50.354	-	90,0
Volkszählung	29.10.1946	126.824	30,9	184,3	57.219	13,6	102,3
Volkszählung	13.09.1950	135.785	40,1	197,3	58.339	15,9	104,3
Volkszählung	06.06.1961	154.240	59,2	224,1	60.096	19,3	107,5
Fortschreib.	31.12.1964	163.138	68,4	237,0	64.681	28,5	115,7
Fortschreib.	31.12.1966	166.915	72,3	242,5	66.926	32,9	119,7
Fortschreib.	31.12.1968	170.307	75,8	247,4	69.907	38,8	125,0
Volkszählung	27.05.1970	165.582	70,9	275,4	70.691	40,4	126,4
Fortschreib.	31.12.1972	173.011	78,6	288,7	74.444	47,8	133,1
Fortschreib.	30.06.1974	174.882	80,5	291,84	59.158	17,5	128,8
Fortschreib.	31.12.1974	-	-	-	242.730	-	184,9
Fortschreib.	31.12.1980	-	-	-	247.941	-	188,7
Fortschreib.	31.12.1985	-	-	-	247.357	-	188,2
Fortschreib.	31.12.1990	-	-	-	257.028	-	195,6
Fortschreib.	31.12.1995	-	-	-	272.534	-	207,2
Fortschreib.	31.12.2000	-	-	-	280.443	-	212,9
Fortschreib.	31.12.2005	-	-	-	283.395	-	215,1
Fortschreib.	31.12.2006	-	-	-	282.721	-	214,6
Fortschreib.	31.12.2007	-	-	-	281.641	-	213,7
Fortschreib.	31.12.2008	-	-	-	280.107	-	212,6
Fortschreib.	31.12.2009	-	-	-	279.003	-	211,7

4. Einwohner je qkm:

Gemeinde	Einwohner Stand: 31.12.2009	Fläche qkm Stand: 31.12.2009	Einwohner in qkm
Stadt Ahlen	53.516	123,13	434,6
Stadt Beckum	36.764	111,39	330,1
Gemeinde Beelen	6.269	31,35	200,0
Stadt Drensteinfurt	15.314	106,42	143,9
Stadt Ennigerloh	19.949	125,22	159,3
Gemeinde Everswinkel	9.452	68,93	137,1
Stadt Oelde	29.456	102,63	287,0
Gemeinde Ostbevern	10.649	89,49	119,0
Stadt Sassenberg	14.266	78,08	182,7
Stadt Sendenhorst	13.296	96,68	137,5
Stadt Telgte	19.204	90,62	211,9
Gemeinde Wadersloh	12.667	117,03	108,2
Stadt Warendorf	38.201	176,76	216,1
Kreis Warendorf	279.003	1.317,71	211,7

5. Kreisstraßen insgesamt:

365 km (Stand: 01.01.2010)

Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514) i.V.m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV. NRW S. 950), hat der Kreistag des Kreises Warendorf mit Beschluss vom 10.12.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	224.562.390 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	230.489.221 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	220.076.875 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	219.359.821 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.987.260 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.068.150 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	2.480.000 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	6.295.000 EUR

§ 4

Die Ausgleichsrücklage wird zum Ausgleich des Ergebnisplans um 5.926.831 € verringert.

III

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage wird auf 40,9 v.H. der für das Haushaltsjahr 2011 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des Kreisjugendamtes entstehenden Kosten erhebt der Kreis von den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine weitere Umlage in Höhe von 16,9 v.H. der für das Haushaltsjahr 2011 geltenden Bemessungsgrundlagen.
- (3) Die Umlage ist in Monatsbeträgen jeweils zum 15. eines Monats zu zahlen.

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst. Für die Festlegung und Bewirtschaftung der Budgets gilt die Dienstanweisung des Landrats zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – in der jeweils gültigen Fassung.

§ 8

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO wird auf 50.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

	Seite
I. Allgemeine Bemerkungen	1
A. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse	1
B. Der Produkthaushalt	1
C. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung	2
D. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden	3
II. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf	3
A. Haushaltslage, mittelfristige Ziele	3
B. Bewertung des Entwurfs 2011, Maßnahmen zur Zielerreichung	4
III. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2011	7
A. Gesamtüberblick	7
B. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes	8
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8
03 Sonstige Transfererträge	10
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	11
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11
07 Sonstige ordentliche Erträge	11
08 Aktivierte Eigenleistungen	12
19 Finanzerträge	12
11 Personalaufwendungen	12
12 Versorgungsaufwendungen	13
13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	13
14 Abschreibungen	14
15 Transferleistungen	15
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	18
20 Zinsen	18
27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18
C. Der Finanzplan	19
01 Investitionen oberhalb der Wertgrenze	19
02 Investitionen unterhalb der Wertgrenze	19
03 Aufwand für Festwerte	20
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	21
22 Sonstige Einzahlungen	21
24- 29 Auszahlungen für Investitionen	21
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	22
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	22
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	22

29	Sonstige Investitionsauszahlungen	23
33, 35	Aufnahme und Tilgung von Krediten	23
D.	Schwerpunkte des Kreishaushaltes	24
I.	Leistungen nach dem SGB II und XII	25
1.	Grundsicherung für Arbeitssuchende	25
2.	Hilfen nach dem SGB XII	29
II.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	35
1.	Hilfen zur Erziehung	36
2.	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	41
3.	Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	41
4.	Tageseinrichtungen für Kinder	42
E.	Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2014	50

Vorbericht

zum Haushaltsplan des Kreises Warendorf

für das Haushaltsjahr 2011

I. Allgemeine Bemerkungen

A. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse

Der Vorbericht stellt eine wichtige Grundlage für die Mitglieder des Kreistages und die Verwaltung dar, um den Haushalt und seine Schwerpunkte kennen zu lernen und zu beurteilen.

Nach den Regeln der Gemeindeordnung – GO – und der Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO – soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltes geben. Es sind

- die Entwicklung und die Lage des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Daten des Ergebnisplanes (Erträge und Aufwendungen) und des Finanzplanes (Einzahlungen und Auszahlungen) darzustellen.
- die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen zu erläutern.

Der Gesetzgeber hat die im früheren Recht übliche genaue Festlegung der Inhalte für den Vorbericht aufgegeben, um damit die Eigenverantwortung der einzelnen Kommune zu stärken. Nach den erläuternden „Handreichungen“ des Innenministeriums NRW zu den haushaltsrechtlichen Regelungen soll ein möglichst vollständiger Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage vermittelt werden. Die im Haushaltsjahr bestehenden Risiken sowie zukünftige Verpflichtungen in späteren Haushaltsjahren sollen dargestellt werden.

Die frühere Verpflichtung, jede wesentliche Haushaltsposition im Haushaltsplan einzeln zu erläutern, entfällt. Selbstverständlich ist jedoch nicht ausgeschlossen, diese Übung beizubehalten. Es wäre auch zulässig, Erläuterungen dem Vorbericht ergänzend anzufügen.

Der Haushalt des Kreises Warendorf war bereits bisher stets umfassend erläutert, um größtmögliche Einblicke und Informationen zu geben. Dies soll auch in diesem Entwurf fortgesetzt werden, so dass der Vorbericht keine Einzelansätze erläuternd aufgreift. Dies erfolgt entsprechend der vorgesehenen Gliederung des Haushaltsplanes für den Kreis Warendorf im Ergebnisplan, und dort in den Teilplänen für die einzelnen Produkte sowie in den Teilfinanzplänen.

B. Der Produkthaushalt

Der Haushalt ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in produktorientierte Teilpläne zu gliedern.

Der Ergebnisplan enthält die für das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch notwendigen Größen Erträge und Aufwendungen. Im Rahmen des Ergebnisplans sind bestimmte Ertragspositionen und Aufwandspositionen verbindlich vorgegeben.

Im Finanzplan werden Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet; er ist das Planwerk, in dem insbesondere die Investitionen dargestellt werden. Auch hier ist die Darstellung von Einzahlungs- und Auszahlungspositionen vorgegeben.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan enthalten jeweils die aggregierten Werte der Teilpläne.

Die Teilpläne sind produktorientiert aufzustellen. Produkte definieren Leistungen oder eine Gruppe von Leistungen, für die innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht. Die Produkte werden unter der Maßgabe der Steuerungsrelevanz zu Produktgruppen und diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst. Auf diese Weise entsteht ein hierarchisch aufgebautes Informationssystem aus drei Ebenen:

- Produktbereich
- Produktgruppe
- Produkt

mit unterschiedlicher Informationsdichte.

Auf der Produktbereichsebene vermittelt ein (Teil-) Ergebnis- und Finanzplan einen Überblick über den Ressourcenverbrauch und die Zahlungsströme. Die Bildung von Produktbereichen richtet sich nach dem vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmen.

Das Gleiche gilt für die Produktgruppenebene. Hier werden allerdings die Investitionen mit einem Auszahlungsvolumen von mehr als 50.000 € einzeln sowie die übrigen Investitionen in einer Summe im sog. Investitionsplan dargestellt.

Auf eine Darstellung der Teilfinanzpläne nach Produkten wird verzichtet, da eine solche Differenzierung keine zusätzlichen relevanten Informationen bietet.

Eine Erläuterung zu den Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzplan für den gesamten Haushalt ist den Gesamtübersichten angefügt.

Neben dem Teilergebnisplan für das Produkt wird das Produkt selbst beschrieben. Ziel dieser outputorientierten Gliederung ist mithin eine verbesserte Information zu den Fragen:

- Welche Leistungen = Produkte werden erbracht?
- Mit welchem Aufwand werden sie erbracht?
- Welchen Umfang (Leistungskennzahl) und ggf. welche Qualität haben die Leistungen?
- Für wen werden sie erbracht?
- Welches Ziel soll erreicht werden?

Für den Haushalt 2011 sind erstmals wirkungsorientierte Ziele und Kennzahlen erarbeitet worden. Als Pilotprodukte dienen die Produkte 020440 – KFZ-Zulassungen –, 040110 – Musikschule – und 050440 – Pflege –. Die strategischen Ziele des Kreises Warendorf sollen nach und nach mit in die Produktbeschreibungen einfließen und durch entsprechende wirkungsorientierte Kennzahlen zur Zielerreichung messbar gemacht werden.

Der Produktplan des Kreises nach organisatorischer Zuordnung ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt.

Gegenüber den bisherigen Produkten haben sich folgende Änderungen und Erweiterungen ergeben:

- 020120 Zensus
- 050710 Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien
- 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

C. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung

Die vorgenannten Teilpläne sind auch Anknüpfungspunkt für die Budgetierung. Sämtliche Produkte (bzw. die jeweiligen Teilpläne) eines Amtes bilden ein Budget. Der Landrat hat die Budgetierung durch eine Dienstanweisung ausgestaltet. Die gültige Dienstanweisung vom 28.11.2007 ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt. Sie umfasst nicht die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

D. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden

Gemäß § 55 Abs. 1 Kreisordnung (KrO) sind die kreisangehörigen Gemeinden bei der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen in geeigneter Weise zu beteiligen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen, insbesondere zur vorgesehenen Höhe des Umlagesatzes, Stellung zu nehmen.

In diesem Jahr konnte die Bekanntgabe der Eckdaten zum Entwurf des Haushaltes nicht so frühzeitig wie gewohnt erfolgen, nachdem das Land erste Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2011 und die mittelfristige Finanzplanung für die Folgejahre erst am 23.09.2010 bekannt gegeben hat. Allerdings wurden die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden während der Konferenz beim Landrat am 09.09.2010 über die damaligen Überlegungen zur Haushaltsplanung 2011 informiert. Die Eckdaten selbst wurden mit Datum vom 22.09.2010 am Tag darauf an die Städte und Gemeinden versendet. Am 30.09.2010 fand beim Bürgermeister der Stadt Beckum eine Erörterung der Eckdaten statt, an der der Kreiskämmerer teilnahm. Eine schriftliche Stellungnahme ist am 08.10.2010 eingegangen. Sie ist diesem Vorbericht als Anlage beigefügt. Die Ausführungen sind in der Beratung und Beschlussfassung berücksichtigt worden.

Den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sind nach § 55 Abs. 1 KrO im Rahmen des Beteiligungsverfahrens weiterhin alle Inhalte der Haushaltssatzung und der Anlagen zur Kenntnis zu geben. Zur Gewährleistung dieser gesetzlichen Vorgabe ist den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach Einbringung des Kreishaushaltes im Kreistag am 08.10.2010 der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen zur Stellungnahme zugeleitet worden. Stellungnahmen sind von den Städten Beckum, Sendenhorst, Drensteinfurt sowie den Gemeinden Ostbevern und Everswinkel eingegangen. Über alle Stellungnahmen hat der Kreistag beschlossen.

II. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf

A. Haushaltslage, mittelfristige Ziele

Den Beschluss über den Haushaltsplanentwurf 2010 fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 18.12.2009. Zu diesem Zeitpunkt lagen die Modellrechnungen der IT.NRW (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik) vor, so dass die zu erwartenden Erträge im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2010 bekannt waren und Kreisumlage und Landschaftsumlage berechnet werden konnten. So weichen die tatsächlichen Erträge und Aufwendungen bei diesen Ansätzen nur unwesentlich von der Schätzung 2010 ab.

Der Jahresabschluss 2009 liegt festgestellt vor. Nach Beratung und Beschlussfassung durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 12.11.2010 hat der Kreistag am 10.12.2010 über ihn Beschluss gefasst. Der Jahresabschluss 2009 zeigt ein positives Ergebnis von 1.856.161,45 €. Allerdings ergeben sich Vorbelastungen des Etats 2010 durch Ermächtigungsübertragungen in der Ergebnisrechnung 2009 i.H.v. rd. 2,5 Mio. €. Nach Zuführung des Überschusses an die allgemeine Rücklage wird diese einen Bestand von 25.512.720,88 € aufweisen. Entgegen dem im Finanzstatusbericht vom 31.10.2009 erwarteten negativen Abschluss musste die Ausgleichsrücklage für den Ausgleich des Jahresabschlusses 2009 nicht herangezogen werden. Sie steht somit zum Ausgleich des Haushaltes 2010 in voller Höhe von 9.325.755,75 € zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2011 in den Kreistag lag der Finanzstatusbericht zum 31.07.2010 vor. Er konnte den Mitgliedern des Finanzausschusses am 30.09.2010 mit einer sehr guten Prognose auf das Jahresergebnis vorgestellt werden. Zusammenfassung und Bewertung der von den Budgetverantwortlichen getroffenen Einschätzungen lassen entgegen der Haushaltsplanung 2010 eine Verbesserung um 1,5 bis 2,5 Mio. € erwarten. Würde der Haushalt 2010 planmäßig verlaufen, stünde zur fiktiven Deckung des Haushaltes 2011 eine restliche Ausgleichsrücklage von 2.580.090,75 € zur Verfügung. Durch den besseren Abschluss würde sich dieser Betrag auf rd. 5 Mio. € erhöhen.

Weitere Verbesserungen lässt der Finanzstatus zum 31.10.2010 erwarten. Gegenüber dem Ansatz im Entwurf der Haushaltssatzung wird voraussichtlich ein um rd. 1,0 Mio. € höherer Betrag in der Ausgleichsrücklage verbleiben.

Wie die Darstellung des Haushaltes 2011 unter III. dieses Vorberichtes zeigen wird, fällt die Erreichung der spezifischen Ziele der Finanzwirtschaft des Kreises unter diesen Rahmenbedingungen nicht leicht:

- Schonung der Städte und Gemeinden durch möglichst niedrige Kreisumlagen
- weiterer Schuldenabbau, zumindest keine Nettoneuverschuldung
- nachhaltige Vorsorge für Pensionslasten
- Wiedererreichen eines positiven Liquiditätssaldos 2014

Zwar liegen noch keine Aussagen zum GFG 2011 vor; es ist jedoch nach den ersten Orientierungsdaten des Landes damit zu rechnen, dass die Schlüsselzuweisungen 2011 insgesamt etwa das Niveau des Vorjahres 2010 beibehalten werden, und zwar einschließlich eines Betrags von insgesamt 300 Mio. €, der im Rahmen eines Nachtragsgesetzes noch im laufenden Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung gestellt werden soll. Die Mittel sollen auf der Basis des Gemeindefinanzausgleiches 2010 verteilt werden. Mit dieser Ankündigung verbessert sich zwar die Situation der kommunalen Haushalte, eine Lösung der mittel- und langfristigen finanzwirtschaftlichen Probleme bedeutet sie selbstverständlich nicht.

B. Bewertung des Entwurfs 2011, Maßnahmen zur Zielerreichung

Nachdem der Landschaftsverband Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 2010 auf eine Anhebung des Hebesatzes zur Landschaftsverbandsumlage verzichtet hat, ergibt sich für den Kreishaushalt hierdurch eine Verbesserung um rd. 1,4 Mio. € gegenüber dem Etatsatz. Aus der angekündigten Nachzahlung von Schlüsselzuweisungen über ein Nachtragsgesetz zum GFG 2010 erwartet der Kreis eine Zahlung von rd. 0,8 Mio. €. Eine weitere wesentliche Verbesserung des Haushaltes 2010 ergibt sich durch den Verlauf der Grundversicherung für Arbeitsuchende. Gegenüber dem Ansatz für diese Leistung i.H.v. 33,0 Mio. € wird sich voraussichtlich ein um 1,4 Mio. € besseres Jahresergebnis zeigen. Dies zeichnet sich nach dem Finanzstatus zum 31.10.2010 ab.

Vor diesem Hintergrund können die formulierten Ziele wie folgt erreicht werden:

- Die Allgemeine Kreisumlage wird mit 109,4 Mio. € und damit um 2,2 Mio. € niedriger als im Vorjahr festgesetzt.
- Die Jugendamtsumlage wird um 750 T€ gesenkt. Es erfolgt eine Verrechnung mit einem Teil des bis zum 31.12.2010 sich ergebenden Überschusses aus den Erträgen dieser Umlage.
- Zwar ist ein Schuldenabbau nicht darstellbar, es erfolgt jedoch keine Netto-Neuverschuldung.
- Mittel für die nachhaltige Vorsorge für künftige Pensionsleistungen werden i.H.v. 1 Mio. € bereitgestellt.
- Eine Verbesserung der Liquidität kann 2014 erreicht werden.

An dieser Stelle des Vorberichtes wurde in den Vorjahren regelmäßig die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Verbundmasse 2010 im Vorjahresvergleich dargestellt. Diese Daten des Landes liegen noch nicht vor. Die 1. Modellrechnung ist frühestens für Ende Februar 2011 angekündigt worden.

Die Orientierungsdaten vom 23.09.2010 lassen erwarten, dass die Verbundmasse in Höhe des Vorjahres 2010 plus 300 Mio. € zur Verfügung gestellt wird. Diese Aufstockung um 300 Mio. € wird refinanziert durch strukturelle Änderungen gegenüber den Vorjahren, und zwar durch den Fortfall der bisherigen Befrachtung (zur Konsolidierung des Landeshaushaltes) und eine Wiederbeziehung des 4/7-Anteils am Grunderwerbsteueraufkommen in den Verbund. Der vorliegende Haushaltsentwurf 2011 kann sich also noch nicht auf eine Modellrechnung stützen. Zugrunde liegt lediglich die Erkenntnis, dass durch den Rückgang der Steuerkraft der Städte und Gemeinden des Kreises ein Absinken der Umlagegrundlagen bedingt sein wird. Ein dadurch begründetes Defizit könnte der Kreis Warendorf nicht aus eigener Kraft und ohne Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgleichen. Der Entwurf ging deshalb von der Annahme aus, dass Schlüsselzuweisungen und Kreisumlagen grundsätzlich in Vorjahreshöhe erforderlich sind, um eine maßgebliche Verringerung der Allgemeinen Rücklage und damit die Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes zu vermeiden. Letzteres würde erforderlich, wenn der Kreis entweder eine Verringerung um 25 % = 6,3 Mio. € oder eine zweimalige Verringerung um 5 % = 1,27 Mio. € darstellen müsste.

Nach den Beratungsergebnissen konnte die Allgemeine Kreisumlage um 1,6 Mio. € herabgesetzt werden.

Steuerkraft/ Umlagegrundlagen/ Kreisumlage	Haushaltsjahr 2009	Haushaltsjahr 2010		Haushaltsjahr 2011 *)	
		Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr	Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A + B	33.512.473	34.697.811	+ 3,54	34.593.821	- 0,30
Gewerbesteuer	128.069.976	113.780.774	- 11,16	101.613.285	- 10,69
Anteil an der Einkommensteuer	88.547.103	90.348.112	+ 2,03	81.628.750	- 9,65
Anteil an der Umsatzsteuer	10.134.649	10.366.418	+ 2,29	10.498.253	+ 1,27
Kompensationsleistung	8.109.690	8.635.618	+ 6,49	9.151.828	+ 5,98
/ . Gewerbesteuerumlage	22.002.146	18.477.355	- 16,02	17.232.385	- 6,74
Steuerkraftmesszahl	246.371.745	239.351.378	- 2,85	220.253.552	- 7,98
Schlüsselzuweisungen	47.229.477	46.793.904	- 0,92	0	- 100,00
Abrechnung Schlüsselzuweisungen	0	0	-	0	-
Solidarbeitrag	0	0	-	0	-
Abrechnung Solidarbeitrag	0	0	-	0	-
Kompensationsleistung	0	0	-	0	-
/ . Kompensationsleistung des Vorjahres	0	0	-	0	-
Umlagegrundlagen	293.601.222	286.145.282	- 2,54		- 100,00
Hebesatz in v. H.					
- allgemeine Kreisumlage	37,0	39,0	-	40,9	-
- Jugendamtsumlage	16,2	16,6	-	16,9	-
Kreisumlage / Kreisumlagebedarf	124.698.011	137.553.235	+ 10,31	134.600	- 0,90

*) eigene Berechnungen auf Grundlage der Meldungen der Städte und Gemeinden

Im Vorjahr 2010 betrugen die Umlagegrundlagen 286,1 Mio. €. Ein Prozentpunkt Kreisumlage betrug deshalb 2,861 Mio. €. Für die Festsetzung des Hebesatzes zur Kreisumlage, die in der Haushaltssatzung 2011 erfolgen muss, legt der Kreis geschätzte Umlagegrundlagen mit einer Summe von 267,0 Mio. € zu Grunde, so dass ein Prozentpunkt Kreisumlage bei 2,670 Mio. € läge. Um eine Allgemeine Kreisumlage von 109,4 Mio. € darstellen zu können, muss der Hebesatz folglich 40,9 v.H. (Vorjahr: 39,0) betragen.

Der Rückgang der Umlagegrundlagen wirkt sich naturgemäß auch auf die Jugendamtsumlage aus. Eine Schätzung dieser Umlagegrundlagen nur für die Gemeinden, die kein eigenes Jugendamt betreiben, fällt noch schwerer. Die Festsetzung in der Haushaltssatzung geht davon aus, dass nicht der volle Finanzierungsbedarf des Jugendamtes durch die Umlage abgedeckt wird.

Vielmehr soll ein nennenswerter Teilbetrag der kumulierten Überschüsse des Jugendamtes abgeschmolzen werden. Den Schätzungen liegt ein Betrag von 1,5 Mio. € zu Grunde. Der Hebesatz beläuft sich bei Umlagegrundlagen von 149,3 Mio. € auf 16,9 v.H. (Vorjahr: 16,6), um eine Umlage von 25,2 Mio. € zu erreichen.

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2011	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €
1	2	3	4
Teilergebnis			
0509 Soziale Leistungen	871.780	449.640	644.134
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	447.920	536.840	469.191
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.260.855	4.240.600	3.997.144
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.050.590	1.031.230	1.027.710
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	5.879.070	6.393.240	5.766.601
0605 Tagesbetreuung für Kinder	14.233.725	13.922.520	11.948.604
Wertberichtigungen für Transfererträge des Jugendamtes	enthalten	298.500	enthalten
über die Sonderumlage zu deckender Betrag	26.743.940	26.872.570	23.853.384
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	rd. 149.300.000**	156.379.544	160.111.502
Hebesatz zur Sonderumlage in %	16,9	16,6	16,2
Einnahmen aus der Sonderumlage	25.200.000	25.959.004	25.938.063
Differenz in €	-1.543.940	-913.566	2.084.679

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit

**Schätzung

Die vorstehende Tabelle zeigt die Berechnung des Finanzbedarfs nach dem Ergebnis 2009 und den Ansätzen 2010 und 2011. Die unten stehende Tabelle weist aus, dass die differenzierte Kreisumlage nach dem Stand Ende 2009 einen Überschuss zu Gunsten des Kreises i.H.v. 4,492 Mio. € erwirtschaftet hat. Soweit das Haushaltsjahr 2010 planmäßig verläuft, erfolgt am Ende dieses Jahres eine Verrechnung von rd. 900 T€. Hier ist für das kommende Haushaltsjahr 2011 vorgesehen, einen weiteren Teilbetrag von voraussichtlich rd. 1,5 Mio. € zurückzugeben. Danach beläuft sich der Überschuss am Ende des Haushaltsjahres 2011 noch auf rd. 1,9 Mio. €.

Stand am 31.12.1999	1.594.657
Ergebnis 2000	- 1.428.166
Ergebnis 2001	219.345
Ergebnis 2002	1.235.647
Ergebnis 2003	157.452
Ergebnis 2004	7.786
Ergebnis 2005	- 688.819
Ergebnis 2006	- 396.182
Ergebnis 2007	818.072
Ergebnis 2008	887.882
Ergebnis 2009	2.084.680
Stand am 31.12.2009	4.492.354

III. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2011

A. Gesamtüberblick

Gesamtergebnis

Dem Haushaltsplanentwurf vorangestellt sind Gesamtergebnis- und finanzplan in der vorgeschriebenen Staffelform. Es werden die Werte des Vorjahres, des Planjahres 2011 und des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 ausgewiesen.

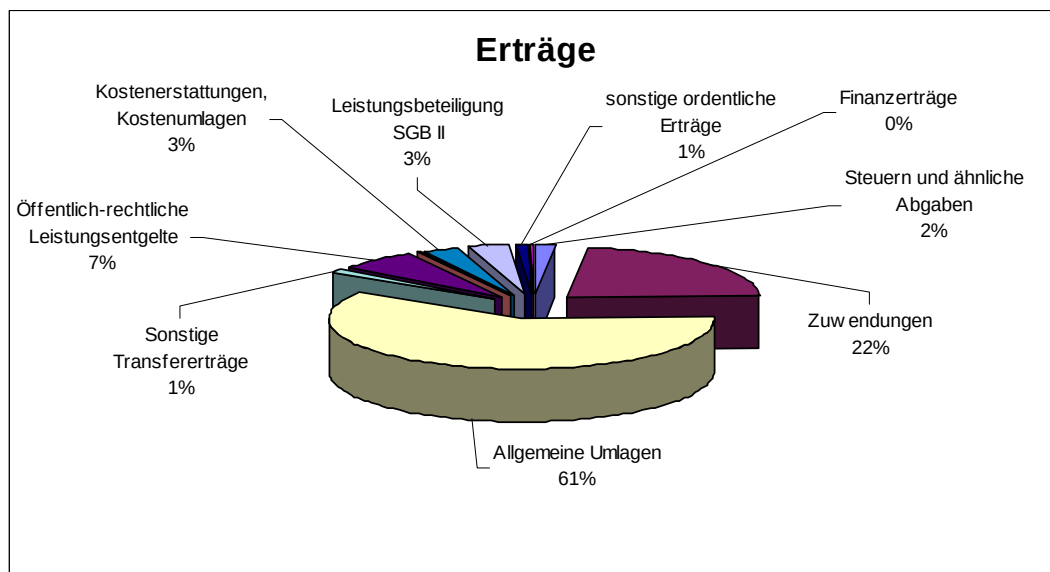
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2011 mit Vergleichsansätzen zeigen folgende Summen:

Gesamt- ergebnisplan	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Gesamt- finanzplan	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
Ergebnisplan	€	€	€	Finanzplan	€	€	€
Erträge	229.608.951	229.110.214	224.098.180	Einzahlungen	224.051.408	225.267.284	220.076.875
Aufwendungen	-227.110.395	-234.958.384	-229.254.221	Auszahlungen	-214.905.358	-225.141.254	-219.359.821
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	2.498.556	-5.848.170	-5.156.041	Saldo aus Verwaltungstätigkeit	9.146.050	126.030	717.054
				Investitionen			
Finanzerträge	758.341	487.505	464.210	Einzahlungen	4.024.109	4.238.560	3.507.260
Finanzaufw.	-1.400.736	-1.385.000	-1.235.000	Auszahlungen	-4.489.908	-8.122.580	-8.588.150
Finanzergebnis	-642.394	-897.495	-770.790	Saldo aus Investitionstätigkeit	-465.799	-3.884.020	-5.080.890
Jahresergebnis	1.856.161	-6.745.665	-5.926.831	Überschuss / Fehlbetrag	8.680.251	-3.757.990	-4.363.836
				Kreditaufnahmen *	550.000	2.400.000	2.480.000
				Tilgungen **	-2.831.124	-2.400.000	-2.480.000
				Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.281.124	0	0
				Änderung Finanzmittelbestand	6.399.127	-3.757.990	-4.363.836
				Anfangsbestand	3.108.571		
				fremde Finanzmittel	-4.223		
				Liquide Mittel	9.503.475		

Das positive Jahresergebnis 2009 ist mit 1,856 Mio. € ausgewiesen. Welche Auswirkungen letztlich auf die Finanzmittel des Kreises eingetreten sind, zeigt der Gesamtfinanzplan. Der Finanzmittelbestand hat sich um rd. 6,4 Mio. € verbessert. Bei planmäßigem Verlauf verschlechtert er sich im Haushaltsjahr 2010 jedoch um rd. 3,8 Mio. €.

Da auch der Haushalt 2011 nur fiktiv durch Einsatz der Ausgleichsrücklage zu decken ist, wird sich die Liquidität 2011 um weitere rd. 4,4 Mio. € verschlechtern.

B. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes



01 Steuern und ähnliche Abgaben

3.934.000 €

In dem Ansatz enthalten ist die Ausgleichsleistung des Landes für den Fortfall des Wohngeldes im Rahmen der SGB II-Leistungen, die das Land im Vergleich zu den Vorjahren erneut abgesenkt hat. Außerdem veranschlagt ist die in drei Stufen bis zum Jahr 2013 auslaufende Jagdsteuer (234 T€).

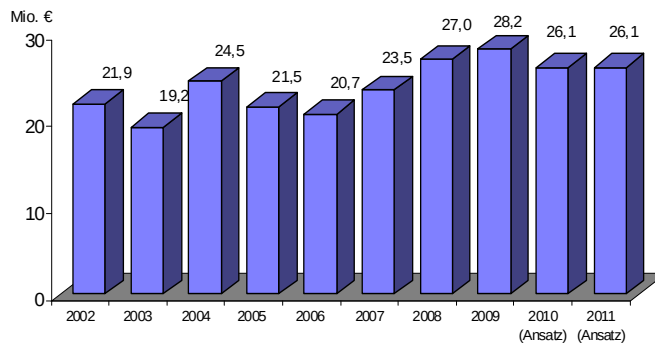
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

184.786.280 €

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

➤ Schlüsselzuweisungen vom Land (Vorjahr 26.088 T€),	26.088 T€
➤ die Kreisumlage von den Städten und Gemeinden	134.600 T€
➤ Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	15.786 T€
➤ Zuweisungen von anderen Trägern (GKW)	966 T€
➤ Zuwendung des LWL aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	220 T€
➤ Anteil der Stadt Warendorf für den Radweg an der L 793	160 T€
➤ Zuwendungen aus dem Konjunkturpaket II	1.302 T€
➤ Schulpauschale (Teilansatz)	1.478 T€
➤ sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.116 T€
➤ sonstigen Zuweisungen	69 T€

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2002.



Die Berechnung der Umlagegrundlagen zur Kreisumlage ergibt sich zu rd. $\frac{3}{4}$ aus der sog. Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Aus den Steuereinnahmen vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 wird eine Steuerkraftmesszahl ermittelt. Die für den Finanzausgleich und die Kreisumlage 2011 maßgeblichen Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden des Kreises sind vom Land bisher nicht berechnet worden. Die Vergleichszahl betrug im Haushaltsjahr 2009 246,3 Mio. €.

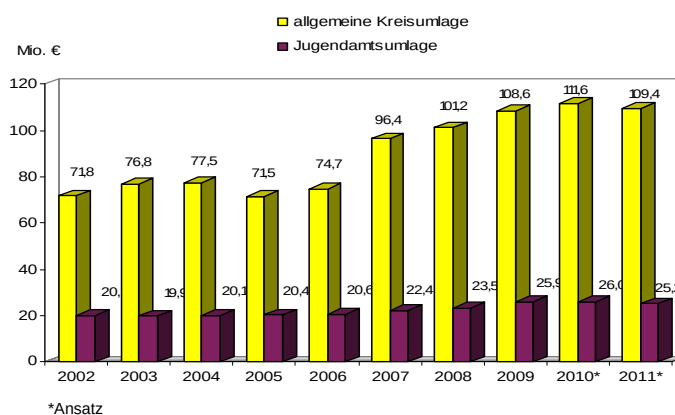
Die Umlagegrundlagen zur Kreisumlage wurden bisher ebenfalls noch nicht festgestellt. Entgegen der ursprünglichen Erwartung zum Zeitpunkt der Einbringung des Etatentwurfes liegen Daten noch immer nicht vor.

Für das Jahr 2011 zeigt sich eine sehr unterschiedliche Entwicklung der Steuerkraft in den einzelnen Städten und Gemeinden des Kreises, was zu der Schwierigkeit führt, die ebenfalls in die Umlagegrundlagen einfließenden Schlüsselzuweisungen der Kommunen nicht einschätzen zu können.

Die Ansätze zur Kreisumlage gehen von Umlagegrundlagen in Höhe von 267 Mio. € aus. Nach Abschluss der Haushaltsberatungen und unter Berücksichtigung aller Veränderungen ist ein Hebesatz zur Allgemeinen Kreisumlage von 40,9 v.H. (Vorjahr 39,0) erforderlich, um den Finanzbedarf des Kreishaushaltes teilweise zu decken.

Bei einem Finanzierungsbedarf des Jugendamtes in Höhe von rd. 26,8 Mio. € müsste der Hebesatz zur Jugendamtsumlage auf 17,95 v.H. angehoben werden, um die Finanzierung sicherzustellen. Wie sich aus den Ausführungen zu Punkt II. B ergibt, ist vorgesehen, den rechnerischen Überschuss der Vergangenheit 2011 mit rd. 1,5 Mio. € zu verrechnen. Der Hebesatz zur Jugendamtsumlage wurde deshalb nach dem Entwurf der Haushaltssatzung nur auf 16,9 v.H. angehoben. Wie vage diese Berechnung der Hebesätze ist, wurde bereits an anderer Stelle erläutert und muss nochmals hervorgehoben werden.

Die Entwicklung der Allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage ist aus der nachfolgenden Grafik für die Jahre 2002 bis 2011 zu erkennen. Dabei stellen die Werte für die vergangenen Haushaltsjahre bis 2009 Rechnungsergebnisse und für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 Ansätze dar.



In der Gliederungsziffer 02 ist die Auflösung der Sonderposten mit einem Betrag von 4.116 T€ (Vorjahr: 4.123 T€) enthalten. Unter Sonderposten sind die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuwendungen Dritter zu verstehen. Sie sind nach den Regeln der Doppik entsprechend der Lebensdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen. Die Gesamtsumme ergibt sich aus folgenden Beträgen:

	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Produkt Nr.
Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	1.069.600	1.070.000	1.070.000	010710
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	2.870.789	2.875.000	2.860.000	120110
Maschinen Schulen	119.046	115.000	125.000	030110
Feuerschutz	12.609	12.000	12.500	020310
Leitstelle	10.239	10.000	5.000	020340
Fuhrpark / Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreis, Möbel etc.	8.341	8.000	8.000	010310
Informationstechnologie	34.762	33.000	35.000	010410
Museen	326	0	0	040120
Vermessung, Erhebung Geobasisdaten	3.124	0	0	090210
Gesamt	4.128.836	4.123.000	4.115.500	

03 Sonstige Transfererträge

2.528.500 €

Die im Gesamtergebnisplan ausgewiesene Summe (Vorjahr: 2.193.860 €) beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen in den Produktbereichen 05 und 06 – soziale Leistungen und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe –.

Im Einzelnen erwartet der Kreis Erträge aus der Inanspruchnahme Unterhaltsverpflichteter von 767 T€, aus der Rückzahlung von geleisteten Hilfen 150 T€ sowie Leistungen anderer Sozialträger in Höhe von 1.152 T€ und Unterhaltspflichtiger in Höhe von 250 T€.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, zweckgebundene Abgaben

15.354.910 €

Der Gesamtansatz umfasst die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (5.992 T€ und 9.163 T€) und belief sich im Vorjahr auf 15.898.248 €. Zweckgebundene Abgaben erhält der Kreis z.B. als Ausgleichsleistungen nach dem Landschaftsgesetz oder dem Landeswassergesetz. Gebührenerträge erwirtschaftet der Kreis in folgenden Produktgruppen:

0108 Kreispolizeibehörde	140.000 €
0202 Ordnungsangelegenheiten	322.000 €
0203 Rettungsdienst, Feuerschutz, Katastrophenschutz	4.204.000 €
0204 Straßenverkehr	2.595.000 €
0206 Lebensmittelüberwachung, Fleischhygiene	527.000 €
0207 Veterinärdienst	39.100 €
0605 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	5.000.000 €
0701 Gesundheitsdienste	236.500 €
0902 Geoinformation	730.000 €
1001 Bau- und Grundstücksordnung	1.077.000 €
1002 Wohnungsbauförderung	110.000 €
1101 Abfallentsorgung	4.000 €
1301 Natur und Landschaft	6.000 €
1401 Gewässerschutz	156.000 €

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**273.490 €**

Die Mieten und Pachten, die der Kreis aus seinen Grundstücken und Gebäuden erzielt, belaufen sich 2011 auf 270.760 €. Außerdem ist hier veranschlagt ein Betrag 2.730 € an Erträgen aus dem Verkauf von Vorräten sowie Eintrittsgelder und Kostenbeiträge für Ausschreibungen.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**14.179.970 €**

Die größte Position machen die Erstattungen des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitssuchende aus, die mit 7.400 T€ erwartet wird. Zugrunde liegt eine Erstattungsquote von 24,5 % der anrechenbaren Aufwendungen. Für Personal- und Sachkosten im Rahmen der Erfüllung dieser Aufgaben nach dem SGB II ist ein Betrag in Höhe von 620 T€ enthalten. Außerdem rechnet der Kreis im Falle der Neuorganisation dieses Aufgabenbereiches (Option) mit Kostenerstattungen von 524 T€.

Die übrigen Erstattungen und Umlagen i.H.v. rd. 5,6 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf folgende Ansätze:

➤ Erstattung von Sachkosten durch das Land	2.533.410 €
- Grundsicherung bei Alter und Erwerbsminderung	1.355.300 €
- Unterhaltsvorschussgesetz	699.900 €
- für neue Aufgaben im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform	121.000 €
- Zensus	265.000 €
➤ Erstattung von Personalkosten vom Land	654.500 €
- für neue Aufgaben im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform	484.500 €
- Kfz.-Zulassung (Vollstreckungshilfe)	35.000 €
- Zensus	135.000 €
➤ durch Gemeinden	2.239.800 €
- von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern	1.363.000 €
- für die Servicestelle Personal	116.500 €
- von kreisangehörigen Gemeinden für die Leitstelle	637.000 €
- für das Kreisarchiv	47.400 €
➤ von übrigen Bereichen	rd. 215.560 €
- darunter Nebenkosten für vermietete Flächen	98.100 €

07 Sonstige ordentliche Erträge**2.920.530 €**

Veranschlagt sind hier die Buß- und Zwangsgelder, Säumniszuschläge (100.000 €), Leistungen von Schadensersatz (35.000 €), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen (43.000 €), nicht zahlungswirksame Erträge (z. B. 80.000 € als Bilanzgewinn aus der Veräußerung eines Grundstücks), Gutschriften für Vorjahre (20.000 €) und Erstattungen von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (54.300 €).

Buß- und Zwangsgelder verhängt der Kreis in folgenden Aufgabenbereichen:

➤ Bußgeldstelle	2.100.000 €
➤ Bauordnung	35.000 €
➤ Lebensmittelüberwachung	3.600 €
➤ Veterinärdienst	9.100 €
➤ Umweltschutz, Landschaftsschutz, Gewässeraufsicht und Entsorgung	12.200 €
➤ Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr	150.000 €

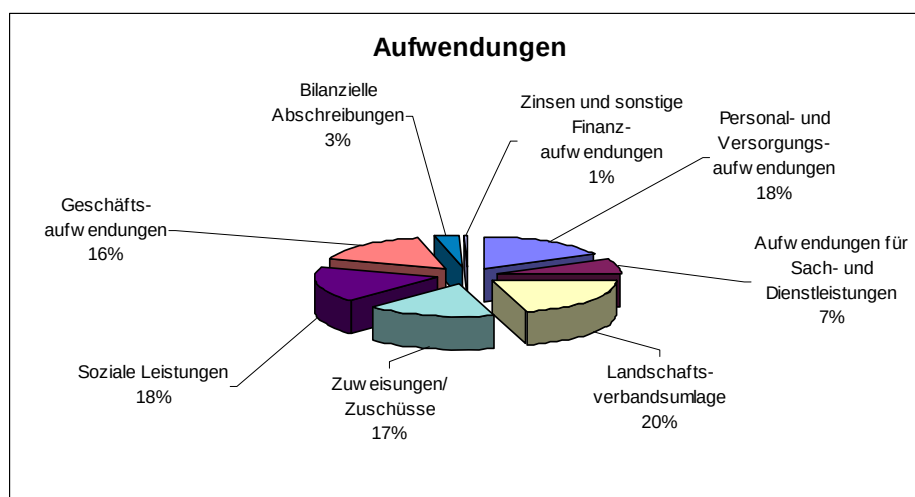
08 Aktivierte Eigenleistung**120.500 €**

Aktivierte Eigenleistungen sind innerbetriebliche Leistungen, die mit eigenen Arbeitskräften und Materialien erstellt werden und die zu den Herstellungskosten einer Investition aktiviert werden. Folgende Ansätze sind im Haushalt 2011 veranschlagt:

Produkt 090210 – Vermessung/Erhebung Geobasisdaten	80.000 €
Produkt 090220 – Führung von Geobasisdaten	20.000 €
Produkt 090230 – Geoinformationsdienste	500 €
Produkt 120110 – Straßenbau und -unterhaltung	20.000 €

19 Finanzerträge**464.210 €**

Die Summe ergibt sich aus den Ansätzen für Zinsen aus Geldanlagen sowie Zinsen aus früheren Arbeitgeberdarlehen. Der wesentliche Ansatz findet sich im Produkt Haushaltssteuerung mit 438.680 €. Er beinhaltet die Zinsen für den gestundeten Kaufpreis aus der Veräußerung der früheren VEW-Aktien an die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Warendorf. Zahlungspflichtig ist die Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH i.H.v. 255.115 €. Außerdem sind in dieser Position enthalten die Dividenden und Gewinnausschüttungen der Wasserversorgung Beckum GmbH (70 T€) und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (110 T€) sowie Provisionen für übernommene Bürgschaften.

11 Personalaufwendungen**35.870.000 €**

Dem Personalaufwand liegt der Stellenplan zugrunde, der als Anlage zum Haushaltsplan ausgewiesen ist. In den Teilergebnisplänen auf Produktbereichs- und Produktebene wird die jeweilige Anzahl der Planstellen in vollzeitäquivalenter Form ausgewiesen und gegenüber gestellt. Im Gegenteil zum Halbstellenverfahren, bei dem die Stellen unabhängig von ihrer Besetzung ausgewiesen werden, wird bei der Vollzeitverrechnung die tatsächliche Besetzung der Stellen berücksichtigt. Dadurch kann eine noch engere Verbindung zur Höhe der Personalaufwendungen hergestellt werden.

Die Entwicklung des Personalbudgets ist aus der Übersicht zum Gesamtergebnisplan zu entnehmen. Der Aufwand 2011 berücksichtigt keine Kostensteigerung für Tarif- oder Besoldungserhöhungen. Zusammen mit dem Versorgungsaufwand soll ein Ansatz in Höhe des Vorjahresbudgets auskömmlich sein. Um dieses Ziel zu erreichen, werden zunächst die im Rahmen der Konsolidierung bereits im Haushaltsjahr 2010 ergriffenen Maßnahmen, wie z. B. eine verzögerte Wiederbesetzung von freien Planstellen, weiter fortgeführt. Hinzu kommt die Einsparung von fünf Planstellen im Haupt- und Personalamt (Kreisarchiv), im Ordnungsamt (Einbürgerungen, Asylverfahren, Jagdamt), im Gesundheitsamt (zahnärztlicher Dienst), im Vermessungs- und Katasteramt (Sachgebiet Liegenschaftskataster) und im Straßenverkehrsamt (Güterverkehr). Der Abbau dieser

Stellen war zum Teil durch Prozessoptimierung oder einen neuen Aufgabenzuschnitt möglich. Eine Verlängerung von Bearbeitungszeiten wurde dabei teilweise in Kauf genommen.

12 Versorgungsaufwand

4.720.000 €

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den Versorgungskassenbeiträgen für Beamte in Höhe von 4.126 T€, der Beihilfeunterstützung für Versorgungsempfänger i.H.v. 580 T€ sowie den Zuführungen zur Pensionsrückstellung (0 T€) und zur Beihilferückstellung (14 T€). Die Ansätze für die Zuführungen basieren auf den Berechnungen der Westfälischen Versorgungskasse (nach Heubeck). Der Kreis hat weiterhin das Ziel, einen Teil der Pensionsrückstellungen für aktive und ehemalige Beschäftigte einem entsprechenden Kapitalstock tatsächlich zuzuführen. Die augenblickliche Finanzlage lässt nur einen Betrag von 1,0 Mio. € zu (s. Ziff. 27).

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

16.373.100 €

Diese Position enthält die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Straßen, Wege, Plätze und des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Veranschlagt sind hier zunächst die Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, die ergebniswirksam zu veranschlagen sind, weil es sich um Unterhaltungsmaßnahmen handelt. Erste Aufwendungen erfolgten im Haushaltsjahr 2009. Die Übersicht zeigt den Verlauf und das voraussichtliche Ergebnis 2010 sowie die Ausweisung der restlichen Aufwendungen im kommenden Haushaltsjahr 2011. Da die Fördermittel im Rahmen dieses Konjunkturprogrammes je nach Zahlungsabfluss abgerufen werden, haben diese Maßnahmen keinen negativen Einfluss auf das jeweilige Jahresergebnis.

Energetische Sanierung der Hüllflächen der Regenbogenschule in Beckum, Kettelerstraße
2009: 1.519 €, 2010: 650.000 €, Ansatz 2011: 82.500 €

Energetische Sanierung der Hüllfläche der Aula des Berufskollegs Beckum, Hansaring, als erster Schritt zu einem späteren Umbau zu einer multifunktionalen Mensa
2009: 51.942 €, 2010: 721.500 €, Ansatz 2011: 98.100 €

Umbau und Modernisierung des Gesundheitsamtes Ahlen
Ergebnis 2009: 50.936 €, 2010: 700.000 €, Ansatz 2011: 350.000 €

Energetische Sanierung der Ausstellungsflächen im Dachgeschoss, Dachsanierung und Erneuerung der Heizungsanlage im Museum Abtei Liesborn
Ergebnis 2009: 136.569 €, 2010: 500.000 €, Ansatz 2011: 1.124.500 €

Für die Fassadensanierung am Berufskolleg Beckum sind 2011 restliche Mittel i.H.v. 600 T€ veranschlagt. Hinzukommen die voraussichtlich im Haushaltsjahr 2010 nicht verbrauchten Ansatzmittel im Wege einer Ermächtigungsübertragung, so dass diese Maßnahme im kommenden Haushaltsjahr abgeschlossen wird.

Insgesamt setzt sich der im Gesamtergebnisplan unter Ziffer 13 ausgewiesene Betrag wie folgt zusammen:

• Unterhaltungsaufwand für Grundstücke, bauliche Anlagen nach dem Konjunkturpaket II	1.655.100 € (2.551.000 €)
• übriger Unterhaltungsaufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen, Betriebskosten	3.757.100 € (5.066.172 €)
• Landschaftspflege	360.000 € (400.000 €)
• Unterhaltungsaufwand der Straßen, Wege, Plätze	1.075.000 € (1.170.000 €)
• Fahrzeugunterhaltung	527.300 € (513.500 €)
• Unterhaltung beweglichen Vermögens einschl. Software	729.530 € (712.190 €)
• Aufwand für Festwerte	1.013.700 € (1.046.210 €)
• Lernmittel	186.020 € (186.020 €)
• Schülerbeförderungskosten	1.580.000 € (1.530.000 €)

- sonstige Dienstleistungen 1.325.050 € (1.434.982 €)
(z.B. Beweiserhebungskosten Versorgungsverwaltung 420 T€, Überwachung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Fleischhygiene 550 T€, Entgelt für die Leistungen der Stadt Münster im Rahmen des Lastenausgleichsgesetzes 42 T€, Aufwand im Falle der Option SGB II 415 T€)
- Kostenerstattungen 2.869.700 € (2.528.100 €)
(z.B. Rettungswesen 745 T€, Feuerschutz 259 T€, an Sozialträger 1.054 T€, für Beihilfeberechnungen an die Westf. Versorgungskasse 157 T€)

(In Klammern ist der jeweilige Ansatz des Vorjahres angegeben.)

An Steuern und Abgaben für Grundstücke und Gebäude enthält der Ansatz Mittel i.H.v. 341.950 €, für die Stromversorgung von 440 T€, an Heizenergieaufwand 502.600 € und für die Gebäudereinigung 681.350 €. An Versicherungen für Grundstücke und Gebäude fallen an: 86.300 € und für die Abfallbeseitigung i.H.v. rd. 34 T€.

14 Abschreibungen

6.975.000 €

Mit den bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr der Vermögensgegenstände des Kreises als Aufwand im Ergebnisplan dargestellt. Bei der planmäßigen Abschreibung werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögensgegenstände i.d.R. gleichmäßig (linear) auf die Jahre der voraussichtlichen Nutzung verteilt. Daneben können außerplanmäßige Abschreibungen durch besondere Wertminderungen – beispw. in Folge von Schadensereignissen oder aufgrund eines Preisverfalls – entstehen.

Die Planung der Abschreibungen basiert auf der Anlagenbuchhaltung, die eine Vorausberechnung der planmäßigen Abschreibungen aller vorhandenen Vermögensgegenstände ermöglicht. Zusätzlich sind die Abschreibungen für die Investitionen des Haushaltsjahres unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Monats der Anschaffung oder Herstellung zu planen. Gerade bei Großinvestitionen, wie z.B. im Straßenbau, bestehen bzgl. des Datums der Fertigstellung größere Unsicherheiten, die die Höhe der Abschreibungen eines Jahres wesentlich beeinflussen können.

Den bilanziellen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände (153 T€) und auf Sachanlagen (6.822 T€) stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (vgl. Ausführungen zu Ziffer 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen) i.H.v. 4.116 T€ gegenüber. Es ergibt sich folglich eine Nettobelastung des Haushalts von 2.859 T€.

Bilanzielle Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen sind zu einem Budget zusammengefasst.

Die Gesamtsumme der bilanziellen Abschreibungen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
010310	Zentrale Dienste	50.816	63.000	63.000
010410	Informationstechnik	227.594	258.000	245.000
010710	Immobilienmanagement	2.109.885	2.102.000	2.120.000
020310	Feuerschutz	25.152	79.000	50.000
020320	Rettungsdienst	176.868	172.000	176.000
020340	Leitstelle	124.439	125.000	120.000
030110	Berufskollegs	63.629	64.000	70.000
030120	Förderschulen	1.702	1.000	1.000
090210	Führung von Geobasisdaten	26.848	24.000	25.000
090230	Geoinformationsdienste	4.852	0	5.000
120110	Straßenbau	3.987.120	4.100.000	4.100.000
	Summe	6.798.905	6.988.000	6.975.000

15 Transferleistungen**128.200.786 €**

Die Transferleistungen betragen 56 % der Gesamtaufwendungen des Kreishaushaltes 2011. Diese Leistungen an Dritte ohne eine direkte Gegenleistung gliedern sich wie folgt:

Zuweisungen für laufende Zwecke nach Bereichen:

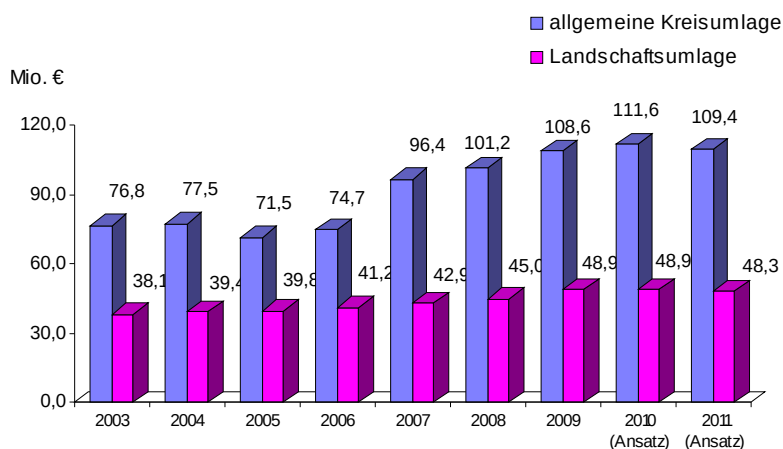
➤ an Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. für Kindertagesbetreuung 2.449.000 €)	2.793.000 €
➤ an Zweckverbände	75.000 €
➤ an verbundene Unternehmen und Beteiligungen	1.914.500 €
➤ an private Unternehmen	2.000.000 €
➤ an übrige Bereiche für laufende Zwecke (z.B. Leistungen nach dem KiBiz 28,5 Mio. €, Suchtkrankenversorgung, Aidshilfe 783 T€, Förderschulen 620 T€, Pflegeeinrichtungen 300 T€ u. a.)	31.544.946 €

Soziale Leistungen:

➤ an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	21.061.040 €
➤ an natürliche Personen in Einrichtungen	18.692.000 €
➤ Sonstige soziale Leistungen	1.815.300 €

Umlage an den Landschaftsverband	48.305.000 €

Die Entwicklung der Landschaftsverbandsumlage zeigt die folgende Grafik:



Ebenso wie bei der Veranschlagung der Kreisumlagen zeigt sich bei der Schätzung der Landschaftsverbandsumlage das Problem, ohne Informationen über das GFG 2011 eine Aussage zu den Umlagegrundlagen (der Kreisumlage zzgl. der Schlüsselzuweisungen des Kreises) und des Hebesatzes zu treffen. Der Haushaltsentwurf 2011 weist deshalb eine Umlage an den Landschaftsverband in Höhe des für 2010 geplanten Ansatzes mit einem Abzug von 600 T€ aus. Da der Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine Anhebung des Hebesatzes für das Haushaltsjahr 2010 entgegen den Annahmen des Kreishaushaltes nicht vorgenommen hat, liegt der für 2011 veranschlagte Betrag um rd. 0,8 Mio. € über der tatsächlichen Zahlung für das Vorjahr. Dies würde eine Anhebung des Hebesatzes von 15,2 auf 16,5 v.H. abdecken. Damit zeigt sich auch hier eine große Unwägbarkeit für den Haushalt 2011.

Die Grafik verdeutlicht, dass ein erheblicher Teil der Kreisumlage an den Landschaftsverband weiterzuleiten ist. Es stehen damit rd. 44 % der allgemeinen Kreisumlage zur Finanzierung von Aufgaben des Kreises nicht zur Verfügung.

Auch Zuwendungen im Bereich der Kulturpflege wären unter dieser Ziffer auszuweisen, wenn der Kreis für diesen Zweck Mittel bereitstellen würde. Seit der Gründung der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH - GKW - hat diese, erstmals im Haushaltsjahr 2004, die direkte Förderung einiger Projekte übernommen, die früher aus dem Haushalt des Kreises finanziert worden waren.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der GKW sieht für das kommende Haushaltsjahr folgende Projektmittel vor: (Summe = 1.884 T€)

➤ Betriebskosten des Museums für Westfälische Literatur und der Musiktheaterwerkstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck	250.000 €
➤ Anteil an den Betriebskosten des Museums Heimathaus Münsterland in Telgte	200.000 €
➤ Zuschuss zur Neukonzeption für das Museum	165.000 €
➤ Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	638.300 €

Außerdem enthält der Wirtschaftsplan Erstattungen an den Kreis für folgende Zwecke, für die der Aufwand im Kreishaushalt veranschlagt ist:

➤ Musikschule für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule	25.000 €
➤ Durchführung von Ausstellungen im Museum Abtei Liesborn	30.000 €
➤ Restaurierung von Kunstgegenständen des Museums Abtei Liesborn	0 €
➤ Ankauf von Kunstwerken für das Museum Abtei Liesborn	15.000 €
➤ Betriebskosten des Museums Abtei Liesborn	550.000 €
➤ Zuschüsse für Museumsfahrten von Schulklassen	3.000 €

Eine Aussage dazu, an welche Einrichtungen und für welche Zwecke der Kreis weitere Finanzhilfen gibt, trifft die Tabelle auf der folgenden Seite.
(Bezeichnung der Produktbereiche s. Seite V 23)

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2009 T€	Ansatz 2010 T€	Ansatz 2011 T€
1	2	3	4	5
1	Kleingärten	2	2	2
	Landwirtschaftskammer	43	0	0
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	18	18	18
	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	590	645	590
	Kreishandwerkerschaft	40	40	40
	Verlustabdeckung RVM	1.000	1.000	300
	Verlustabdeckung WLE	350	350	370
2	Kreisfeuerwehrverband	4	4	8
	Einheiten des Katastrophenschutzes	5	5	5
	Zuschuss Verkehrswacht	7	7	7
	Förderung Hundesyl Warendorf-Freckenhorst	1	1	1
3	Zuschuss Schülervertretungen u. Schulveranstaltungen	1	1	1
	Förderschulen	670	600	620
4	Zuweisung Stadt Telgte Musikschule	39	39	39
	Allgemeine kulturelle Bestrebungen	17	15	15
	Pflege des deutschen Kulturgutes	1	1	0
	Liesborner Museumskonzerte	2	2	2
	Kreisheimatverein	14	14	4
5	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	12	12	0
	Selbsthilfekontaktstelle der Paritätischen Sozialen Dienste	12	12	12
	Familientlastende Dienste	37	37	37
	Psychomotorische Förderung	98	98	98
	Telefonseelsorge	7	7	7
	Frauenberatungsstellen	70	70	70
	Verbraucherberatungsstelle	35	35	35
	Zuschuss Betreuungsvereine für die Gewinnung u. Begleitung ehrenamtlicher Betreuer	63	48	0
6	Kinderschutzbund	4	4	4
	Jugendschutz, Schul- und Jugendsozialarbeit	112	112	112
	Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	22	22	22
	Ferien- und Freizeitmaßnahmen	15	15	15
	Selbstorganisierte Förderung von Kindern	300	250	250
	Familien-, Lebens-, Erziehungsberatungsstellen	313	310	291
	Familienbildung	41	41	41
	Familiengutscheine	20	25	25
7	Suchtkrankenberatungsstellen	405	405	405
	Aids-Hilfe Ahlen e.V.	31	31	31
	Schwangerenkonfliktberatung	92	92	77
	Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung	15	15	15
	Hospizbewegung	40	0	0
8	Förderung des Sports	59	59	54
9	Euregio	30	50	50
10	Denkmalschutz	15	15	10
12	Auskunftsservice ÖPNV und Fahrgastinformation	50	50	63
	Betrieb Mitfahrservice "Pendlernetz.de"	2	2	0
	Unterstützung örtlicher Initiativen für Radwege	160	160	80
13	Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege	30	20	20
	Kreiskulturlandschaftsprogramm	25	25	25
14	Wasser- und Bodenverbände	25	25	0
	Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierungsmaßnahmen	0	50	25
	Beseitigung Riesenbärenklau (Herkulesstaude)	0	10	10
15	Radsporttage Münsterland	10	15	15
	Umsetzung Reitwegenetz	0	0	2
	Unterhaltung Werse Radweg, Hundert-Schlösser-Route	30	30	10
	Qualitätsinitiative Emsradweg	10	10	10
	Münsterländer Reitroute und Emsradweg	45	260	160

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**37.115.335 €**

Diese Position gehört zu den größten Ansätzen auf der Aufwandseite, weil die Beteiligung des Kreises an den Leistungen für Arbeitsuchende mit insgesamt 31,394 Mio. € (davon 30,7 Mio. € Kosten der Unterkunft und Heizung) nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften hier zu veranschlagen ist. Diese Leistungen nach dem SGB II stellen einen Schwerpunkt des Kreishaushaltes dar und werden deshalb noch eingehend in diesem Vorbericht erläutert werden.

Weitere Positionen unter dieser Gliederung sind:

➤ Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fraktionszuwendungen, Zensus	815.510 €
➤ Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing	449.820 €
➤ Telekommunikationskosten, Porto	660.780 €
➤ Versicherungsbeiträge	359.895 €
➤ Beiträge an Verbände und Vereine	388.140 €
➤ Ausbildung	170.500 €
➤ Fortbildung	212.690 €
➤ allgemeine Reisekosten	284.560 €
➤ Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	381.100 €
➤ Wertberichtigungen zu Forderungen, Pauschalwertberichtigung	693.500 €
➤ Dienst- und Schutzkleidung	97.380 €
➤ Bürobedarf	182.380 €
➤ Sonstiger Aufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.850 €
➤ allgemeine Geschäftsaufwendungen (Vorjahr: 835.350 €)	788.370 €

Zum Bürobedarf zählt z. B. der Aufwand für Bücher, Zeitschriften, Handvorschüsse. Sonstiger Aufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit ist z.B. die Zahlung von Prämien für Wettbewerbe, für Schiedsrichterehrungen, Blumen als Präsent u. ä. Hier veranschlagt ist auch die Rückstellung für das Prozesskostenrisiko.

20 Zinsen**1.235.000 €**

In den Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung eingestellt wurden die Zinsen für bereits aufgenommene Kredite und für die Kredite, die noch vorgesehen sind. Infolge des erreichten Schuldenabbaus sind die Zinsaufwendungen gesunken. Veranschlagt sind auch Zinsen für Liquiditätskredite.

27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**980.750 €**

Im Haushaltsplan 2011 sind Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ausgeglichen in Höhe von jeweils 980.750 € veranschlagt.

Ziel der Veranschlagung ist es, in den Produkten 120110 – Straßenbau und -unterhaltung; 020320 – Rettungsdienst, 020340 – Leitstelle, 050440 – Pflege sowie der Servicestelle Personal – 011010, den vollständigen Ressourcenverbrauch auszuweisen.

Im Bereich Straßenbau sollen die Vermessungsleistungen des kreiseigenen Vermessungs- und Katasteramtes für den Bau von Straßen und die Unterhaltung dargestellt werden. Hierfür sind im Haushaltsplan Aufwendungen im Straßenbau in Höhe von 5.000 € eingeplant.

In die Kalkulation der Rettungsdienstgebühren werden interne Leistungsbeziehungen vom Produkt Immobilienmanagement für Gebäudekosten der kreiseigenen Rettungswachen sowie vom Produkt Zentrale Dienste für allgemeine Büroaufwendungen wie Postgebühren etc. einbezogen (90.000 €).

Darüber hinaus werden Leitstellenkosten auf das Produkt Rettungsdienst umgelegt. Erwartet werden für 2011 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 380.000 €.

Um den vollständigen Ressourcenverbrauch für den Betrieb der Leitstelle für die Träger des Rettungsdienstes (große kreisangehörige Städte und Kreis Warendorf selbst vgl. Produkt Rettungs-

dienst) auszuweisen, werden auch hier die Gebäudekosten der Leitstelle (vom Produkt Immobilienmanagement), die allgemeinen Büroaufwendungen (vom Produkt Zentrale Dienste) in Höhe von insgesamt 51.650 € als interne Leistungsverrechnung geplant. Für die Kosten der Informationstechnik kommt ein Ansatz von 209.600 € hinzu (vom Produkt 010410).

Für die Tätigkeit der Servicestelle Personal leistet das Produkt 010110 - Personalangelegenheiten – voraussichtlich 227.500 €.

Im Produkt 050440 – Pflege – sind Aufwendungen des Gutachterausschusses für interne Wertermittlungen in Höhe von 17.000 € geplant.

Korrespondierend zu den dargestellten Aufwendungen sind bei den leistungserbringenden Produkten Erträge aus internen Leistungsbeziehungen dargestellt.

C. Der Finanzplan

Der Finanzplan im doppischen Haushalt ist gegenüber der klassischen kaufmännischen Buchführung ein drittes Rechenwerk, das für den öffentlichen kommunalen Haushalt zusätzlich vorgeschrieben wurde. Er weist bis einschließlich Ziff. 17 die erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen aus, die sich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben.

Wo sich Abweichungen ergeben, ist im Anschluss an die Gesamtpläne erläutert (s. S. 3).

Der Finanzplan enthält vor allem aber die Einzahlungen und Auszahlungen für **Investitionen**, also auch die Ermächtigungen für die Investitionstätigkeit. Im Kreishaushalt sind die Investitionen auf Produktgruppenebene dargestellt.

Durch den Beschluss des Finanzplanes schafft der Kreistag für diese investiven Zahlungen eine Ermächtigungsgrundlage. Darüber hinaus dient der Finanzplan auch als Finanzierungsplanung, da neben dem Finanzbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit und des investiven Auszahlungsvolumens die Finanzierungstätigkeit, d.h. die Aufnahme und Tilgung von langfristigen Krediten, dargelegt wird.

Ebenso wie der Ergebnisplan ist der Finanzplan produktorientiert aufgestellt. Die Darstellung erfolgt auf der Ebene der Produktgruppen entweder

- als Einzelmaßnahme (Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 €) oder
- zusammengefasst als Saldo je Produktgruppe (Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 €).

Die Wertgrenze von 50.000 € bezieht sich auf die voraussichtlich zu leistende Auszahlung je Einzelinvestition.

1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze

Die Investitionen oberhalb der Wertgrenze sind bei den Produktgruppen mit dazugehörigen Ein- und Auszahlungen ausführlich dargestellt und erläutert. Der größte Teil der Investitionen oberhalb der Wertgrenze wird vom Straßenbau eingenommen. Der Saldo der Investitionen oberhalb der Wertgrenze der Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung - beträgt für das Jahr 2011 planmäßig 4.005.000 €.

2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Die betragsmäßig weniger bedeutenden Investitionen werden im Finanzplan als „Investition unterhalb der Wertgrenze“ bei der entsprechenden Produktgruppe ausgewiesen. Die mit den Investitionen zusammenhängenden Ein- und Auszahlungen werden als Saldo dargestellt.

Folgende Maßnahmen sind auf diese Weise bei den nachstehenden Produktgruppen veranschlagt:

Produktgruppe	Beschreibung der Maßnahme	Betrag €
0103 Zentrale Dienste	Zugänge Fahrzeuge	-45.000
	Rollregalanlage für das Bauamt	-18.000
	Summe:	-63.000
0104 Informationstechnik	Investitionen in Systemtechnik	-250.000
	Summe:	-250.000
0107 Immobilienmanagement	Neubau Carport RW Ennigerloh	-14.000
	Einbau Abgasabsauganlage RW Drensteinfurt	-18.000
	Summe:	-32.000
0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	Beschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung Rettungsdienst	-60.000
	Beschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung Feuerschutz	-7.850
	Beschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz	-3.000
	Summe:	-70.850
0301 Schulen	Beschaffungen für das Berufskolleg Ahlen	-3.000
	Beschaffungen für das Berufskolleg Beckum	-6.000
	Beschaffungen für das Berufskolleg Warendorf	-32.500
	Beschaffungen für die Regenbogenschule	-800
	Beschaffungen für die Astrid-Lindgren-Schule	-800
	Summe:	-43.100
0401 Kultur- und Heimatpflege	Erwerb von Kunstgegenständen	-4.000
	Erwerb von Kunstgegenständen Museum Abtei Liesborn	-15.000
	Zuwendung	15.000
	Summe:	-4.000
0902 Geoinformationen	Ersatzbeschaffungen	-30.000
	Summe:	-30.000
1201 Straßenbau und - unterhaltung	Erwerb von Straßengrundstücken	-150.000
	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen	3.000
	Summe:	-147.000

3. Aufwand für Festwerte

Neben dieser Darstellung sind einige im kameralen Haushalt investiv zu veranschlagenden Maßnahmen dem Erfolgsplan zugeordnet und als Aufwand für Festwerte in der Position 13 des Teilergebnisplanes - Aufwand für Sach- und Dienstleistungen - zu finden. Bei folgenden Produkten ist für die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung der zu erwartende Aufwand für Festwerte veranschlagt:

Produkt	Name	Aufwand für Festwerte	Verwendungszweck
010310	Zentrale Dienste	85.000 €	Ersatz, Austausch und Anschaffung von Möbeln und Drehstühlen
010410	Informationstechnik	360.000 €	Notwendige Ersatzbeschaffungen von PC's
010710	Immobilienmanagement	6.000 €	Beschaffungen für das Schullandheim Mellau und die Berufskollegs
020310	Feuerschutz	14.050 €	notwendige Ersatzbeschaffungen
020340	Leitstelle	1.800 €	Austausch eines Leitstellenstuhls
020440	Kfz-Zulassung	500 €	Ersatzbeschaffung eines energiesparenden Kühlschranks
030110	Berufskollegs	477.000 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung für Klassenzimmer und Fachräume
030120	Förderschulen	29.300 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung für Klassenzimmer und Fachräume
030230	Medienzentrum	20.300 €	Ersatzbeschaffung von Medien
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt	150 €	Anschaffung Präsentationsmittel
070110	Gesundheitshilfe	8.500 €	Beschaffung von Sehtestgeräten
070120	Ärztliche/zahnärztl. Gutachten	400 €	Anschaffung einer neuen Untersuchungs- liege
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten	5.000 €	Befliegung des Kreisgebietes zur Erstellung von hochgenauen Luftbildern
100110	Genehmigungsverfahren	200 €	Ersatzbeschaffungen
100115	Immissionsschutz	300 €	Ersatzbeschaffungen
120110	Straßenbau und -unterhaltung	5.200 €	Anschaffung von Garderobenspinnen für die Bauhöfe Warendorf und Beckum
Summe		1.013.700,00 €	

Das Festwertverfahren darf als Vereinfachungsverfahren der Vermögensbewertung nur für Vermögensgegenstände angewendet werden, die regelmäßig ersetzt werden und deren Bestand daher nur geringen Schwankungen unterliegt. Ferner ist die Anwendung dieser Verfahrensweise für größere Einzelinvestitionen (über 5.000 €) ausgeschlossen. Dem Festwertverfahren liegt die Annahme zugrunde, dass der Werteverlust des Vermögens, d.h. die Abschreibungen, durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird und diese Größen daher in ungefähr gleicher Höhe anfallen.

Gleichwohl stellen diese Auszahlungen den Erwerb von Anlagevermögen dar (s. Ziff. 26).

18 Zuwendungen für Investitionen

3.245.260 €

In dieser Gliederungsziffer werden folgende Einzahlungen zusammengefasst:

Produktgruppe 0107 – Immobilienmanagement

Anbau an das Berufskolleg Warendorf im Rahmen des Konjunkturpakets II

492.500 €

Produktgruppe 0203 – Feuerschutz

Feuerschutzpauschale

16.400 €

Produktgruppe 0301 – Schulen

Schulpauschale (Teilansatz)

200.000 €

Produktgruppe 0401 – Kultur- und Heimatpflege

Zuwendung für Kunstgegenstände des Museums Abtei Liesborn durch die Gemeinnützige Gesellschaft für Kulturförderung

15.000 €

Produktgruppe 1201 – Straßenbau

Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

1.925.700 €

Produktgruppe 1601 – allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionspauschale

595.660 €

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

261.500 €

Einzahlungen werden erwartet aus der Veräußerung eines Grundstücks am Kreishaus an den Landwirtschaftlichen Kreisverband Warendorf (256 T€), von Kraftfahrzeugen und Geräten der Bauhöfe und der allgemeinen Verwaltung sowie Erlöse aus der Veräußerung von Straßengrundstücken.

22 Sonstige Investitionseinzahlungen

500 €

24 - 29 Auszahlungen für Investitionen

8.588.150 €

Der Vergleich zum Vorjahr zeigt einen leichten Anstieg der Summe für die Investitionstätigkeit des Kreises um rd. 500 T€. Insgesamt ist der Umfang der vermögenswirksamen Maßnahmen im Verhältnis zum Volumen der Finanztätigkeit des Kreises zu niedrig. Auch im Vergleich zum in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögen (Sachanlagen am 31.12.2009: rd. 208 Mio. €) müssten Auszahlungen für den investiven Bereich höher sein.

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken**180.000 €**

Für den Erwerb von Grundstücken im Straßenbau werden voraussichtlich 150.000 € benötigt. Hinzukommen Mittel in Höhe von 30.000 €, die für den Erwerb des Grundstücks für die Nebenstelle der Zulassungsstelle in Beckum zur Verfügung steht. Ein Ansatz in gleicher Höhe ist auch in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen. Damit ist der voraussichtliche Kaufpreis veranschlagt, den der Kreis aus Gründen der Liquidität in drei Jahresraten zahlen möchte.

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen**4.424.500 €**

Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Straßenbau mit 3,8 Mio. €. Die einzelnen Maßnahmen sind in der Produktgruppe 1201 aufgeführt und erläutert.

Im Immobilienmanagement ist ein Betrag von 594.500 € veranschlagt, der jedoch im Wesentlichen durch die Maßnahme des Anbaus an das Berufskolleg Warendorf im Rahmen des Konjunkturpakets II in Höhe von 492.500 € bestimmt wird. In gleicher Höhe ist eine Zuweisung aus diesem Programm zu erwarten.

Im Berufskolleg Beckum soll eine elektroakustische Lautsprecheranlage (ELA) installiert werden. Die Kosten werden sich auf 70.000 € belaufen. Für den Neubau eines Carports an der Rettungswache Ennigerloh sind 14.000 € veranschlagt und für den Einbau einer Abgasabsauganlage in der Rettungswache Drensteinfurt 18.000 €.

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**1.768.550 €**

In dem Betrag enthalten sind Festwerte i.H.v. 1.013.700 €. Die Verwendung der übrigen Mittel ist wie folgt vorgesehen:

➤ Fahrzeuge für die Allgemeine Verwaltung	45.000 €
➤ Anschaffung eines Rollregals für das Bauamt	18.000 €
➤ Beschaffungen für die Informationstechnik	75.000 €
➤ Dokumentenmanagement-System	10.000 €
➤ Beschaffungen für den Feuerschutz, den Rettungsdienst und die Leitstelle	357.850 €
➤ Beschaffungen für die Schulen außerhalb der Festwerte	25.000 €
➤ Künstlerförderung	4.000 €
➤ Kunstwerke Museum Abtei Liesborn	15.000 €
➤ Beschaffungen für die Geoinformationsdienste	30.000 €
➤ Anschaffungen von Fahrzeugen und Geräten für den Straßenbau	175.000 €

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**2.012.000 €**

Veranschlagt ist hier die Beteiligung des Kreises an der Kapitalerhöhung zum Zwecke des Ausbaus der Start- und Landebahn des Flughafens Münster/Osnabrück. Gemäß Beschluss des Kreistages vom 16.12.2005 beteiligt sich der Kreis in Höhe seines Anteils von 2,4501 % am Stammkapital des FMO an der Eigenkapitalerhöhung. Die letzte Rate für die bisher beschlossenen Maßnahmen war bereits in den Jahren 2009 und 2010 veranschlagt. Da der Baubeginn sich weiter verzögert, ist wiederum eine Neuveranschlagung 2011 erforderlich.

Außerdem ist hier ein weiterer Betrag für die Zuführung an einen Kapitalstock veranschlagt (1,0 Mio. €). Der Kreis will Vorsorge für spätere Versorgungsverpflichtungen treffen. Eine Entscheidung über die Anlage- und Finanzierungsform wird voraussichtlich 2011 fallen.

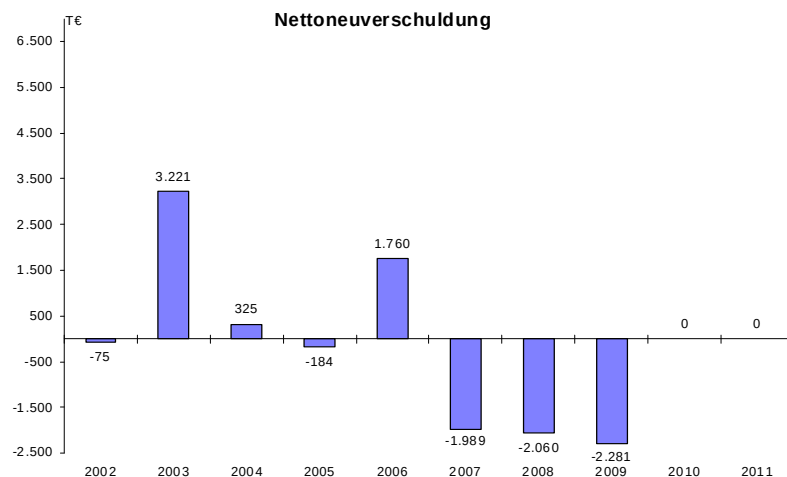
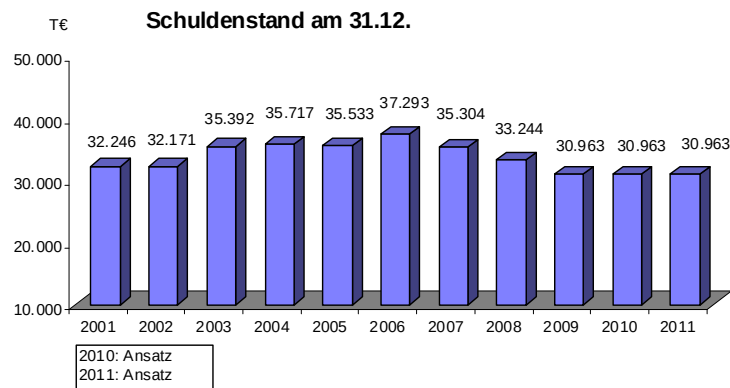
29 Sonstige Investitionsauszahlungen**203.100 €**

Veranschlagt sind Softwarebeschaffungen für die Allgemeine Verwaltung und für Schulen. Diese Auszahlungen sind nach den Zuordnungsregelungen des Landes separat und nicht unter Ziffer 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen – zu veranschlagen.

33, 35 Aufnahme und Tilgung von Krediten**2.480.000 € / 2.480.000 €**

Veranschlagt ist eine Darlehensaufnahme, Umschuldungen sind im kommenden Jahr nicht vorgesehen.

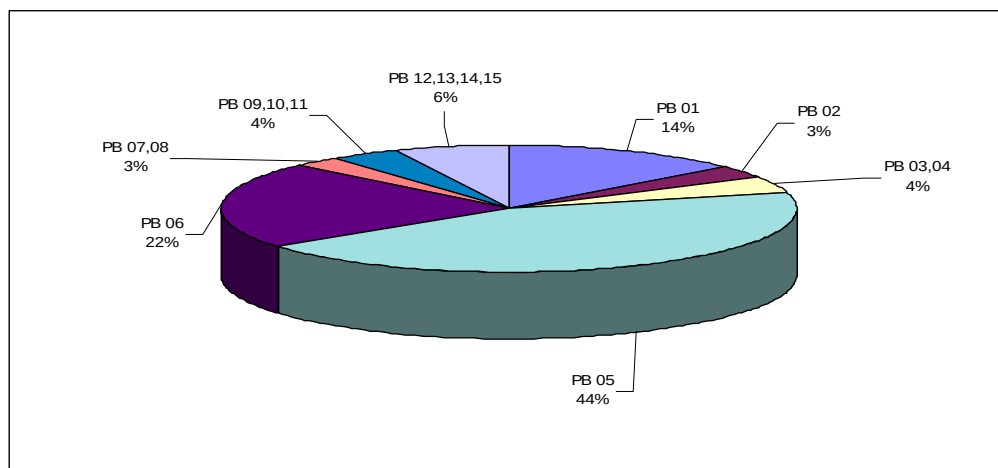
Dass das Ziel des Schuldenabbaus kontinuierlich verfolgt und realisiert wird, zeigt sich im Saldo aus Finanzierungstätigkeit für alle dargestellten Haushaltsjahre. Ob und in welcher Höhe in 2010 von der Kreditermächtigung i.H.v. 2,4 Mio. € Gebrauch gemacht werden muss, und der Schuldenstand nicht oder geringer reduziert wird, entscheidet sich noch in den nächsten Monaten.



D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes

Die folgende Grafik zeigt das Aufgabenspektrum des Kreises nach Produktbereichen - PB -. Basis ist der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen:

- PB 01 Innere Verwaltung
- PB 02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- PB 03 Schulen
- PB 04 Kultur und Wissenschaft
- PB 05 Soziale Leistungen
- PB 06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe
- PB 07 Gesundheit
- PB 08 Sport
- PB 09 Geoinformationsdienste
- PB 10 Bauen und Wohnen
- PB 11 Ver- und Entsorgung
- PB 12 Straßen, Öffentlicher Personennahverkehr
- PB 13 Landschaft
- PB 14 Umwelt
- PB 15 Tourismus



Um die Schwerpunkte besser herauszustellen, wurden die Ergebnisse der einzelnen Produktbereiche zu miteinander in Zusammenhang stehenden Aufgabenbereichen zusammengefasst, wie z.B. 12 bis 15: Straßen, ÖPNV, Umwelt und Tourismus.

Es zeigt sich, dass die Bereiche 05 und 06 - Soziale Leistungen und die Kinder-, Jugend- und Familienpflege - die fachlichen Schwerpunkte des Ergebnisplanes darstellen. Aus diesem Grunde werden diese Leistungen – wie auch in den Vorjahren – hier eingehend erläutert.

I. Leistungen nach dem SGB II und XII

Bereits in den vergangenen Haushaltsjahren haben sich grundlegende Zuständigkeitsveränderungen und Verlagerungen in der Finanzverantwortung für soziale Leistungen ergeben. Die bedeutendste Veränderung fand allerdings mit dem 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt statt, das am 01.01.2005 in Kraft trat.

Nach über 40 Jahren wurde das Bundessozialhilfegesetz aufgehoben und die Sozialhilfe als XII. Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Durch die Schaffung des SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – ergaben sich vollständig neue Organisationsstrukturen und Zahlungsströme.

1. Grundsicherung für Arbeitsuchende

1.1 Allgemeines

Durch das Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – (SGB II) wurden Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe zusammengeführt, d.h. bisherige Arbeitslosenhilfeempfänger und erwerbsfähige Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten seit dem 01.01.2005 Leistungen nach dem SGB II.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist aufgaben- und finanzierungszuständig für

- das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld als Teil der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (ohne Unterkunft und Heizung) in Form von monatlichen Regelleistungen und Mehrbedarfzuschlägen,
- die Beiträge zur Sozialversicherung,
- Eingliederungsleistungen für erwerbsfähige hilfebedürftige Personen.

Die kreisfreien Städte und Kreise als kommunale Träger sind verpflichtet, folgende Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige zu erbringen:

- die Leistungen für Unterkunft und Heizung und
- die Leistungen für Erstausrüstung für die Wohnung und Erstausrüstung für Bekleidung sowie mehrtägige Klassenfahrten.

Darüber hinaus können die Kreise und kreisfreien Städte weitere Leistungen erbringen, die für die Eingliederung erwerbsfähiger Hilfebedürftiger in das Erwerbsleben erforderlich sind. Dazu gehören insbesondere

- die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen,
- die Schuldnerberatung,
- die psychologische Betreuung und
- die Suchtberatung.

1.2 Aufgaben nach dem SGB II

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2004 beschlossen, dass die Aufgabewahrnehmung nach dem SGB II im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft – bestehend aus der Agentur für Arbeit Ahlen und dem Kreis Warendorf – erfolgen soll.

Der Kreis hat der Arbeitsgemeinschaft die Gewährung und Auszahlung von Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie von einmaligen Leistungen übertragen. Die Erbringung flankierender Dienstleistungen (Kinderbetreuung, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung) erfolgt weiterhin durch den Kreis. Die Arbeitsgemeinschaft ist im Wesentlichen in drei Aufgabenbereiche gegliedert:

- Leistungsgewährung
- Fallmanagement
- Vermittlung

Im Sinne einer bürgernahen Aufgabenerledigung aus einer Hand werden die Aufgaben „Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes“ und „Fallmanagement“ in Anlaufstellen, die in jeder Stadt und Gemeinde im Kreis eingerichtet worden sind, erbracht.

Die Vermittlung wird von drei zentralen Vermittlungsteams in den Anlaufstellen Ahlen, Beckum und Warendorf wahrgenommen.

Die Arbeitsgemeinschaft verfügt nicht über eigenes Personal, sondern die Städte und Gemeinden, die Agentur für Arbeit und der Kreis stellen die erforderlichen Mitarbeiter bereit.

Aktuelle Entwicklung

Am 27.12.2007 hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass das im SGB II beschriebene Modell der Zusammenarbeit der beiden Träger in der ARGE nicht verfassungsgemäß ist und hat dem Gesetzgeber eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2010 eingeräumt, um eine neue Organisationsform zu entwickeln.

Danach ist lange Zeit über verschiedene Modelle der SGB II-Aufgabenerledigung diskutiert worden. Der Koalitionsvertrag der Koalitionspartner der Bundesregierung vom 26.10.2009 sah noch die getrennte Aufgabenwahrnehmung als Regelmodell. Am 19./20.03.2010 hat sich dann eine interfraktionelle Arbeitsgruppe von Bund und Ländern zur Neuorganisation des SGB II in zentralen Fragen geeinigt. Danach sollte die Zulassung der bisherigen Optionskommunen entfristet und die Zahl der Optionskommunen erhöht werden. Das ARGE-Nachfolgemodell sollte nicht rechtlich verselbständigt werden. Eine getrennte Aufgabenwahrnehmung sollte nicht mehr vorgesehen werden.

Der Kreistag hatte zeitgleich in seiner Sitzung am 19.03.2010 mit 40 der 51 abgegebenen Stimmen beschlossen,

1. die Verwaltung zu ermächtigen, einen Antrag auf Zulassung als kommunaler Träger nach § 6a SGB II zu stellen, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen,
2. die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, inwieweit die Städte und Gemeinden zur Durchführung der Aufgaben nach dem SGB II herangezogen werden sollen und wie die Aufwendungen für kommunale Leistungen zu tragen sind und
3. dass die nähere Ausgestaltung der Zustimmung des Kreistages bedarf.

Bundestag und Bundesrat haben im Sommer 2010 mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 91e GG), dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Kommunalträger-Eignungsfeststellungsverordnung die gesetzlichen Voraussetzungen für

- die der bisherigen ARGE durch gemeinsame Einrichtungen zum 01.01.2011
- geschaffen Entfristung der bestehenden Optionskommunen,
- die Ausweitung von 69 auf künftig 110 Optionskommunen zum 01.01.2012, die Ablösung.

Anträge auf Zulassung als einer der 41 neuen kommunalen Träger müssen bis zum 31.12.2010 gestellt werden. Der Zulassungsantrag bedarf einer Mehrheit des Kreistages von zwei Dritteln der Mitglieder sowie der Zustimmung der zuständigen obersten Landesbehörde, d.h. dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales.

Stellen in einem Bundesland mehr kommunale Träger einen Antrag auf Zulassung als nach einem Verteilungsschlüssel auf dieses entfallen, schlägt die oberste Landesbehörde dem BMAS bis zum 31.03.2011 ein Ranking vor.

Eine Abstimmung zwischen den Ländern über die Verteilung der 41 zusätzlichen Optionsmöglichkeiten gibt es bislang noch nicht. Es wird davon ausgegangen, dass acht Plätze auf NRW entfallen.

Die Verwaltung hat unter Begleitung eines Beratungsunternehmens damit begonnen, den Antrag auf Zulassung als kommunaler Träger ab dem 01.01.2012 zu erstellen.

Überführung der ARGE in eine gemeinsame Einrichtung

Ab 01.01.2011 wird die ARGE – unabhängig vom Optionsinteresse zunächst als gemeinsame Einrichtung, dem Jobcenter, fortgeführt.

Die heutige Struktur der Zusammenarbeit in den Arbeitsgemeinschaften soll im Grundsatz bestehen bleiben und fortentwickelt werden.

Grundlegende Veränderungen wird es im Bereich "Personal" geben.

- Das Jobcenter erhält keine Dienstherreneigenschaft, d.h. das durch BA und Kommune zur Verfügung gestellte und im Jobcenter tätige Personal bleibt bei seinem jeweiligen Dienstherrn beschäftigt.
- Der Geschäftsführer des Jobcenters erhält weitreichende dienst-, personal- und arbeitsrechtliche Befugnisse, mit Ausnahme der Begründung und Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse, sowie die Dienstvorgesetzten- und Vorgesetztenfunktion.
- Dem in der bestehenden Arbeitsgemeinschaft tätigen Personal werden ab 01.01.2011 die Tätigkeiten im Jobcenter kraft Gesetzes für die Dauer von fünf Jahren zugewiesen.
- Das Jobcenter hat eine eigene Personalvertretung, eine Gleichstellungsbeauftragte und eine Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

Finanzielle Absicherung

Der neue Art. 91e GG regelt für Optionskommunen, dass die notwendigen Ausgaben der Grundversorgung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungsausgaben der Bund trägt, soweit die Aufgaben vom Bund wahrzunehmen sind.

Für die gemeinsamen Einrichtungen gibt es eine gesetzliche Verpflichtung des Bundes im SGB II. Dabei ist weitergehend geregelt, dass der Bund die Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtungen zu 87,4 % trägt, d.h. der kommunale Träger beteiligt sich mit 12,6 %. Für die Optionskommunen gelten dieser Anteile entsprechend. Bislang trägt der Kreis einen kommunalen Finanzierungsanteil von 14 %.

Damit gibt es künftig eine verfassungsrechtliche und auch eine spezialgesetzliche Verpflichtung des Bundes, die in seine Zuständigkeit fallenden passiven Leistungen (Regelleistungen, Mehrbedarfe, befristeter Zuschlag, zusätzliche Leistung für die Schule, Zuschuss zu Versicherungsbeiträgen) und die Eingliederungsleistungen sowie die hierauf entfallenden Verwaltungskosten gleichermaßen im Rahmen der gemeinsamen Einrichtungen und in der Option zu tragen.

Aufwendungen für die Option in 2011

Soweit der Kreis Warendorf ab 01.01.2012 als kommunaler Träger zugelassen wird, muss sichergestellt werden, dass die Aufgabenerfüllung auch über den 31.12.2011 hinaus ohne Einschränkungen gewährleistet ist.

Dazu ist es insbesondere erforderlich, dass eine funktionsfähige Software für die Gewährung der Leistungen zum Lebensunterhalt sowie die Betreuung und Vermittlung der SGB II-Empfänger bereitsteht. Der Bund wird die in den ARGEen eingesetzte Software den Optionskommunen (mit Ausnahme von Leserechten) nicht über den 31.12.2011 hinaus zur Verfügung stellen. Daher müssen Beschaffung und Installation der Software sowie Schulung der Mitarbeiter bereits im Jahre 2011 erfolgen.

Die Bundesagentur für Arbeit ist gesetzlich verpflichtet, die erforderlichen Daten "in automatisierter und standardisierter Form" zu übermitteln. Soweit dies technisch tatsächlich gewährleistet werden kann, werden keine Aufwendungen für manuelle Nacherfassungen erforderlich. Dies bleibt abzuwarten.

Die Sachausstattung der ARGE, insbes. Büromöbel und Hardware, wird kostenlos auf den kommunalen Träger übertragen.

1.3 Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass sich der Trend steigender Bedarfsgemeinschaften aus 2009 aufgrund der schlechten konjunkturellen Voraussetzungen bis April 2010 fortgesetzt hat. Seit Mai / Juni 2010 entwickeln sich die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften jedoch positiv. Mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung in 2011 wird gerechnet.

Stadt/ Gemeinde	Jan. 2010	Febr. 2010	März 2010	April 2010	Mai 2010	Juni 2010	Juli 2010	Aug. 2010	Sep. 2010	Okt. 2010	Nov. 2010	Dez. 2010
Ahlen	2.855	2.896	2.931	2.975	2.984	3.006	3.009	2.968	2.947	2.936	2.907	2.898
Beckum	1.454	1.456	1.474	1.511	1.511	1.499	1.500	1.491	1.472	1.432	1.396	1.387
Beelen	138	136	140	146	144	142	149	149	148	145	146	142
Drensteinfurt	257	257	259	260	262	264	263	254	256	255	258	269
Ennigerloh	574	563	574	579	569	553	543	528	520	503	498	492
Everswinkel	142	140	144	146	147	142	139	139	142	137	137	141
Oelde	660	662	674	701	697	689	685	679	673	654	641	635
Ostbevern	233	235	232	238	235	235	235	237	235	231	228	226
Sassenberg	273	270	273	278	281	282	278	274	278	281	279	282
Sendenhorst	275	277	286	291	286	279	275	277	277	267	264	266
Telgte	380	383	386	397	395	396	375	374	371	362	361	354
Wadersloh	158	152	149	165	166	164	163	164	166	160	166	164
Warendorf	975	956	996	1.035	1.039	1.036	1.024	1.006	1.005	992	992	2.898
insgesamt	8.374	8.383	8.518	8.722	8.716	8.687	8.638	8.540	8.490	8.355	8.273	8.254
Veränderung in %		+ 0,11	+ 1,61	+ 2,39	- 0,07	- 0,33	- 0,5	- 1,13	- 0,59	-1,59	-0,98	-0,23

1.4 Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie der einmaligen Beihilfen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II sowie der einmaligen Beihilfen (§ 23 Abs. 3 SGB II).

	Ergebnis 2008 €	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	vorauss. Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €
Unterkunft und Heizung	29042.536	30.291.833	33.000.000	31.600.000	30.700.000
einmalige Hilfen	454.120	594.991	600.000	630.000	600.000

Mtl. Leistungen Unterkunft und Heizung gem. § 22 Abs. 1 SGB II:

I. Zeitraum	II. Betrag	III. Veränderung in %
01.01. – 15.01.2010	2.491.218,16 €	
16.01. – 15.02.2010	2.613.457,21 €	+4,91
16.02. – 15.03.2010	2.759.649,64 €	+5,59
16.03. – 15.04.2010	2.708.031,18 €	-1,87
16.04. – 15.05.2010	2.674.393,34 €	-1,24
16.05. – 15.06.2010	2.599.925,57 €	-2,78
16.06. – 15.07.2010	2.683.472,73 €	+3,21
16.07. – 15.08.2010	2.553.959,19 €	-4,83
16.08. – 15.09.2010	2.497.413,20 €	-2,21
16.09. – 15.10.2010	2.553.804,23 €	+2,26
16.10. – 15.11.2010	2.498.713,10 €	-2,16
16.11. – 15.12.2010	2.521.868,60 €	+0,93

2. Hilfen nach dem SGB XII

2.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt wird gezahlt für Leistungsberechtigte, die nicht erwerbsfähig sind und auch als Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft keine Leistungen nach dem SGB II erhalten können. Gegenüber den Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – s. 2.2) ist die Hilfe zum Lebensunterhalt ebenfalls nachrangig.

Damit ist der Personenkreis dieser "übrigen Bedürftigen" naturgemäß begrenzt. In Betracht kommen z. B.

- nicht dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen,
- Personen, die eine geringe Altersrente beziehen, das 65. Lebensjahr aber noch nicht vollendet haben oder
- Kinder unter 15 Jahren, die nicht mit Personen zusammenleben, mit denen sie eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II bilden (z. B. Kinder im Haushalt der Großeltern).

2.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Antragsberechtigt sind Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Dabei bleiben Unterhaltsansprüche des Antragsberechtigten gegenüber Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 € liegt.

Das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist am 01.01.2003 in Kraft getreten. Zum 01.01.2005 wurde dieses Gesetz aufgehoben und als Viertes Kapitel in das SGB XII – Sozialhilfe – eingegliedert. Der Kreis hat die Aufgaben für Personen außerhalb von Einrichtungen auf die Städte und Gemeinden delegiert. Der Vergleich zeigt einen stetigen Anstieg der Fallzahlen. Mit einem weiteren Anstieg muss gerechnet werden.

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2009	Plan Ø 2010	Plan Ø 2011
1. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	966	1.020	980
2. Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind	925	960	1.040
3. Personen, die Grundsicherung in Einrichtungen erhalten	183	190	190
Gesamtzahl	2.074	2.170	2.210

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen steigen stetig an. Der Haushaltsplan 2011 sieht insgesamt einen Ansatz von 10,1 Mio. € vor, wobei die Ausgaben für Empfänger von Leistungen innerhalb von Einrichtungen gegenüber 2010 voraussichtlich konstant gehalten werden können (0,75 Mio. €). Allerdings werden die Fallzahlen für Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen weiter steigen und Aufwendungen von voraussichtlich 9,35 Mio. € verursachen (Vorjahr: 8,75 Mio. €).

Bundesbeteiligung

Nach § 34 Abs. 2 Wohngeldgesetz beteiligt sich der Bund seit 2003 an den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Damit sollten die Mehrkosten abgegolten werden, die auf Abweichungen in der Ausgestaltung der Grundsicherung gegenüber der Sozialhilfe zurückzuführen sind. Für 2009 war eine Revision der Bundesbeteiligung angekündigt worden, die jedoch zunächst verhindert werden konnte.

Ab 2009 wurde das System der Bundesbeteiligung von einem Festbetrag auf eine prozentual gestaffelte Kostenverteilung umgestellt. Die Quote für 2011 beträgt 15 % der Nettoausgaben des Vorjahres (§ 46a Abs. 1 SGB XII). Im Jahr 2012 wird diese Quote auf 16 % erhöht und soll auf diesem Stand konstant gehalten werden.

	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
Leistungen a.v.E.	8.514.280	8.750.000	9.350.000
Leistungen i.E.	753.561	750.000	750.000
Insgesamt	9.267.841	9.500.000	10.100.000
Bundesbeteiligung	1.046.291	1.203.800	1.355.300

2.3 Hilfe zur Pflege

Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höheren Maße der Hilfe bedürfen, ist Hilfe zur Pflege zu gewähren.

Die Hilfe zur Pflege umfasst:

- Häusliche Pflege
- Hilfsmittel
- Teilstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege

Die drei letztgenannten Formen der Hilfe zur Pflege sind am 01.01.2004 vom überörtlichen Träger in die Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Sozialhilfe gewechselt. Für die Altersgruppe der Unter-65-jährigen, die in teilstationärer, kurzzeit- oder vollstationärer Pflege untergebracht sind, ist der überörtliche Träger auch weiterhin Kostenträger geblieben. Bis 2006 waren noch die Leistungen zur häuslichen Pflege und Hilfsmittel im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach den §§ 61 ff. SGB XII auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden delegiert. Seit Änderung der Delegationssatzung mit Wirkung zum 01.01.2007 werden auch diese Aufgaben direkt von der Kreisverwaltung wahrgenommen.

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2009	Plan Ø 2010	Plan Ø 2011
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (stationär)	605	610	600
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulant)	149	160	180
Gesamtzahl	754	770	780

Die Entwicklung der Zahlen weist eine weitere Steigerung der Fallzahlen im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege auf.

Die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Aufwendungen

Hilfe zur Pflege	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (stationär)	6.111.279	6.000.000	6.000.000
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (ambulant)	859.466	960.000	930.000
insgesamt	6.970.745	6.960.000	6.930.000

In Anbetracht der erheblichen Kosten für die Hilfe zur Pflege, insbesondere im stationären Bereich, hat der Kreis zum 01.01.2007 Maßnahmen ergriffen, um der Kostensteigerung entgegenzusteuern und dem sozialhilferechtlichen Grundsatz „ambulant vor stationär“ Rechnung zu tragen.

1. Zentrale Aufgabenwahrnehmung der ambulanten Hilfe

Mit der Rücknahme der Delegation der Aufgaben der häuslichen Pflege auf die Städte und Gemeinden des Kreises und der zentralen Bearbeitung der Hilfefälle beim Kreis ist u. a. folgende Zielsetzung verbunden:

- Optimierung der Verfahrensabläufe
- einheitliche kreisweite Standards
- Weiterentwicklung und kreisweiter bedarfsgerechter Ausbau der Hilfsangebote

2. Einrichtung einer Clearingstelle

Zur verbesserten Steuerung der Aufwendungen der Hilfe zur Pflege wurde eine Clearingstelle beim Sozialamt des Kreises installiert, die sich zusammensetzt aus:

- der Ärztin des Gesundheitsamtes,
- der Mitarbeiterin in der Pflege- und Wohnberatungsstelle des Kreises,
- den Sachbearbeiterinnen des Aufgabenbereiches ambulante Pflege,
- zukünftig einer Pflegekraft.

Mit einem standardisierten Verfahren laufen hier alle Informationen zusammen, die erforderlich sind, um die Situation und den Bedarf einer hilfesuchenden Person festzustellen und das weitere Verfahren abzustimmen.

Entscheidend für die Steuerung ist die zeitnahe Kenntnis einer Bedarfssituation, damit durch entsprechende Beratung und Unterstützung eine bedarfsgerechte Hilfe installiert werden kann.

3. Durchführung von Fallmanagement

Die Ziele des Fallmanagements sind es, dem Wunsch der Pflegebedürftigen nach häuslicher Versorgung nachzukommen, die Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ konsequent durchzuführen, vorhandene Ressourcen besser zu nutzen und darauf hinzuwirken, dass pflegebedürftige Menschen durch bedarfsgerechte Ausgestaltung der Pflegeleistungen so lange wie möglich ambulant betreut werden und damit Heimunterbringungen vermieden oder zumindest deutlich verzögert werden.

Zielgruppen für die Durchführung eines Fallmanagements sind:

Menschen,

- die in häuslicher Umgebung leben und allmählich einen Pflegebedarf entwickeln,
- die in häuslicher Umgebung leben und bereits Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten und einen gesteigerten Hilfebedarf haben,
- die in stationärer Behandlung, Kurzzeitpflege oder Reha-Maßnahmen sind und deren Rückkehr in die Häuslichkeit bedroht ist

und

- die bereits Leistungen nach SGB XII erhalten oder bei vollstationärer Pflege in absehbarer Zeit dieser Hilfe bedürfen.

Der Inhalt des Fallmanagements umfasst die Aufnahme der Situation („Assessment“), eine umfassende Hilfeplanung, Koordinierung und Begleitung der Maßnahmen zur Umsetzung des Hilfeplanes und Bewertung („Evaluation“) und nachgehende Begleitung.

Die v. g. Maßnahmen zur Steuerung der Hilfe zur Pflege können u. a. auch als Grund für die positive Entwicklung der Fallzahlen im stationären Bereich der Hilfe zur Pflege gesehen werden. In 2007 sind die Zahlen gesunken und haben das Niveau von 2006 bis heute nicht wieder erreicht. In einer neuen Kennzahl werden jetzt die Personen getrennt nach den jeweiligen Pflegestufen in den Blick genommen, um auch hier Steuerungsmöglichkeiten in Abhängigkeit vom Pflegebedarf auszuloten.

4. Errichtung von Pflegestützpunkten

Gem. § 92c SGB XI richten die Pflegekassen und Krankenkassen zur wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung Pflegestützpunkte ein, sofern die zuständige oberste Landesbehörde dies bestimmt.

Die nordrhein-westfälischen Landesverbände der Pflegekassen, das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie die kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalens haben am 27.02.2009 eine Rahmenvereinbarung zur Errichtung von Pflegestützpunkten geschlossen.

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW hat anschließend eine Allgemeinverfügung zur Errichtung von Pflegestützpunkten die Kranken- und Pflegekassen erlassen, die zum 02.05.2009 in Kraft trat.

Im April 2009 wurden die Verhandlungen zwischen den Kranken- und Pflegekassen und dem Kreis Warendorf aufgenommen. Diese konnten zum Jahresende 2009 zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden. Nach der Akkreditierung durch das Landeszentrum für Pflegebera-

tung wurden drei Pflegestützpunkte im Kreis Warendorf am 01.04.2010 eröffnet. Die Pflegestützpunkte befinden sich in räumlich-organisatorischer Anbindung an die AOK Westfalen-Lippe in Beckum, die Vereinigte IKK in Ahlen und die Kreisverwaltung in Warendorf.

Die Pflegestützpunkte

- bilden das gemeinsame Dach von Pflege- und Krankenkassen sowie Sozialhilfeträger für die Beratung aus "einer Hand"
- informieren über alle sozialrechtlichen Fragen und Leistungen nach den verschiedenen Sozialgesetzbüchern
- helfen bei der Wahl des für den Einzelfall geeigneten Hilfs- und Unterstützungsangebotes
- händigen Informationsbroschüren und Antragsvordrucke aus
- geben Hilfestellung bei der Antragstellung
- erteilen Auskünfte zu Angeboten der Selbsthilfe und sonstigen ehrenamtlich tätigen Organisationen und Personen.

Wie in der Rahmenvereinbarung vorgesehen, werden die Pflegestützpunkte mit je zwei Vollzeitstellen besetzt. Es erfolgt ein regelmäßiger Personalaustausch zwischen den Vereinbarungspartnern. Der Verein "Alter und Soziales e.V." übernimmt mit jeweils drei mal drei Stunden wöchentlich die kommunalen Präsenzzeiten in den Pflegestützpunkten in Ahlen und in Beckum. Das bewährte Clearingverfahren des Kreises zur Überprüfung der Heimnotwendigkeit bleibt in der bestehenden Form erhalten.

2.4 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, ist Eingliederungshilfe zu gewähren. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.

Für diese Hilfeart, soweit sie außerhalb von Einrichtungen gewährt wird, werden im Haushaltsplan 2011 insgesamt 1,6 Mio. € im Wesentlichen für folgende Zwecke bereitgestellt:

- Heilpädagogische Frühförderung
- Integrationshelfer
- Autismustherapie
- Behindertenfahrdienst

Seit 2004 ist der Kreis Warendorf auch für die Gewährung von Eingliederungshilfe in Einrichtungen für Personen über 65 Jahre zuständig, sofern sie nicht bereits bei Vollendung des 65. Lebensjahres ununterbrochen seit 12 Monaten Eingliederungshilfe in einer stationären Einrichtung erhalten haben. Seit Übernahme dieser Aufgabe sind die Aufwendungen stetig gestiegen (von 520.000 € in 2004 auf voraussichtlich 880.000 € in 2011).

2.5 Hilfen zur Gesundheit

Diese Hilfe erhalten Personen, die nicht krankenversichert sind und auch keine Möglichkeit haben in eine gesetzliche Krankenversicherung aufgenommen zu werden.

Es hat sich gezeigt, dass die Kosten der Hilfen zur Gesundheit nach Einführung des SGB II nicht in gleichem Maße zurückgegangen sind wie die Anzahl der Hilfeempfänger.

Hilfen zur Gesundheit (o. Verwaltungskosten)	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
Leistungen a.v.E.	1.101.037	1.100.000	1.000.000
Leistungen i.E.	83.143	130.000	120.000
Verwaltungskosten	47.209	25.000	56.000
insgesamt	1.231.389	1.255.000	1.176.000

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV – WSG) am 01.04.2007 sind die Erwartungen der Sozialhilfeträger auf Gleichstellung der Sozialhilfeempfänger mit gesetzlich krankenversicherten Personen nicht erfüllt worden. Man war davon ausgegangen, dass für alle Sozialhilfeempfänger im Rahmen der Gesundheitsreform auch eine Versicherungspflicht eingeführt wird. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Möglichkeit der Pflichtversicherung besteht nur für Personen, denen ausschließlich Krankenhilfe gewährt wird und Personen, die ausschließlich Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten oder Hilfe in anderen Lebenslagen, z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, erhalten.

Sofern Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege geleistet werden, kommt eine Versicherungspflicht nicht in Betracht. Es handelt sich demnach nur um eine geringe Anzahl von Hilfeempfängern, die damit aus der Sozialhilfe herausfallen. Wesentliche Entlastungen treten somit nicht ein, es ist immer noch mit jährlichen Krankenhilfekosten von über 1,1 Mio. € zu rechnen.

2.6 Pflegewohngeld

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2009	Plan Ø 2010	Plan Ø 2011
Pflegewohngeld	774	820	830

Seit dem 01.07.1996 bewilligt der Kreis Warendorf das sog. Pflegewohngeld, das auf der Grundlage des Landespflegegesetzes Nordrhein-Westfalen geleistet wird. Das Pflegewohngeld wird vollstationären Pflegeeinrichtungen als Zuschuss zu deren investiven Aufwendungen für Heimplätze gezahlt, soweit die betreffenden Heimbewohner pflegebedürftig sind und deren jeweiligen Einkommen zur Deckung der Investitionskosten nicht ausreichen.

Kostenträger waren bis einschließlich 2000 die überörtlichen Sozialhilfeträger.

Seit dem 01.01.2001 trägt der Kreis Warendorf als örtlicher Sozialhilfeträger die Aufwendungen für das Pflegewohngeld.

2001	4.276.036 €
2002	4.482.025 €
2003	3.791.759 €
2004	3.435.356 €
2005	3.561.849 €
2006	3.400.000 €
2007	3.791.013 €
2008	3.994.600 €
2009	4.692.964 €
Ansatz 2010	4.500.000 €
Ansatz 2011	5.200.000 €

Mit der Novellierung des Landespflegegesetzes im Jahre 2003 haben Heimbewohner im Rahmen der Gewährung von Pflegewohngeld auch ihr Vermögen einzusetzen. Geschützt ist lediglich ein Barvermögen bis zu 10.000 € sowie das selbstgenutzte Eigenheim. Dadurch haben sich die Aufwendungen seit 2003 reduziert. Durch einen stetigen Anstieg der Fallzahlen wird das frühere Niveau seit 2009 wieder überschritten.

II. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Aufgaben und Leistungsbereiche des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ergeben sich unmittelbar aus dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz). Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von Tätigkeiten im Bereich der Felder der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, niederschweligen Angebotsformen im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung von Angebotsformen der Tagesbetreuung für Kinder bis hin zu intensiven Hilfeformen im Bereich der erzieherischen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Hinzukommen Aufgaben im Bereich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, die Mitwirkungspflichten und Beratungsaufgaben im Kontext von Trennung und Scheidung sowie die Tätigkeit als Vormund und Beistand.

Alles in allem eine sehr komplexe Aufgabenstruktur, die zudem nicht unerhebliche finanzielle Mittel bindet.

Die unmittelbaren Ziele der Jugendhilfe ergeben sich aus § 1 SGB VIII. Im Wesentlichen geht es darum, Eltern bei ihren erzieherischen Aufgaben zu unterstützen, insbesondere verbunden mit dem Grundsatz, die elterliche Autonomie sicherzustellen, deren Erhalt zu fördern und zu stärken. Ferner soll die Jugendhilfe dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Das Aufgaben- und Leistungsspektrum der Jugendhilfe hat in der Vergangenheit eher spezialisierte Angebotsformen beinhaltet. Diese stehen häufig zudem noch unflexibel, wenig abgestimmt nebeneinander (Versäulung). Auffällig ist zudem, dass aufwendige und kostenintensive Hilfen Familien und junge Menschen zu einem vergleichsweise späten Zeitraum der Bedarfs- und Krisenentwicklung erreichen. Dies führt oftmals dazu, dass trotz eines intensiven Aufwandes (fachlich wie auch finanziell) keine Nachhaltigkeit der Hilfen mehr erreicht werden kann. Die Gründe hierfür sind sehr vielfältig, im Wesentlichen aber darauf zurückzuführen, dass die Hilfen nicht früh genug eingeleitet werden konnten.

Die Konzept- und Angebotsentwicklung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf für die nächsten Jahre will dieser Entwicklung entgegenwirken. Das hierfür entwickelte strategische Ziel heißt: Entwicklung und Realisierung früher Hilfen für Familien in einem sozialräumlichen Kontext.

Um dieses Ziel sukzessive erreichen zu können, ist es grundlegend erforderlich, Familien in einer frühen Entwicklungsphase anzusprechen. Das was aktuell als massive Problematik festgestellt wird, hat seinen Anfang in der Regel schon in vorangegangenen Jahren genommen. Dabei geht es nicht um Bevormundung und Vorgaben. Familien benennen

ihre Anforderungen und Bedarfslagen in aller Regel selbst. Die Bewältigung der familiären alltagspraktischen und erzieherischen Aufgaben entwickelt sich fortlaufend anspruchsvoll. Aspekte, die hierauf hinweisen, sind u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, veränderte Anforderungen zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben, Anforderungen zur Gestaltung des erzieherischen Alltages, Aspekte der frühen Bildung und Unterstützung. Grundsätzlich steht dabei die Stärkung der elterlichen Ressourcen, die Förderung der Erziehungs- und Beziehungskompetenzen, die frühe Förderung von Kindern sowie immer auch die Verhinderung von Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder im Vordergrund.

Zur Entwicklung dieser Aufgabenbereiche bieten sich konzeptionell eine Reihe von Möglichkeiten an, die bereits vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien entsprechend genutzt werden. Hierbei handelt es sich um den Bereich der Tagesbetreuung für Kinder einschließlich der Familienzentren im Kreis Warendorf. Gerade diese Einrichtungen bieten eine hervorragende Möglichkeit, Familien mit ihren Anforderungen und Bedarfslagen in einer frühen Entwicklungsphase der Kinder zu erreichen. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die offene Ganztagschule. Sowohl die Familienzentren als auch die offenen Ganztagschulen sind erheblich erweitert worden. Die Jugendhil-

fe nutzt diese Struktur, um ergänzende Angebote in Kooperation mit den jeweiligen Trägern dieser Einrichtungen zu entwickeln. Um diese Aufgaben entsprechend finanzieren zu können, ist es angezeigt, vorhandene Haushaltsmittel sukzessive aus den kostenintensiven, oftmals einzelfallbezogenen Hilfen zur Erziehung in die Bereiche früher Hilfen und Prävention zu verlagern.

Die Notwendigkeiten und Vorteile einer solchen Strategie sind genannt. Bereits seit 2007 hat der Kreis Warendorf Programme im Bereich der Schulen, insbesondere im Bereich der offenen Ganztagschulen, mit ca. 150.000 € gefördert. Hinzukam eine entsprechende Unterstützung beim Aufbau der Familienzentren. Diese Entwicklung soll fortgeführt werden. Für die Umsetzung des Konzeptes OGS einschl. Soziale Gruppenarbeit sind im Haushaltsjahr 2011 600.000 € vorgesehen (Produkt 060220 - Flexible erzieherische Hilfen).

Die Familienzentren werden weiterhin unterstützt und begleitet.

Lokale Bündnisse, frühe Hilfen und Schutz

Die frühe Förderung für Kinder und Jugendliche sowie gut erreichbare und umfassende Hilfen und Unterstützung für Familien, stehen bei der Bildung der lokalen Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz im Kreis Warendorf im Vordergrund.

Dazu entwickeln die Fachkräfte der unterschiedlichen Berufsgruppen aus Jugendhilfe, Schule Gesundheitswesen, ARGE etc. Netzwerke in den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf. Das Ziel: Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder auf lokaler Ebene (Sozialraum) zu optimieren. Ferner soll ein hoher Erreichungsgrad der Hilfen und Leistungen realisiert werden. Kontakthemmnisse zu weiterführenden Angeboten sollen abgebaut werden.

Der Aufbau der Netzwerke erfolgt in gemeinsamer Verantwortung der Städte und Gemeinden sowie des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf.

Über die Optimierung der Angebote und Leistungen für Familien hinaus, erhöhen die Lokalen Bündnisse den Bekanntheitsgrad der Akteure vor Ort (Personen, Institutionen) untereinander. Konzepte und Ressourcen können so besser aufeinander abgestimmt werden. Die Kenntnisse über die Entwicklungen in der Region werden erörtert und gemeinsam bewertet. Hieraus lassen sich besser aufeinander abgestimmte Programme entwickeln und kommunal steuern. Der Mehrwert dieser Arbeitsweise fördert den Aufbau präventiver Strukturen und Prozesse.

Die beschriebene Entwicklung ist prozesshaft zu verstehen und auf mehrere Jahre hin angelegt. Ausgehend von der sich rasch entwickelnden Schwerpunktsetzung im Kontext früher Hilfen und Prävention zeichnet sich bereits jetzt ab, dass hierdurch auch eine stetige Verbesserung und Intensivierung der Kooperation von Jugendhilfe, Schule/Bildung und Gesundheit einhergeht.

1. Hilfen zur Erziehung

Die Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff. SGB VIII) sind als ein Leistungsangebot für Familien konzipiert, die eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung ohne unterstützende Hilfe nicht gewährleisten können.

1.1 Ambulante Hilfen

Zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung gehören u. a.:

- Umsetzung des Konzeptes OGS einschl. Soziale Gruppenarbeit an den Schulen – 600.000 € –
Soziale Gruppenarbeit soll älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen durch soziales Lernen in der Gruppe bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Dieses Angebot wird auch in Form sozialer Trainingskurse vorgehalten und umgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2010 ist eine Erhöhung der Mittel vorgesehen.

Erstmals sollen dabei auch Kinder mit einem höheren Betreuungsbedarf berücksichtigt werden. Dem im 13. Kinder- und Jugendbericht des Bundes (2009) beschriebenen Inklusionsprinzip wird damit in diesem Bereich entsprochen.

Als einen Kernbereich der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule hat sich das Angebot der Einzelförderung für Kinder entwickelt. Hier werden Kinder, welche aufgrund ihrer besonderen Problematik nur mit Unterstützung in die OGS integriert werden können, gefördert. Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Kindes. Es werden im Rahmen der intensiven Einzelförderung derzeit 111 Kinder gefördert. Der Förderrahmen beträgt bis zu 4 Förderstunden pro Woche.

- Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII – 5.000 € –
Für alle weiteren Angebote der Sozialen Gruppenarbeit werden 5.000 € eingeplant.
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII – 325.000 € –
Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen und ihre Verselbständigung fördern.
- Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII – 900.000 € –
Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben sowie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.
- Weitere ambulante Hilfen

Weiterhin zahlt das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien pauschale Zuschüsse an die Erziehungsberatungsstellen, an das Beratungszentrum für Alleinerziehende, an die Fachstelle für sexuellen Missbrauch sowie an die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und an den Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Warendorf. Diese Pauschalförderung erfolgt auf vertraglicher Grundlage.

Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde sowie der Kreis Warendorf haben sich auf eine gemeinsame Finanzierung der angemessenen Personalkosten auf der Grundlage der Einwohneranteile geeinigt. Zurzeit beträgt der Anteil des Kreises Warendorf danach rd. 57,00 % (Stand: 31.12.2009). Für die Erziehungsberatungsstellen tritt der Kreis Warendorf in Vorleistung. Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde haben sich verpflichtet, ihre anteiligen Zuschüsse zu erstatten.

Gemäß § 28 SGB VIII sollen Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Die Erziehungsberatungsstellen haben die Aufgabe, Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungs- und Lernschwierigkeiten sowie Entwicklungsstörungen vorzubeugen bzw. diese zu behandeln. Die Abrechnung mit den Erziehungsberatungsstellen erfolgt in den Fällen, in denen ein Hilfeplan aufzustellen ist, nach Leistungsentgelten.

Im Haushaltsjahr 2011 werden 42.000 € bereitgestellt, damit die Erziehungsberatungsstellen in den Familienzentren regelmäßig Sprechstunden für Beratungssuchende des jeweiligen Sozialraumes abhalten können.

1.2 Teilstationäre Hilfen

Zu den teilstationären Hilfen gehört die Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VI – 270.000 € –. In einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützt werden um dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie zu sichern. Die Plätze sollen von 20 auf 15 Plätze reduziert werden, daher kann der Ansatz von 420.000 € im Jahr 2010 auf 270.000 € gesenkt werden. Die freiwerdenden Mittel sollen für das OGS-Konzept verwandt werden.

1.3 Stationäre Hilfen

Ein weiterer wichtiger Bereich der Hilfen zur Erziehung ist die Hilfestellung in einer Pflegefamilie (1.900.000 € einschl. junger Volljähriger) oder in einem Heim (3.750.000 € einschl. junger Volljähriger).

Heimerziehung

Heimerziehung antwortet mit ihren vielfältigen Formen auf ganz bestimmte Erziehungsnotstände. Besonders Kinder des fortgeschrittenen Alters und Jugendliche, aber auch teilweise jüngere volljährige Menschen mit gravierenden Verhaltensauffälligkeiten und -störungen aus defizitären Elternhäusern bedürfen, soweit andere Erziehungshilfen nicht ausreichen, einer pädagogisch qualifizierten Heimerziehung. Hilfe in einer sonstigen betreuten Wohnform im Rahmen der Heimerziehung soll Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern und zu ihrer Verselbständigung führen.

Die Auswahl der Heimplätze sowie der sonstigen betreuten Wohnform erfolgt maßgeblich durch den Bezirkssozialdienst des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

Unterkunft, Verpflegung und Betreuung in den Heimen werden durch einen Pflegesatz und besondere Aufwendungen über Nebenkostenpauschalen bzw. Einzelbeihilfen abgegolten. Besondere Leistungen, etwa für die Neuanschaffung von Bekleidung, für Taschengeld, etc. sind nicht im Pflegesatz enthalten. Die Pflegesätze der z. Z. belegten Einrichtungen liegen zwischen ca. 75 € und 165 € pro Tag.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat gemeinsam mit der Einrichtung Erziehungshilfe St. Klara des Caritasverbandes im Kreis-Dekanat Warendorf e.V. ein Kooperationskonzept "Familien stärken – Elternverantwortung fördern" entwickelt. Dadurch soll eine stärkere Familienorientierung in der stationären Erziehungshilfe erreicht werden.

Aus der Analyse der bisherigen Fallverläufe und im Rahmen des IKO Vergleichsrings (Vergleich von 15 Kreisjugendämtern in NRW) wurde deutlich, dass die stationären Jugendhilfemaßnahmen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien länger andauern als in vergleichbaren Jugendämtern. Die Verweildauer liegt über dem landesweiten Mittel.

Weiterhin ist zu erkennen, dass das Einstiegsalter bei stationären Heiðmaßnahmen nach § 34 SGB VIII relativ spät einsetzt. Dadurch bedingt dauern Heimunterbringungen vielfach bis zur Verselbständigung des Kindes bzw. jungen Heranwachsenden an.

Der Leitgedanke des Konzeptes wird getragen von der Erkenntnis, dass die stationäre Familienhilfe noch enger an die familiären Systeme und die dort vorhandenen Ressourcen ansetzen muss. Eine Rückführung des Kindes in den elterlichen Haushalt soll damit ermöglicht werden.

Dies entspricht auch dem gesetzlichen Auftrag. Gemäß § 34 Satz 2 SGB VIII soll im Rahmen der Heimerziehung durch eine Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie eine Rückkehr des jungen Menschen in die Familie erreicht werden.

Ziel dieses Konzeptes ist, Kinder und Jugendliche und ihre Familien möglichst in einem begrenzten Zeitrahmen von 1 bis 2 Jahren soweit zu unterstützen und zu stärken, dass eine Rückführung in das Elternhaus möglich ist.

Durch eine qualifizierte Familienarbeit soll das familiäre Umfeld wiederhergestellt bzw. unterstützt und gefördert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, ist ein flexibles Konzept sowohl hinsichtlich der stationären Betreuungsformen, als auch ein reibungsloses Ineinandergreifen von teilstationären und ambulanten Maßnahmen erforderlich.

Hierzu ist eine trägerübergreifende Kooperation vorgesehen, die auch Beratungsangebote weiterer Anbieter berücksichtigt.

Zur Umsetzung des Konzeptes soll ein Platzkontingent in Höhe von 30 stationären Plätzen bei der Einrichtung Erziehungshilfe St. Klara für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien vorgehalten werden. Dieses Kontingent sichert dem Träger eine kontinuierliche Auslastung zu. Der Vorteil für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien besteht darin, ein differenziertes und wohnortnahes Angebot zur Verfügung zu haben. Den individuellen erzieherischen Bedarfen der Kinder und Familien kann damit besser gerecht werden.

Für das Platzkontingent soll ein einheitlicher Pflegesatz festgelegt werden. Die individuellen Bedarfe der Kinder sollen dann ggf. über zusätzliche Leistungsmodule, die im Rahmen der Hilfeplanung festgelegt werden, bedarfsgerecht abgegolten werden.

Das Kooperationskonzept soll schrittweise, ab Herbst 2010 umgesetzt werden.

Vollzeitpflege

Ziel der Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist es, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, außerhalb ihres Elternhauses in familialen Bezügen aufzuwachsen. Vollzeitpflege ist entweder als befristete Erziehungshilfe oder als eine auf Dauer angelegte Lebensform der Jugendhilfe eingerichtet.

Die Vermittlung eines Kindes oder Jugendlichen in eine Pflegefamilie ist abhängig von der Lebenslage und dem erzieherischen Bedarf des Kindes. Die Vermittlungsmöglichkeiten beziehen sich auf sehr kleine Kinder, deren Mütter oder Väter sich in einer Krise oder Notlage befinden bis hin zu älteren Kindern und Jugendlichen aus schwierigen, konflikthaften sozialen Milieus. Anzustreben ist, dass für das betroffene Kind die passende Pflegefamilie gefunden werden kann. Um dieses grundsätzliche Ziel fachlich und strukturell realisieren zu können, bedarf es eines flexiblen Systems zur Vorbereitung, Begleitung und Beratung von Pflegefamilien. Gleichzeitig muss dieses System in der Lage sein, den unterschiedlichen Anforderungen mit Blick auf die betroffenen Kinder zeitlich flexibel und bedarfsorientiert entsprechen zu können.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, hat der Kreis Warendorf das Konzept „Pflegekinder im Kreis Warendorf“ entwickelt. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in seiner Sitzung vom 12.09.2005 das Konzept beschlossen. Es bildet seitdem die fachliche Basis für alle neuen Pflegeverhältnisse

Einen Überblick über die finanzielle und fallzahlenmäßige Entwicklung der Hilfen zur Erziehung geben die beiden nachfolgenden Tabellen sowie die Grafik:

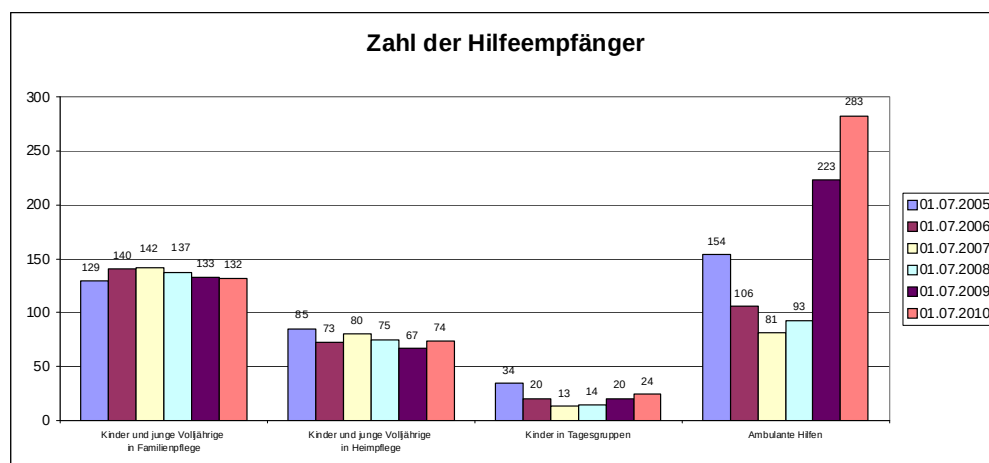
Hilfen zur Erziehung

Hilfeart	Ergebnis			Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
Erziehung in einer Tagesgruppe	455	393	397	397	420	270
Familienpflege (Kinder und Jugendliche)	1.587	1.765	1.743	1.910	1.670	1.800
Familienpflege (junge Volljährige)	194	152	141	42	170	100
Heimpflege (Kinder und Jugendliche)	3.222	3.180	2.767	2.824	3.310	3.500
Heimpflege (junge Volljährige)	412	327	332	292	313	250
Summe	6.571	5.817	5.380	5.465	5.883	5.920

Die Zahl der Hilfeempfänger bei den einzelnen Hilfearten ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

	Kinder in Familienpflege	Kinder in Heimpflege	Kinder in Tagesgruppen	Junge Volljährige in Familienpflege	Junge Volljährige in Heimpflege	Vater/Mutter-Kinder-Einrichtungen	Ambulante Hilfen
1	2	3	5	6	7	8	9
01.07.2004	111	86	38	5	7	2	154
01.07.2005	120	77	34	9	8	5	154
01.07.2006	127	63	20	13	10	3	106
01.07.2007	131	71	13	11	9	3	81
01.07.2008	124	67	14	13	8	3	93
01.07.2009	128	58	20	5	9	3	223
01.07.2010	126	68	24	6	6	2	283

Der hohe Anstieg der ambulanten Hilfen ergibt sich durch den steigenden Bedarf von Förderplätzen an der OGS.



2. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

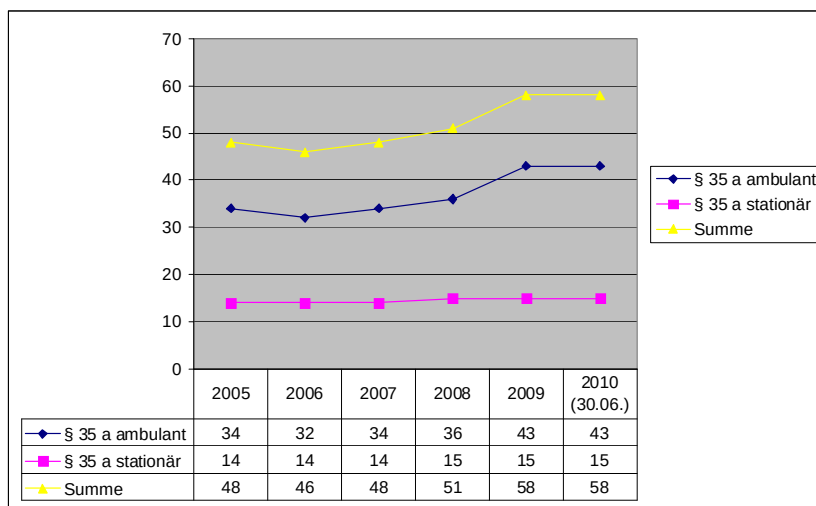
2.2 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Alter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Für Aufgabe und Ziel der Hilfe, die Bestimmung des Personenkreises sowie die Art der Maßnahmen gelten die Bestimmungen des SGB XII, soweit die einzelnen Vorschriften auf seelisch behinderte oder von einer solchen Behinderung bedrohte Personen Anwendung finden.

Eingliederungshilfe wird nach Bedarf ambulant (voraussichtlicher Umfang: 240.000 €) oder stationär (731.000 €) durchgeführt.

Es gibt Überlegungen, die Prüfung und Bewilligung der Anträge nach § 35 a SGB VIII konzeptionell zu verändern und eine Spezialisierung einzuführen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Städte Ahlen, Beckum und Oelde wird dabei angestrebt.



2.3 Eingliederungshilfe für geistig und / oder körperlich behinderte Kinder in einer Pflegefamilie

Durch das Gesetz zur Regelung des Assistenzpflegebedarfs im Krankenhaus (AssiPflKrRG. v. 30.07.2009 BGBl. I S. 2495 (Nr. 50)) wurde u. a. auch das SGB XII geändert.

Mit Wirkung vom 05.08.2009 ist der § 54 Abs. 3 SGB XII in Kraft getreten:

„(3) Eine Leistung der Eingliederungshilfe ist auch die Hilfe für die Betreuung in einer Pflegefamilie, soweit eine geeignete Pflegeperson Kinder und Jugendliche über Tag und Nacht in ihrem Haushalt versorgt und dadurch der Aufenthalt in einer vollstationären Einrichtung der Behindertenhilfe vermieden oder beendet werden kann. Die Pflegeperson bedarf einer Erlaubnis nach § 44 des Achten Buches. Diese Regelung tritt am 31. Dezember 2013 außer Kraft.“

Danach ist auch die Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher in einer Pflegefamilie eine Leistung der Eingliederungshilfe. Die sachliche Zuständigkeit des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für diese Aufgabe ist somit gegeben.

Die Durchführung dieser Aufgaben für den Kreis Warendorf wird ab 01.01.2011 durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien erfolgen.

Bereits jetzt werden im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien 20 Kinder geistig und/oder körperlich behinderte Kinder in Pflegefamilien betreut. Es ist davon auszugehen, dass weitere 20 Fälle aus anderen Jugendämtern übernommen werden müssen.

Hierfür ist das neue Produkt 050710 eingerichtet worden.

3. Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

Die Jugendarbeit des Kreises Warendorf ist sozialräumlich organisiert. Dabei sind die vier Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger (insg. 3 Vollzeitstellen) in ihrem Bezirk - analog zu den Bezirken des Allgemeinen Sozialen Dienstes - für alle Aufgaben der Jugendarbeit gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII zuständig. Auf diese Weise können vor Ort die Kontakte intensiviert werden und genauere Kenntnisse über die Lebenslagen junger Menschen gewonnen werden.

Über die Aufgaben im Bezirk hinaus nehmen die Fachkräfte spezielle Schwerpunktaufgaben wahr (beispielsweise in den Aufgabenfeldern Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz).

Besonderes Augenmerk bei der Ausführung aller Aufgaben der Jugendarbeit gilt der Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen im Sinne einer Querschnittsaufgabe der Jugendhilfe.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien leistet in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zur Jugendarbeit:

- durch die Förderung der Arbeit der Jugendverbände und –vereine auf dem Gebiet der außerschulischen Jugendarbeit,
- durch die Förderung von offenen und mobilen Formen der Kinder- und Jugendarbeit in hauptamtlicher und ehrenamtlicher Trägerschaft,
- durch die Veranstaltung eigener Aktivitäten – auch in Kooperation mit örtlichen Vereinen, Verbänden und Institutionen – im Rahmen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes,
- durch die Entwicklung, Koordinierung und Förderung von Projekten für benachteiligte Jugendliche.

Jugendsozialarbeit

Jungen Menschen, die besonderen sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen unterliegen, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden. Diese Unterstützung bezieht sich auf die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration.

Fachlich ist das Feld der Jugendsozialarbeit um die Arbeitsform der Schulsozialarbeit zu ergänzen. Bereits im Kontext Schule werden sehr frühzeitig besondere Probleme und Fragestellungen junger Menschen deutlich. Schule und Jugendhilfe müssen hier eng und intensiv kooperieren. Formen der Zusammenarbeit sind:

- Projektarbeit
- Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch und gemeinsame Maßnahmenplanung der Fachkräfte.

Die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Durchführung individueller Maßnahmen zur Integration benachteiligter junger Menschen und als Fördermittel für Projekte und Gruppenarbeit an Schulen verwendet.

Die bisherigen Produkte 060110 - Jugendarbeit - und 060120 – Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - werden ab dem Jahr 2011 zu dem Produkt 060110 Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit zusammengefasst.

Umsetzung des Integrationsberichtes

Der Integrationsbericht des Kreises Warendorf sieht für die Jugendhilfe eine Reihe von Aufgaben vor, unter anderem Sprachförderung, Bildungsangebote in den Bereichen Gesundheit, Freizeit und Übergang Schule und Beruf. Die Umsetzung des Integrationsberichtes ist als Querschnittsaufgabe mit Blick auf alle Arbeitsfelder der Jugendhilfe zu verstehen.

4. Tageseinrichtungen für Kinder

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) trat zum 01.08.2008 in Kraft und löste das bisher geltende Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) sowie die hierzu ergangenen Rechtsverordnungen ab.

Im Zentrum des Gesetzes stehen neben dem verstärkten Ausbau des Betreuungsangebotes für Unterdreijährige die frühe Bildung und Förderung von Kindern sowie mehr Flexibilität für die Eltern bei der Nutzung der Betreuungsangebote. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll deutlich gestärkt und gesichert werden, indem Kindern und Familien ein qualifiziertes und flexibles Angebot zur Verfügung gestellt wird.

Ein wesentlicher Aspekt des KiBiz ist die veränderte Finanzierungsstruktur. Statt der bisherigen Spitzabrechnung für alle tatsächlich angemessenen Personalkosten und Sachkostenpauschalen werden künftig für jedes in einer Kindertageseinrichtung aufgenommene Kind Kindpauschalen gezahlt (§ 19 Abs. 1 KiBiz). Die Höhe der einzelnen Pauschalen ergibt sich aus der Anlage zu § 19 KiBiz.

Die Kindpauschalen erhöhen sich jährlich um 1,5 %, erstmals zum Kindergartenjahr 2009/2010.

Die Höhe der Kindpauschalen variiert je nach Gruppenform und Betreuungszeit. Grundlage ist die jeweilige Personalbemessung (Fachkraft- und Ergänzungskraftstunden) sowie Sachkostenanteile. Sie beinhalten ebenfalls Anteile für Leitung und sonstiges Personal.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung muss bis zum 15.03. eines Jahres dem Land gemeldet werden, welche der in der Anlage zu § 19 Abs. 1 KiBiz genannten Gruppenformen mit welchen Betreuungszeiten in den Einrichtungen im nächsten Kindergartenjahr angeboten werden sollen.

Im Rahmen der Bedarfsmeldung werden bereits frühzeitig – jeweils im November – alle Eltern, deren Kinder bereits eine Tageseinrichtung besuchen, gebeten, den Betreuungsbedarf für ihre Kinder ab dem kommenden Kindergartenjahr mitzuteilen. Parallel dazu findet das Anmeldeverfahren für die neuen Kinder statt.

Auf der Grundlage dieser Datenlage werden die einzelnen Kindpauschalen den Tageseinrichtungen zugeordnet. Dabei werden die Elternwünsche hinsichtlich des Wunschkindergartens und der Betreuungszeit berücksichtigt.

Im Rahmen der Planung hat die Sicherstellung des Rechtsanspruchs Vorrang. Es ist erfreulich, dass hier keine Versorgungsdefizite zu erwarten sind. Die Versorgungsquote für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien für Rechtsanspruchskinder liegt bei ca. 98 %.

Die Kindergartenbedarfsplanung wird mit den Städten und Gemeinden sowie allen Trägern von Tageseinrichtungen abgestimmt.

Die Aufteilung der Platzzahlen und Kindpauschalen auf die Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien stellt sich für das Kindergartenjahr 2010/2011 wie folgt dar:

4.1 Kindergartenbedarfsplanung

	Gruppenform I			Gruppenform II			Gruppenform III			Summe
Stunden	25	35	45	25	35	45	25	35	45	
Beelen	9	44	47	0	0	10	7	99	22	238
Drensteinfurt	27	30	103	4	24	9	24	306	4	531
Ennigerloh	23	34	83	9	21	7	42	361	51	631
Everswinkel	6	9	65	7	11	7	31	176	23	335
Ostbevern	20	18	52	5	9	2	14	235	36	391
Sassenberg	42	30	48	5	9	4	47	284	21	490
Sendenhorst	5	33	82	2	14	19	10	247	37	449
Telgte	35	62	83	13	6	3	26	370	4	602
Wadersloh	9	20	71	9	9	4	15	193	54	384
Warendorf	68	90	202	24	41	23	112	725	64	1.349
AKJF Summe	244	370	836	77	144	88	328	2.996	316	5.400

In dieser Zahl ist auch der Platzausbau für unter dreijährige Kinder enthalten. Insgesamt sind für 731 U 3-Kinder Plätze in Tageseinrichtungen vorgesehen. Im Vergleich zum Kindergartenjahr 2009/2010 (602 Plätze) ist dies ein Ausbau um 129 Plätze. Für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat der Ausbau des Platzangebotes für Kinder unter drei Jahren hohe Priorität.

Der Ausbau für Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren soll konsequent weitergeführt werden. Für das Kindergartenjahr 2011/2012 werden weitere 106 U3 Plätze geplant.

4.2 Investitionsprogramm Ausbau U 3

Das Investitionsprogramm des Bundes unterstützt den Ausbau U 3 nachhaltig.

Bund und Länder haben den Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder unter drei Jahren schrittweise bis 2013 auf eine bundesweit durchschnittliche Betreuungsquote von 35 Prozent vereinbart.

Ziel ist es, Eltern im Anschluss an die Elternzeit ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen für ihre Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege anzubieten, um so Familie und Beruf besser in Einklang bringen zu können.

Am 18.10.2007 haben Bund und Länder die Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013" unterzeichnet. Grundlage dieser Vereinbarung ist die Verständigung zwischen Bund, Ländern und Kommunen, die Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege), ausgerichtet an einem bundesweit durchschnittlichen Bedarf für 35 % der Kinder unter 3 Jahren bis 2013 auszubauen. Für Nordrhein-Westfalen bedeutet dies im Jahr 2013 rd. 144.000 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren.

Grundlage für die Förderung sind die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren vom 09.05.2008.

Gefördert werden Investitionsmaßnahmen, die zwischen dem 18.10.2007 und dem 31.12.2013 durchgeführt und abgeschlossen werden und der Schaffung neuer Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren dienen.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben sind auf folgende Höchstbeträge pro Platz begrenzt:

Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen:

- Neubaumaßnahmen inkl. Ersteinrichtung 20.000,00 €
- Aus- und Umbaumaßnahmen 8.500,00 €
- Ausstattungsmaßnahmen von geeigneten Räumen 3.500,00 €

Es handelt sich hier um eine Anteilsfinanzierung mit 90 %. Es wird davon ausgegangen, dass der Eigenanteil in Höhe von 10 % von den Trägern übernommen wird.

Maßnahmen in der Kindertagespflege:

- Pauschale 500,00 €
(einmalig je Kind, max. 2.500,00 €)

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat in den Sitzungen am 27.08.2008, 25.05.2009 und am 14.06.2010 insgesamt 107 Förderanträge befürwortet. Der aktuelle Stand (16.09.2010) dieser Investitionsmaßnahmen stellt sich wie folgt dar:

	Anträge	Beantragte Zuwendung (ohne Träger- anteil)	Bewilligungs- summe	Mittelabrufe
Antragsjahre 2008/2009				
Kindertageseinrichtungen	48	6.096.121,00 €	6.047.202,30 €	4.640.068,00 €
- davon Neubau	29	5.564.263,00 €	5.561.258,30 €	4.197.756,00 €
- davon Aus- und Umbau	7	388.902,00 €	357.084,00 €	313.722,00 €
- davon Ausstattungsmaßn.	12	142.956,00 €	128.860,00 €	128.590,00 €
Tagespflegepersonen	31	27.986,52 €	25.942,00 €	22.636,49 €
Antragsjahr 2010				
Kindertageseinrichtungen	33	3.667.125,47 €	2.638.727,00 €	965.480,00 €
- davon Neubau	16	3.078.199,90 €	2.333.926,00 €	895.460,00 €
- davon Aus- und Umbau	11	729.325,54 €	254.401,00 €	70.020,00 €
- davon Ausstattungsmaßn.	6	50.400,00 €	50.400,00 €	0,00 €
Tagespflegepersonen	14	11.020,00 €	9.077,00 €	4.727,00 €
Summe	126	9.802.252,99 €	8.720.948,30 €	5.632.911,49 €

4.3 Integrativ betreute Kinder

Im Kinderbildungsgesetz wird die gemeinsame Betreuung behinderter und nicht behinderter Kinder als vorrangiges Prinzip festgeschrieben.

Bislang wird die Betreuung der betroffenen Kinder auf drei Ebenen gewährleistet:

1. Einzelintegration in Tageseinrichtungen
2. Schwerpunkteinrichtungen
3. heilpädagogische Einrichtungen (einschl. der additiven Einrichtungen)

Im Gegensatz zur Einzelintegration und zu den Schwerpunkteinrichtungen werden die heilpädagogischen Plätze aus Sozialhilfemitteln finanziert.

Bereits in den vergangenen Jahren zeichnete sich eine steigende Tendenz der Anzahl von Kindern ab, die einen zusätzlichen Förderbedarf aufweisen. Mit dem nun anvisierten deutlichen Ausbau der wohnortnahen Förderung von Kindern mit Behinderung wird sich eine Verbesserung der Infrastruktur in der bedarfsgerechten Versorgung dieser Kinder ergeben.

Es zeigt sich folgende Entwicklung:

Integrativ betreute Kinder	Kindergartenjahr 2008/2009	Kindergartenjahr 2009/2010	Kindergartenjahr 2010/2011	Kindergartenjahr 2011/2012
Kinder	136	228	190	206

Zusätzlich zu den Integrationspauschalen nach dem KiBiz gewährt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe den Trägern weitere Pauschalen (Richtlinien des LWL vom 19.12.2008). Damit verbunden ist eine Entlastung der örtlichen Jugendämter. Pro Kind werden für das Kindergartenjahr 2010/2011 für jedes Kind mit einem zusätzlichem Förderbedarf ein Betrag in Höhe von 750 €/Jahr gewährt. Dieser Betrag reduziert sich bis zum Kindergartenjahr 2012/2013 auf Null.

	Aufwand für Tageseinrichtungen für Kinder					
	Ergebnis 2006 €	Ergebnis 2007 €	Ergebnis 2008 €	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €
Landeszuwendungen	7.688.780	7.985.545	9.905.258	11.207.790	11.562.000	12.070.730
Elternbeiträge	4.194.796	4.538.061	4.578.603	4.842.825	4.590.000	4.850.000
Erträge insgesamt	11.883.576	12.523.606	14.483.861	16.050.615	16.152.000	16.920.730
Zuschüsse zu den Betriebskosten	- 21.474.938	- 22.673.445	- 24.907.006	- 27.614.391	28.479.000	- 29.396.000
Belastung Kreis	- 9.591.362	- 10.149.839	- 10.423.145	- 11.563.776	- 12.327.000	- 12.475.270
Mehrbelastung gegenüber 2006						2.883.908

4.4 Elternbeiträge

Die grundlegenden Veränderungen durch das KiBiz erforderten eine Neufassung der bisherigen Elternbeitragssatzung und der Elternbeitragstabelle.

Die Grundlage für die Elternbeitragserhebung bildet § 23 KiBiz. Wesentlich ist hierbei, dass das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, sofern es Elternbeiträge erhebt, eine soziale Staffelung vorsieht und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeiten berücksichtigt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2007 die Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) beschlossen.

Elternbeitragstabelle (gültig ab 01.08.2010):

EK	Jahres- einkommen	Kinder <u>über</u> 2 Jahren			Kinder <u>unter</u> 2 Jahren		
		25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
1	bis 15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	bis 25.000,00 €	26,79 €	29,88 €	43,27 €	56,66 €	62,84 €	70,06 €
3	bis 37.000,00 €	45,33 €	49,45 €	73,15 €	117,45 €	130,84 €	145,26 €
4	bis 49.000,00 €	75,21 €	82,42 €	118,48 €	174,11 €	193,68 €	215,32 €
5	bis 61.000,00 €	118,48 €	130,84 €	183,38 €	230,77 €	256,53 €	285,37 €
6	über 61.000,00 €	155,56 €	171,02 €	242,10 €	261,68 €	290,52 €	322,46 €

In Anlehnung an § 19 Abs. 2 KiBiz werden die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 jährlich um 1,5 % erhöht.

Änderung der Elternbeitragstabelle ab dem 01.08.2011:

Die Elternbeitragsquote hat sich in den letzten Jahren stark verringert. Konnte im Jahr 2004 noch ein 16,5%-iger Anteil der Elternbeiträge an den Betriebskosten erzielt werden, sank diese bis heute auf 14 % ab. Trotz intensiver Nachüberprüfung aller Beitragspflichtigen konnte die vom Land im Rahmen der Finanzierung der Tageseinrichtungen angenommene Quote von 19 % nicht erreicht werden. Dies resultiert sowohl aus den deutlich gestiegenen Betriebskosten - Kosten für den Ausbau der Plätze für unter 3jährige Kinder – als auch aus der gesunkenen Anzahl der Beitragszahler.

Vor diesem Hintergrund wurden für eine Änderung der Elternbeitragstabelle folgende Vorschläge gemacht.

1. Veränderung der Beiträge für die Buchungszeit 35 Stunden

Bei der Kalkulation wurde zunächst ein Wert gebildet, der sich aus dem Mittelwert der Elternbeiträge für die Buchungszeit 25 und 45 Stunden zusammen setzt. Die sich dadurch ergebende Erhöhung gegenüber den aktuellen Beiträgen der Elternbeitragstabelle für die Buchungszeit 35 Stunden wird nicht zu 100 % auf die Beiträge aufgeschlagen, sondern nur zu 50 %.

Es werden ausschließlich die Beiträge für 35 Stunden erhöht. Die Beiträge zu den Buchungsbereichen 25 und 45 Stunden bleiben unverändert.

Die Erhöhung der Elternbeiträge für den Buchungsbereich 35 Stunden ist angemessen. Die 35 Stunden Buchung ermöglicht den Eltern eine flexiblere Inanspruchnahme der Betreuungsangebote. Verständlicherweise nutzen viele Eltern den Vorteil des Buchungszeitraumes von 35 Stunden auf Grund des aktuell nur geringen Differenzbetrages zur Buchungskategorie 25 Stunden. In vielen Fällen werden die gebuchten 35 Stunden hingegen nicht benötigt.

Die Gesamtkosten pro Platz im Buchungsbereich 35 Stunden - Kindpauschale – gestalten sich darüber hinaus deutlich kostenintensiver. Ca. 65 % der Buchungen erfolgen hier. Die noch vergleichsweise moderate Preisanpassung kann so auch zu einer bedarfsgerechten Steuerung der Inanspruchnahme dieser Platzkategorie führen.

2. Anhebung der ersten Einkommensstufe von 15.000 € auf 20.000 €

Eltern, deren Einkommen unter 20.000 € liegt, müssen für ihr Kind keinen Elternbeitrag zahlen. Dadurch werden einkommensschwächere Familien entlastet. Es ist davon auszugehen, dass bei einer Anhebung der Einkommensstufe künftig Erlasse von Elternbeiträgen nur noch in Ausnahmefällen erforderlich werden.

3. Einführung von zwei weiteren Einkommensstufen

Für Einkommen über 73.000 € und über 85.000 € werden zwei weitere Einkommensstufen angefügt.

4. Beitrag in Höhe von 10,00 € für 45 Stunden in EK 01

Die Erhebung eines Beitrages von 10,00 € für 45 Stunden in EK 01 entspricht einem Anerkennungsbeitrag. Eltern, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, benötigen eher selten einen 45 Stunden-Platz. Der Anreiz, einen solchen Platz zu buchen, soll minimiert werden. Insofern hat die Erhebung eines derartigen Beitrages eher eine Steuerungsfunktion. Die Anzahl der kostenintensiven 45-Stunden-Plätze könnte dadurch möglicherweise gesenkt werden. Die Einnahmeerhöhung um rd. 30.000 € hat daher nur geringere Bedeutung.

5. Beitragsermäßigung für Geschwisterkinder

Die Beitragsermäßigung für Geschwisterkinder soll von bisher 100 % auf 70 % reduziert werden. Die 70 %-ige Ermäßigung wird für das Kind gewährt, für das sich der zweithöchste Beitrag ergibt. Für alle weiteren Geschwisterkinder wird kein Beitrag erhoben. Für Einkommen bis 25.000 € soll für Geschwisterkinder kein Beitrag erhoben werden; diese Einkommensgrenze wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen auf 37.000 € angehoben.

Elternbeitragstabelle ab 01.08.2011

neue Beiträge		Kinder <u>über</u> 2 Jahren			Kinder <u>unter</u> 2 Jahren		
EK	Jahres-einkommen	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
1	bis 20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10,00 €	0,00 €	0,00 €	10,00 €
2	bis 25.000,00 €	27,19 €	32,93 €	43,92 €	57,51 €	64,05 €	71,11 €
3	bis 37.000,00 €	46,01 €	55,16 €	74,24 €	119,21 €	133,07 €	147,44 €
4	bis 49.000,00 €	76,33 €	90,97 €	120,25 €	176,72 €	197,08 €	218,55 €
5	bis 61.000,00 €	120,25 €	143,03 €	186,13 €	234,23 €	261,15 €	289,65 €
6	bis 73.000,00 €	157,90 €	187,73 €	245,73 €	265,60 €	295,62 €	327,30 €
7	bis 85.000,00 €	189,48 €	225,27 €	294,88 €	318,72 €	357,74 €	392,76 €
8	über 85.000,00 €	217,90 €	259,06 €	339,11 €	366,53 €	407,95 €	451,67 €

4.5 Kindertagespflege

Am 01.01.2009 ist das Kinderfördergesetz – KiföG – in Kraft getreten. Ein wesentlicher Schwerpunkt des KiföG betrifft den Bereich der Kindertagespflege. Mit den vorgenommenen Änderungen setzt der Gesetzgeber weitere Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege. Ziel ist es, diesen wichtigen Bereich der Kindertagesbetreuung auszubauen und zu professionalisieren. Damit verbunden ist die gesetzliche Forderung nach einer leistungsgerechten Ausgestaltung der Förderleistung. In der Gesetzesbegründung heißt es: "Es ist insbesondere erforderlich, die Kindertagespflege zu einem Berufsbild weiter zu entwickeln, das für Eltern, Kinder und Tagespflegepersonen attraktiv ist. Durch die fachlich notwendigen und geeigneten finanziellen Rahmenbedingungen soll die Gewähr dafür gegeben werden, dass qualifiziertes Personal für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewonnen werden kann."

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wird mit dem Aktionsprogramm "Kindertagespflege" den Ausbau der Kindertagesbetreuung unterstützen und damit zugleich einen Beitrag zur Qualifizierungsinitiative "Aufstieg durch Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung leisten. Ziel ist der Ausbau der Kindertagespflege, um die frühkindliche Förderung zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Das Aktionsprogramm folgt den beschäftigungspolitischen Zielvorgaben der Europäischen Union und wird aus ESF (Europäischen Sozialfonds) – Mitteln finanziert. Der Kreis Warendorf hat einen Zuwendungsbescheid erhalten.

Förderzeitraum / Förderhöhe

Der Förderzeitraum beginnt am 01.04.2009 und erstreckt sich über 2 Jahre. Die Höhe des Förderanteils an der Gesamtsumme beträgt 60 % (100.000 €). Demnach liegt der Eigenanteil des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien bei 40 % (66.000 € für 2 Jahre). Dieser wird über die Kosten der neuen Personalstelle "Kindertagespflege" abgedeckt. Insgesamt wird das Vorhaben Kosten von 166.000 € in 2 Jahren verursachen.

Die finanzielle Leistung an die Tagespflegepersonen durch das AKJF besteht aus folgenden Einzelleistungen:

- Förderbedarf einschl. Sachaufwand
- Unfallversicherung, nachgewiesene Aufwendungen zu einer Unfallversicherung
- Rentenversicherung, hälftige Erstattung der Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung der Tagespflegeperson

Die Höhe des Förderbetrages richtet sich nach der Qualifikation der Tagespflegeperson und kann maximal 5,00 € pro Kind und Stunde betragen.

	Kinder in Tagespflege
01.07.2004	49
01.07.2005	58
01.07.2006	41
01.07.2007	121
01.07.2008	207
01.07.2009	240
01.07.2010	248

E. Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2014

Der Kreis hat seiner Haushaltswirtschaft gem. § 84 GO i.V.m. § 53 KrO eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Dabei ist das erste Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr 2010. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Gem. § 6 Abs. 2 GemHVO sollen die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Der Kreistag beschließt im Rahmen seines Budgetrechts insgesamt über die Haushaltssatzung 2011 und die Entwicklung des Haushaltsplanes in der Finanzplanung bis 2014. Allerdings legt erst die Haushaltssatzung der folgenden Jahre jeweils durch den Beschluss des Kreistages die einzelnen Ansätze für das jeweilige Haushaltsjahr verbindlich fest.

Für das Zahlenwerk haben die Ämter der Kreisverwaltung für jedes Sachkonto nicht nur die Daten für den Haushalt 2011, sondern auch die der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 gemeldet. Diese Werte sind als Prognosen in die Planung übernommen worden.

Danach zeigen sich auch in den kommenden Haushaltsjahren die bekannten Schwerpunkte des Kreishaushaltes.

	Produktbereich	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
01	Innere Verwaltung	- 18.042.237	-16.201.230	-15.958.385	-16.097.880	-16.191.830
02	Sicherheit und Ordnung	- 3.908.293	-3.296.583	-3.493.023	-3.688.823	-4.271.213
03	Schulträgeraufgaben	- 4.627.504	-4.931.840	-4.989.300	-4.937.090	-4.871.980
04	Kultur und Wissenschaft	- 145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
05	Soziale Leistungen	- 51.431.270	-51.573.940	-51.882.720	-52.134.410	-52.484.840
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	- 26.245.430	-25.993.160	-25.676.494	-25.968.936	-26.249.603
07	Gesundheitsdienste	- 3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
08	Sportförderung	- 114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
09	Räuml Planung und Entwicklung, Geoinformation	- 2.593.495	-2.614.965	-2.629.855	-2.653.715	-2.711.185
10	Bauen und Wohnen	- 1.699.120	-1.702.430	-1.752.415	-1.682.820	-1.710.465
11	Ver- und Entsorgung	- 258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
12	Verkehrsflächen und - Anlagen, ÖPNV	- 5.396.340	-4.811.340	-4.828.100	-5.023.260	-5.046.630
13	Natur- und Landschaftspflege	- 615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
14	Umweltschutz	- 1.702.180	-1.657.810	-1.675.200	-1.692.710	-1.711.430
15	Wirtschaft und Tourismus	- 305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
	Jahresergebnis	- 6.745.665	- 5.926.831	- 1.077.415	32.000	32.000

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen

Die Planansätze gehen von der Annahme aus, dass die Belastung des Kreishaushaltes bei wieder einsetzendem Wachstum und damit sinkenden Aufwendungen für die Grundsicherung für Arbeitsuchende kontinuierlich fällt. Die Leistungen für ältere Menschen werden erfahrungsgemäß jedoch weiter wachsen.

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Der Saldo für diesen Budgetbereich sinkt gegenüber 2009 vorübergehend infolge der Anhebung der Elternbeiträge für Tageseinrichtungen. Es wird sich aber auch künftig wieder eine kontinuierliche Steigerung nicht vermeiden lassen.

Personalbudget

2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
40.067.908	40.590.000	40.590.000	40.995.900	41.405.900	41.820.900

Der Gesamtergebnisplan zeigt unter den Ziffern 11 und 12 den Aufwand für das Personal und die Versorgung. Die Ansätze gehen von einer Steigerung von 1 % pro Jahr ab 2012 aus. Diese Quote empfiehlt das Land in seinen Orientierungsdaten. Sie entspricht auch der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres 2010.

Erträge und Aufwendungen des Finanzausgleichs

Die Orientierungsdaten des Landes (Rd.Erl. des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 23.09.2010) weisen für die allgemeinen Zuweisungen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen, für das Planungsjahr 2012 einen Rückgang um - 2,4 % und für die darauffolgenden Jahre einen Wiederanstieg von + 3,2 und + 4,1 % gegenüber dem jeweiligen Vorjahr aus.

Gleichzeitig prognostizieren sie einen Rückgang der Umlagegrundlagen im Haushaltsjahr 2011 um - 2,1 %, 2012 einen fast wirkungslosen Wiederanstieg um + 2,4 % zum Vorjahr. Erst für das Planungsjahr 2013 ist eine Steigerung um 3,5 % und für 2014 um 3,73 % angegeben.

Diese durchschnittlichen Annahmen des Landes können für den Kreis Warendorf nicht unmittelbar übernommen werden. Die Rückgangsquote bei den Schlüsselzuweisungen bezieht sich naturgemäß auf die Absenkung des Verbundbetrages insgesamt. Sie trifft keine Aussage darüber, welche Auswirkungen für die einzelnen Städte und Gemeinden aufgrund ihrer spezifischen Steuerkraft eintreten werden.

Die mittelfristige Finanzplanung des Kreises geht davon aus, dass die Schlüsselzuweisungen steigen müssen, um die Finanzierbarkeit des Kreishaushaltes zu sichern. Dem gegenüber soll die Kreisumlage in den Jahren 2012 und 2013 nur moderat steigen. Vor dem Hintergrund der fehlenden Daten zum GFG 2011 können keine Aussagen zu den Hebesätzen für die Planungsjahre 2012 bis 2014 getroffen werden.

Die folgende Tabelle stellt die **Investitionen** im Finanzplanungszeitraum nach Produktbereichen zusammen:

Zusammenstellung der Ergebnisse aus Investitionstätigkeit nach Produktbereichen

	Produktbereich	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
01	Innere Verwaltung	- 2.753.000	-2.671.500	-2.483.200	-4.557.000	-2.842.000
02	Sicherheit und Ordnung	- 528.380	-357.300	-445.330	-369.360	-377.900
03	Schulträgeraufgaben	- 344.100	-369.700	-497.300	-438.100	-340.700
04	Kultur und Wissenschaft	- 13.000	-4.000	-4.000	-14.400	-14.400
05	Soziale Leistungen	-	-150	-150	-150	-150
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	-	-	-
07	Gesundheitsdienste	-	- 8.900	- 8.000	-	-
08	Sportförderung	-	-	-	-	-
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	- 25.000	- 35.000	- 55.000	- 55.000	- 55.000
10	Bauen und Wohnen	-	- 500	- 500	- 500	- 500
11	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	- 808.700	-2.229.500	-3.275.400	-1.643.400	-2.313.000
13	Natur- und Landschaftspflege	- 7.500	-	-	-	-
14	Umweltschutz	-	-	-	-	-
15	Wirtschaft und Tourismus	-	-	-	-	-
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
		- 3.884.020	- 5.080.890	- 6.173.220	- 6.482.250	- 5.347.990
	abzügl. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	126.030	717.054	5.693.810	6.776.005	6.782.015
	abzügl. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-	-	- 500.000	- 1.000.000	- 1.000.000
	Überschuss/Fehlbetrag	- 3.757.990	- 4.363.836	- 979.410	- 706.245	434.025

Der Gesamtfinanzplan für die Jahre 2012 bis 2014 lässt die optimistische Einschätzung erkennen, dass trotz zurückgehender Liquidität ein Schuldenabbau möglich wird. Vorgesehen ist für das Haushaltsjahr 2012 ein Betrag von 500 T€ und für die Folgejahre 2013 und 2014 von je 1 Mio. €.

Die Zuführung von Mitteln an einen Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen ist in Höhe von 1,5 Mio. € in 2012 und je 2,0 Mio. € in 2013 und 2014 veranschlagt.

Die Tabelle weist aus, dass unter diesen Vorgaben im Haushaltsjahr 2014 wieder ein positiver Liquiditätssaldo erreicht werden kann.

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER

Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Dr. Karl-Uwe Strothmann
Sprecher der Bürgermeisterin /
der Bürgermeister
im Kreis Warendorf

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Hausanschrift:	Rathaus Beckum Weststraße 46, 59269 Beckum
Raum:	103 (I. Obergeschoss)
Telefon:	02521 29-100
Fax:	02521 2955-100
E-Mail:	strothmann@beckum.de
Internet:	www.beckum.de
Datum:	07.10.2010

Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2011

Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf
Ihr Schreiben vom 22.09.2010

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

vielen Dank für die Übersendung des Eckdatenpapiers zum Entwurf des Kreishaushaltes 2011.

Es ist sehr bedauerlich, dass es Ihnen - anders als in den Vorjahren - diesjährig nicht möglich war, alle erforderlichen Eckdaten zum Entwurf des Kreishaushaltes 2011 einen vollen Monat vor der Einbringung des Kreishaushaltes in den Kreistag vorzulegen.

Auch wenn die Gründe für uns gut nachvollziehbar sind – umfassend verwertbare Aussagen zum Entwurf des GFG und damit auch zu den Schlüsselzuweisungen werden durch das Land NRW erst Ende Dezember 2010 vorgelegt – , so macht es die verlässliche Bewertung der finanziellen Lage des Kreises und somit die Abgabe einer qualitätsvollen Stellungnahme schwierig.

Gleichwohl haben wir uns dazu entschlossen, in der Kürze der verbleibenden Zeit bis zur Einbringung des Entwurfes des Kreishaushaltes in den Kreistag am 08.10.2010 die Möglichkeit zu nutzen und eine schriftliche Stellungnahme vorzulegen, um auf verschiedene Aspekte und teilweise auf die Haushaltswirtschaft des Kreises insgesamt einzugehen.

Auf Seite 6 im Eckdatenpapier wird ausgeführt, dass Sie das Ziel verfolgen, die Städte und Gemeinden nicht übermäßig mit Kreisumlagezahlungen zu belasten und Sie es für realisierbar halten, den Kreishaushalt fiktiv auszugleichen, ohne von den Städten und Gemeinden in absoluten Beträgen mehr an allgemeiner Kreisumlage anzufordern als im laufenden Jahr 2010. Diesen Ansatz, auf das Umlagevolumen und nicht auf den Hebesatz abzustellen, halten wir grundsätzlich für richtig. Allerdings möchten wir auf folgende Fakten hinweisen, die das bedrohliche Ausmaß der Finanzkrise in den Städten und Gemeinden des Kreises verdeutlichen:

Die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben sich längst zu einer handfesten Krise der öffentlichen Haushalte ausgewirkt, die auch allen dreizehn Kommunen im Kreis eine extrem schwierige Haushaltslage beschert hat. Die Situation ist gegenwärtig durch hohe strukturelle Defizite und stetiges Anwachsen der Liquiditätskredite gekennzeichnet. Einen strukturell ausgeglichenen Haushalt – eigentlich der gesetzliche Normalfall - schafft voraussichtlich keine der Städte und Gemeinden im Kreis.

Infolge der Krise haben sich die neben den Realsteuern wichtigsten Ertragspositionen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die **Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich** rückläufig entwickelt. Verschärft werden die akuten Finanznöte noch durch die Auswirkungen des Steuersenkungsprogramms der Bundesregierung (z.B. durch die Senkung des Steuersatzes bei der Körperschaftssteuer von 25 Prozent auf 15 Prozent bei Kapitalgesellschaften, die Senkung der Steuermesszahl bei der Gewerbesteuer von 5 Prozent auf 3,5 Prozent). Auch die in jüngster Zeit in einigen Kommunen des Kreises festzustellende positive Entwicklung bei den Gewerbesteuererträgen ändert nichts an der beschriebenen Misere, zumal die Planansätze gegenüber den „guten Jahren“ 2007 und 2008 bereits **erheblich** zurückgenommen wurden.

Eine maßgebliche Mitursache für die strukturelle Unterfinanzierung sind die stetig steigenden **Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose und ihre Familien**, die **Aufwendungen für Sozialhilfe** und die **Grundsicherung älterer Menschen** (diese Aufwendungen finden bekanntlich ihren Niederschlag in der Kreisumlage); ferner die **Kosten für die Jugendhilfe** (z.B. Heimpflege).

Obwohl in den vergangenen Jahren in allen Städten und Gemeinden im Kreis erhebliche Anstrengungen unternommen wurden, die **strukturellen Defizite** abzubauen, die **Netto-neuverschuldung** zu stoppen und **nachhaltige Schuldentilgung** zu betreiben, droht nun endgültig ein Ausbluten der Haushalte.

Nach unserer Bewertung wäre es ein Trugschluss darauf zu setzen, dass sich die Finanzierungsprobleme der kommunalen Haushalte beim nächsten wirtschaftlichen Aufschwung weitgehend von selbst erledigen.

Die extrem verschärfte Haushaltssituation zwingt uns nun zu weiteren schmerzhaften Konsolidierungsmaßnahmen auf allen Ebenen der kommunalen Leistungserbringung. Für die sogenannten „**freiwilligen Leistungen**“ stehen inzwischen nur noch sehr begrenzte Haushaltsmittel zur Verfügung. Auch die **gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen** wurden bereits bzw. müssen in Kürze bis zum Minimum heruntergefahren werden.

Ein Alarmsignal ist der immer weiter steigende Stand der Liquiditätskredite, um laufenden Verwaltungsaufwand zu finanzieren. Auch in 2011 müssen neue Liquiditätskredite aufgenommen werden, sodass sich die Verschuldungsspirale weiter dreht. Ein Ende dieser katastrophalen Entwicklung ist gegenwärtig nicht in Sicht.

Die Städte und Gemeinden im Kreis werden zum Ausgleich ihrer Haushalte in 2010 in erheblichem Umfang die **Ausgleichsrücklage** bzw. bereits die **Allgemeine Rücklage** in Anspruch nehmen müssen. In fast allen Städten und Gemeinden wird die Ausgleichsrücklage am Jahresende bereits vollständig aufgezehrt und der Haushaltsausgleich 2011 und in den Folgejahren nur noch über die Allgemeine Rücklage zu gewährleisten sein. Dies führt zu einem Abbau des Eigenkapitals.

Die Gefahr ist sehr groß, dass in 2011 weitere Städte und Gemeinden im Kreis die Einschränkungen der Haushaltssicherung auf sich nehmen müssen.

Zurzeit werden in allen Städten und Gemeinden einschneidende **Konsolidierungskonzepte** mit **harten Sparmaßnahmen** und **Abbau von Leistungsstandards** erarbeitet. Die politischen Diskussionen und Entscheidungsprozesse hierzu sind zum Teil bereits angelaufen. Die Konzepte haben unisono zum Ziel, dass mittelfristig die Erträge wieder ausreichen, die hohen Aufwendungen zu decken.

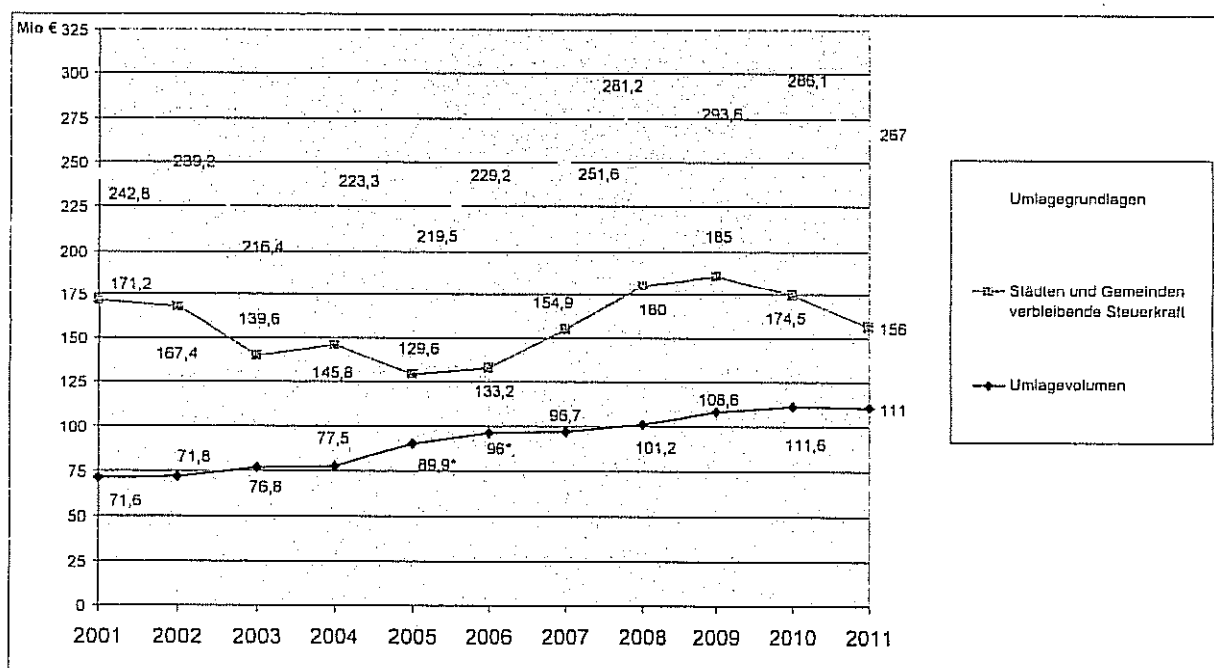
Wie Beispiele aus den Städten Warendorf und Oelde schon heute verdeutlichen – die Lokalpresse berichtete hierzu schon mehrfach ausführlich –, stoßen Vorschläge zur vorübergehenden oder gar dauerhaften Reduzierung gemeindlicher Angebots- und Leistungsstandards auf erhebliche Widerstände in den Bürgerschaften.

Ein großes Reizthema für die Bürgerschaften und die Gewerbetreibenden dürften auch notwendige Steuer- und Abgabenerhöhungen (z. B. bei der Grundsteuer, bei der Gewerbesteuer) werden, seien sie nun dauerhaft oder nur zeitlich befristet geplant. Zudem haben wir die große Sorge, dass Bürger und Betriebe bei deutlich höheren Steuern und Abgaben überfordert werden.

Bedeutsam ist ferner, dass von den Städten und Gemeinden neuerliche finanzielle Belastungen geschultert werden müssen, die in erster Linie auf gesetzgeberische Maßnahmen zurückzuführen sind. Wir erinnern in diesem Kontext an die **Verbesserung von Kinderbetreuung und Schulbildung**, die **Integration von Migrantinnen und Migranten**, die **Umsetzung der Vorgaben des Klimaschutzes** und die **Modernisierung der Infrastruktur**, und das alles parallel und im Einklang mit der Notwendigkeit einer nachhaltigen und generationengerechten Haushaltskonsolidierung.

Insgesamt wartet also eine Mammutaufgabe auf die Städte und Gemeinden im Kreis!

Aufgrund des in den vergangenen Jahren **stetig gestiegenen Umlagebedarfs** des Kreises werden die finanziellen Möglichkeiten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden immer weiter eingeschränkt. Die folgende Grafik veranschaulicht, wie sich die Verteilung der finanziellen Ressourcen zwischen der Kreisebene einerseits und der Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden andererseits in den letzten Jahren entwickelt hat:



* Umlagevolumen 2005 und 2006 einschl. Zahlungen nach dem Herforder Modell

Die obere Kurve beschreibt die Entwicklung der Umlagegrundlagen, also der Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, Grundsteuern) zzgl. der auf die Städte und Gemeinden entfallenden Schlüsselzuweisungen. Die Umlagegrundlagen sind konjunkturabhängig und unterliegen daher erheblichen Schwankungen. Im Vergleich der Jahre 2001 und 2011 haben sich die Umlagegrundlagen um **rd. 24 Mio. €** erhöht.

Die untere Kurve beschreibt die Entwicklung des Umlagevolumens des Kreises Warendorf. Dieses ist zwischen 2001 und 2011 um **rd. 39 Mio. €** gestiegen.

Die mittlere Kurve bezeichnet die Differenz beider Werte, d. h. die den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach Abzug der Kreisumlagezahlung verbleibende Steuerkraft. Diese ist zwischen 2001 und 2011 um **15 Mio. €** gesunken.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass die obige Grafik die tatsächlichen Verhältnisse etwas „überzeichnet“. Denn der Anstieg des Umlagevolumens vom Jahr 2004 auf das Jahr 2005 um **rd. 12,5 Mio. €** hing im Wesentlichen mit der seinerzeitigen Hartz IV-Reform zusammen, durch die die Ebene des Kreises finanziell belastet wurde, während die kreisangehörigen Städte und Gemeinden gleichzeitig von Sozialhilfeausgaben entlastet worden sind. Dieser Effekt ist „herauszurechnen“.

Auch nach entsprechender Korrektur der Zahlen zeigt sich, dass sich die Verteilung der finanziellen Ressourcen zwischen der Ebene des Kreises und derjenigen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden **stark ungleichartig entwickelt** hat:

- Das Umlagevolumen zur Kreisumlage ist zwischen 2001 und 2011, nach entsprechender Korrektur (d.h. wenn man die Basiszahl 2001 um die o. g. 12,5 Mio. € erhöht), um **rd. 32 v. H.** gestiegen.
- Im gleichen Zeitraum ist, wiederum nach entsprechender Korrektur (d.h. auch wenn die verbleibende Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in 2011 um dieselben 12,5 Mio. € erhöht wird), die Steuerkraft um **rd. 2 v. H.** gesunken.

Sparanstrengungen im Personalbudget

Im Eckdatenpapier (Seite 4) ist ausgeführt, dass das **Personalbudget** in Höhe von **rd. 40,6 Mio. EUR** im Etatentwurf 2011 auf dem Niveau 2010 festgeschrieben wird und der Stellenplan die Einsparung von **fünf Planstellen** vorsieht. Dies führt zu einer Einsparung von **rd. 180 TEUR**, was einem Anteil an Gesamtpersonalbudget von **nur 0,44 Prozent** entspricht.

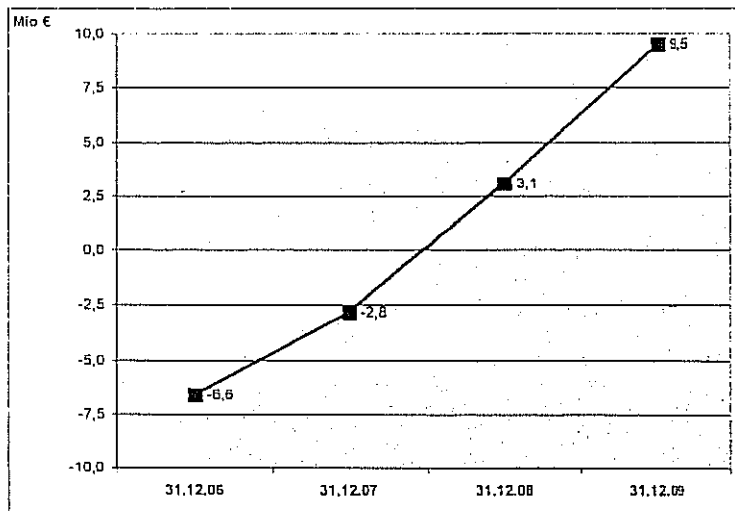
Die Personalaufwendungen sind zweifellos eine wichtige Komponente zur Haushaltskonsolidierung.

Angesichts der drastisch verschärften Haushaltslage halten wir die Forderung für berechtigt, dass der Kreis bei einem Stellenumfang von rd. 647 Vollzeitstellen ein langfristig angelegtes und umfassendes Personalabbaukonzept auf den Weg bringt, welches es zulässt, die Personalaufwendungen alljährlich zu einem bestimmten Prozentsatz zu kürzen oder die Zahl der Stellen jährlich um eine feste Anzahl abzubauen. Ziel dieses Konzeptes, welches nicht nur konsequent die Potenziale des demografischen Wandels nutzen sollte, müsste es sein, schon in einigen Jahren bei der Kreisverwaltung eine Personalausstattung zu erreichen, die etwa 10 Prozent unter dem heutigen Niveau liegt und damit einen nachhaltigen Entlastungseffekt für das Personalkostenbudget leistet.

Mit dieser Maßnahme würde der Kreis an den erfolgreichen Stellenabbau früherer Jahre wieder anknüpfen.

Zum **Finanzplan** verweist das Eckdatenpapier auf die „recht gute Liquiditätslage“ des Kreises Warendorf. Die Liquidität der Kreiskasse hat sich seit Umstellung auf das NKF wie folgt entwickelt:

Liquide Mittel



Diese Entwicklung ist NKF-bedingt. Denn das Umlagevolumen entspricht dem Defizit im NKF-Ergebnishaushalt. Der Ergebnishaushalt weist jedoch in erheblichem Umfang Aufwendungen aus, welchen keine liquiditätsrelevanten Auszahlungen gegenüberstehen.

Dies betrifft zunächst den Personal- und Versorgungsaufwand. Laut Jahresabschluss des Kreises Warendorf zum 31.12.2009 beliefen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen auf 40,9 Mio. €; diesen standen lediglich Personal- und Versorgungsauszahlungen von 36,7 Mio. € gegenüber (Differenz: 4,2 Mio. €). Nicht zahlungswirksam sind im NKF-Ergebnishaushalt auch die Abschreibungen. Diese belaufen sich laut Jahresabschluss zum 31.12.2009 auf jährlich 6,8 Mio. €; abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten verbleibt „netto“ ein über die Kreisumlage finanzierter Aufwand von 2,7 Mio. €. Beide Effekte summieren sich auf fast 7 Mio. €.

Andererseits ist zu berücksichtigen, dass der Kreis im NKF durchaus überschießende Liquidität benötigt, um die ordentliche Tilgung seiner Kredite zu finanzieren sowie um Investitionen vorzunehmen (sofern diese nicht mit neuen Krediten finanziert werden sollen).

Gleichwohl trägt gerade das NKF nicht unerheblich dazu bei, die finanziellen Ressourcen von der Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden auf die Kreisebene „umzuverteilen“. Dies zeigt sich auch daran, dass der Kreis Warendorf nunmehr – im NKF – in der Lage ist, einen Kapitalstock zur Dämpfung der Belastungen aus den Pensionsverpflichtungen aufzubauen. Wie vom Kreis mit der Vorlage Nr. 130/2010 unlängst berichtet, wird sich dieser Kapitalstock bis Ende des Jahres 2010 auf rd. 5,5 Mio. € belaufen.

Der Aufbau eines solchen Kapitalstocks mag grundsätzlich sinnvoll sein. Dies gilt jedoch nicht, wenn er – wie aktuell der Fall – letztlich über Kassenkredite bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden finanziert werden muss.

Das Umlagevolumen im **Jugendamtsbereich** lag in 2010 bei 26 Mio. €. Laut Eckdatenpapier soll es für 2011 auf 25,2 Mio. € sinken. Das Eckdatenpapier stellt dies auch plakativ heraus; die zehn Städte und Gemeinden des Jugendamts würden in 2011 750.000 € weniger zahlen.

Dies ist zwar richtig, lässt jedoch außer Betracht, dass in 2011 (richtigerweise) Überschüsse aus Vorjahren in Höhe von 1,5 Mio. € eingesetzt werden. Im Vorjahr wurden nur Überschüsse in Höhe von rd. 900 T€ eingesetzt. Wenn man dies berücksichtigt, hat sich

der Finanzbedarf des Jugendamts lediglich von 26,9 Mio. € (26 Mio. € + 900 T€) auf 26,7 Mio. € (25,2 Mio. € + 1,5 Mio. €) verringert. Das sind nur 200 T€ weniger.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Überschüsse des Jugendamts im Vorjahr noch mit rd. 2,4 Mio. € angegeben wurden (vgl. Haushaltsplan 2010, V 11). Sie werden laut Eckdatenpapier am Jahresende 2010 aber einen Stand von rd. 3,6 Mio. € erreichen, sind binnen Jahresfrist also um 1,2 Mio. € gestiegen. Wenn man auch dies berücksichtigt (also dass der tatsächliche Finanzbedarf in 2010 deutlich unter 26,9 Mio. € lag), steigt mit den veranschlagten 26,7 Mio. € der Finanzbedarf des Jugendamts auch in 2011 weiter.

Die dem Jugendamt angeschlossenen Städte und Gemeinden begrüßen daher die Konsolidierungsmaßnahmen in diesem Bereich. Nach den Erläuterungen durch den Kreiskämmerer in der Besprechung vom 30.09.2010 entfällt von den Maßnahmen des Sparpakets ein Betrag von rd. 300 T€ auf den Jugendamtsbereich. Die haushaltsentlastende Wirkung der Maßnahmen soll sich in 2012 auf rd. 800 T€ erhöhen. Auch hier werden jedoch noch weitere Konsolidierungsmaßnahmen hinzukommen müssen, damit die Belastung der dem Jugendamt angeschlossenen Städte und Gemeinden durch die Jugendamtsumlage erträglich bleibt.

In den kameralen Haushalten des Kreises von 1990 bis 2007 mit Ausnahme des Jahres 1997 (hier: Punktlandung) lag beim Kreishaushalt die Höhe der Zuführung an den Vermögenshaushalt immer über der Mindestzuführung. Lediglich in 1997 wurde genau die Mindestzuführung erwirtschaftet. Das bedeutet, dass der Kreis in all diesen Jahren die Städte und Gemeinden mit der Ausnahme des Jahres 1997 höher über die Kreisumlage belastet hat, als es nach § 56 Kreisordnung („Soweit die sonstigen Einnahmen eines Kreises den Finanzbedarf nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den Gemeinden zu erheben.“) erforderlich gewesen wäre.

Nach Einführung des NKF im Jahr 2007 beim Kreis sind die Jahresabschlüsse 2007 – 2009 jeweils deutlich besser ausgefallen als es nach den Planungen zu erwarten war. Im Finanzstatusbericht zum 31.07.2010 wird deutlich, dass sich die erwarteten Verbesserungen für das Jahr 2010 auf 3,4 Mio. € belaufen würden, wenn nicht Aufwandsermächtigungsübertragungen in Höhe von 2,54 Mio. € vorgenommen worden wären. Die Erfahrung lehrt auch hier, dass sich diese Prognose noch weiter verbessern wird.

Insofern stellt sich die Frage, ob der Kreis seine Erträge regelmäßig zu niedrig und / oder seine Aufwendungen zu hoch einschätzt, um Spielraum für den Ansatz des Hebesatzes der Kreisumlage zu bekommen.

In dieser Stellungnahme zu dem Eckdatenpapier soll beispielhaft für die Bereiche des Gemeindefinanzierungsgesetzes und der Kostenbeteiligung für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II diese Frage geprüft werden.

- Kostenbeteiligung für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

Der Kreis hatte für das Jahr 2010 mit durchschnittlich 8.850 Bedarfsgemeinschaften gerechnet (vgl. Haushaltsplan S. 179) und den daraus resultierenden Aufwand auf 33 Mio. € geschätzt. Im Durchschnitt Januar bis August 2010 gab es nach dem Konjunkturinbruch in 2009 tatsächlich aber nur 8.587 Bedarfsgemeinschaften (= -2,97 % gegenüber der Prognose) mit vermutlich deutlich abnehmender Tendenz auf Grund der sich rasch belebenden Konjunktur. Die Einsparungen gegenüber dem Haushaltsansatz (33 Mio. €) beim Aufwand werden nun vom Kreis im Finanzstatusbericht auf 1 Mio. € (= -3,03 % gegenüber der Prognose) beziffert.

Der Ansatz für den Aufwand 2011 soll sich bei unterstellten 8.500 durchschnittlichen Bedarfsgemeinschaften auf 31,35 Mio. € belaufen. Dabei ist zu festzustellen, dass bereits Ende August 2010 die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem Höchststand von 8.722 im März 2010 nur noch 8.490 betrug. Bei dem gegenwärtigen Wirtschaftswachstum ist somit realistisch geschätzt davon auszugehen, dass die durchschnittliche Anzahl von Bedarfsgemeinschaften in 2011 deutlich unter der angenommenen Anzahl von 8.500 liegt, so dass allein hier die Möglichkeit gesehen wird, den Ansatz für den Aufwand auf 30 Mio. € zu kürzen.

- Auswirkungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes

Nach der Einbringung des Gesetzentwurfs zur Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes für das Jahr 2010 kann davon ausgegangen werden, dass sich die Schlüsselzuweisungen an den Kreis im Jahr 2010 noch um 856.844 € verbessern. Diese sind im Finanzstatusbericht per 31.07.2010 offenkundig noch nicht berücksichtigt, so dass sich allein schon deshalb der Jahresabschluss des Kreises gegenüber der Prognose im Finanzstatusbericht nochmals deutlich verbessern wird.

Im Eckdatenpapier geht der Kreis für das Jahr 2011 von einer ungefähren Konstanz der Kreisschlüsselzuweisungen aus. Dabei wird die Annahme getroffen, dass die Verbesserungen, die im Gesetzentwurf zur Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes für das Jahr 2010 berücksichtigt werden, im Jahr 2011 nicht fortgeführt werden. Diese Annahme ist unrealistisch. Realistisch ist, dass der Kreis Warendorf eine Verbesserung bei den Kreisschlüsselzuweisungen für 2011 in etwa in oben genannter Höhe erhalten wird. Außerdem profitiert der Kreis in Höhe des Kreisumlagesatzes (also etwa 40%) von den höheren Zuweisungen an die Städte und Gemeinden, was zusätzlich nochmals rund 1 Mio. € ausmachen dürfte.

Allein diese zwei aufgeführten Bereiche müssten dazu führen, dass der auf Seite 6 des Eckdatenpapiers genannte Bedarf des Kreises, der durch die Kreisumlage abzudecken ist, von 111,6 Mio. € auf 108,4 Mio. € gesenkt werden kann.

Zusammenfassung

Zusammenfassend stellen wir fest, dass angesichts der dramatischen Entwicklung der Finanzen der Städte und Gemeinden im Kreis eine allgemeine Kreisumlage auf dem diesjährigen Niveau (111,6 Mio. EUR) in 2011 **nicht** zu verkraften ist.

Unter Hinweis auf die von uns vorgetragenen Argumente und im Sinne eines gemeindefreundlichen Verhaltens sehen wir beim Kreis noch Möglichkeiten, die Gesamt-Zahllast der allgemeinen Kreisumlage für 2011 gegenüber dem heutigen Niveau noch deutlich zu **senken**.

Dabei sollte auch die maßvolle Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage des Kreises kein Tabuthema sein.

Für weitere Gespräche stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Uwe Strothmann
Sprecher der Bürgermeisterin und
der Bürgermeister im Kreis Warendorf

Gesamtübersichten

Gesamtergebnisplan Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.152.673	4.054.000	3.934.000	3.808.000	3.700.000	3.700.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.456.278	191.808.614	184.786.280	188.982.806	192.805.852	196.251.688
03	+ Sonstige Transfererträge	3.351.932	2.193.860	2.528.500	2.530.500	2.532.500	2.534.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.128.708	15.023.010	15.354.910	15.756.410	15.822.410	15.555.410
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	293.071	240.230	273.490	280.690	280.690	280.690
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.472.597	12.896.900	14.179.970	13.922.940	13.813.020	13.792.020
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.522.100	2.783.600	2.920.530	2.787.230	2.871.650	2.883.150
08	+ Aktivierte Eigenleistung	231.592	110.000	120.500	120.500	120.500	120.500
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	229.608.951	229.110.214	224.098.180	228.189.076	231.946.622	235.117.958
11	- Personalaufwendungen	-33.909.532	-35.610.000	-35.870.000	-36.228.840	-36.591.380	-36.958.450
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.015.299	-4.980.000	-4.720.000	-4.767.060	-4.814.520	-4.862.450
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.423.415	-18.411.502	-16.373.100	-13.718.480	-13.730.170	-13.862.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.798.905	-6.988.000	-6.975.000	-6.975.000	-6.975.000	-6.975.000
15	- Transferaufwendungen	-126.818.209	-129.629.933	-128.200.786	-129.492.476	-131.844.927	-134.492.238
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.145.035	-39.338.949	-37.115.335	-37.338.535	-37.247.220	-37.257.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	-227.110.395	-234.958.384	-229.254.221	-228.520.391	-231.203.217	-234.408.243
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	2.498.556	-5.848.170	-5.156.041	-331.315	743.405	709.715
19	+ Finanzerträge	758.341	487.505	464.210	473.900	463.595	457.285
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.400.736	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-642.394	-897.495	-770.790	-746.100	-711.405	-677.715
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	1.856.161	-6.745.665	-5.926.831	-1.077.415	32.000	32.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	1.856.161	-6.745.665	-5.926.831	-1.077.415	32.000	32.000

Gesamtfinanzplan							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.152.673	4.054.000	3.934.000	3.808.000	3.700.000	3.700.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.770.902	187.685.614	180.670.780	184.867.306	188.690.352	192.136.188
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.739.582	2.193.860	2.528.500	2.530.500	2.532.500	2.534.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.676.228	15.023.010	15.354.910	15.756.410	15.822.410	15.555.410
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	299.832	240.230	273.490	280.690	280.690	280.690
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.417.929	12.896.900	14.179.970	13.922.940	13.813.020	13.792.020
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.064.422	2.686.165	2.671.015	2.619.795	2.703.685	2.715.185
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	929.840	487.505	464.210	473.900	463.595	457.285
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	224.051.408	225.267.284	220.076.875	224.259.541	228.006.252	231.171.278
10	- Personalauszahlungen	-32.722.678	-33.229.580	-33.436.800	-33.771.270	-34.109.240	-34.451.450
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.037.685	-4.530.000	-4.706.000	-4.753.050	-4.800.500	-4.848.420
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-13.402.044	-17.365.292	-15.359.400	-12.683.900	-12.746.860	-12.898.260
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.392.849	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
14	- Transferauszahlungen	-126.602.661	-129.677.933	-128.200.786	-129.492.476	-131.844.927	-134.492.238
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.747.442	-38.953.449	-36.421.835	-36.645.035	-36.553.720	-36.563.895
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-214.905.358	-225.141.254	-219.359.821	-218.565.731	-221.230.247	-224.389.263
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	9.146.050	126.030	717.054	5.693.810	6.776.005	6.782.015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.119.082	4.233.060	3.245.260	4.053.660	3.164.660	6.568.060
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	54.176	5.000	261.500	5.000	5.000	5.000
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	850.352	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.024.109	4.238.560	3.507.260	4.059.160	3.170.160	6.573.560
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-37.257	-255.000	-180.000	-220.000	-200.000	-200.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.637.371	-3.746.000	-4.424.500	-6.192.000	-3.661.000	-7.594.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.532.120	-2.185.080	-1.768.550	-2.117.280	-3.588.310	-1.924.450
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-16.000	-1.780.000	-2.012.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
28	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-267.160	-156.500	-203.100	-203.100	-203.100	-203.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.489.908	-8.122.580	-8.588.150	-10.232.380	-9.652.410	-11.921.550
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-465.799	-3.884.020	-5.080.890	-6.173.220	-6.482.250	-5.347.990
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	8.680.251	-3.757.990	-4.363.836	-479.410	293.755	1.434.025
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	2.400.000	2.480.000	2.961.200	4.407.000	1.745.000
34	+ Aufnahme von Liquiditätskrediten	550.000	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.281.124	-2.400.000	-2.480.000	-3.461.200	-5.407.000	-2.745.000
36	- Tilgung von Liquiditätskrediten	-550.000	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.281.124	0	0	-500.000	-1.000.000	-1.000.000
38	=Änd. des Finanzmittelbestandes (Z. 32+37)	6.399.127	-3.757.990	-4.363.836	-979.410	-706.245	434.025
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.108.571	0	0	0	0	0
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	-4.223	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	9.503.475	-3.757.990	-4.363.836	-979.410	-706.245	434.025

Gegenüberstellung Ergebnisplan/ Finanzplan

Bezeichnung	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Grund
Steuern und ähnliche Abgaben	3.934.000	3.934.000	0	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184.786.280	180.670.780	+ 4.115.500	Erträge aus der Auflösung von SoPo
Sonstige Transfererträge/ -einzahlungen	2.528.500	2.528.500	0	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.354.910	15.354.910	0	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	273.490	273.490	0	
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.179.970	14.179.970	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	2.920.530	2.671.015	+ 249.515	Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge: 170.000 €, Tilgung von Arbeitgeberdarlehen 2.565 €, Ertrag Verkauf Grundstück: 82.080 €
Aktiviert Eigenleistung	120.500	0	+ 120.500	
Zinsen, sonstige Finanzerträge u. -einzahl.	464.210	464.210	0	
Summe	224.562.390	220.076.875	4.485.515	
Personal	35.870.000	33.436.800	+ 2.433.200	Aufwand für Rückstellungen i. H. v. 2.447.200 €
Versorgungsaufwand/ -zahlungen	4.720.000	4.706.000	+ 14.000	
Sach- und Dienstleistungen	16.373.100	15.359.400	+ 1.013.700	Aufwand für Festwerte
Abschreibungen	6.975.000	0	+ 6.975.000	
Transferaufwand/- auszahlung	128.200.786	128.200.786	+ 0	
sonstige ordentliche Aufwendungen/ Auszahl.	37.115.335	36.421.835	+ 693.500	Wertberichtigungen zu Forderungen: 498.500 €, Einstellung in Pauschalwertberichtigung: 195.000 €
Zinsen, sonstige Finanzaufw./-auszahlungen	1.235.000	1.235.000	0	
Summe	230.489.221	219.359.821	11.129.400	

Darstellung des Personalbudgets							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	vorauss. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Veränderung 2011 zu 2010	zu 2009
50110	Bezüge der Beamten	9.545.592	9.827.000	9.607.815	9.464.000	- 363.000	-81.592
50120	Vergütung tariflich Beschäftigte	16.719.755	17.357.000	17.161.946	17.816.460	+ 459.460	1.096.705
50120	Pausch. Lohnst.tariflich Beschäftigte	80.324	83.100	104.503	109.000	+ 25.900	28.676
50111	Altersteilzeit Beamte	116.027	203.820	243.321	208.000	+ 4.180	91.973
50121	Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	134.449	0	0	0	+ 0	-134.449
50190	Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte	401.686	375.500	300.626	319.000	- 56.500	-82.686
50190	Pausch.Lohnst.sonst. Beschäftigte	1.339	12.800	4.499	4.500	- 8.300	3.161
50190	Pausch.Lohnst. geringfügig Beschäftigte	34	30	35	40	+ 10	6
50220	Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	1.288.346	1.287.000	1.260.498	1.328.000	+ 41.000	39.654
50290	Versorgungskassenb. sonstige Beschäftigte	15.909	17.500	17.447	18.000	+ 500	2.091
50320	gesetzl. SV tariflich Beschäftigte	3.470.743	3.450.900	3.410.862	3.560.000	+ 109.100	89.257
50390	gesetzl. SV sonstige Beschäftigte	44.681	47.730	43.002	42.000	- 5.730	-2.681
50410	Beihilfen/Unterstützungsleistg. für Besch.	466.907	567.200	567.200	568.000	+ 800	101.093
50510	Zuführung Pensionsrückstellung Besch.	843.791	1.400.000	1.200.000	1.600.000	+ 200.000	756.209
50510	Zuführung Rückstellung VLVG	0	50.000	0	0	- 50.000	0
50510	Altersteilzeit	413.060	450.420	600.350	303.000	- 147.420	-110.060
50510	Zuführung Rückstellung § 107b BeamtVG	15.289	50.000	0	0	- 50.000	-15.289
50610	Zuführung Beihilferückstellung Besch.	0	400.000	500.000	500.000	+ 100.000	500.000
50710	Aufw. f. Rückst. für nicht genommenen Urlaub	204.700	20.000	20.000	20.000	+ 0	-184.700
50710	Aufw. f. Rückst. für nicht genommene Überstunden	146.900	10.000	10.000	10.000	+ 0	-136.900
	Summe Personalaufwendungen	33.909.532	35.610.000	35.052.104	35.870.000	260.000	1.960.468
51211	Versorgungskassenbeiträge Beamte *	4.025.743	3.950.000	4.110.000	4.126.000	+ 176.000	100.257
51410	Beihilfenunterstützung ehem. Besch.	606.937	580.000	580.000	580.000	+ 0	-26.937
51510	Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.159.281	400.000	0	0	- 400.000	-2.159.281
51610	Zuführung zur Beihilferückstellung	223.338	50.000	135.000	14.000	- 36.000	-209.338
	Summe Versorgungsaufwendungen	7.015.299	4.980.000	4.825.000	4.720.000	-260.000	-2.295.299
	Gesamtsumme	40.924.831	40.590.000	39.877.104	40.590.000	0	-334.831

*) bis 2008 als Personalaufwand in den einzelnen Produkten ausgewiesen

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

01	Innere Verwaltung
0101	Personalangelegenheiten
010110	Personalangelegenheiten
010120	Personalrat
0102	Organisation
010210	Organisation
0103	Zentrale Dienste
010310	Zentrale Dienste
010320	Kreisarchiv
010330	Rechtsamt
0104	Informationstechnik
010410	Informationstechnik
0105	Rechnungsprüfung
010510	Rechnungsprüfung
0106	Finanzmanagement
010610	Haushaltssteuerung
010620	Finanzbuchhaltung
0107	Immobilienmanagement
010710	Immobilienmanagement
0108	Kreispolizeibehörde
010810	Kreispolizeibehörde
0109	Büro des Landrats
010910	Steuerung
010920	Sitzungsdienst
010930	Öffentlichkeitsarbeit/Repräsentation
010940	Gleichstellung von Frau und Mann
010950	Allgemeine Kommunalaufsicht
0110	Serviceeinrichtungen
011010	Servicestelle Personal
02	Sicherheit und Ordnung
0201	Statistik und Wahlen
020110	Wahlen
020120	Zensus
0202	Ordnungsangelegenheiten
020210	Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung
020220	Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd
020230	Bußgeldstelle
020240	Personenstand, Staatsangehörigkeit
020250	Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber
0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
020310	Feuerschutz
020320	Rettungsdienst
020330	Katastrophenschutz
020340	Leitstelle
0204	Straßenverkehr
020410	Verkehrssicherung
020420	Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr
020430	Fahrerlaubnis, Fahrschulangelegenheiten
020440	Kfz-Zulassungen

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

0206	Lebensmittelüberwachung
020610	Überwachung Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
020620	Überwachung der Fleischhygiene
0207	Veterinärdienst
020710	Tierseuchenbekämpfung
020720	Tierkörperbeseitigung
020730	Tierschutz
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberwachung

03	Schulträgeraufgaben
0301	Schulen
030110	Berufskollegs
030120	Förderschulen
0302	Sonstige schulische Aufgaben
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle
030215	Regionales Bildungsbüro
030220	Schülerbeförderung
030230	Medienzentrum
030240	Schulaufsicht

04	Kultur und Wissenschaft
0401	Kultur- und Heimatpflege
040110	Musikschule
040120	Museen
040130	Kulturförderung und Heimatpflege

05	Soziale Leistungen
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt
050120	Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
0503	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
0504	Sonstige Soziale Leistungen
050410	Heimaufsicht
050420	Schuldnerberatung
050430	BaföG/USG/Vertriebene
050433	Integration
050440	Pflege
0507	Weitere soziale Leistungen des AKJF
050710	Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes
050810	Betreuungen für Erwachsene
0509	Soziale Leistungen des AKJF
050910	Unterhaltsvorschuss

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien
060110	Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit
060130	Familienbildung/-förderung
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen
060210	Beratung
060220	Flexible erzieherische Hilfen
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
060310	Eingl.hilf seel. Behin. Ki/Ju
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
060510	Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen
07	Gesundheitsdienste
0701	Gesundheitsdienste
070110	Gesundheitshilfe
070120	Ärztliche/zahnärztliche Gutachten
070130	Gesundheitsschutz
070140	Zuweisung Gesundheitseinrichtungen
08	Sportförderung
0801	Sportförderung
080110	Sport
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
0901	Räumliche Planung und Entwicklung
090110	Räumliche Planung und Entwicklung
0902	Geoinformationen
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten
090220	Führung von Geobasisdaten
090230	Geoinformationsdienste
090240	Grundstückswerte/-neuordnung
10	Bauen und Wohnen
1001	Bau- und Grundstücksordnung
100110	Genehmigungsverfahren
100115	Immissionsschutz
100120	Bauüberwachung u. -überprüfung
100130	Vorprüfung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit
100140	Rechtsmittelverfahren UBAB
100150	Baurechtliche Beteiligungen
100160	Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde
1002	Wohnungsbauförderung
100210	Wohnungsbauförderung
1003	Denkmalschutz und -pflege
100310	Denkmalschutz und -pflege

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

11	Ver- und Entsorgung
1101	Abfallentsorgung
110110	Abfallentsorgung/-überwachung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1201	Straßenbau und -unterhaltung
120110	Straßenbau und -unterhaltung
1202	ÖPNV
120210	ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
1301	Natur und Landschaft
130110	Landschaftspflege, Naturschutz
14	Umweltschutz
1401	Gewässerschutz
140110	Landwirtschaft, Wasserwirtschaft
140120	Kommunale und gewerbliche Wasserwirtschaft
140130	Allgemeiner Gewässerschutz
1402	Bodenschutz
140210	Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen
15	Wirtschaft und Tourismus
1501	Tourismus
150110	Tourismusförderung
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
160110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
160120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen



Landrat

Dr. Olaf Gericke
Vorz. Annette Isfort

☎ **8000**
8001

Kreisdirektor

Dr. Heinz Börger
Vorz. Renate Koll

☎ **8300**
8301

Kreispolizeibehörde

Landrat
Leiter GS Johannes-Erich Nierhoff ☎
(Gefahrenabwehr / Strafverfolgung) 3 191
Leiter VL Dr. Peter Hansen
(Verwaltung / Logistik) 8 200

Büro des Landrats

Pers. Referent Sebastian Seidel ☎ **8002**

1. Angel. d. Kreistages u. Kreisausschusses pp. 8005
2. Kommunalaufsicht 8002
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Norbert Kampelmann 8003
4. Gleichstellungsangelegenheiten
Kerstin Butz 1660

Schulamt für den Kreis

Landrat
Schulaufsichtsbeamte ☎
Bezirk I + V Klaus Plager 4104
Bezirk II Kann Sannwaldt-Hanke 4102
Bezirk III Alice Lennartz 4103
Bezirk IV Gerlinde Bleker 4105

Organisationsplan

Stand: März 2011

Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV
Dr. Stefan Funke, Kämmerer ☎ 8100 Vorz. Sigrid Sittel 8101 Einheitlicher Ansprechpartner Münsterland Stephan Niebrügge 1021 10 Haupt- und Personalamt ☎ Marc-André Burgdorf 1000 Personal Sandra Kuhlbusch 1010 Organisation Anne Kettmann (stellv. AL) 1020 Zentrale Dienste Datenschutzbeauftragter Norbert Löcken 1030 Archiv Dr. Mark Alexander Steinert 1040 Vergabevorprüfung NN 1050 12 Amt für Informationstechnik und Statistik ☎ Thomas Ellebracht 1200 IT-Technik Michael Oehme 1221 IT-Organisation Wilhelm Vagedes (stellv. AL) 1240 14 Rechnungsprüfungsamt ☎ Angelika Schmiele 1400 Rüdiger Schmale (stellv. AL) 1403 20 Kämmererei ☎ Dr. Ansgar Seidel 2000 Finanzwirtschaft, Beteiligungen, Kommunalaufsicht (finanzielle) Inge Boeckmann (stellv. AL) 2010 Hochbau- und Liegenschaften Hendrik Borgstedt 2060 Wohnungswesen Klaus Hiltrop 2040 (Düsternstraße 55, Warendorf) Finanzbuchhaltung Wilfried Schäfer 2020 Personalrat ☎ Vorsitzender Norbert Lütke 1610 Stellv. Manuela Kalthoff 1603 Schwerbehindertenvertretung ☎ Hans-Joachim Linke 1620 Andere Einrichtungen Servicestelle Personal beim Kreis Warendorf Sandra Kuhlbusch Waldenburger Str. 2 (Kreishaus) 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81/53 11 50 Fax: 0 25 81/53 10 99 Jobcenter im Kreis Warendorf Brede 11 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81 / 92 84 03 11 (Durchwahl) Fax: 0 25 81 / 92 84 01 23 Kulturgut Haus Nottbeck GmbH Museum für Westfälische Literatur Landrat-Predeick-Allee 1 59302 Oelde-Stromberg Tel.: 0 25 29 / 94 94 57, Fax: 0 25 29 / 94 94 58 Museum Heimathaus Münsterland GmbH und Krippenmuseum Herrenstr. 2, 48291 Telgte Tel.: 0 25 04 / 9 31 20, Fax: 0 25 04 / 79 19	Dr. Peter Hansen ☎ 8200 Vorz. Monika Kappes 8201 30 Rechtsamt ☎ Matthias Gossing 3000 Martin Dierkes (stellv. AL) 3001 31 Verwaltung der Polizei ☎ Reinhold Wessel 3100 Personal, Organisation, Versammlungswesen Susanne Hassink (stellv. AL) 3110 Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten, Waffen- und Sprengstoffwesen Ralf Arens 3120 32 Ordnungsamt ☎ Ralf Holtstiege 3200 Allgemeines Ordnungsrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Jagdwesen, Gewerbeaufsicht Petra Linke 3210 Ausländerwesen Ludger Meinersmann 3220 Bußgeldstelle Barbara Becker 3260 Rettungsdienst, Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutz Werner Schweck (stellv. AL) 3280 Leitstelle Bernhard Horst 0 25 81 / 53 70 00 o. 53 70 10 36 Straßenverkehrsamt ☎ Herbert Gottwald 3600 Verkehrssicherung, Verkehrslenkung Edda Brennecke (stellv. AL) 3610 Gewerbliche Personenbeförderung und Güterkraftverkehr Peter Baranski 3620 Fahrerlaubnis Kirsten Lange 3630 Zulassung Michael Petri 3640 a) 48231 Warendorf 0 25 81 / 53-36 40 b) 59269 Beckum 0 25 21 / 53-36 70 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ☎ Dr. Andreas Witte 3900 Veterinärangelegenheiten Dr. Hubert Hemmis 3910 Fleischhygieneüberwachung Dr. Jürgen Flaßhoff (stellv. AL) 3920 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung Stefanie Jansen 3930 Verwaltung Wolfgang Haßler 3940 Kreis Warendorf Der Landrat Postfach 11 05 61 48207 Warendorf Waldenburger Straße 2 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81 / 5 30 Durchwahl: 53 + Hausanschluss Telefax: 0 25 81 / 53 10 99 http://www.kreis-warendorf.de E-Mail: verwaltung@kreis-warendorf.de	Dr. Heinz Börger ☎ 8300 Vorz. Renate Koll 8301 40 Schul-, Kultur- und Sportamt ☎ Ronald Femkorn 4000 Schulverwaltung Elisabeth Gottwald (stellv. AL) 4010 Musikschule Beckum-Warendorf Elisabeth Gottwald 4010 Kultur- und Heimatpflege, Museen Elisabeth Gottwald 4010 Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde NN 4020 Medienzentrum Ronald Femkorn 4000 Regionales Bildungsbüro Ronald Femkorn 4000 Schulpsychologische Beratungsstelle Sarah Rappe 4240 50 Sozialamt ☎ Brigitte Klausmeier 5000 Grundsatzangelegenheiten Richard Uhkötter (stellv. AL) 5010 Heranziehung Unterhaltungspflichtiger Berthold Wittjohann 5060 Hilfen für Personen in Einrichtungen, Heimaufsicht Doris Weiß 5030 Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung Eduard Friedrich 5040 (Düsternstraße 55, Warendorf) Schwerbehindertenrecht Michael Freich 5050 Hilfen außerhalb von Einrichtungen Petra Frohne 5020 51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ☎ Wolfgang Rüting 5100 Beurkundungen, Beistandschaften, Vormundschaften, Pflegschaften Rolf Schürmann 5120 Tageseinrichtungen für Kinder / Tagespflege/Wirtschaftliche Hilfe/ UVG/Controlling Anne Middendorf (stellv. AL) 5110 Sozialer Dienst/Jugendarbeit/ Pflegekinderdienst/Schulsozialarbeit Gerd Terbrack 5210 Elterngeld Susanne Tepe 5130 Familientelefon 0800 / 5305305 53 Gesundheitsamt ☎ Dr. Elke Rehfeldt 5300 Medizinischer Dienst/Infektionsschutz Dr. Ulrike Zaps-van-Aken 5360 Medizinischer Dienst/Gutachten Dr. Manja Lindner 5310 Gesundheitlicher Umweltschutz Dr. Elke Rehfeldt 5300 Sozialpsychiatrischer Dienst Dr. Anette Stüker (stellv. AL) 5340 Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst Dr. Gabriele Fleissner-Busse 5320 Verwaltung Helen Schröder 5350 Nebenstelle Ahten 0 23 82 / 91 01-0 Nebenstelle Beckum 0 25 21 / 82 04-0 Nebenstelle Oelde 0 25 22 / 23 62	Friedrich Gnerlich ☎ 8400 Vorz. Monika Kappes 8401 61 Amt für Planung u. Naturschutz ☎ Heinz-Jürgen Müller 6100 Landschaftsplanung Heinz-Jürgen Müller 6100 Natur- und Landschaftsschutz Ingobert Rex 6130 Raum- und Strukturplanung, ÖPNV Martin Tenwey (stellv. AL) 6140 Verwaltung Ingobert Thiry-Sickmann 6120 62 Vermessungs- u. Katasteramt ☎ Dr. Bernd-Ulrich Linder 6200 Vermessung Helmut Schiwon 6210 Liegenschaftskataster Manfred Fohgrub 6220 Geoinformation, Geodatenzentrum Jens Hinrichs (stellv. AL) 6230 Grundstücksbewertung, Bodenordnung, Verwaltung Rüdiger Christoffer 6240 63 Bauamt ☎ Sigurd Peitz 6300 Vorprüfung, Bauberatung, Planungsrecht Renate Kühlmann 6320 Genehmigungsverfahren, Bauaufsicht Magdalene Reinhard (stellv. AL) 6330 Verwaltung NN 6310 Immissionsschutz Winfried Volmer 6340 66 Amt für Umweltschutz ☎ Carsten Rehers 6600 Landwirtschaftl. Wasserwirtschaft Norbert Knab 6610 Kommunale u. gewerbli. Wasserwirtschaft Klaus Kiskemper 6620 Allgem. Gewässerschutz Norbert Kirchhoff 6630 Abfallwirtschaft Carsten Rehers 6600 Bodenschutz, Altlasten, Abgrabungen Reinhard Winkelkötter (stellv. AL) 6650 Straßenbau Ulrich Vetter 6660 Verwaltung Kunibert Büscher 6670 Andere Einrichtungen Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf m. b. H. Westring 10, 59320 Ennigerloh Tel.: 0 25 24 / 93 07-0, Fax: 0 25 24 / 93 07 12 Tel.: 0 25 21 / 8 50 50, Fax: 0 25 21 / 1 61 67 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf m. b. H. Vorhelmer Straße 81, 59269 Beckum Tel.: 0 25 21 / 8 50 50, Fax: 0 25 21 / 1 61 67 Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf Waldenburger Str. 2 (Kreishaus) 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81 / 53-62 40 + 62 42 (Durchwahl)

Haushaltsplan nach Produktbereichen

Produktbereich 01

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.969.557	5.533.750	4.262.930	2.591.750	2.591.750	2.591.750
03	+ Sonstige Transfererträge	5.181	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	163.418	140.200	152.000	151.500	151.500	151.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	286.212	234.300	264.060	271.260	271.260	271.260
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	918.665	867.600	892.400	1.036.070	966.150	966.150
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	935.761	266.200	441.090	348.750	348.750	348.750
10	= Ordentliche Erträge	5.278.794	7.042.050	6.012.480	4.399.330	4.329.410	4.329.410
11	- Personalaufwendungen	-7.455.556	-7.832.250	-8.176.000	-8.257.770	-8.340.450	-8.424.400
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.596.759	-1.071.320	-1.076.130	-1.086.860	-1.097.680	-1.108.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.329.568	-9.127.202	-6.882.350	-4.616.750	-4.686.750	-4.686.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.388.296	-2.423.000	-2.428.000	-2.428.000	-2.428.000	-2.428.000
15	- Transferaufwendungen	-1.654.033	-2.131.500	-1.403.500	-1.593.500	-1.593.500	-1.593.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.753.375	-2.940.990	-2.686.410	-2.813.210	-2.718.985	-2.717.760
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.177.587	-25.526.262	-22.652.390	-20.796.090	-20.865.365	-20.959.010
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-17.898.793	-18.484.212	-16.639.910	-16.396.760	-16.535.955	-16.629.600
19	+ Finanzerträge	567.583	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-108	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	567.475	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-17.331.317	-18.042.237	-16.201.230	-15.958.385	-16.097.880	-16.191.830
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-17.331.317	-18.042.237	-16.201.230	-15.958.385	-16.097.880	-16.191.830
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	105.115	565.400	578.750	539.650	564.450	576.150
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-17.226.202	-17.704.337	-15.849.980	-15.646.235	-15.760.930	-15.843.180

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 18,17 (19,17)
- gehobener Dienst: 46,18 (48,25)
- mittlerer Dienst: 54,12 (50,51)
- einfacher Dienst: 0,86 (0,86)
- **Summe: 119,33 (118,79)**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.941.853	4.422.750	3.149.930	1.478.750	1.478.750	1.478.750
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.181	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	158.813	140.200	152.000	151.500	151.500	151.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	294.500	234.300	264.060	271.260	271.260	271.260
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	901.009	867.600	892.400	1.036.070	966.150	966.150
07	+ Sonstige Einzahlungen	198.524	166.200	189.010	178.750	178.750	178.750
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	739.081	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.238.961	6.273.025	5.086.080	3.554.705	3.484.485	3.484.180
10	- Personalauszahlungen	-6.746.892	-7.147.110	-7.512.470	-7.587.630	-7.663.640	-7.740.830
11	- Versorgungsauszahlungen	-916.510	-974.490	-1.072.930	-1.083.650	-1.094.460	-1.105.370
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-6.813.582	-8.664.202	-6.431.350	-4.167.750	-4.237.750	-4.237.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-108	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-1.792.379	-2.179.500	-1.403.500	-1.593.500	-1.593.500	-1.593.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.705.349	-2.791.490	-2.635.410	-2.762.210	-2.667.985	-2.666.760
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-18.974.819	-21.756.792	-19.055.660	-17.194.740	-17.257.335	-17.344.210
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-14.735.858	-15.483.767	-13.969.580	-13.640.035	-13.772.850	-13.860.030
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	33.357	985.000	492.500	0	0	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	46.305	0	256.500	0	0	0
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	850.352	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	930.014	985.000	749.000	0	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-30.000	-30.000	-20.000	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61.612	-999.000	-594.500	-60.000	-140.000	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-514.919	-789.000	-599.000	-718.200	-2.232.000	-657.000
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	-1.780.000	-2.012.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-233.991	-140.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-810.522	-3.738.000	-3.420.500	-2.483.200	-4.557.000	-2.842.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	119.492	-2.753.000	-2.671.500	-2.483.200	-4.557.000	-2.842.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-14.616.366	-18.236.767	-16.641.080	-16.123.235	-18.329.850	-16.702.030

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 451.000 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 010310 "Zentrale Dienste": 85.000 € (Vorjahr: 100.000 €),
- Produkt 010410 "Informationstechnik": 360.000 € (Vorjahr: 361.000 €),
- Produkt 010710 "Immobilienmanagement": 6.000 € (Vorjahr: 2.000 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	489.747	483.000	496.500	496.500	496.500	496.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	125.901	100.000	171.000	171.000	171.000	171.000
10	= Ordentliche Erträge	615.797	583.000	667.500	667.500	667.500	667.500
11	- Personalaufwendungen	-1.951.262	-1.845.080	-1.758.000	-1.775.600	-1.793.470	-1.811.680
12	- Versorgungsaufwendungen	-483.564	-238.070	-225.230	-227.480	-229.760	-232.060
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.614	-60.750	-60.250	-60.250	-60.250	-60.250
15	- Transferaufwendungen	-75.871	-77.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-255.031	-251.030	-237.230	-236.230	-237.730	-236.230
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.831.341	-2.471.930	-2.364.710	-2.383.560	-2.405.210	-2.424.220
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.215.544	-1.888.930	-1.697.210	-1.716.060	-1.737.710	-1.756.720
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-108	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-108	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.215.651	-1.888.930	-1.697.210	-1.716.060	-1.737.710	-1.756.720
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.215.651	-1.888.930	-1.697.210	-1.716.060	-1.737.710	-1.756.720
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.215.651	-2.116.430	-1.924.710	-1.943.560	-1.965.210	-1.984.220

Teilfinanzplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	492.673	483.000	496.500	496.500	496.500	496.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	492.823	483.000	497.500	497.500	497.500	497.500
10	- Personalauszahlungen	-1.372.753	-1.589.030	-1.617.570	-1.633.770	-1.650.230	-1.667.020
11	- Versorgungsauszahlungen	-272.492	-216.560	-224.560	-226.800	-229.070	-231.360
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-54.230	-60.750	-60.250	-60.250	-60.250	-60.250
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-108	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-71.085	-125.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-291.802	-251.030	-237.230	-236.230	-237.730	-236.230
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.062.470	-2.242.370	-2.223.610	-2.241.050	-2.261.280	-2.278.860
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.569.647	-1.759.370	-1.726.110	-1.743.550	-1.763.780	-1.781.360
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-532	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-532	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-532	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.570.180	-1.759.370	-1.726.110	-1.743.550	-1.763.780	-1.781.360

Produktbeschreibung Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Personalangelegenheiten (die nicht von der Servicestelle Personal erfasst sind) der Beamten, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Kreis Warendorf (wie z.B. Einstellungen, Entlassungen, Kündigungen, Abmahnungen, Disziplinarangelegenheiten, Beförderungen, Höhergruppierungen etc.); sowie für die Musikschule, GfW, Haus Nottbeck GmbH; Aus- und Fortbildung des Personals; soziale Betreuung des Personals; Ehrungen; Schwerbehindertenangelegenheiten; Gehaltsvorschüsse; gesundheitliche Prävention
Allgemeine Ziele	Effektive und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch die Gewinnung, Förderung und Verwendung des Personals
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Kreisordnung, Haushaltsrechtliche Vorschriften, Öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen; Schülerinnen und Schüler für die Gewinnung als Auszubildende; externe Bewerberinnen und Bewerber

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
beteiligungspflichtige Personalmaßnahmen	290	300	290
Personaleinstellungen (ohne Auszubildende)	29	20	15
Umsetzungen	46	60	60
Stellenausschreibungen (extern oder intern)	37	20	15
% der freiwerdenden Stellen, die erst nach mindestens dreimonatiger Vakanz wiederbesetzt werden	neue Kennzahl	neue Kennzahl	50 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,50	0,50
Stellen gehobener Dienst	6,47	7,46
Stellen mittlerer Dienst	1,29	0,80
Summe	8,26	8,76

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	489.747	483.000	496.500	496.500	496.500	496.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	125.676	100.000	171.000	171.000	171.000	171.000
10	= Ordentliche Erträge	615.573	583.000	667.500	667.500	667.500	667.500
11	- Personalaufwendungen	-1.811.648	-1.700.890	-1.611.020	-1.627.150	-1.643.540	-1.660.250
12	- Versorgungsaufwendungen	-454.931	-217.140	-205.890	-207.950	-210.040	-212.150
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.211	-60.500	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
15	- Transferaufwendungen	-75.871	-77.000	-84.000	-84.000	-84.000	-84.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-244.511	-240.120	-225.120	-225.120	-225.120	-225.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.652.172	-2.295.650	-2.186.030	-2.204.220	-2.222.700	-2.241.520
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.036.599	-1.712.650	-1.518.530	-1.536.720	-1.555.200	-1.574.020
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-108	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-108	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.036.707	-1.712.650	-1.518.530	-1.536.720	-1.555.200	-1.574.020
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.036.707	-1.712.650	-1.518.530	-1.536.720	-1.555.200	-1.574.020
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500	-227.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.036.707	-1.940.150	-1.746.030	-1.764.220	-1.782.700	-1.801.520

Erläuterungen

zu Nr. 06

Veranschlagt ist der Belastungsausgleich nach dem Gesetz zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Verwaltungsstrukturreform. Die bisherige Regelung war auf 2 Jahre befristet. Durch Rechtsverordnung über den finanziellen Ausgleich zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes NRW vom 13.07.2010 wurde rückwirkend auf den 01.01.2010 eine Neuregelung getroffen. Der Ansatz berücksichtigt das voraussichtliche Ergebnis 2010, das auch für die Folgejahre erwartet wird.

zu Nr. 07

Aufgrund des Belastungsausgleichs werden die Pensionen und Beihilfen der Versorgungsempfänger -der von den Versorgungsämtern/der Bezirksregierung auf den Kreis übergegangenen Beamten- vom Land erstattet. Im Umfang der Pensions- und Beihilferückstellungen wird eine Forderung gegenüber dem Land bilanziert. Es wird davon ausgegangen, dass die Pensions- und Beihilferückstellungen der ehemaligen Landesbeamten um 170.000 € jährlich steigen.

zu Nr. 11

Die Personalaufwendungen, die für die Mitarbeiter/innen entstehen, die sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit befinden, werden ab 2010 den Produkten zugeordnet, denen sie in der Arbeitsphase der Altersteilzeit zugeordnet waren.

zu Nr. 13

Kostenerstattung für die Bearbeitung der Beihilfen wvk: rd. 40.000 €, Aufwand betriebsärztlicher Dienst: rd. 20.000 €.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind hier die Umlagen an die Studieninstitute Westfalen-Lippe und Hellweg Sauerland sowie die Westfälische Verwaltungsakademie. Zusätzlich sind Rückstellungen für das Studieninstitut Münster in Höhe von 5.000 € enthalten.

zu Nr. 16

Enthalten sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten, die Kosten für den Besuch von Angestellten-Lehrgängen und die Kosten für das hausinterne Fortbildungsprogramm (insgesamt 142.500 €), Personalnebenaufwendungen (10.200 €), Geschäftsausgaben des Personalamtes (70.120 €), Aufwendungen für Bürobedarf (1.000 €) und der Beitrag für den Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V. (300 €).

Produktbeschreibung Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Personalrat
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung
Allgemeine Ziele	Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz
Zielgruppen	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Sitzungen im Jahr	30	30	30
Anzahl der Tagesordnungspunkte aller Sitzungen im Jahr	636	650	670
Anzahl der Arbeitsgruppen / Projekte in denen der Personalrat mitwirkt	4	9	9
Anzahl der Schulungen der Personalratsmitglieder	11	11	18

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	1,73	1,73
Summe	2,73	2,73

Teilergebnisplan Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	225	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	225	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-139.614	-144.190	-146.980	-148.450	-149.930	-151.430
12	- Versorgungsaufwendungen	-28.633	-20.930	-19.340	-19.530	-19.720	-19.910
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-403	-250	-250	-250	-250	-250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.520	-10.910	-12.110	-11.110	-12.610	-11.110
17	= Ordentliche Aufwendungen	-179.169	-176.280	-178.680	-179.340	-182.510	-182.700
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-178.945	-176.280	-178.680	-179.340	-182.510	-182.700
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-178.945	-176.280	-178.680	-179.340	-182.510	-182.700
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-178.945	-176.280	-178.680	-179.340	-182.510	-182.700
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-178.945	-176.280	-178.680	-179.340	-182.510	-182.700

Erläuterungen

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Mittel für die Fortbildung (6.500 €), Geschäftsaufwendungen (3.000 €), Reisekosten (2.200 €) und Verfügungsmittel (410 €).

2011 stehen Wahlen zur Jugend- und Auszubildenden-Vertretung an. Für neue Mitglieder ist der Ansatz für Fortbildungen zu erhöhen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0102 Organisation Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50.000	40.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	197	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	197	52.000	40.500	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-206.060	-221.850	-306.560	-309.630	-312.720	-315.860
12	- Versorgungsaufwendungen	-33.522	-32.420	-40.340	-40.740	-41.150	-41.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.692	-21.300	0	-6.500	-6.500	-6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.939	-18.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-309.212	-293.670	-358.000	-367.970	-371.470	-375.020
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020

Teilfinanzplan Produktgruppe 0102 Organisation							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	50.000	40.000	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	52.000	40.500	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-205.502	-216.400	-286.470	-289.340	-292.230	-295.160
11	- Versorgungsauszahlungen	-19.883	-29.490	-40.220	-40.620	-41.030	-41.440
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-62.600	-21.300	0	-6.500	-6.500	-6.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.994	-18.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-297.979	-285.290	-337.790	-347.560	-350.860	-354.200
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-297.979	-233.290	-297.290	-347.560	-350.860	-354.200
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-92	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-92	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-92	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-298.071	-233.290	-297.290	-347.560	-350.860	-354.200

Produktbeschreibung Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Aktualisierung der Geschäftsverteilung, Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltungsabläufe, Wahrnehmung von Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie
Allgemeine Ziele	Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, um die Effektivität und Effizienz der Verwaltung zu erhöhen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Dezernate, Ämter der Kreisverwaltung, Stelleninhaber/-innen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Durchgeführte Organisationsmaßnahmen	17	25	30**
Stellenbewertungen	67	*	*
Behördliches Vorschlagwesen	5	5	5
* seit 01.09.2009 werden die Stellenbewertungen der Servicestelle Personal zugeordnet			
** Die Anzahl der Organisationsmaßnahmen erhöht sich durch die Prüfungen, wie lange unbesetzte Stellen vakant bleiben können			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,10	1,10
Stellen gehobener Dienst	2,65	2,10
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	3,75	3,20

Teilergebnisplan Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	500	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50.000	40.000	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	197	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	197	52.000	40.500	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-206.060	-221.850	-306.560	-309.630	-312.720	-315.860
12	- Versorgungsaufwendungen	-33.522	-32.420	-40.340	-40.740	-41.150	-41.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-62.692	-21.300	0	-6.500	-6.500	-6.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.939	-18.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-309.212	-293.670	-358.000	-367.970	-371.470	-375.020
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-309.015	-241.670	-317.500	-367.970	-371.470	-375.020

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Tätigkeit als Einheitlicher Ansprechpartner nach der Dienstleistungsrichtlinie der EU.

Die Aufgabe des Einheitlichen Ansprechpartners wechselt voraussichtlich in 2012 nach einer Gesamtdauer von 2 Jahren vom Kreis Warendorf zu einem anderen Kooperationspartner.

zu Nr. 06

Kostenerstattungen der Kooperationspartner für die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners.

zu Nr. 13

Ab 2012 Ansatz für Personal- und Sachkostenerstattung an Kooperationspartner, der die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners wahrnimmt.

zu Nr. 16

Aufwand für externe Organisationsuntersuchungen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.469	16.750	16.750	16.750	16.750	16.750
03	+ Sonstige Transfererträge	5.181	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.793	1.000	10.300	10.300	10.300	10.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.272	160.900	171.900	171.900	171.900	171.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.715	23.500	31.760	21.500	21.500	21.500
10	= Ordentliche Erträge	434.430	202.150	230.710	220.450	220.450	220.450
11	- Personalaufwendungen	-979.073	-921.040	-980.520	-990.300	-1.000.190	-1.010.180
12	- Versorgungsaufwendungen	-194.146	-125.770	-129.080	-130.360	-131.660	-132.980
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-187.550	-196.900	-181.900	-181.900	-181.900	-181.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-50.816	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.041.455	-1.046.850	-1.024.000	-1.029.000	-1.029.000	-1.029.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.453.040	-2.353.560	-2.378.500	-2.394.560	-2.405.750	-2.417.060
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.018.610	-2.151.410	-2.147.790	-2.174.110	-2.185.300	-2.196.610
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.018.610	-2.151.410	-2.147.790	-2.174.110	-2.185.300	-2.196.610
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.018.610	-2.151.410	-2.147.790	-2.174.110	-2.185.300	-2.196.610
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.299	4.500	4.150	4.150	4.150	4.150
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.015.311	-2.146.910	-2.143.640	-2.169.960	-2.181.150	-2.192.460

Teilfinanzplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.242	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.181	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.577	1.000	10.300	10.300	10.300	10.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	334.315	160.900	171.900	171.900	171.900	171.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	44.388	23.500	31.760	21.500	21.500	21.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	388.703	194.150	222.710	212.450	212.450	212.450
10	- Personalauszahlungen	-878.977	-838.990	-895.110	-904.040	-913.080	-922.200
11	- Versorgungsauszahlungen	-111.046	-114.360	-128.700	-129.980	-131.280	-132.600
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-68.254	-96.900	-96.900	-96.900	-96.900	-96.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.061.767	-1.046.850	-1.024.000	-1.029.000	-1.029.000	-1.029.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.120.043	-2.097.100	-2.144.710	-2.159.920	-2.170.260	-2.180.700
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.731.341	-1.902.950	-1.922.000	-1.947.470	-1.957.810	-1.968.250
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-153.967	-196.000	-148.000	-115.000	-115.000	-165.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-153.967	-196.000	-148.000	-115.000	-115.000	-165.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-153.967	-196.000	-148.000	-115.000	-115.000	-165.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.885.308	-2.098.950	-2.070.000	-2.062.470	-2.072.810	-2.133.250

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 85.000 € (Vorjahr: 100.000 €).

Kreis Warendorf

OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
10.10.003 Neumöblierung des Ausschusszimmers	0,00	0	0	0	0	-50.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-50.000	0
Summe	0,00	0	0	0	0	-50.000	0
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.10.000 Fuhrpark allgemein	-22.770,00	-77.000	-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-186.454
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	20.158
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-22.770,00	-77.000	-45.000	-30.000	-30.000	-30.000	-206.612
08.10.001 Anschaffung einer Schneidemaschine	-23.800,00	0	0	0	0	0	-23.800
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.800,00	0	0	0	0	0	-23.800
08.10.002 Anschaffung einer Salatbar	-6.545,22	0	0	0	0	0	-6.545
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.545,22	0	0	0	0	0	-6.545
10.10.000 Anschaffung einer Frankiermaschine	0,00	-11.000	0	0	0	0	-11.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-11.000	0	0	0	0	-11.000
10.10.001 Rollregalanlage für das Gesundheitsamt	0,00	-8.000	0	0	0	0	-8.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-8.000	0	0	0	0	-8.000
10.10.002 Rollregalanlage für das Bauamt	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
Summe	-53.115,22	-96.000	-63.000	-30.000	-30.000	-30.000	-235.790

Fuhrpark allgemein

Rollregalanlage für das Bauamt
Anschaffung einer Rollregalanlage zur Archivierung von Bauakten

Das Ausschusszimmer wird zunehmend für Veranstaltungen genutzt, für die die Möblierung jeweils abgebaut werden muss. Die bisherigen Tische sind sehr sperrig und untereinander verschraubt; sie lassen sich nicht platzsparend zusammenklappen. Für Veranstaltungen mit mehr als 70 Personen existiert keine geeignete Bestuhlung, so dass zusätzliche Stühle aus anderen Räumen genutzt werden müssen. Außerdem sind die bisherigen Möbel durch die langjährige Nutzung sehr abgenutzt.

Der Ansatz wurde seitens der Verwaltung nach den Etatberatungen von 2010 bereits nach 2011 verschoben.

Produktbeschreibung Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Waren und Dienstleistungen einkaufen, gedruckte Medien vervielfältigen, Eingangspost verteilen, Ausgangspost versenden, Postsendungen zu den Außenstellen bringen und dort abholen, den Einsatz der Dienst-Kfz planen, Reisekosten abrechnen
Allgemeine Ziele	Wirtschaftlicher Einkauf von Waren und Dienstleistungen innerhalb vorgegebener Fristen, Vervielfältigung gedruckter Medien innerhalb vorgegebener Fristen, Verteilung der Eingangspost und Versand der Ausgangspost
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Ausschreibungen und Preisanfragen	70	70	70
Kopiervolumen der Druckerei	3.222.011	3.000.000	3.000.000
Anzahl von Briefsendungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	322.000
Anzahl der Fahrten der Dienstfahrzeuge	neue Kennzahl	neue Kennzahl	4.000
Kilometerleistung der Dienstfahrzeuge	neue Kennzahl	neue Kennzahl	240.000
Anzahl der Fahrten ÖPNV (Abo)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	240
Kosten der Fahrten ÖPNV (Abo)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	14.000
abger. Km-Leistung f. die Nutzung v. Privat-PkWs auf Dienstfahrten (Vielfahrer)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	550.000

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	2,37	2,43
Stellen mittlerer Dienst	8,10	8,10
Summe	10,72	10,78

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.583	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	+ Sonstige Transfererträge	5.181	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.341	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292.570	113.500	124.500	124.500	124.500	124.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	57.168	23.500	24.510	21.500	21.500	21.500
10	= Ordentliche Erträge	372.844	146.000	162.010	159.000	159.000	159.000
11	- Personalaufwendungen	-561.830	-543.750	-567.520	-573.190	-578.930	-584.730
12	- Versorgungsaufwendungen	-106.850	-74.120	-74.660	-75.400	-76.150	-76.910
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-187.195	-195.500	-180.500	-180.500	-180.500	-180.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-50.816	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-946.736	-954.650	-930.100	-935.100	-935.100	-935.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.853.428	-1.831.020	-1.815.780	-1.827.190	-1.833.680	-1.840.240
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.480.584	-1.685.020	-1.653.770	-1.668.190	-1.674.680	-1.681.240
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.480.584	-1.685.020	-1.653.770	-1.668.190	-1.674.680	-1.681.240
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.480.584	-1.685.020	-1.653.770	-1.668.190	-1.674.680	-1.681.240
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.299	4.500	4.150	4.150	4.150	4.150
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.477.285	-1.680.520	-1.649.620	-1.664.040	-1.670.530	-1.677.090

Erläuterungen

zu Nr. 04

Erträge für Veröffentlichungen im Amtsblatt des Kreises Warendorf.

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung und nach dem Gesetz zur Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts erwartet der Kreis Erstattungen von Sachkosten in Höhe von 106.500 €. Zusätzlich werden Sachkostenerstattungen u. a. von der Polizei und Kulturgut Haus Nottbeck erwartet.

zu Nr. 07

Erträge aus Entschädigungen, Rückvergütungen und Schadenersatz von Versicherungsgesellschaften, Erlös aus der Konsolidierung von Postsendungen. 5.000 € Mehreinnahmen aus der Postkonsolidierung (Programm zur Haushaltskonsolidierung 2011 und 2012).

zu Nr. 13

Elektronikversicherung, Fahrzeugunterhaltung, Anschaffung und Reparatur von Geräten, Aufwand für Festwerte für die Beschaffung von Büromöbeln und Drehstühlen (85.000 €, Senkung von 15.000 € aufgrund der Haushaltskonsolidierung).

zu Nr. 14

Abschreibungen auf Sachanlagen

zu Nr. 16

Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, allgemeine Geschäftsaufwendungen, Miete Kopierer, Bürobedarf, Reisekosten, Postgebühren, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen. 5.000 € Minderaufwendungen durch eine Reduzierung des Farbkopiervolumens (Programm zur Haushaltskonsolidierung 2011 und 2012) sowie i. H. v. 2.000 € durch den Verzicht auf Druck und Versand des Pressespiegels.

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Beiträge Verbände und Vereine (89.450 €):

- KGST: 6.550 €,
- Landkreistag NRW: 79.000 €,
- Europaunion Deutschland: 1.000 €,
- Kommunalen Arbeitgeberverband: 2.900 €.

Versicherungsbeiträge (114.550 €):

- Haftpflichtversicherung: 79.500 €,
- Eigenschadenversicherung: 30.000 €,
- Strafrechtsschutzversicherung: 5.000 €,
- Unfallversicherung Fußballturnier: 50 €.

Produktbeschreibung Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Übernahme, Sammlung, Erschließung, Erhaltung, Vorlage und Auswertung von Informationsträgern verwaltungsinterner und -externer Herkunft; Beratung interner und externer Benutzer des Archivs
Allgemeine Ziele	Das Kreisarchiv sichert zur Schaffung von Rechtssicherheit und Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns sowie für die Bereitstellung von historischen Informationen kontinuierlich archivwürdige Informationsträger, ermöglicht einen individuellen Zugang zu historischen Informationen und bereitet sie für die allgemeine Nutzung auf. Der Zustand des Archivguts soll durch konservatorische Maßnahmen weitgehend erhalten bleiben. Das Kreisarchiv macht Archivgut oder Informationen für Benutzer durch direkte Einsichtnahme oder durch Recherchen zugänglich und wertet es für Vorträge, Ausstellungen und Publikationen aus.
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NW) vom 16. Mai 1989; Benutzungsordnung für das Kreiszentralarchiv Warendorf vom 17. Dezember 1999
Zielgruppen	Verwaltungsinterne und externe Benutzer (Wissenschaftler, Studenten, Schüler, Bürger mit lokal-regionalgeschichtlichem Interesse, Firmen, Verlage, Medien, Vereine, Verbände)

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Archivbestand (Urkunden, Akten, Zeitungen, Fotos)	neue Kennzahl	72.000	75.000
Bibliothekbestand (Bücher, Zeitschriften)	neue Kennzahl	26.000	26.000
Akten- und Bücherverwaltung (Bewertung, Verzeichnung)	neue Kennzahl	18.000*	12.000
Binde- und Restaurierungsarbeiten	3.050	6.000	3.000
Benutzerbetreuungen in End-/Zwischenarchiv	3.264	4.000	4.000
Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Reden, Grußworte)	27	30	30
Großprojekte (Publikationen, Ausstellungen)	5	3	3
* Einmalig wurden ca. 5.000 Personenstandsregister von den Städten und Gemeinden übernommen.			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,15	1,15
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	1,77	2,51
Summe	3,92	4,66

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.887	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	452	0	5.300	5.300	5.300	5.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.377	47.400	47.400	47.400	47.400	47.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	627	0	7.250	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	56.342	56.150	68.700	61.450	61.450	61.450
11	- Personalaufwendungen	-282.444	-230.700	-259.310	-261.890	-264.500	-267.130
12	- Versorgungsaufwendungen	-58.663	-32.930	-34.190	-34.530	-34.870	-35.220
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-355	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.622	-19.400	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-362.084	-284.330	-313.700	-316.620	-319.570	-322.550
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-305.742	-228.180	-245.000	-255.170	-258.120	-261.100
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-305.742	-228.180	-245.000	-255.170	-258.120	-261.100
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-305.742	-228.180	-245.000	-255.170	-258.120	-261.100
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-305.742	-228.180	-245.000	-255.170	-258.120	-261.100

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die Zuwendung des Landes für die Aufwendungen zur Massenentsäuerung von Archivgut.

Das Land NRW gewährt über 2010 hinaus verlängert für weitere 5 Jahre einen Zuschuss in Höhe von 70 % der Gesamtkosten.

zu Nr. 04

Entgelte für die Anfertigung von Kopien.

Im Rahmen der Konsolidierung soll die Allgemeine Gebührensatzung des Kreises künftig um Tarifstellen für Auskünfte erweitert werden. Die Erträge werden auf ca. 5.000 € beziffert. Die Entwicklung lässt sich dabei noch schwer beurteilen.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind die Kostenbeiträge der angeschlossenen Städte und Gemeinden. Die Entgelte sollen nach Möglichkeit 2012 angepasst werden.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten (1.000 €) sowie für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (300 €).

zu Nr. 16

Aufwendungen für die Massenentsäuerung von Archivgut (12.500 €), allgemeine Geschäftsaufwendungen (4.900 €), Bürobedarf (1.000 €), Reisekosten (500 €).

Produktbeschreibung Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Rechtsamt
Kurzbeschreibung	- Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen sowie gegenüber dem Bürger und den Rechtsanwälten - Rechtsberatung für alle Bereiche der Kreisverwaltung in rechtlich schwierigen und rechtlich grundsätzlichen Angelegenheiten - Mitwirkung beim Erlass von Rechtsvorschriften mit der Erarbeitung von Musterverträgen, Benutzungsordnungen und allgemeinen Bedingungen - Beratung und Mitwirkung in allen Fragen des Gesellschaftsrechts und vertraglichen Angelegenheiten - Vernehmung von Zeugen und Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten, einschließlich Fertigung der Zusammenfassung des Ermittlungsergebnisses
Allgemeine Ziele	Bestmögliche Vertretung der Position der Verwaltung unter Berücksichtigung legitimer Bürgerinteressen sowie Zufriedenheit der Beratenen
Auftragsgrundlage	Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Produktverantwortlicher der Verwaltung aus allen Fachbereichen
Zielgruppen	Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen	49	45	46
Rechtsberatung/Mitwirkung für alle Bereiche der Kreisverwaltung	246	235	240
Vernehmung v. Zeugen u. Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten	2	2	1

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	2,00	2,00

Teilergebnisplan Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.324	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.920	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.244	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-134.799	-146.590	-153.690	-155.220	-156.760	-158.320
12	- Versorgungsaufwendungen	-28.633	-18.720	-20.230	-20.430	-20.640	-20.850
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.096	-72.800	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-237.528	-238.210	-249.020	-250.750	-252.500	-254.270
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-232.285	-238.210	-249.020	-250.750	-252.500	-254.270
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-232.285	-238.210	-249.020	-250.750	-252.500	-254.270
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-232.285	-238.210	-249.020	-250.750	-252.500	-254.270
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-232.285	-238.210	-249.020	-250.750	-252.500	-254.270

Erläuterungen

zu Nr. 16

Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Aufwendungen, Fortbildungs- und Reisekosten, allgemeine Geschäftsaufwendungen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.762	33.000	35.000	35.000	35.000	35.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	535	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	183.670	113.750	113.750
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.641	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	71.938	48.700	55.700	239.370	169.450	169.450
11	- Personalaufwendungen	-707.457	-761.930	-750.910	-758.420	-766.010	-773.940
12	- Versorgungsaufwendungen	-155.736	-108.640	-98.930	-99.920	-100.910	-101.910
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.069.862	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-227.594	-258.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286.505	-350.000	-366.500	-506.500	-411.500	-411.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.447.154	-2.678.570	-2.661.340	-2.809.840	-2.723.420	-2.732.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.375.216	-2.629.870	-2.605.640	-2.570.470	-2.553.970	-2.562.900
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.375.216	-2.629.870	-2.605.640	-2.570.470	-2.553.970	-2.562.900
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.375.216	-2.629.870	-2.605.640	-2.570.470	-2.553.970	-2.562.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	210.900	209.600	170.500	195.300	207.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.375.216	-2.418.970	-2.396.040	-2.399.970	-2.358.670	-2.355.900

Teilfinanzplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	536	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	183.670	113.750	113.750
07	+ Sonstige Einzahlungen	33.751	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	34.286	15.700	20.700	204.370	134.450	134.450
10	- Personalauszahlungen	-691.902	-724.580	-705.750	-712.810	-719.940	-727.410
11	- Versorgungsauszahlungen	-89.577	-98.830	-98.640	-99.630	-100.620	-101.620
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-766.809	-839.000	-840.000	-840.000	-840.000	-840.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-303.522	-350.000	-366.500	-506.500	-411.500	-411.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.851.810	-2.012.410	-2.010.890	-2.158.940	-2.072.060	-2.080.530
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.817.523	-1.996.710	-1.990.190	-1.954.570	-1.937.610	-1.946.080
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	857	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	857	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-358.057	-566.000	-445.000	-599.200	-2.113.000	-488.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-233.991	-140.000	-185.000	-185.000	-185.000	-185.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-592.048	-706.000	-630.000	-784.200	-2.298.000	-673.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-591.191	-706.000	-630.000	-784.200	-2.298.000	-673.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.408.714	-2.702.710	-2.620.190	-2.738.770	-4.235.610	-2.619.080

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 360.000 € (Vorjahr: 361.000 €).

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.12.013 Beschaffung Dokumentenmangement System	-34.751,17	-35.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-69.751
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-12.655,65	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-22.656
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-22.095,52	-25.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-47.096
07.12.014 Aktualisierung Office-Software	-32.629,86	0	0	0	0	0	-103.088
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-70.458
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-32.629,86	0	0	0	0	0	-32.630
07.12.016 Einführung ALKIS	-54.541,66	0	0	0	0	0	-142.810
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-88.268
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-54.541,66	0	0	0	0	0	-54.542
08.12.005 Server-Virtualisierung	-22.467,20	0	0	0	0	0	-76.331
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-22.467,20	0	0	0	0	0	-76.331
10.12.000 Beschaffung eines Geschwindigkeitsmesssystems	0,00	-60.000	0	0	0	0	-60.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-60.000	0	0	0	0	-60.000
10.12.001 Beschaffung von Kassenautomaten	0,00	0	0	-82.200	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-82.200	0	0	0
11.12.001 Einführung Digitalfunk	0,00	0	0	-72.000	-1.668.000	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-72.000	-1.668.000	0	0
Summe	-144.389,89	-95.000	-20.000	-174.200	-1.688.000	-20.000	-451.980
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
08.12.008 Investitionen in Systemtechnik	-178.185,46	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-520.488
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	856,80	0	0	0	0	0	857
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-54.317,91	-135.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-281.620
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-124.724,35	-115.000	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000	-239.724
09.12.001 Beschaffung eines Satellitensystems	0,00	0	0	0	0	-43.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	-43.000	0
Summe	-178.185,46	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-293.000	-520.488

Beschaffung Dokumentenmanagement System

Investitionen in Systemtechnik

Die Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 € setzen sich aus einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen zusammen. Das Gesamtvolumen ist

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

für das Jahr 2010 wieder mit 250 T€ geplant. Etwa 72 % des Gesamtvolumens wird für die Aktualisierung und Erweiterung, einschließlich der Bereitstellung, von Fachsoftware benötigt. Die restlichen 28 % werden für die Neubeschaffung, Modernisierung und Umstrukturierung von Informationstechnik benötigt. Die Positionen 26 und 29 sind gegenseitig deckungsfähig.

Beschaffung eines Satellitensystems

Für den Einsatz bei Katastrophenfällen ist der Einsatz eines Satelliten-Kommunikationssystems vorgesehen. Mit diesem System sind die Einsatzkräfte auch bei Ausfall vorhandener Festnetz- oder Mobilfunknetze in der Lage miteinander zu kommunizieren.

Beschaffung von Kassenautomaten

Für das Jahr 2012 ist die Ersatzbeschaffung der in den Zulassungsstellen aufgestellten Kassenautomaten eingeplant. Die Maßnahme ist notwendig, da der Hersteller die uneingeschränkte Ersatzteillieferung nicht mehr gewährleisten kann.

Einführung Digitalfunk

Der Aufbau des Digitalfunknetzes durch Bund und Länder ist aus verschiedenen Gründen mehrmals verschoben worden. In 2006 wurde erstmals eine Kostenschätzung für den Kreis Warendorf vorgenommen. Landesweit gingen Fachkreise davon aus, dass in den Leitstellen reine Anschlusskosten sowie Kosten für erforderlich neue Funkgeräte entstehen. Inzwischen wird deutlich, dass in den Leitstellen die gesamte Funk- und Kommunikationstechnik digitalfunktauglich eingerichtet werden muss. Da die hiesige Leitstellentechnik zum Zeitpunkt der Umsetzung des Digitalfunkes (ca. 2013) zudem altersbedingt erneuert und auch der Einsatzleitwagen des Kreises für den Digitalfunk aufgerüstet werden muss, wurden durch ein Fachbüro inzwischen wesentlich höhere Kosten ermittelt. Die endgültige Kostenentwicklung für den Digitalfunk kann von Seiten des Landes auch jetzt noch nicht eindeutig benannt werden. Ein Teil der Kosten wird über die Rettungsdienstgebühren finanziert.

Produktbeschreibung Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Informationstechnik und Statistik
Kurzbeschreibung	Planung, Installation und Pflege der gesamten IT-Infrastruktur
Allgemeine Ziele	Grundsätzlich: - Bereitstellung einer effektiven IT-Infrastruktur Strategisch: - IT-Administrative Unterstützung der Schulen - Einführung und Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems - Realisierung eines Führungsinformationssystems - Erstellung und Management eines IT-Sicherheitskonzeptes - Umsetzung von eGovernment-Projekten
Auftragsgrundlage	Gesetze, IT-Rahmenplan, Dienstvereinbarungen/-anweisungen, Verträge
Zielgruppen	- Bürger/Wirtschaft - Verwaltungsführung - Beschäftigte der Kreisverwaltung - Schulen (Verwaltung, Lehrer und Schüler)

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Verwaltung:			
Betreute PC-Arbeitsplätze	860	900	900
Betreute Fachapplikationen	130	130	150
Durchgeführte Fortbildungstage	154	100	100
Schulen:			
Betreute PC-Arbeitsplätze	neue Kennzahl	neue Kennzahl	910
Betreute Fachapplikationen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	50

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	8,00	10,00
Stellen mittlerer Dienst	4,00	2,00
Summe	13,00	13,00

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.762	33.000	35.000	35.000	35.000	35.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	535	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	183.670	113.750	113.750
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.641	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	71.938	48.700	55.700	239.370	169.450	169.450
11	- Personalaufwendungen	-707.457	-761.930	-750.910	-758.420	-766.010	-773.940
12	- Versorgungsaufwendungen	-155.736	-108.640	-98.930	-99.920	-100.910	-101.910
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.069.862	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-227.594	-258.000	-245.000	-245.000	-245.000	-245.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286.505	-350.000	-366.500	-506.500	-411.500	-411.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.447.154	-2.678.570	-2.661.340	-2.809.840	-2.723.420	-2.732.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.375.216	-2.629.870	-2.605.640	-2.570.470	-2.553.970	-2.562.900
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.375.216	-2.629.870	-2.605.640	-2.570.470	-2.553.970	-2.562.900
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.375.216	-2.629.870	-2.605.640	-2.570.470	-2.553.970	-2.562.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	210.900	209.600	170.500	195.300	207.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.375.216	-2.418.970	-2.396.040	-2.399.970	-2.358.670	-2.355.900

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investitionspauschale).

zu Nr. 04

Es werden Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die im Rahmen von Öffentlichen Ausschreibungen für den Versand von Unterlagen vereinnahmt werden.

zu Nr. 05

Erstattungen für die private Nutzung von IT-Technik.

zu Nr. 06

Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Organisation der Aufgaben nach dem SGB II (Option).

zu Nr. 07

Der Ansatz beinhaltet die im Rahmen einer Jahresabrechnung ermittelte Kostenerstattung des Rechenzentrums citeq an die Kooperationspartner.

Er wird gegenüber den Vorjahren um 5 T€ angehoben, da in den vergangenen Jahren Erstattungen um die 20 T€ erfolgt sind. Die Erstattung 2010 beinhaltet eine Sonderzahlung in Höhe von 9 T€.

zu Nr. 13

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden alle Maßnahmen zum Betrieb der Informationstechnik berücksichtigt. Der Schwerpunkt der Ausgaben mit 360 T€ liegt beim Aufwand für Festwerte, also der Erhaltung der technischen Anlagen. Die weiteren Ausgabenblöcke sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens einschließlich der Software (450 T€) sowie der Inanspruchnahme des Rechenzentrums citeq (390 T€).

zu Nr. 14

Abschreibungen für Hardware/Software.

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Diese Position beinhaltet die Ausgaben für Fortbildung (40 T€), Telefongebühren (180 T€), Beratungskosten (10 T€), Leasinggebühren für die Telefonanlage (40 T€) sowie die Geschäftsausgaben des Amtes (3 T€), für Software für den Fall einer Umorganisation der Aufgaben nach dem SGB II (Option) 85.000 €.

Die Telekommunikationskosten wurden im Vergleich zum Vorjahr um 54 T€ geringer angesetzt. Die Einsparungen werden durch verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen erreicht. Die leichte Erhöhung des Ansatzes in 2012 berücksichtigt die Inanspruchnahme eines externen Beraters für die Umsetzung eines EU-Projektes (INSPIRE im Bereich des Vermessungs- und Katasteramtes).

Teilergebnisplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.958	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.958	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-225.266	-240.410	-248.730	-251.220	-253.740	-256.280
12	- Versorgungsaufwendungen	-46.092	-30.990	-32.730	-33.060	-33.390	-33.720
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.378	-6.800	-7.300	-7.600	-7.875	-8.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-278.737	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350

Teilfinanzplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-342.377	-206.740	-207.660	-209.740	-211.840	-213.960
11	- Versorgungsauszahlungen	-26.428	-28.190	-32.630	-32.960	-33.290	-33.620
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
15	- Sonstige Auszahlungen	-11.832	-6.800	-7.300	-7.600	-7.875	-8.150
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-380.636	-241.930	-247.790	-250.500	-253.205	-255.930
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-380.636	-241.930	-247.790	-250.500	-253.205	-255.930
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-380.636	-241.930	-247.790	-250.500	-253.205	-255.930

Produktbeschreibung Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Rechnungsprüfungsamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen sowie übertragenen Prüfungen, insbesondere - Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises - Prüfung der Verwaltung auf Sauberkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Prüfung der Finanzvorfälle gemäß § 100 Landeshaushaltsordnung - Prüfung von Vergaben für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen - Prüfung anderer Aufgabenträger, z.B. Jahresabschlüsse der Wasser- und Bodenverbände Zur Prüfungsaufgabe gehört auch die gutachterliche Beratung der zuständigen Organisationseinheiten
Allgemeine Ziele	- Aufzeigen steuerungsrelevanter Abweichungen im Hinblick auf den Jahresabschluss und das damit vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises sowie dessen Bestätigung - Kontrolle der ordnungs- und rechtmäßigen Aufgabenerfüllung und entsprechende Beratung - Prävention zur Vermeidung von Korruption
Auftragsgrundlage	§ 53 Kreisordnung i.V.m. §§ 101, 103 Gemeindeordnung NRW, Rechnungsprüfungsordnung, § 100 Landeshaushaltsordnung NRW
Zielgruppen	- Kreistag - Rechnungsprüfungsausschuss - Verwaltungsleitung - Ämter der Kreisverwaltung - Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Vereine, die das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfstelle bestimmt haben

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	4,00	4,00

Teilergebnisplan Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.958	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.958	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-225.266	-240.410	-248.730	-251.220	-253.740	-256.280
12	- Versorgungsaufwendungen	-46.092	-30.990	-32.730	-33.060	-33.390	-33.720
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.378	-6.800	-7.300	-7.600	-7.875	-8.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-278.737	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-276.778	-278.400	-288.960	-292.080	-295.205	-298.350

Erläuterungen

zu Nr. 07

Auflösung einer Rückstellung für Altersteilzeit.

zu Nr. 16

Der Ansatz für die allgemeinen Geschäftsaufwendungen wurde leicht erhöht, da aufgrund neuer Vorschriften im Vergaberecht und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure und in Anbetracht des ersten Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 neue Kommentare und Fachliteratur angeschafft werden müssen. Darüber hinaus ist eine Preissteigerung für die Ergänzungslieferungen der vorhandenen Loseblattsammlungen berücksichtigt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	659.629	121.200	101.250	101.250	101.250	101.250
10	= Ordentliche Erträge	659.629	121.200	101.250	101.250	101.250	101.250
11	- Personalaufwendungen	-912.506	-963.460	-1.039.950	-1.050.350	-1.060.850	-1.071.450
12	- Versorgungsaufwendungen	-173.195	-131.170	-136.820	-138.190	-139.570	-140.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-893	-2.480	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
15	- Transferaufwendungen	-1.578.162	-2.054.500	-1.319.500	-1.509.500	-1.509.500	-1.509.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.319	-351.670	-124.720	-118.220	-118.220	-118.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.787.074	-3.503.280	-2.622.390	-2.817.660	-2.829.540	-2.841.530
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.127.445	-3.382.080	-2.521.140	-2.716.410	-2.728.290	-2.740.280
19	+ Finanzerträge	567.582	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	567.582	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.559.863	-2.940.105	-2.082.460	-2.278.035	-2.290.215	-2.302.510
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.559.863	-2.940.105	-2.082.460	-2.278.035	-2.290.215	-2.302.510
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.559.863	-2.940.105	-2.082.460	-2.278.035	-2.290.215	-2.302.510

Teilfinanzplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige Einzahlungen	81.039	121.200	101.250	101.250	101.250	101.250
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	739.081	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	820.119	563.175	539.930	539.625	539.325	539.020
10	- Personalauszahlungen	-861.176	-875.370	-937.790	-947.170	-956.640	-966.200
11	- Versorgungsauszahlungen	-100.304	-119.320	-136.420	-137.790	-139.170	-140.560
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-893	-2.480	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
14	- Transferauszahlungen	-1.721.294	-2.054.500	-1.319.500	-1.509.500	-1.509.500	-1.509.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-39.433	-203.170	-74.720	-68.220	-68.220	-68.220
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.723.100	-3.254.840	-2.469.830	-2.664.080	-2.674.930	-2.685.880
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.902.980	-2.691.665	-1.929.900	-2.124.455	-2.135.605	-2.146.860
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	850.352	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	850.352	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0	-1.780.000	-2.012.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.780.000	-2.012.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	850.352	-1.780.000	-2.012.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.052.628	-4.471.665	-3.941.900	-3.624.455	-4.135.605	-4.146.860

Investitionen Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.20.005 Kapitalerhöhung Flughafen Münster-Osnabrück	0,00	-780.000	-780.000	0	0	0	-950.744
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-780.000	-780.000	0	0	0	-950.744
08.20.006 Kapitalanlage Versorgungsfonds	850.352,30	-1.000.000	-1.000.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000	-149.648
20 + Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	850.352,30	0	0	0	0	0	850.352
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-1.000.000	-1.000.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000	-1.000.000
10.20.002 Erwerb von Anteilen der RVM GmbH	0,00	0	-232.000	0	0	0	0
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	-232.000	0	0	0	0
Summe	850.352,30	-1.780.000	-2.012.000	-1.500.000	-2.000.000	-2.000.000	-1.100.392

Erläuterungen:

Kapitalerhöhung Flughafen Münster-Osnabrück

Finanziert werden soll ein Herstellungsaufwand für die Verlängerung der Start- und Landebahn -I. BA- von 60 Mio. €, davon 11 Mio. € durch eine Zuwendung des Landes NRW. (Beschlüsse der GV und des KT vom 16.12.2005)

Bezahlt hat der Kreis bisher im Haushaltsjahr 2006: 245.000 €, 2007: 170.744 €.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.12.2005 die Beteiligung des Kreises an der Finanzierung der Maßnahme beschlossen. Dabei war nach den Informationen durch die FMO GmbH von einem Anteil von 1.050.000 € auszugehen. Finanzausschuss, Kreisausschuss und Kreistag wurden aber in der Vorlage darauf hingewiesen, dass nach Kenntnis der genauen Kosten und der Landesförderung dieser Betrag evtl. zu korrigieren sei.

Der Haushaltsplan 2011 geht von einem Anteil des Kreises von 1.196.000 € aus. Da der Baubeginn sich wegen eines noch nicht abgeschlossenen Rechtsstreits weiter verzögert, erfolgt eine Neuveranschlagung der erwarteten Rate.

Kapitalanlage Versorgungsfonds

Die Verwaltung erarbeitet mit externer Beratung ein Konzept zur Anlage eines Kapitalstocks zur Minderung späterer Belastungen für die Pensionsverpflichtungen des Kreises.

Erwerb von Anteilen der RVM GmbH

Die Gesellschaftsstruktur der RVM GmbH muss den Anforderungen der EU-Richtlinie 1370 angepasst werden. Dies bedeutet in erster Linie eine Bündelung der Anteile am Stammkapital der Gesellschaft bei den Münsterlandkreisen. Daher beabsichtigt der Kreis die Übernahme der Gesellschaftsanteile der Städte und Gemeinden Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Warendorf, Sendenhorst und Wadersloh sowie der Stadt Hamm gemäß Beschluss des Kreistages vom 2.7.2010. Die Übernahme von der Stadt Hamm führt bereits 2010 zu einer (überplanmäßigen) Auszahlung von 32.785 €, die Zahlungen an die übrigen Kommunen werden 2011 fließen.

Produktbeschreibung Produkt 010610 Haushaltssteuerung Kreis Warendorf		
Produktinformation		
Amt	Kämmerei	
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanaufstellung, Überwachung der Haushaltsausführung, Controlling einschließlich Berichtswesen, Beteiligungscontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung, finanzielle Kommunalaufsicht	
Allgemeine Ziele	Die wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel und die Einhaltung des Haushaltsrechts des Kreises und der Städte und Gemeinden	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen	
Zielgruppen	Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden	
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,71	1,71
Stellen gehobener Dienst	4,00	4,00
Stellen mittlerer Dienst	0,46	0,46
Summe	6,17	6,17

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	571.753	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	571.753	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-313.133	-346.960	-361.460	-365.060	-368.720	-372.410
12	- Versorgungsaufwendungen	-57.964	-43.480	-47.560	-48.040	-48.520	-49.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-893	-2.240	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
15	- Transferaufwendungen	-1.578.162	-2.054.500	-1.319.500	-1.509.500	-1.509.500	-1.509.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.703	-46.950	-68.500	-62.000	-62.000	-62.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.012.854	-2.494.130	-1.798.220	-1.985.800	-1.989.940	-1.994.110
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.441.101	-2.494.130	-1.798.220	-1.985.800	-1.989.940	-1.994.110
19	+ Finanzerträge	567.582	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	567.582	441.975	438.680	438.375	438.075	437.770
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-873.519	-2.052.155	-1.359.540	-1.547.425	-1.551.865	-1.556.340
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-873.519	-2.052.155	-1.359.540	-1.547.425	-1.551.865	-1.556.340
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-873.519	-2.052.155	-1.359.540	-1.547.425	-1.551.865	-1.556.340

Erläuterungen

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Verlustabdeckungen bzw. Zuwendungen an folgende Zahlungsempfänger:

- RVM GmbH: 300.000 € (Vorjahr: 1.000.000 €),
- WLE GmbH: 370.000 € (Vorjahr: 350.000 €),
- gfw: 590.000 € (Vorjahr: 645.000 €, inklusive 55.000 € Glasfaserprojekt),
2011 wird letztmalig (seit 2009) ein Betrag in Höhe von 10.000 € für Projekte des Vereins "Frau und Beruf" veranschlagt.
- Kreishandwerkerschaft: 40.000 €,
- Zuschüsse für Kleingärten: 1.600 €,
- Beihilfen an Verbände und Vereine: 17.900 €.

zu Nr. 16

Der Mehraufwand ist bedingt durch eine Rückstellung für die zu erwartenden Kosten der Prüfung durch die GPA in Höhe von 160.000 €, im Rhythmus von jeweils vier Jahren.

zu Nr. 19

Die Finanzerträge stammen aus den Stundungszinsen der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (255.115 €), der Gewinnausschüttung der Wasserversorgung Beckum GmbH (70.000 €) und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (110.000 €).

Veranschlagt sind auch Provisionen für übernommene Bürgschaften.

Produktbeschreibung Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zahlungsverkehr, Buchführung, Vollstreckung, Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
Allgemeine Ziele	Liquiditätssicherung, termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs, vollständige und richtige Dokumentation der Zahlungsvorgänge
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung
Zielgruppen	Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger; Ämter der Kreisverwaltung; Dritte, in deren Auftrag Kassengeschäfte geführt werden (Kreismusikschule u.a.)

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl Mahnfälle	11.648	12.000	17.200
-- davon 1. Mahnstufe	neue Kennzahl	neue Kennzahl	11.200
-- davon 2. Mahnstufe (Vollstreckungsankündigung)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	6.000
Anzahl Vollstreckungsfälle, öffentlich-rechtlich	5.952	7.500	6.100
-- davon Amtshilfeersuchen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	5.500
-- davon Pfändungsverfügungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	600
€ der im Rahmen der Amtshilfeersuchen abgegebenen Vollstreckungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	1.375.000
Erledigungsquote 1.Mahnung: Verhältnis der auf die 1. Mahnung erledigten Beträge und dem gesamten Mahnvolumen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	32 %
€ der auf die 1. Mahnung erledigten Forderungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	735.000
Erledigungsquote 2.Mahnung: Verhältnis d. auf die 2.Mahnung erledigten Beträge und dem Vol. der nochmaligen Zahlungsaufford.	neue Kennzahl	neue Kennzahl	41 %
€ der auf die 2. Mahnung erledigten Forderungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	975.000
Niederschlagungsquote: Verhältnis zwischen niedergeschlagenen Forderungen und Gesamterträgen*	neue Kennzahl	neue Kennzahl	2,11 %
Anzahl der Niederschlagungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	4.290
€ der niedergeschlagenen Forderungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	750.000
* Ord.Erträge (224.098 T€) red. um Landesersp. Wohngeld (3.700 T€), Zuw. und allg. Uml. (184.786 T€) u. akt. Eigenl. (121 T€)			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,14	0,14
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	9,52	8,25
Summe	12,66	11,39

Teilergebnisplan Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	87.876	121.200	101.250	101.250	101.250	101.250
10	= Ordentliche Erträge	87.876	121.200	101.250	101.250	101.250	101.250
11	- Personalaufwendungen	-599.373	-616.500	-678.490	-685.290	-692.130	-699.040
12	- Versorgungsaufwendungen	-115.230	-87.690	-89.260	-90.150	-91.050	-91.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-240	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.616	-304.720	-56.220	-56.220	-56.220	-56.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-774.220	-1.009.150	-824.170	-831.860	-839.600	-847.420
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-686.344	-887.950	-722.920	-730.610	-738.350	-746.170
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-686.344	-887.950	-722.920	-730.610	-738.350	-746.170
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-686.344	-887.950	-722.920	-730.610	-738.350	-746.170
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-686.344	-887.950	-722.920	-730.610	-738.350	-746.170

Erläuterungen

zu Nr. 07

Es handelt sich um Stundungszinsen und Säumniszuschläge sowie in geringem Umfang um Verwaltungsgebühren.

zu Nr. 16

Veranschlagt ist eine Pauschalwertberichtigung mit 50.000 €. Weitere Pauschalwertberichtigungen sind im Jugendamt bei den Produkten 050910 (85.000 €), 060410 (30.000 €) und 060510 (30.000 €) veranschlagt.

Die Wertberichtigungen zu Forderungen sind jetzt den einzelnen Produkten zugeordnet (Gesamtansatz: 498.500 €).

(Weitere Erläuterungen siehe Vorbericht)

Außerdem veranschlagt sind Mittel für den Geschäftsaufwand.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.917.326	5.484.000	4.211.180	2.540.000	2.540.000	2.540.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	912	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	285.677	233.800	263.560	270.760	270.760	270.760
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.647	57.200	67.500	67.500	67.500	67.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.651	5.500	95.080	13.000	13.000	13.000
10	= Ordentliche Erträge	3.332.213	5.782.500	4.638.320	2.892.260	2.892.260	2.892.260
11	- Personalaufwendungen	-926.404	-992.100	-994.040	-1.004.010	-1.014.080	-1.024.210
12	- Versorgungsaufwendungen	-189.956	-146.500	-130.790	-132.080	-133.380	-134.690
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.919.430	-7.617.172	-5.412.200	-3.140.100	-3.210.100	-3.210.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.109.885	-2.102.000	-2.120.000	-2.120.000	-2.120.000	-2.120.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-407.818	-239.600	-240.100	-229.100	-228.100	-228.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.553.493	-11.097.372	-8.897.130	-6.625.290	-6.705.660	-6.717.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-6.221.280	-5.314.872	-4.258.810	-3.733.030	-3.813.400	-3.824.840
19	+ Finanzerträge	1	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-6.221.279	-5.314.872	-4.258.810	-3.733.030	-3.813.400	-3.824.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.221.279	-5.314.872	-4.258.810	-3.733.030	-3.813.400	-3.824.840
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	101.816	122.500	137.500	137.500	137.500	137.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-6.119.463	-5.192.372	-4.121.310	-3.595.530	-3.675.900	-3.687.340

Teilfinanzplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.940.611	4.414.000	3.141.180	1.470.000	1.470.000	1.470.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	912	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	293.965	233.800	263.560	270.760	270.760	270.760
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	74.021	57.200	67.500	67.500	67.500	67.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	38.095	5.500	13.000	13.000	13.000	13.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.347.604	4.712.500	3.486.240	1.822.260	1.822.260	1.822.260
10	- Personalauszahlungen	-917.452	-977.360	-976.350	-986.140	-996.030	-1.005.980
11	- Versorgungsauszahlungen	-110.129	-133.250	-130.400	-131.690	-132.990	-134.300
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-5.836.976	-7.615.172	-5.406.200	-3.136.100	-3.206.100	-3.206.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-334.803	-239.600	-240.100	-229.100	-228.100	-228.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-7.199.361	-8.965.382	-6.753.050	-4.483.030	-4.563.220	-4.574.480
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-4.851.758	-4.252.882	-3.266.810	-2.660.770	-2.740.960	-2.752.220
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.500	985.000	492.500	0	0	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	46.305	0	256.500	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78.805	985.000	749.000	0	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-30.000	-30.000	-20.000	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61.612	-999.000	-594.500	-60.000	-140.000	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.761	-27.000	-6.000	-4.000	-4.000	-4.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-63.372	-1.056.000	-630.500	-84.000	-144.000	-4.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	15.433	-71.000	118.500	-84.000	-144.000	-4.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.836.325	-4.323.882	-3.148.310	-2.744.770	-2.884.960	-2.756.220

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 6.000 € (Vorjahr: 2.000 €).

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.20.000 Schließanlage Kreishaus	-5.946,51	0	0	0	0	0	-151.723
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.488,59	0	0	0	0	0	-151.265
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-457,92	0	0	0	0	0	-458
07.20.002 Bauliche Maßnahme am Berufskolleg Beckum	-1.552,59	0	0	0	0	0	-113.844
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.552,59	0	0	0	0	0	-112.495
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-1.349
07.20.004 Bauliche Maßnahme am Berufskolleg Warendorf	-1.008,79	0	0	0	0	0	-36.003
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.008,79	0	0	0	0	0	-36.003
09.20.001 Baumaßnahmen am Bauhof Beckum	-21.027,28	0	0	0	-115.000	0	-21.027
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.027,28	0	0	0	-115.000	0	-21.027
09.20.004 Gebäudeverkauf	32.500,00	0	0	0	0	0	32.500
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	32.500,00	0	0	0	0	0	32.500
09.20.100 Anbau Berufskolleg Warendorf	-34,38	0	0	0	0	0	-34
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.500,00	985.000	492.500	0	0	0	1.017.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.534,38	-985.000	-492.500	0	0	0	-1.017.534
10.20.003 Erwerb Grundstück f.Zulassungsstelle Beckum	0,00	-30.000	-30.000	-20.000	0	0	-30.000
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-30.000	-30.000	-20.000	0	0	-30.000
11.20.000 Erweiterung Salzsiloanlage Bauhof Waf.	0,00	0	0	-60.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-60.000	0	0	0
11.20.003 Einbau einer ELA-Anlage BK Beckum	0,00	0	-70.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-70.000	0	0	0	0
11.20.005 Veräuß.Grundstück an Landwirtschaftskammer	0,00	0	256.500	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	256.500	0	0	0	0
Summe	2.930,45	-30.000	156.500	-80.000	-115.000	0	-320.131
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
09.20.000 Beschaffung eines Kommunalschleppers	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
09.20.002 Grundstücksverkauf Ahlen	11.325,00	0	0	0	0	0	11.325
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	11.325,00	0	0	0	0	0	11.325

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
09.20.003 Grundstücksverkauf Oelde	2.480,00	0	0	0	0	0	2.480
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	2.480,00	0	0	0	0	0	2.480
10.20.000 Einbau Löschanlage Serverraum Kreishaus	0,00	-14.000	0	0	0	0	-14.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-14.000	0	0	0	0	-14.000
10.20.001 Neubau Carport RW Ennigerloh	0,00	0	-14.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-14.000	0	0	0	0
11.20.001 Neubau Gerätehaus Regenbogenschule Ahlen	0,00	0	0	0	-25.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-25.000	0	0
11.20.002 Einbau Abgasabsauganlage RW Drenst.	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
Summe	13.805,00	-39.000	-32.000	0	-25.000	0	-25.195

Erläuterungen:

Anbau Berufskolleg Warendorf

Erweiterung des Hauptgebäudes des BK Warendorf, Von-Ketteler-Straße mit einem zweigeschossigen Anbau mit insgesamt acht Klassen- und vier Nebenräumen im Rahmen des sogenannten Konjunkturpaketes II.

Neubau Carport RW Ennigerloh

Die Reservefahrzeuge des Rettungsdienstes stehen auf Grund der zentralen Lage an der Rettungswache. Zwei Fahrzeuge stehen ganzjährig im Freien. Dies führt besonders im Winter zu Problemen im Dienstbetrieb. Diese Problematik soll durch die Errichtung eines Carports beseitigt werden.

Erwerb Grundstück f.Zulassungsstelle Beckum

Die Nebenstelle der Zulassungsstelle in Beckum ist in einem kreiseigenen Gebäude untergebracht, das auf einem seit 1982 vom TÜV Nord, Essen, gepachteten Grundstück steht. Der Eigentümer hat dem Kreis das Grundstück zum Kauf angeboten. Der Ansatz berücksichtigt den voraussichtlichen Kaufpreis. Der Kreis möchte aus Gründen der Liquidität in 3 Jahresraten zahlen.

Im Haushaltsjahr 2011 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2012 in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Erweiterung Salzsiloanlage Bauhof Waf.

Auf dem Gelände des Kreisbauhofes in Warendorf wurden 2004 für den Straßenwinterdienst neben einem Soleerzeuger zwei Salzsilos errichtet. Die Praxis im vergangenen Winter hat gezeigt, dass die Salzagerkapazitäten nicht ausgereicht haben und auch bei einem durchschnittlichen Winter zu gering sind. Daher ist zur Kapazitätserweiterung geplant, einen dritten Salzsilo neben der vorhandenen Anlage zu errichten.

Neubau Gerätehaus Regenbogenschule Ahlen

Auf dem Schulgrundstück soll ein freistehendes Gerätehaus errichtet werden. Entsprechend ihres Schulprogramms verfügt die Schule über Sportgeräte, Garten- und Pausenspielgeräte, Schulfahrräder etc. die wetterfest und diebstahlsicher gelagert werden sollen. Derzeit lagern die Gegenstände provisorisch im Schulgebäude, schränken die eigentliche Raumnutzung ein. Die Ausgabe der Geräte ist erschwert.

Einbau Abgasabsauganlage RW Drenst.

Die Luft in der Fahrzeughalle der Rettungswache wird durch die startenden Einsatzfahrzeuge mit Diesel- und Rußpartikel belastet. Bei einer arbeitsmedizinischen Begehung der Rettungswache wurde dieser Zustand beanstandet. Zur Vermeidung ist der Einbau einer Abgasabsauganlage vorgesehen, die direkt am Auspuff der Fahrzeuge die Partikel absaugt und über ein flexibles Rohrsystem aus der Fahrzeughalle ableitet.

Einbau einer ELA-Anlage BK Beckum

In den Gebäuden der Nebenstelle des BK Beckum an der Kettelerstraße, sowie im Nachbargebäude, die Regenbogenschule, soll eine elektroakustische Lautsprecheranlage (ELA) installiert werden. Sie dient der flächendeckenden Weitergabe von Informationen, ermöglicht die Durchsage von allgemeinen Benachrichtigungen, aber alarmiert auch bei Störungen und Notfällen wie z. B. Amok.

Veräuß.Grundstück an Landwirtschaftskammer

Der Landwirtschaftsverband Warendorf e. V. hat bereits im Jahr 1999 eine Teilfläche aus dem Grundbesitz des Kreises Warendorf an der Waldenburger Straße in Größe von 3.362 qm - ehemals landwirtschaftlich genutzt - erworben. Dieses Grundstück wurde nach Übertragung mit dem sogenannten "Grünen Zentrum" bebaut.

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Für die im "Grünen Zentrum" untergebrachten Dienststellen der Landwirtschaft besteht heute nicht unerheblicher Raumbedarf. Deshalb plant der Landwirtschaftsverband Warendorf e. V. die Erweiterung des bestehenden Gebäudes durch ein freistehendes Gebäude, das allerdings durch eine Eingangshalle mit dem vorhandenen Bestand verbunden wird. Um diese Planung zu verwirklichen, möchte der Landwirtschaftsverband Warendorf e. V. ein weiteres Teilgrundstück mit einer Größe von 3.420 qm an der Waldenburger Straße erwerben. Kaufpreis: 75,- €/qm, entsprechend der Bewertung durch das Vermessungs- und Katasteramt des Kreises Warendorf.

Produktbeschreibung Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken; Gebäudebetrieb; Beratungen, Stellungnahmen und Prüfungen für Dritte
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen; wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse Kreisausschuss und Kreistag, Aufträge durch Bedarfsträger, Unfallverhütungsvorschriften u.a.
Zielgruppen	Ämter/Nutzer, Mieter/Pächter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Bruttogrundflächen [m ²]	105.250	104.600	105.100
Buchwert der Gebäude zum 31.12. [€]	84.500.000	82.500.000	80.050.000
Stromverbrauch [kWh]	2.100.000	2.000.000	2.000.000
Heizenergieverbrauch [kWh]	8.200.000	8.000.000	8.000.000

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,32	0,32
Stellen gehobener Dienst	5,00	5,00
Stellen mittlerer Dienst	13,19	13,19
Stellen einfacher Dienst	0,86	0,86
Summe	19,37	19,37

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.917.326	5.484.000	4.211.180	2.540.000	2.540.000	2.540.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	912	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	285.677	233.800	263.560	270.760	270.760	270.760
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.647	57.200	67.500	67.500	67.500	67.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.651	5.500	95.080	13.000	13.000	13.000
10	= Ordentliche Erträge	3.332.213	5.782.500	4.638.320	2.892.260	2.892.260	2.892.260
11	- Personalaufwendungen	-926.404	-992.100	-994.040	-1.004.010	-1.014.080	-1.024.210
12	- Versorgungsaufwendungen	-189.956	-146.500	-130.790	-132.080	-133.380	-134.690
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.919.430	-7.617.172	-5.412.200	-3.140.100	-3.210.100	-3.210.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.109.885	-2.102.000	-2.120.000	-2.120.000	-2.120.000	-2.120.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-407.818	-239.600	-240.100	-229.100	-228.100	-228.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.553.493	-11.097.372	-8.897.130	-6.625.290	-6.705.660	-6.717.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-6.221.280	-5.314.872	-4.258.810	-3.733.030	-3.813.400	-3.824.840
19	+ Finanzerträge	1	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-6.221.279	-5.314.872	-4.258.810	-3.733.030	-3.813.400	-3.824.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.221.279	-5.314.872	-4.258.810	-3.733.030	-3.813.400	-3.824.840
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	101.816	122.500	137.500	137.500	137.500	137.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-6.119.463	-5.192.372	-4.121.310	-3.595.530	-3.675.900	-3.687.340

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen (1.070 T€) sowie ein Anteil an der Schulpauschale von 1.470 T€ (Gesamtansatz Schul- und Bildungspauschale: 1.670 T€) und die Zuwendung des Landes zum Projekt "Energy Award" (8.300 €).

Veranschlagt sind darüber hinaus Mittel nach dem Konjunkturpaket II (1.301.880 €) sowie eine Zuwendung der GKW in Höhe von 361.000 € für Maßnahmen des Kreises im Museum Abtei Liesborn.

zu Nr. 04

Einnahmen für Ausschreibungsunterlagen im Rahmen von Vergaben.

zu Nr. 05

Mieteinnahmen. Heizungskostenbeiträge und andere Nebenkosten sind unter Ziffer 06 veranschlagt.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sollen Mieten und Nutzungsentgelte angehoben werden.

zu Nr. 06

Mietnebenkosten für vermietete Räume, z. B. Kreispolizeibehörde Warendorf.

zu Nr. 07

Durch Veräußerung eines Grundstücks über Buchwert entsteht ein Gewinn in Höhe von rd. 80.000 €. Veranschlagt sind hier außerdem Versicherungsleistungen für Schäden an Grundstücken und Gebäuden.

zu Nr. 13

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: 1.750.000 €, (Vorjahr: 3,158 Mio. €), davon reguläre Unterhaltung: 1.150.000 €, Sanierung BK Beckum: 600.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Außerdem enthalten sind 1.655.100 € für Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II (siehe hierzu Erläuterungen im Vorbericht).

- Steuern und Abgaben für Grundstücke und Gebäude: 91.950 € (Vorjahr: 91.350 €),
- Stromversorgung: 440.000 € (Vorjahr: 416.600 €),
- Heizung: 502.600 € (Vorjahr: 502.700 €),
- Reinigung: 680.700 € (Vorjahr: 651.300 €),
- Abwasser: 91.400 € (Vorjahr: 81.250 €),
- Wasserversorgung: 29.100 € (Vorjahr: 30.000 €),
- Abfallbeseitigung: 33.950 € (Vorjahr: 33.000 €),
- Versicherung für Grundstücke und Gebäude: 68.000 € (Vorjahr: 69.700 €),
- Sonstige Bewirtschaftungskosten: 44.000 € (Vorjahr: 13.800 €),
- Fahrzeugunterhaltung: 1.000 € (Vorjahr: 2.600 €),
- Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen incl. Software: 3.400 € (Vorjahr: 3.400 €),
- Aufwand für Festwerte: 6.000 €,
- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen: 15.000 €, Aufwand für den European-Energy-Award.

Die Kosten der regulären Unterhaltung gliedern sich wie folgt:

- Pflege und Instandhaltungskosten der Außenanlagen: 120.000 €
- Prüfung und Wartung technischer Anlagen: 70.000 €
- Klein- und Kleinstmaßnahmen und unvorhergesehene Bauunterhaltungsmaßnahmen: 270.000 €
- Geplante Baumaßnahmen: 690.000 € (davon u.a. Dachsanierung Berufskolleg Warendorf, Düsternstraße mit einem Kostenrahmen von ca. 100.000 €)

zu Nr. 14

Abschreibungen der Gebäude des Kreises.

zu Nr. 16

Mieten und Pachten (für Grundstücke und Gebäude, für Raumcontainer bei Schulen, Erbbauzinsen) sowie Geschäftsaufwendungen.

Nach Fertigstellung des Anbaus am Berufskolleg Warendorf wird die Containeranlage dort abgebaut (voraussichtlich April 2011).

Für das Gesundheitsamt Beckum entstehen ab 2011 Mietaufwendungen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.563	135.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.392	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	155.955	135.000	140.000	140.000	140.000	140.000
11	- Personalaufwendungen	-465.299	-455.630	-587.520	-593.390	-599.310	-605.310
12	- Versorgungsaufwendungen	-90.089	-61.920	-77.300	-78.080	-78.860	-79.650
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.042	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.710	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-577.140	-539.150	-686.420	-693.070	-699.770	-706.560
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560

Teilfinanzplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.174	135.000	140.000	140.000	140.000	140.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	154.174	135.000	140.000	140.000	140.000	140.000
10	- Personalauszahlungen	-443.004	-413.210	-532.510	-537.830	-543.200	-548.640
11	- Versorgungsauszahlungen	-51.748	-56.330	-77.070	-77.850	-78.630	-79.420
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-14.545	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-14.610	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-523.907	-490.140	-630.180	-636.280	-642.430	-648.660
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-369.733	-355.140	-490.180	-496.280	-502.430	-508.660
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-369.733	-355.140	-490.180	-496.280	-502.430	-508.660

Produktbeschreibung Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Verwaltung der Polizei
Kurzbeschreibung	Die nachfolgenden Leistungen werden von Kreisbediensteten wahrgenommen: a) Organisation und Personal - Organisation, Personalplanung, Personalbetreuung und Dienstrecht, Regressangelegenheiten b) Recht - Schadensersatzangelegenheiten, sonstige Rechtsangelegenheiten, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, Waffen- u. Sprengstoffrecht, Schießstätten c) Haushalt und Wirtschaft - Haushaltsplanung und -ausführung, Verpflegung, Beschaffung, Grundstücks-, Bau- und Unterkunftsangelegenheiten, sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service
Allgemeine Ziele	Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebs durch Bereitstellung von Personal und Sachmitteln
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Organisation und Zuständigkeit der Polizei in NRW (POG NW)
Zielgruppen	Land NRW

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Polizeibeamtinnen und -beamte	neue Kennzahl	387	386
Anzahl der Tarifbeschäftigten	neue Kennzahl	50	49
Waffenwesen: Eintragungen/Umtragungen sowie Sprengstoff-/Schießstandkontrollen	1.382	1.150	1.300
Anzahl der durchgeführten Schwertransporte	485	250	300
Anzahl der bearbeiteten Fehlalarme	370	380	380
Anzahl der Sicherstellungen	248	180	175

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	4,00	4,00
Stellen mittlerer Dienst	4,00	4,00
Summe	9,00	9,00

Teilergebnisplan Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.563	135.000	140.000	140.000	140.000	140.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.392	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	155.955	135.000	140.000	140.000	140.000	140.000
11	- Personalaufwendungen	-465.299	-455.630	-587.520	-593.390	-599.310	-605.310
12	- Versorgungsaufwendungen	-90.089	-61.920	-77.300	-78.080	-78.860	-79.650
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.042	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.710	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-577.140	-539.150	-686.420	-693.070	-699.770	-706.560
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-421.186	-404.150	-546.420	-553.070	-559.770	-566.560

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren ergeben sich im Bereich des Waffenrechts, der Fehlalarme, der Schwertransporte und bei Sicherstellungen.

zu Nr. 13

Erstattung der Kosten für Bearbeitung der Beihilfen für Kreispolizeibedienstete an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse. Außerdem veranschlagt sind die Unterhaltung und Betreuung von Kfz.

zu Nr. 16

Kosten der Fortbildung und weitere Geschäftsausgaben.

Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 1.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.677	1.000	22.000	22.000	22.000	22.000
10	= Ordentliche Erträge	6.677	1.000	22.000	22.000	22.000	22.000
11	- Personalaufwendungen	-1.082.230	-1.128.160	-1.209.450	-1.221.530	-1.233.730	-1.246.060
12	- Versorgungsaufwendungen	-230.461	-152.000	-162.670	-164.290	-165.920	-167.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.486	-13.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-618.219	-670.540	-669.060	-669.060	-669.060	-669.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.940.395	-1.963.900	-2.052.380	-2.066.080	-2.079.910	-2.093.880
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.933.718	-1.962.900	-2.030.380	-2.044.080	-2.057.910	-2.071.880
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.933.718	-1.962.900	-2.030.380	-2.044.080	-2.057.910	-2.071.880
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.933.718	-1.962.900	-2.030.380	-2.044.080	-2.057.910	-2.071.880
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.933.718	-1.962.900	-2.030.380	-2.044.080	-2.057.910	-2.071.880

Teilfinanzplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.252	1.000	22.000	22.000	22.000	22.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.252	1.000	22.000	22.000	22.000	22.000
10	- Personalauszahlungen	-1.033.750	-1.013.390	-1.066.480	-1.077.140	-1.087.900	-1.098.770
11	- Versorgungsauszahlungen	-131.973	-138.280	-162.180	-163.800	-165.430	-167.070
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-9.275	-13.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-637.586	-670.540	-669.060	-669.060	-669.060	-669.060
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.812.584	-1.835.410	-1.908.920	-1.921.200	-1.933.590	-1.946.100
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.811.332	-1.834.410	-1.886.920	-1.899.200	-1.911.590	-1.924.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-511	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-511	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-511	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.811.842	-1.834.410	-1.886.920	-1.899.200	-1.911.590	-1.924.100

Produktbeschreibung Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	- Unterstützung in Angelegenheiten der Kommunalverfassung und der Organe des Kreises - Leitung der Verwaltung
Allgemeine Ziele	Information
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Verwaltungsgerichtsordnung, GVG, Erlasse von Ministerien
Zielgruppen	Kreistagsmitglieder und sachkundige Bürger, Verwaltungsleitung, OVG, VG, AG, juristische Personen und Personenvereinigungen, in deren Gremien der Kreis Vertreter entsendet

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	5,40	5,40
Stellen gehobener Dienst	1,25	1,25
Stellen mittlerer Dienst	4,40	4,40
Summe	11,05	11,05

Teilergebnisplan Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.133	1.000	22.000	22.000	22.000	22.000
10	= Ordentliche Erträge	5.133	1.000	22.000	22.000	22.000	22.000
11	- Personalaufwendungen	-789.378	-834.370	-888.630	-897.500	-906.470	-915.540
12	- Versorgungsaufwendungen	-168.306	-112.760	-120.460	-121.660	-122.870	-124.090
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.486	-13.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.787	-35.300	-37.100	-37.100	-37.100	-37.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-997.957	-995.630	-1.057.390	-1.067.460	-1.077.640	-1.087.930
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-992.824	-994.630	-1.035.390	-1.045.460	-1.055.640	-1.065.930
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-992.824	-994.630	-1.035.390	-1.045.460	-1.055.640	-1.065.930
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-992.824	-994.630	-1.035.390	-1.045.460	-1.055.640	-1.065.930
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-992.824	-994.630	-1.035.390	-1.045.460	-1.055.640	-1.065.930

Erläuterungen

zu Nr. 07

U. a. Erträge aus der Abführung aus Nebentätigkeiten.

Produktbeschreibung Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Betreuung von Sitzungen und Mitgliedern des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien
Allgemeine Ziele	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Ausschussmitgliederentschädigungsgesetz, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der durchgeführten Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse und Gremien	49	43	45
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30	
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,80	0,80	

Teilergebnisplan Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	210	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	210	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-32.804	-38.070	-40.010	-40.410	-40.820	-41.230
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.984	-4.870	-5.270	-5.330	-5.390	-5.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-537.955	-581.740	-579.460	-579.460	-579.460	-579.460
17	= Ordentliche Aufwendungen	-577.743	-624.680	-624.740	-625.200	-625.670	-626.140
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-577.533	-624.680	-624.740	-625.200	-625.670	-626.140
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-577.533	-624.680	-624.740	-625.200	-625.670	-626.140
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-577.533	-624.680	-624.740	-625.200	-625.670	-626.140
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-577.533	-624.680	-624.740	-625.200	-625.670	-626.140

Erläuterungen

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält den Sitzungsaufwand. Gemäß § 30 Kreisordnung NW i. V. m. § 1 Abs. 2 Ziff 2 a und § 2 Ziff. 2 Entschädigungsverordnung erhalten die Mitglieder des Kreistages eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 390,90 € und die sachkundigen Bürger ein Sitzungsgeld in Höhe von 35,60 € je Sitzung. Hinzu kommen Verdienstausschlag und Fahrtkostenerersatz für Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse, Beiräte und sonstiger Gremien. Außerdem enthalten sind die Zuwendungen an Fraktionen (siehe Anlage zum Haushaltsentwurf) sowie die für die Aufgabe erforderlichen Sachkosten und die Unfallversicherung für Mandatsträger (1.750 €).

Nach der Kommunalwahl hat der Kreistag jetzt 56 statt bisher 54 Mitglieder sowie eine weitere Fraktion.

Produktbeschreibung Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Publikationen und Pressearbeit, Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen, Erstellen von Grußworten, Ordensangelegenheiten, Alters- und Ehejubiläen
Allgemeine Ziele	Information der Öffentlichkeit, Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen, Aushändigung von Orden
Auftragsgrundlage	Geschäftsanweisung, Landespressegesetz, Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen einschl. Ausführungsbestimmungen, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NW einschließlich Verwaltungsvorschriften, Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten einschließlich Verordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Kreistag und seine Ausschüsse, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Presse, Jubilare, zu ehrende Personen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Presseinformationen	515	450	450
Anzahl der Reden und Grußworte	280	250	230
Anzahl der Alters- und Ehejubiläen	57	55	55

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	2,75	1,75
Stellen mittlerer Dienst	0,60	0,60
Summe	4,35	4,35

Teilergebnisplan Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.166	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.166	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-226.493	-220.510	-242.670	-245.090	-247.520	-249.980
12	- Versorgungsaufwendungen	-47.489	-29.870	-31.920	-32.240	-32.560	-32.880
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.237	-53.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-323.219	-303.380	-326.590	-329.330	-332.080	-334.860
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-322.053	-303.380	-326.590	-329.330	-332.080	-334.860
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-322.053	-303.380	-326.590	-329.330	-332.080	-334.860
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-322.053	-303.380	-326.590	-329.330	-332.080	-334.860
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-322.053	-303.380	-326.590	-329.330	-332.080	-334.860

Erläuterungen

zu Nr. 16

Veranschlagt sind hier Mittel für die Repräsentation, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verfügungsmittel des Landrates (11.000 €).

Im Rahmen der Konsolidierung werden 1.000 € durch den Verzicht auf den Pressespiegel eingespart.

Produktbeschreibung Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Mitwirkung und Überwachung von und bei gleichstellungsrelevanten Themen, Mitwirkung bei der Fortschreibung des Frauenförderplans, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeit in Gremien
Allgemeine Ziele	Durchsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichberechtigung von Frau und Mann
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Mitwirkungen bei Personalmaßnahmen	290	320	320
Anzahl der Mitwirkungen bei Organisationsmaßnahmen	17	55	25

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,50	0,50

Teilergebnisplan Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	169	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	169	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-18.594	-18.020	-19.960	-20.170	-20.380	-20.590
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.190	-2.300	-2.630	-2.650	-2.670	-2.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-239	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.023	-20.820	-23.090	-23.320	-23.550	-23.780
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-22.854	-20.820	-23.090	-23.320	-23.550	-23.780
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-22.854	-20.820	-23.090	-23.320	-23.550	-23.780
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-22.854	-20.820	-23.090	-23.320	-23.550	-23.780
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-22.854	-20.820	-23.090	-23.320	-23.550	-23.780

Produktbeschreibung Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Büro des Landrats		
Kurzbeschreibung	Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden		
Allgemeine Ziele	Überwachung der Rechtmäßigkeit des Handelns der Städte und Gemeinden		
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Disziplinargesetz		
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bezirksregierung, Beschwerdeführer		
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kommunalaufsichtsbeschwerden und Beratung (präventiv) / Kommunalaufsicht	35	30	35
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30	
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,30	0,30	

Teilergebnisplan Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-14.962	-17.190	-18.180	-18.360	-18.540	-18.720
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.492	-2.200	-2.390	-2.410	-2.430	-2.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-18.453	-19.390	-20.570	-20.770	-20.970	-21.170
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-18.453	-19.390	-20.570	-20.770	-20.970	-21.170
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-18.453	-19.390	-20.570	-20.770	-20.970	-21.170
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-18.453	-19.390	-20.570	-20.770	-20.970	-21.170
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-18.453	-19.390	-20.570	-20.770	-20.970	-21.170

Teilergebnisplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
10	= Ordentliche Erträge	0	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
11	- Personalaufwendungen	0	-302.590	-300.320	-303.320	-306.350	-309.430
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-43.840	-42.240	-42.660	-43.080	-43.510
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-346.430	-342.560	-345.980	-349.430	-352.940
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	-229.930	-226.060	-229.480	-232.930	-236.440
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	0	-229.930	-226.060	-229.480	-232.930	-236.440
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	-229.930	-226.060	-229.480	-232.930	-236.440
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	227.500	227.500	227.500	227.500	227.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	-2.430	1.440	-1.980	-5.430	-8.940

Teilfinanzplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
10	- Personalauszahlungen	0	-292.040	-286.780	-289.650	-292.550	-295.490
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.929	-39.880	-42.110	-42.530	-42.950	-43.380
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.929	-331.920	-328.890	-332.180	-335.500	-338.870
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.929	-215.420	-212.390	-215.680	-219.000	-222.370
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.929	-215.420	-212.390	-215.680	-219.000	-222.370

Produktbeschreibung Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Dienstleistungen aus dem Bereich der Personalverwaltung (Gehaltsabrechnung, sozialversicherungsrechtl. Fragen, Familienkasse, Reisekosten, Verwaltungsverfahren bei Einstellungen und im Ausbildungsbereich, Stellenbewertungen) für den Kreis Warendorf, die Stadt Sendenhorst und die Gemeinden Ostbevern und Everswinkel und weitere Dritte (Musikschule, GfW, Haus Nottbeck GmbH, DRK und weitere Dritte aus den Kommunen wie z.B. gemeinnützige Vereine)
Allgemeine Ziele	Qualitätssteigerung sowie die Erzielung von Synergieeffekten durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung standardisierbarer Aufgaben im Bereich der Personalverwaltung
Auftragsgrundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der o.g. Gebietskörperschaften, Kreis- und Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Haushaltsrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der angeschlossenen Verwaltungen sowie der Dritten, in deren Auftrag die beteiligten Verwaltungen tätig werden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Abrechnung der Entgelte (Gehälter, Sozialabgaben)	1.460	1.460	1.460
Durchführung des vollständigen Dienstleistungsangebots	1.100	1.100	1.130
Stellenbewertungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	45

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	1,69	2,26
Stellen mittlerer Dienst	5,06	4,47
Summe	6,75	6,73

Teilergebnisplan Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
10	= Ordentliche Erträge	0	116.500	116.500	116.500	116.500	116.500
11	- Personalaufwendungen	0	-302.590	-300.320	-303.320	-306.350	-309.430
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-43.840	-42.240	-42.660	-43.080	-43.510
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-346.430	-342.560	-345.980	-349.430	-352.940
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	-229.930	-226.060	-229.480	-232.930	-236.440
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	0	-229.930	-226.060	-229.480	-232.930	-236.440
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	-229.930	-226.060	-229.480	-232.930	-236.440
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	227.500	227.500	227.500	227.500	227.500
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	-2.430	1.440	-1.980	-5.430	-8.940

Erläuterungen

Am 1.9.2009 hat die Servicestelle Personal ihren Betrieb aufgenommen. Nach Beendigung der zweijährigen Projektphase wird der Betrieb aufgrund des guten Gelingens dauerhaft weitergeführt. Die Servicestelle Personal strebt an, dass sich zukünftig weitere Vereinbarungspartner beteiligen. Zurzeit werden ca. 1.450 Personenfälle von der Servicestelle Personal betreut. Der Katalog der Aufgaben, die in der Servicestelle Personal wahrgenommen werden, soll in Abstimmung mit den Vereinbarungspartnern sukzessiv erweitert werden. Zurzeit wird unterschieden zwischen dem vollständigen Dienstleistungsangebot (Full Service) und der Zahlung der Entgelte. Im vollständigen Dienstleistungsangebot sind neben der Zahlung der Entgelte unter anderem Aufgaben der Familienkasse, Stellenbewertungen, Vertragsangelegenheiten, Berechnung und Auszahlung von Reisekosten und Unterstützung bei Stellenausschreibungen enthalten.

zu Nr. 06

Der Aufwand wird durch die beteiligten Kommunen im Wege von Fallpauschalen erstattet, die auf der Basis einer Kostenrechnung ermittelt werden. Je nach Umfang der Dienstleistung betragen die Fallpauschalen 11,00 € (Zahlung der Entgelte) bzw. 22,60 € (Full-Service) pro Personalfall im Monat.

zu Nr. 11 und 12

Veranschlagt ist der Aufwand für die Mitarbeiter des Kreises mit einem Umfang von 6,5 Planstellen. Zu den Dienstleistungen für den Kreis, die Stadt Sendenhorst und die Gemeinden Everswinkel und Ostbevern gehören in der Startphase vor allem das Mengengeschäft wie Gehaltsabrechnungen, sozialversicherungsrechtliche Angelegenheiten, die Aufgaben der Familienkasse (Kindergeld), die Bearbeitung von Reisekosten, Unterstützungsleistungen bei Bewerbungs- und Einstellungsverfahren sowie Dienstleistungen im Bereich der Ausbildung. Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sind sowohl weitere Aufgaben als auch weitere Partner möglich.

zu Nr. 27

Veranschlagt sind die Fallpauschalen des Kreises Warendorf (sh. auch Ziffer 28 im Produkt 010110 und Erläuterung zu Ziffer 06).

Produktbereich 02

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.648	53.600	51.000	51.000	51.000	51.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.426.495	7.735.100	7.637.100	7.619.100	7.585.100	7.318.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	680.280	698.800	1.119.100	858.100	738.100	737.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.453.150	2.430.650	2.350.150	2.350.650	2.437.650	2.449.150
10	= Ordentliche Erträge	11.625.572	10.918.150	11.157.350	10.878.850	10.811.850	10.555.350
11	- Personalaufwendungen	-8.529.125	-9.208.170	-8.983.340	-9.073.110	-9.164.000	-9.256.240
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.774.548	-1.289.250	-1.181.760	-1.193.550	-1.205.430	-1.217.440
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.035.711	-2.155.410	-2.127.750	-2.113.430	-2.133.360	-2.350.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-326.459	-376.000	-346.000	-346.000	-346.000	-346.000
15	- Transferaufwendungen	-931.383	-917.033	-825.433	-825.433	-825.433	-825.433
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.202.729	-880.580	-989.650	-820.350	-826.450	-831.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.799.955	-14.826.443	-14.453.933	-14.371.873	-14.500.673	-14.826.563
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-3.174.383	-3.908.293	-3.296.583	-3.493.023	-3.688.823	-4.271.213
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.174.383	-3.908.293	-3.296.583	-3.493.023	-3.688.823	-4.271.213
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.174.383	-3.908.293	-3.296.583	-3.493.023	-3.688.823	-4.271.213
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	361.557	370.000	380.000	390.000	400.000	410.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-466.672	-707.900	-731.250	-702.150	-736.950	-758.650
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.279.498	-4.246.193	-3.647.833	-3.805.173	-4.025.773	-4.619.863

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 9,41 (9,26)
 - gehobener Dienst: 34,70 (37,31)
 - mittlerer Dienst: 119,02 (119,90)
 - **Summe: 163,13 (166,47)**
- zuzüglich 22,00 Stückvergüter

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.800	31.600	33.500	33.500	33.500	33.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.971.863	7.735.100	7.637.100	7.619.100	7.585.100	7.318.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	684.272	698.800	1.119.100	858.100	738.100	737.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.365.769	2.430.650	2.350.150	2.350.650	2.437.650	2.449.150
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	11.064.704	10.896.150	11.139.850	10.861.350	10.794.350	10.537.850
10	- Personalauszahlungen	-8.221.724	-8.602.900	-8.382.000	-8.465.740	-8.550.530	-8.636.640
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.024.129	-1.172.780	-1.178.230	-1.190.020	-1.201.900	-1.213.910
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.013.442	-2.089.000	-2.111.400	-2.110.700	-2.125.100	-2.348.200
14	- Transferauszahlungen	-931.383	-917.033	-825.433	-825.433	-825.433	-825.433
15	- Sonstige Auszahlungen	-871.616	-799.030	-903.800	-734.500	-740.600	-745.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-13.062.294	-13.580.743	-13.400.863	-13.326.393	-13.443.563	-13.769.783
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.997.590	-2.684.593	-2.261.013	-2.465.043	-2.649.213	-3.231.933
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.377	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.876	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-130.820	-545.280	-374.200	-462.230	-386.260	-394.800
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-16.000	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-7.001	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-153.820	-545.280	-374.200	-462.230	-386.260	-394.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-136.944	-528.380	-357.300	-445.330	-369.360	-377.900
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.134.534	-3.212.973	-2.618.313	-2.910.373	-3.018.573	-3.609.833

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Feuerschutzpauschale.

zu Nr. 22

Tilgung eines Darlehens an die Firma Rendac Icker GmbH & Co. KG (Schlachtnebenprodukt-Handelsgesellschaft).

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 16.350 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 020310 "Feuerschutz": 14.050 € (Vorjahr: 25.410 €),
- Produkt 020320 "Rettungsdienst": 0 € (Vorjahr: 38.600 €),
- Produkt 020340 "Leitstelle": 1.800 € (Vorjahr: 1.500 €),
- Produkt 020440 "Kfz-Zulassungen": 500 € (Vorjahr: 900 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.490	6.000	400.000	134.000	9.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	168.915	158.000	0	0	86.000	97.000
10	= Ordentliche Erträge	186.405	164.000	400.000	134.000	95.000	100.000
11	- Personalaufwendungen	-70.799	-71.050	-3.690	-3.720	-3.750	-3.780
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.380	-5.130	-490	-490	-490	-490
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-80.919	0	0	0	0	-254.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-184.174	-164.000	-265.700	-89.200	-95.000	-110.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-344.273	-240.180	-269.880	-93.410	-99.240	-368.270
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-157.868	-76.180	130.120	40.590	-4.240	-268.270
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-157.868	-76.180	130.120	40.590	-4.240	-268.270
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-157.868	-76.180	130.120	40.590	-4.240	-268.270
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-157.868	-76.180	130.120	40.590	-4.240	-268.270

Teilfinanzplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.599	6.000	400.000	134.000	9.000	3.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	164.500	158.000	0	0	86.000	97.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	189.099	164.000	400.000	134.000	95.000	100.000
10	- Personalauszahlungen	-35.188	-34.250	-3.170	-3.200	-3.230	-3.260
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.763	-4.670	-490	-490	-490	-490
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-80.919	0	0	0	0	-254.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-159.814	-164.000	-265.700	-89.200	-95.000	-110.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-280.684	-202.920	-269.360	-92.890	-98.720	-367.750
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-91.584	-38.920	130.640	41.110	-3.720	-267.750
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-91.584	-38.920	130.640	41.110	-3.720	-267.750

Produktbeschreibung Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen mit Einteilung der Kreiswahlbezirke, Prüfung Wahlvorschläge, Prüfung und Vorbereitung der Ausschüsse, Erstellung von Stimmzetteln, Feststellung der Ergebnisse, Veröffentlichungen und Bekanntmachungen
Auftragsgrundlage	Europawahlgesetz und -wahlordnung, Bundeswahlgesetz und -wahlordnung, Kreisordnung, Kommunalwahlgesetz und -wahlordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	1,00	1,00

Teilergebnisplan Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.490	6.000	0	0	9.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	168.915	158.000	0	0	86.000	97.000
10	= Ordentliche Erträge	186.405	164.000	0	0	95.000	100.000
11	- Personalaufwendungen	-70.799	-71.050	-3.690	-3.720	-3.750	-3.780
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.380	-5.130	-490	-490	-490	-490
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-80.919	0	0	0	0	-254.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-184.174	-164.000	0	0	-95.000	-110.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-344.273	-240.180	-4.180	-4.210	-99.240	-368.270
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-157.868	-76.180	-4.180	-4.210	-4.240	-268.270
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-157.868	-76.180	-4.180	-4.210	-4.240	-268.270
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-157.868	-76.180	-4.180	-4.210	-4.240	-268.270
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-157.868	-76.180	-4.180	-4.210	-4.240	-268.270

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen vom Bund für die Bundestagswahl (2013) und Europawahl (2014).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen an Gemeinden für die Kreistags- und Landratswahl.

zu Nr. 16

Kostenerstattung an Gemeinden für die Bundestagswahl, Allgemeine Geschäftsaufwendungen (2013).

Kostenerstattung an Gemeinden für die Europawahl, Allgemeine Geschäftsaufwendungen für die Europa-, Kreistags- und Landratswahl (2014).

Produktbeschreibung Produkt 020120 Zensus

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Amt für Informationstechnik und Statistik

Kurzbeschreibung **Erhebungsstelle**

Die Kreise und kreisfreien Städte haben nach den gesetzlichen Grundlagen eine Erhebungsstelle einzurichten, welche beim registergestützten Zensus 2011 erforderliche Stichproben durchführt. Fachliche Gründe für die Durchführung des Zensus sind die Erhebung von neuen gerichtsfesten Einwohnerzahlen, die Erhebung wichtiger Strukturinformationen und die Neujustierung des statistischen Systems auf Bundes- und Landesebene.

Allgemeine Ziele Erhebung der Stichproben für den Zensus 2011

Auftragsgrundlage EG-Verordnung Nr. 763/2008, Zensusgesetz 2011, Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011

Zielgruppen Bürger und Wirtschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl Gebäude- und Wohnungszählungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	115.912
Anzahl Haushaltsstichproben	neue Kennzahl	neue Kennzahl	35.664
Anzahl sensibler Sonderbereiche	neue Kennzahl	neue Kennzahl	32
Anzahl nicht sensibler Sonderbereiche	neue Kennzahl	neue Kennzahl	5.746
Anzahl primärstatistischer Rückfragen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	15.688

Teilergebnisplan Produkt 020120 Zensus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	400.000	134.000	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	400.000	134.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-265.700	-89.200	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	-265.700	-89.200	0	0
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	0	134.300	44.800	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	0	0	134.300	44.800	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	0	134.300	44.800	0	0
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	0	134.300	44.800	0	0

Erläuterungen

Im Jahre 2011 wird in Europa ein registergestützter Zensus durchgeführt. In Deutschland erfolgt die Durchführung auf der Grundlage des Zensusgesetzes 2011 und den dazu erstellten Ausführungsgesetzen in den Ländern. Das Ausführungsgesetz in NRW liegt zur Zeit in der Entwurfsfassung vor. Nach diesen gesetzlichen Regelungen ist bei den Kreisen und kreisfreien Städten in NRW ab November 2011 eine Erhebungsstelle einzurichten. Der Zensusstichtag ist der 09.05.2011. Das Betriebsende der Erhebungsstellen und damit das Ende der Sammlung von Ergebnissen, ist für den April 2012 vorgesehen. Damit endet die Aufgabenstellung für den Kreis Warendorf.

Die Ansätze bilden den heute abschätzbaren Verlauf ab. Der Aufwand für das eigene Personal ist im Produkt 010410 -Informationstechnik- veranschlagt. Zur Zeit ist noch nicht absehbar, wieviele Stellenanteile erforderlich werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	369.993	345.000	322.000	354.000	324.000	317.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.980.839	2.013.550	2.113.700	2.113.700	2.113.700	2.113.700
10	= Ordentliche Erträge	2.350.833	2.358.550	2.435.700	2.467.700	2.437.700	2.430.700
11	- Personalaufwendungen	-1.944.067	-2.060.600	-1.956.590	-1.976.160	-1.995.910	-2.015.850
12	- Versorgungsaufwendungen	-396.672	-288.220	-257.420	-259.980	-262.580	-265.190
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-40.052	-46.750	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.052	-76.370	-66.270	-66.270	-66.270	-66.270
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.440.843	-2.471.940	-2.324.480	-2.346.610	-2.368.960	-2.391.510
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-90.010	-113.390	111.220	121.090	68.740	39.190
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-90.010	-113.390	111.220	121.090	68.740	39.190
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-90.010	-113.390	111.220	121.090	68.740	39.190
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-90.010	-113.390	111.220	121.090	68.740	39.190

Teilfinanzplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	369.092	345.000	322.000	354.000	324.000	317.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.936.614	2.013.550	2.113.700	2.113.700	2.113.700	2.113.700
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.305.707	2.358.550	2.435.700	2.467.700	2.437.700	2.430.700
10	- Personalauszahlungen	-1.873.816	-1.922.870	-1.794.030	-1.811.960	-1.830.060	-1.848.340
11	- Versorgungsauszahlungen	-228.951	-262.200	-256.660	-259.220	-261.820	-264.430
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-39.572	-46.750	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-85.057	-71.120	-61.020	-61.020	-61.020	-61.020
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.227.396	-2.302.940	-2.155.910	-2.176.400	-2.197.100	-2.217.990
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	78.310	55.610	279.790	291.300	240.600	212.710
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-196	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-196	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-196	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	78.115	55.610	279.790	291.300	240.600	212.710

Produktbeschreibung Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Fachaufsicht über die Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Bearbeitung von Petitionen und Beschwerdeangelegenheiten, Genehmigung von Friedhöfen b) Melde-, Pass- und Personalausweiswesen
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Landeshundegesetz NW, Meldegesetz NW, Passgesetz, Personalausweisgesetz
Zielgruppen	Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Beschwerdeführer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Bearbeitung von Widersprüchen u. Beschwerden gegen Entscheidungen der Städte u. Gemeinden	1	1	1
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	0,31	0,31	
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,12	
Summe	0,46	0,48	

Teilergebnisplan Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	150	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	150	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-25.329	-32.860	-29.120	-29.410	-29.700	-29.990
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.889	-4.390	-3.830	-3.860	-3.890	-3.920
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-709	-1.200	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.927	-38.450	-34.100	-34.420	-34.740	-35.060
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-30.777	-38.450	-34.100	-34.420	-34.740	-35.060
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-30.777	-38.450	-34.100	-34.420	-34.740	-35.060
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-30.777	-38.450	-34.100	-34.420	-34.740	-35.060
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-30.777	-38.450	-34.100	-34.420	-34.740	-35.060

Produktbeschreibung Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Gewerbeuntersagungen, Gewerbeüberwachung und -aufsicht b) Überwachung u. Lenkung der jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung, Jäger- u. Fischerprüfungen
Allgemeine Ziele	a) Schutz der legalen Gewerbetreibenden vor illegalen unzuverlässigen Gewerbetreibenden b) Gewährleistung einer ordnungsgemäßen jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung
Auftragsgrundlage	a) Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gaststättengesetz b) Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Jäger- u. FischerprüfungsVO
Zielgruppen	a) Gewerbetreibende b) Jäger und Fischer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Jägerprüfungen	33	60	60
Fischerprüfungen	339	260	300
Jagdkontrollen	1	1	1
Fischereikontrollen	5	5	5
Gewerbeuntersagungsverfahren	72	55	55

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,02	2,02
Stellen mittlerer Dienst	0,49	0,83
Summe	2,61	2,95

Teilergebnisplan Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	168.515	143.000	113.000	145.000	115.000	113.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.155	10.150	10.150	10.150	10.150	10.150
10	= Ordentliche Erträge	199.670	153.150	123.150	155.150	125.150	123.150
11	- Personalaufwendungen	-155.881	-185.120	-160.010	-161.610	-163.230	-164.860
12	- Versorgungsaufwendungen	-33.522	-26.300	-21.050	-21.260	-21.480	-21.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.833	-27.300	-17.700	-17.700	-17.700	-17.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-203.236	-238.720	-198.760	-200.570	-202.410	-204.260
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-3.566	-85.570	-75.610	-45.420	-77.260	-81.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.566	-85.570	-75.610	-45.420	-77.260	-81.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.566	-85.570	-75.610	-45.420	-77.260	-81.110
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.566	-85.570	-75.610	-45.420	-77.260	-81.110

Erläuterungen

zu Nr. 04

Den größten Anteil der Verwaltungsgebühren machen die Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen aus. Ein Teil wird in einem 3-Jahres-Rhythmus ausgestellt, so dass sich die Einnahmeschwankungen hieraus ergeben.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält den Beitrag zur Haft- und Unfallversicherung für Jägerprüfungen i. H. v. 450 €, Aufwendungen für die Jäger- und Fischerprüfer. Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 2.500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020230 Bußgeldstelle Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Ordnungsamt		
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht		
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit, Entschärfung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen		
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz		
Zielgruppen	alle Verkehrsteilnehmer		
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	47.782	50.000	55.000
Anzahl der Einsprüche	1.144	1.050	1.200
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	159	150	165
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10	
Stellen gehobener Dienst	2,54	2,54	
Stellen mittlerer Dienst	8,42	8,46	
Summe	11,06	11,10	

Teilergebnisplan Produkt 020230 Bußgeldstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.636	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.934.609	2.000.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
10	= Ordentliche Erträge	1.956.245	2.020.000	2.122.000	2.122.000	2.122.000	2.122.000
11	- Personalaufwendungen	-639.781	-625.560	-599.880	-605.880	-611.930	-618.040
12	- Versorgungsaufwendungen	-131.991	-90.690	-78.920	-79.710	-80.510	-81.310
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.566	-16.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.352	-16.750	-16.850	-16.850	-16.850	-16.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-807.690	-749.000	-715.650	-722.440	-729.290	-736.200
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	1.148.556	1.271.000	1.406.350	1.399.560	1.392.710	1.385.800
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	1.148.556	1.271.000	1.406.350	1.399.560	1.392.710	1.385.800
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	1.148.556	1.271.000	1.406.350	1.399.560	1.392.710	1.385.800
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	1.148.556	1.271.000	1.406.350	1.399.560	1.392.710	1.385.800

Erläuterungen

zu Nr. 07

Bußgelder werden erhoben im Rahmen der Geschwindigkeitsmessungen der Kreispolizeibehörde und des Kreises selbst.

Außerdem werden Bußgelder des Amtes 36 -Straßenverkehrsamt- jetzt zentral in der Bußgeldstelle abgewickelt (sh. Produkt 020440).

zu Nr. 13

Aufwendungen für die Unterhaltung von Kraftfahrzeugen und sonstigen beweglichen Vermögens.

Anstieg wegen Beschaffung und Einsatz eines 4. Fahrzeuges.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Geschäftsausgaben. Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen i. H. v. 2.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Standesämter der Kommunen, Unterstützung bei Fragen des Internationalen Privatrechts b) Namensänderungen für Deutsche aus wichtigem Grund c) Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung von Ausländern
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Integration von Ausländern
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Stellung der heimatlosen Ausländer
Zielgruppen	a) Standesämter der Städte und Gemeinden, Bürger b) Antragsteller c) Deutsche Staatsangehörige und Ausländer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Einbürgerungsanträge	333	300	310
Eingebürgerte Personen im Kreis Warendorf	228	230	250
Namensänderungsanträge	41	40	35
Anträge zur Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit	12	14	10

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	4,21	4,79
Stellen mittlerer Dienst	0,18	0,00
Summe	4,44	4,84

Teilergebnisplan Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.714	72.000	77.000	77.000	77.000	77.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.456	400	400	400	400	400
10	= Ordentliche Erträge	71.170	72.400	77.400	77.400	77.400	77.400
11	- Personalaufwendungen	-259.996	-278.310	-297.180	-300.150	-303.160	-306.180
12	- Versorgungsaufwendungen	-52.377	-36.830	-39.110	-39.500	-39.900	-40.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.986	-13.250	-14.200	-14.200	-14.200	-14.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.549	-5.070	-5.620	-5.620	-5.620	-5.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-329.909	-333.460	-356.110	-359.470	-362.880	-366.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-258.739	-261.060	-278.710	-282.070	-285.480	-288.900
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-258.739	-261.060	-278.710	-282.070	-285.480	-288.900
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-258.739	-261.060	-278.710	-282.070	-285.480	-288.900
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-258.739	-261.060	-278.710	-282.070	-285.480	-288.900

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Zahl der Einbürgerungen ist leicht angestiegen.

zu Nr. 13

Die kreisangehörigen Gemeinden werden am Gebührenaufkommen des Kreises für ihre Mitwirkung bei der Entgegennahme der Einbürgerungsanträge und Aushändigung der Urkunden beteiligt.

zu Nr. 16

Mitgliedschaft des Kreises Warendorf im Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe. Enthalten sind auch Wertberichtigungen zu den Erträgen i. H. v. 500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Erteilung und Versagung von Aufenthaltstiteln; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei illegalen Ausländern sowie im Rahmen des Ausweisungsverfahrens b) Betreuung aller Asylbewerber bis zum rechtskräftigen Abschluss des Asylverfahrens; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei abgelehnten Asylbewerbern
Allgemeine Ziele	a) Regelung des Aufenthaltsstatus im Bundesgebiet b) Aufenthaltsbeendigung bei illegalem Aufenthalt
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Freizügigkeitsgesetz / EU, weitere ausländer- und arbeitsrechtliche Nebengesetze, Erlasse, Freiheitsentziehungsgesetz
Zielgruppen	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, die im Zuständigkeitsbereich wohnen bzw. aufgegriffen werden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Erteilung von Aufenthaltstiteln	4.200	3.800	4.000
Freiwillige Ausreisen	27	35	35
Rückführungen	22	40	35
Anträge an die Härtefallkommission und an den Petitionsausschuss	9	10	10

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	7,46	8,49
Stellen mittlerer Dienst	9,50	9,62
Summe	17,16	18,31

Teilergebnisplan Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.129	110.000	110.000	110.000	110.000	105.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.469	3.000	3.150	3.150	3.150	3.150
10	= Ordentliche Erträge	123.598	113.000	113.150	113.150	113.150	108.150
11	- Personalaufwendungen	-863.080	-938.750	-870.400	-879.110	-887.890	-896.780
12	- Versorgungsaufwendungen	-173.893	-130.010	-114.510	-115.650	-116.800	-117.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.500	-17.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.608	-26.050	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.069.082	-1.112.310	-1.019.860	-1.029.710	-1.039.640	-1.049.690
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-945.484	-999.310	-906.710	-916.560	-926.490	-941.540
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-945.484	-999.310	-906.710	-916.560	-926.490	-941.540
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-945.484	-999.310	-906.710	-916.560	-926.490	-941.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-945.484	-999.310	-906.710	-916.560	-926.490	-941.540

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren.

zu Nr. 07

Hier sind die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern veranschlagt.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung des Fahrzeuges der Ausländerbehörde.

Außerdem enthält der Ansatz einen Betrag in Höhe von 7.500 € zur Bestreitung von Beratungskosten der DRK-Rückkehrberatungsstelle Hamm.

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 250 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.848	52.000	47.500	47.500	47.500	47.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.568.883	4.103.000	4.154.000	4.104.000	4.100.000	4.100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	622.781	638.800	671.100	676.100	681.100	686.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	54.375	40.350	41.500	42.000	42.500	43.000
10	= Ordentliche Erträge	5.308.887	4.834.150	4.914.100	4.869.600	4.871.100	4.876.600
11	- Personalaufwendungen	-3.406.762	-3.805.860	-3.773.520	-3.811.220	-3.849.320	-3.888.270
12	- Versorgungsaufwendungen	-700.461	-537.020	-496.480	-501.440	-506.430	-511.480
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.149.934	-1.302.760	-1.320.550	-1.306.730	-1.316.660	-1.314.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-326.459	-376.000	-346.000	-346.000	-346.000	-346.000
15	- Transferaufwendungen	-19.213	-19.213	-17.613	-17.613	-17.613	-17.613
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-721.411	-359.660	-383.680	-390.880	-390.680	-390.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.324.240	-6.400.513	-6.337.843	-6.373.883	-6.426.703	-6.468.543
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.015.354	-1.566.363	-1.423.743	-1.504.283	-1.555.603	-1.591.943
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.015.354	-1.566.363	-1.423.743	-1.504.283	-1.555.603	-1.591.943
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.015.354	-1.566.363	-1.423.743	-1.504.283	-1.555.603	-1.591.943
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	361.557	370.000	380.000	390.000	400.000	410.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-466.672	-707.900	-731.250	-702.150	-736.950	-758.650
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.120.469	-1.904.263	-1.774.993	-1.816.433	-1.892.553	-1.940.593

Teilfinanzplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.083.481	4.103.000	4.154.000	4.104.000	4.100.000	4.100.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	619.004	638.800	671.100	676.100	681.100	686.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	42.968	40.350	41.500	42.000	42.500	43.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.785.453	4.812.150	4.896.600	4.852.100	4.853.600	4.859.100
10	- Personalauszahlungen	-3.253.792	-3.583.370	-3.556.560	-3.592.090	-3.627.990	-3.664.730
11	- Versorgungsauszahlungen	-406.109	-488.500	-494.980	-499.940	-504.930	-509.980
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.122.757	-1.237.250	-1.304.700	-1.304.000	-1.308.400	-1.312.700
14	- Transferauszahlungen	-19.213	-19.213	-17.613	-17.613	-17.613	-17.613
15	- Sonstige Auszahlungen	-410.966	-359.260	-380.180	-387.380	-387.180	-387.180
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-5.212.838	-5.687.593	-5.754.033	-5.801.023	-5.846.113	-5.892.203
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-427.385	-875.443	-857.433	-948.923	-992.513	-1.033.103
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.377	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.377	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-127.234	-544.380	-373.700	-462.230	-386.260	-394.800
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-7.001	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-134.234	-544.380	-373.700	-462.230	-386.260	-394.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-117.857	-527.980	-357.300	-445.830	-369.860	-378.400
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-545.242	-1.403.423	-1.214.733	-1.394.753	-1.362.373	-1.411.503

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Feuerschutzpauschale.

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 15.850 € (Vorjahr: 65.510 €).

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
08.32.000 Fuhrpark Rettungsdienst	0,00	-174.000	-287.000	-372.500	-323.000	-328.000	-174.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-174.000	-287.000	-372.500	-323.000	-328.000	-174.000
09.32.000 Einführung Digitalfunk	0,00	-200.000	0	0	0	0	-200.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-200.000	0	0	0	0	-200.000
09.32.001 Aufbau einer Digitalalarmierung	-62.440,20	-40.000	0	0	0	0	-102.440
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-62.440,20	-40.000	0	0	0	0	-102.440
Summe	-62.440,20	-414.000	-287.000	-372.500	-323.000	-328.000	-476.440
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.32.000 Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst	-54.683,51	-32.000	-60.000	-62.000	-30.000	-40.000	-146.743
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-47.682,74	-32.000	-60.000	-62.000	-30.000	-40.000	-139.742
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-7.000,77	0	0	0	0	0	-7.001
07.32.002 Betriebs- u. Geschäftsausst. Feuerschutz	0,00	-32.870	-7.850	-25.000	-25.000	-25.000	-35.518
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-32.870	-7.850	-25.000	-25.000	-25.000	-35.518
08.32.001 Betriebs-u. Geschäftsausst. Katastrophensch	0,00	0	-3.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-3.000	0	0	0	0
Summe	-54.683,51	-64.870	-70.850	-87.000	-55.000	-65.000	-182.260

Erläuterungen:

Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen (60.000 €). Für den Rettungsdienst stehen keine Mittel im Wege von Festwerten zur Verfügung. Die Möblierung der Feuer- und Rettungswache Telgte (32.000 €) ist für 2012 geplant.

Im Haushalt 2011 werden V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G E N zulasten 2012 in Höhe von 32.000 € bereitgestellt.

Betriebs- u. Geschäftsausst. Feuerschutz

Beschaffung von zwei Fahrradergometern für die Kreis-Atemschutzübungsstrecke.

Fuhrpark Rettungsdienst

Die Fahrzeugbeschaffungen werden nach einer sog. Prioritätenliste, welche das Alter der Fahrzeuge, die Laufleistung und den Reparaturkostenanteil berücksichtigt, vorgenommen. Die Beschaffung erstreckt sich bei RTW- und KTW-Beschaffungen herstellungsbedingt i. d. R. über 2 Jahre. Im 1. Jahr wird das Fahrgestell und im Folgejahr der Aus-/Aufbau mit Beladung in Auftrag gegeben. Bisher wurden RTW's mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t beschafft.

Da dieses zulässige Gesamtgewicht aufgrund erforderlicher Anpassung an den Stand der Technik - speziell bei der medizinisch-technischen Ausstattung - nicht mehr ausreichend ist, müssen nunmehr RTW's mit einer größeren Gewichtsreserve beschafft werden. Der Ansatz steht bereit für die Beschaffung von zwei Fahrgestellen (RTW Ennigerloh WAF-242, KTW Telgte WAF-284) und von zwei Aus-/Aufbau und Beladungen (Krs.-Res.-KTW in Ennigerloh WAF-245 und Krs.-Res.-Wadersloh WAF-247). Die Gesamtkosten (verteilt über 2 Jahre) für die Beschaffung eines RTW's betragen ca. 153.000 € und für einen KTW ca. 140.000 €.

Betriebs-u. Geschäftsausst. Katastrophensch.

Erweiterung des Abrollbehälters für einen Massenanfall von Verletzten.

Produktbeschreibung Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Feuerwehren der Städte und Gemeinden b) Unterhaltung von gemeinsamen Feuerwehreinrichtungen für den überörtlichen Bedarf c) Aufsicht über das Schornsteinfegerwesen
Allgemeine Ziele	a) Effektive(r) Feuerschutz und Hilfeleistung bei besonderen Lagen b) Unterstützung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung im Rahmen des überörtlichen Bedarfs im Kreisgebiet c) Ordnungsgemäße Abwicklung der Schornsteinfegeraufgaben im Kehrbezirk und Beitreibung rückständiger Gebührenzahlungen
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW, Schornsteinfegergesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz
Zielgruppen	a) Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen b) Feuerwehren der Städte und Gemeinden / Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen c) Hauseigentümer im Kreis / Bezirksschornsteinfegermeister

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Reinigung von Feuerweherschläuchen	7.307	7.300	7.300
Teilnehmer Atemschutzübungsstrecke	1.208	1.200	1.220
Schornsteinfegerüberprüfungen	1	1	0

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	0,59	0,47
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,18
Summe	0,79	0,75

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.609	12.000	12.500	12.500	12.500	12.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.760	3.000	4.000	4.000	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.012	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	236	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	26.616	20.000	21.500	21.500	17.500	17.500
11	- Personalaufwendungen	-37.789	-53.970	-48.500	-48.980	-49.460	-49.950
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.380	-7.390	-6.380	-6.450	-6.520	-6.590
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-277.027	-318.610	-317.500	-303.680	-308.110	-311.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-25.152	-79.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-4.100	-4.100	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.321	-97.430	-99.430	-106.630	-106.430	-106.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	-439.770	-560.500	-529.310	-523.240	-528.020	-531.920
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-413.153	-540.500	-507.810	-501.740	-510.520	-514.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-413.153	-540.500	-507.810	-501.740	-510.520	-514.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-413.153	-540.500	-507.810	-501.740	-510.520	-514.420
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-413.153	-540.500	-507.810	-501.740	-510.520	-514.420

Erläuterungen

zu Nr. 04

Nach den Übergangsbestimmungen des Schonrsteinfeger-Handwerksgesetzes entfällt ab dem 01.01.2013 die Einziehung der rückständigen Kehr- und Überprüfungsgebühren für Mess- und Kehrarbeiten durch die Kreise und kreisfreien Städte. Die Gebühren sind dann durch die Bezirksschornsteinfegermeister privat-rechtlich beizutreiben.

zu Nr. 06

Gemäß § 23 Feuerschutzhilfegesetz trägt der Kreis die Kosten der weitergehenden Ausbildung der Feuerwehr. Die Kosten der Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger werden von den Städten und Gemeinden erstattet.

zu Nr. 13

Die Tätigkeiten für die Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke und den Dekontaminierungsraum werden aufgrund einer Vereinbarung durch Feuerwehrbeamte der Stadt Ahlen erledigt. Die hierfür anfallenden Personalkosten für 4,5 feuerwehrtechnische Beamte werden vom Kreis erstattet. Für die kreiseigenen Feuerwehrfahrzeuge fallen Kosten für Unterhaltung und Betrieb, sowie erstmals Aufwand für Schaummittel des entsprechenden Containers, an.

zu Nr. 15

Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband e. V. für die Ausbildung des Nachwuchses und für die Betreuung der Jugendfeuerwehren.
Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband e. V. für die Durchführung der Leistungswettkämpfe.

zu Nr. 16

Ausbildungskosten für vom Kreis durchzuführende Lehrgänge; Aufwandsentschädigungen für den Kreisbrandmeister (monatlich 446 €) und die stellvertretenden Kreisbrandmeister (monatlich 223 €). Daneben werden Reisekosten- und Sachkostenpauschalen gezahlt.
Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 1.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransports b) Medizinische Versorgung und Betreuung bei einem Massenanfall von Verletzten
Allgemeine Ziele	a) Optimale Versorgung und Transport von Hilfsbedürftigen unter Einhaltung vorgegebener Hilfsfristen b) Rettungsdienstliche Versorgung einer bestimmten Anzahl von Verletzten bei größeren Unfallereignissen
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz NW, Rettungsdienstbedarfsplan, Einsatzplan Massenanfall von Verletzten
Zielgruppen	a) Notfallpatienten und zu befördernde Kranke, die rettungsdienstlich betreut werden müssen b) Notfallpatienten, sonstige behandlungs- und betreuungsbedürftige Personen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kreis RTW (Rettungswagen) Einsätze	5.877	5.500	5.550
Kreis KTW (Krankentransportwagen) Einsätze	1.942	1.800	1.850
Kreis NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) Einsätze	688	650	660
Notarzteinsätze abgerechnet auf Vertragsbasis	neue Kennzahl	neue Kennzahl	750
weitere NEF-Einsätze, die vom Kreis WAF abgerechnet werden (Lippstadt, Ahlen)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	45
Erreichungsgrad bei der Notfallrettung innerhalb von 12 Minuten bei den Kreisrettungswachen	94,4 %	95,0 %	90,0 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,80	0,80
Stellen gehobener Dienst	2,74	2,84
Stellen mittlerer Dienst	43,38	43,39
Summe	46,92	47,03

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.562.583	4.100.000	4.150.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.261	34.300	26.600	26.600	26.600	26.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.171	11.350	12.500	12.500	12.500	12.500
10	= Ordentliche Erträge	4.607.014	4.145.650	4.189.100	4.139.100	4.139.100	4.139.100
11	- Personalaufwendungen	-2.442.494	-2.649.620	-2.632.930	-2.659.240	-2.685.850	-2.712.720
12	- Versorgungsaufwendungen	-503.522	-388.300	-346.410	-349.860	-353.330	-356.850
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-814.317	-913.150	-933.750	-933.750	-933.750	-933.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-176.868	-172.000	-176.000	-176.000	-176.000	-176.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-582.399	-181.230	-204.750	-204.750	-204.750	-204.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.519.599	-4.304.300	-4.293.840	-4.323.600	-4.353.680	-4.384.070
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	87.415	-158.650	-104.740	-184.500	-214.580	-244.970
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	87.415	-158.650	-104.740	-184.500	-214.580	-244.970
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	87.415	-158.650	-104.740	-184.500	-214.580	-244.970
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-435.216	-458.800	-470.000	-480.000	-490.000	-500.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-347.801	-617.450	-574.740	-664.500	-704.580	-744.970

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst. Die Einsätze des Notarzteininsatzfahrzeuges und des Notarztes für die Bereiche Ennigerloh und Telgte (mit Ostbevern) werden seit dem 01.04.2010 direkt durch das DRK Warendorf abgerechnet. Dies führt zu Mindererträgen bei den Benutzungsgebühren. Gleichzeitig entfällt jedoch die zuvor erforderliche Kostenerstattung für diese Einsätze an das DRK Warendorf (bei der Position 13).

zu Nr. 06

Erstattung des Bundes für Zivildienstleistende.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Entschädigungen von Versicherungsgesellschaften.

zu Nr. 13

Die notärztliche Versorgung für die Bereiche Telgte (mit Ostbevern) und Everswinkel soll in 2011 auf 24 Stunden/täglich vor Ort ausgeweitet werden. Bisher wird dieser Bereich nur werktags am Tage durch einen Notarzt vor Ort versorgt. Nachts und am Wochenende wird der Notarzt aus dem Notarztpool in Warendorf bereit gestellt. Die Ausweitung der Notarztversorgung wird zu höheren Aufwendungen führen.

Außerdem soll in der Rettungswache Ostbevern eine 4. Rettungsassistentenstelle besetzt werden.

Nach den Ergebnissen der letzten Jahre werden darüber hinaus steigende Aufwendungen für Fahrzeugreparaturen erwartet.

zu Nr. 16

Kosten der Ausbildung für Zivildienstleistende und den Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr.

Der Ansatz enthält außerdem den Beitrag zur Unfallversicherung für Notärzte i. H. v. 4.000 €.

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 2.500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Der Gebührenhaushalt "Rettungsdienst" schloss 2009 mit einem positiven Ergebnis ab. Es konnte eine Zuführung zum Sonderposten für den Gebührenausschleich in Höhe von rund 365 T€ erfolgen.

Produktbeschreibung Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Ordnungsamt

Kurzbeschreibung Vorbereitung von logistischen, personellen und materiellen Maßnahmen für die Bewältigung größerer Schadenslagen, Einsatz bei Katastrophen

Allgemeine Ziele Bewältigung von größeren Schadenslagen unter Einbeziehung eines Krisenstabes

Auftragsgrundlage Feuerschutzhilfegesetz NW

Zielgruppen Von einer größeren Schadenslage betroffene Bürger/innen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Durchführung Schulungsveranstaltungen bzw. Übungen des Krisenstabes des Kreises	1	1	1

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	1,63	1,63
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,18
Summe	1,78	1,86

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	849	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	= Ordentliche Erträge	40.849	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
11	- Personalaufwendungen	-84.039	-108.840	-75.560	-76.310	-77.060	-77.830
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.459	-14.150	-9.940	-10.040	-10.140	-10.240
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.469	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
15	- Transferaufwendungen	-15.113	-15.113	-10.113	-10.113	-10.113	-10.113
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.046	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-175.126	-202.603	-160.113	-160.963	-161.813	-162.683
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-134.277	-164.603	-122.113	-122.963	-123.813	-124.683
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-134.277	-164.603	-122.113	-122.963	-123.813	-124.683
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-134.277	-164.603	-122.113	-122.963	-123.813	-124.683
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-134.277	-164.603	-122.113	-122.963	-123.813	-124.683

Erläuterungen

zu Nr. 02

Ab dem Haushaltsjahr 2006 gewährt das Land Nordrhein-Westfalen eine Zuwendung für Vorsorgemaßnahmen in Großschadenslagen in Höhe von 30.000 € jährlich.

zu Nr. 06

Erstattungen der Städte und Gemeinden für Einsätze bei einem Massenanfall von Verletzten.

zu Nr. 13

Es handelt sich um die Unterhaltungskosten für Fahrzeuge.

zu Nr. 15

Nach § 7 Abs. 3 Rettungsgesetz NRW hat der Kreis Warendorf für Schadensereignisse mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker Vorbereitungen für den Einsatz zusätzlicher Rettungsmittel oder des notwendigen Personals zu treffen.

Dabei wird er von den Hilfsorganisationen mit Personal und Geräten unterstützt. So unterstützen die Hilfsorganisationen den Kreis bei der praktischen Umsetzung des MANV-Planes. In diesen Fällen erfolgt die Alarmierung des Helferpotentials durch die Leitstelle. Bei der künftigen digitalen Alarmierung sind die Helfer der Hilfsorganisationen mit neuen digitalen Meldern auszustatten. Ansonsten sind die Helfer auch bei der überörtlichen Hilfe - zuständig Kreis Warendorf - nicht mehr alarmierbar.

Für den Einstieg zur digitalen Alarmierung werden die Hilfsorganisationen finanziell bei der Beschaffung der Melder unterstützt. Der Ansatz bezüglich der Melder ist von 10.000 € auf 5.000 € im Rahmen der Konsolidierung des Kreishaushalts gekürzt worden.

zu Nr. 16

Es entstehen Kosten für die Ausstattung / Unterhaltung (u. a. Medikamente, Verbrauchsmittel, Versicherung) für die vorgeschriebenen regelmäßigen Überprüfungen der medizinischen Geräte und die Unterbringung des vom Land zur Verfügung gestellten Containers und der Gerätewagen Sanitätsdienst (GW SAN) und Fortbildungskosten für Krisenstab und MANV.

Produktbeschreibung Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Unterhaltung einer integrierten Leitstelle für Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
Allgemeine Ziele	Disponierung aller entstehenden Feuerwehr-, Notfall-, Krankentransporteinsätze und Einsätze bei größeren Schadenslagen
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW, Rettungsgesetz NW
Zielgruppen	Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
durchgeführte Rettungsmiteinsätze [RTW, KTW, RTH, NA (mit und ohne NEF)]	28.800	28.500	28.500
durchgeführte Feuerschutzeinsätze:	2.484	2.300	2.300
- davon Brandbekämpfung:	963	900	900
- davon technische Hilfeleistung:	1.024	900	900
- davon ABC-Einsätze:	497	500	500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	2,59	2,61
Stellen mittlerer Dienst	17,05	17,09
Summe	19,69	19,75

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.239	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	540	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	591.509	597.000	637.000	642.000	647.000	652.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.119	23.500	23.500	24.000	24.500	25.000
10	= Ordentliche Erträge	634.407	630.500	665.500	671.000	676.500	682.000
11	- Personalaufwendungen	-842.440	-993.430	-1.016.530	-1.026.690	-1.036.950	-1.047.770
12	- Versorgungsaufwendungen	-171.100	-127.180	-133.750	-135.090	-136.440	-137.800
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-42.120	-66.500	-64.800	-64.800	-70.300	-64.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-124.439	-125.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.645	-21.000	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.189.744	-1.333.110	-1.354.580	-1.366.080	-1.383.190	-1.389.870
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-555.338	-702.610	-689.080	-695.080	-706.690	-707.870
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-555.338	-702.610	-689.080	-695.080	-706.690	-707.870
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-555.338	-702.610	-689.080	-695.080	-706.690	-707.870
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	361.557	370.000	380.000	390.000	400.000	410.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-31.456	-249.100	-261.250	-222.150	-246.950	-258.650
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-225.237	-581.710	-570.330	-527.230	-553.640	-556.520

Erläuterungen

zu Nr. 06

Veranschlagt sind der Anteil der Städte und Gemeinden an den Kosten der Leitstelle i. H. v. 620.000 € (Vorjahr: 580.000 €) und die Erstattung von Telekommunikationskosten (17.000 €) durch die Kommunen.

zu Nr. 07

Der Kreis hat der Firma Siemens gestattet, in der Leitstelle Feuermeldeempfangsanlagen zu installieren und zu betreiben und daran fremde Brandmeldeanlagen anzuschließen. Die Höhe der Erträge ergibt sich aus der Menge der angeschlossenen Teilnehmern. Es ist eine zweijährige Preisgleitklausel zu berücksichtigen.

zu Nr. 13

Es entstehen u. a. Kosten für die Wartung und Unterhaltung der im Kreisgebiet aufgestellten Gleichwellenfunkanlage (45.000 €), für kleinere IT-Dienstleistungen und für ein Fahrzeug des Zivilschutzes, das für den Transport der Mitarbeiter der Leitstelle zu größeren Einsätzen des ELW 2 bzw. für die Verwaltung eingesetzt wird. Im Jahr 2010 wird die neue "Digitale Alarmierung" in Betrieb genommen. Hier sind wie beim Gleichwellenfunk Mittel für die Unterhaltung notwendig. Beschaffung von Leitstellenstühlen in den Jahren 2011 -2014 (jährlich 1.800 €) sowie einer Küche in 2013 (5.500 €).

zu Nr. 16

Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung und andere Geschäftsausgaben.

Die Dienstkleidung der Feuerwehren und der Aufsichtsbehörden des Landes NRW wurden durch Runderlass des Innenministeriums NRW vom 07.04.2009 einheitlich neu geregelt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.800	1.600	3.500	3.500	3.500	3.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.837.364	2.620.000	2.595.000	2.595.000	2.595.000	2.595.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.006	41.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	229.246	204.100	182.200	182.200	182.200	182.200
10	= Ordentliche Erträge	3.109.417	2.866.700	2.815.700	2.815.700	2.815.700	2.815.700
11	- Personalaufwendungen	-1.743.348	-1.817.750	-1.752.640	-1.770.180	-1.788.100	-1.806.020
12	- Versorgungsaufwendungen	-365.245	-251.160	-230.580	-232.890	-235.210	-237.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-95.202	-95.900	-95.500	-95.000	-95.000	-95.000
15	- Transferaufwendungen	-7.559	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-168.297	-190.450	-189.850	-189.850	-189.850	-189.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.379.652	-2.362.460	-2.275.770	-2.295.120	-2.315.360	-2.335.630
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	729.765	504.240	539.930	520.580	500.340	480.070
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	729.765	504.240	539.930	520.580	500.340	480.070
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	729.765	504.240	539.930	520.580	500.340	480.070
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	729.765	504.240	539.930	520.580	500.340	480.070

Teilfinanzplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.800	1.600	3.500	3.500	3.500	3.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.826.154	2.620.000	2.595.000	2.595.000	2.595.000	2.595.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.006	41.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	204.726	204.100	182.200	182.200	182.200	182.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.073.686	2.866.700	2.815.700	2.815.700	2.815.700	2.815.700
10	- Personalauszahlungen	-1.707.006	-1.676.190	-1.613.300	-1.629.440	-1.645.940	-1.662.430
11	- Versorgungsauszahlungen	-209.843	-228.470	-229.890	-232.200	-234.520	-236.870
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-92.937	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
14	- Transferauszahlungen	-7.559	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-115.481	-114.550	-113.350	-113.350	-113.350	-113.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.132.827	-2.121.410	-2.058.740	-2.077.190	-2.096.010	-2.114.850
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	940.860	745.290	756.960	738.510	719.690	700.850
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.164	-900	-500	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.164	-900	-500	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.164	-900	-500	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	939.695	744.390	756.460	738.510	719.690	700.850

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 500 € (Vorjahr: 900 €).

Produktbeschreibung Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Ausnahmen, Unfallbekämpfung
Allgemeine Ziele	Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten/zu verbessern und rechtmäßige, die Sicherheit gewährleistende Entscheidungen zu treffen
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, VV-Straßenverkehrsordnung, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Richtlinien, Technische Regelwerke
Zielgruppen	Alle Verkehrsteilnehmer, Schwerlastverkehr, Straßenbaufirmen, Interessenvertretungen, Vereine

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Verfahren zur Aufstellung/Entfernung von Verkehrszeichen	196	180	180
Antragszahlen Arbeitsstellensicherung	571	450	500
Antragszahlen erlaubnispflichtiger Veranstaltungen	264	270	270
Antragszahlen für die Erteilung von Ausnahmen nach der Straßenverkehrsordnung	1.141	1.100	1.100

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,45	0,45
Stellen gehobener Dienst	1,61	1,61
Stellen mittlerer Dienst	3,30	3,30
Summe	5,36	5,36

Teilergebnisplan Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.800	1.600	3.500	3.500	3.500	3.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.719	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	421	100	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	130.940	131.700	133.700	133.700	133.700	133.700
11	- Personalaufwendungen	-276.914	-294.710	-300.580	-303.590	-306.620	-309.690
12	- Versorgungsaufwendungen	-62.154	-42.620	-39.550	-39.950	-40.350	-40.750
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
15	- Transferaufwendungen	-7.559	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.686	-18.750	-18.750	-18.750	-18.750	-18.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-358.313	-363.780	-366.580	-369.990	-373.420	-376.890
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-227.373	-232.080	-232.880	-236.290	-239.720	-243.190
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-227.373	-232.080	-232.880	-236.290	-239.720	-243.190
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-227.373	-232.080	-232.880	-236.290	-239.720	-243.190
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-227.373	-232.080	-232.880	-236.290	-239.720	-243.190

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erwartete Landesmittel als Fördermittel für das Netzwerk-Projekt (es ist mit 50 % zu rechnen).
(siehe Ziffer 16)

zu Nr. 04

Mit höheren Antragszahlen für Baustellen und Schwertransporte ist derzeit nicht zu rechnen, daher gleichbleibender Ansatz.

zu Nr. 15

Jährlicher Zuschuss an die Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Gutachterkosten für Ampelschaltpläne in Höhe von 6.000 €, der Jahresbeitrag des Kreises für die Kreisverkehrswacht, Aufwendungen für den Verkehrserziehungsdienst sowie i. H. v. 6.900 € für das Projekt Netzwerk "Verkehrssicheres NRW" und allgemeine Geschäftsaufwendungen.

Produktbeschreibung Produkt 020420 Gewerbl. Pers.beförd., GKrVerkehr

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Erteilung von Erlaubnissen, Betriebsprüfungen, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
Allgemeine Ziele	Kurzfristige Antragsbearbeitung, abschließende und rechtmäßige Bearbeitung von Bußgeldbescheiden, Durchführung von Fahrzeugkontrollen im Personenbeförderungsverkehr - 12 im Jahr -, Teilnahme/Durchführung von LKW-Kontrollen mit der Polizei - jährlich mindestens 6 -
Auftragsgrundlage	Güterkraftverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen und Personenverkehr, Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn, Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR), Fahrpersonalverordnung, verschiedene EWG-Verordnungen und Richtlinien
Zielgruppen	Antragsteller und Unternehmer des gewerblichen Personenbeförderungs- und Güterkraftverkehrs (Speditionen, Taxen, Mietwagen u.ä.)

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Erlaubnis- und Lizenzanträge	299	300	250
Anzahl der Straßenkontrollen	16	20	15
Anzahl der in eigener Zuständigkeit kontrollierten Kfz	106	150	150
Anzahl der Anzeigen	654	600	620
Anzahl der Transportunternehmen im Kreis Warendorf	300	285	290

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	3,00	4,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	3,15	4,15

Teilergebnisplan Produkt 020420 Gewerbl. Pers.beförd., GKrVerkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.555	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	170.590	120.600	150.600	150.600	150.600	150.600
10	= Ordentliche Erträge	213.145	160.600	195.600	195.600	195.600	195.600
11	- Personalaufwendungen	-247.998	-249.400	-195.900	-197.860	-199.830	-201.830
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.679	-36.000	-25.780	-26.040	-26.300	-26.560
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-101	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.584	-4.600	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-306.363	-290.500	-227.380	-229.600	-231.830	-234.090
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-93.218	-129.900	-31.780	-34.000	-36.230	-38.490
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-93.218	-129.900	-31.780	-34.000	-36.230	-38.490
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-93.218	-129.900	-31.780	-34.000	-36.230	-38.490
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-93.218	-129.900	-31.780	-34.000	-36.230	-38.490

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz kann erhöht werden, da entgegen ersten Annahmen für 2011 mehr Gebühren für zusätzliche Lizenzen für Firmen und Lkw nach dem Güterkraftverkehrsgesetz erwartet werden.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder:

Ansatzserhöhung aufgrund steigender Fallzahlen/höherer Bußgelder

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 4.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Erteilung der Fahrerlaubnisse zur Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr sowie Maßnahmen gegen nichtgeeignete Fahrzeugführer, Überprüfung von Fahrschulen
Allgemeine Ziele	- Rechtmäßige und kurzfristige Entscheidungen bei den FE-Erteilungen und -Entziehungen - Turnusmäßige Überprüfung aller Fahrschulen im Kreis Warendorf (2- bzw. 4-Jahresrhythmus)
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Fahrlehrergesetz, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Bewerber um eine Fahrerlaubnis und Inhaber einer Fahrerlaubnis, Inhaber von Fahrschulen/Fahrschülerlaubnissen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Anträge auf Fahrerlaubniserteilung	4.783	4.900	4.800
Anzahl der Entziehungs- und Versagungsverfahren/-bescheide	188	200	180
Anzahl der überprüften Fahrschulen/Zweigstellen	18	17	13

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	5,62	5,62
Summe	6,82	6,82

Teilergebnisplan Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	540.563	550.000	520.000	520.000	520.000	520.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.349	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
10	= Ordentliche Erträge	542.912	551.300	521.300	521.300	521.300	521.300
11	- Personalaufwendungen	-280.483	-289.770	-288.200	-291.090	-294.020	-296.980
12	- Versorgungsaufwendungen	-55.171	-40.040	-37.920	-38.300	-38.680	-39.070
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-60.972	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.284	-26.750	-26.750	-26.750	-26.750	-26.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-421.910	-412.060	-408.370	-411.640	-414.950	-418.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	121.001	139.240	112.930	109.660	106.350	103.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	121.001	139.240	112.930	109.660	106.350	103.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	121.001	139.240	112.930	109.660	106.350	103.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	121.001	139.240	112.930	109.660	106.350	103.000

Erläuterungen

zu Nr. 04

Ansatzsenkung, da die Erteilung von Führerscheinen wegen geringerer Antragstellung rückläufig ist.

zu Nr. 07

Bußgelder entstehen insbesondere bei der Überwachung von Fahrschulen.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kostenerstattung an die Bundesdruckerei für EU-Führerscheine und Kostenerstattung an Gemeinden für EU-Führerscheine.

zu Nr. 16

Aufwand für Fahrschulüberprüfungen, Geschäftsausgaben, Fortbildung.

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 7.500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Neuzulassungen, Umschreibungen, Abmeldungen etc. von Kfz, Bußgeld- und Owi-Verfahren bei nicht versicherten/versteuerten und mangelbehafteten Kfz
Allgemeine Ziele	- Kurzfristige, bürgerfreundliche, rechtmäßige und korrekte Bearbeitung der Zulassungsanträge etc. - Rechtmäßige und effiziente Bearbeitung der entsprechenden Verwaltungsverfahren
Wirk.-orientierte Ziele	- die wöchentlichen Öffnungszeiten sollen bei 34,5 Wochenstunden mindestens konstant bleiben - die Kfz-Zulassungsstelle soll grundsätzlich in Warendorf samstags vormittags geöffnet sein (außer Sonderregelungen und Feiertage) - die Wartezeit im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle soll 15 Minuten im Durchschnitt nicht überschreiten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz, verschiedene Verordnungen, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Halter von Kraftfahrzeugen, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr

Kennzahlen Zielerreichung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
wöchentlichen Öffnungszeiten der Zulassungsstelle in Stunden	neue Kennzahl	neue Kennzahl	34,5
Anzahl der geöffneten Samstage im Jahr	neue Kennzahl	neue Kennzahl	49
Ø Wartezeiten im Bereich der Zulassungsstelle in Minuten	neue Kennzahl	neue Kennzahl	15

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Neuzulassungen	10.849	8.000	8.000
Anzahl der Wiederzulassungen und Umschreibungen	31.647	24.000	24.000
Anzahl der Abmeldungen	21.398	17.000	17.000
Anzahl der Anzeigen*)	5.798	5.500	6.000
*) wg. nichtgezahlter Steuer/Versicherung, Fahrzeugmängel und Nichtbeachten der Meldepflicht			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	19,92	20,15
Summe	22,12	22,35

Teilergebnisplan Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.126.528	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.006	41.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.886	82.100	30.100	30.100	30.100	30.100
10	= Ordentliche Erträge	2.222.420	2.023.100	1.965.100	1.965.100	1.965.100	1.965.100
11	- Personalaufwendungen	-937.953	-983.870	-967.960	-977.640	-987.630	-997.520
12	- Versorgungsaufwendungen	-196.241	-132.500	-127.330	-128.600	-129.880	-131.180
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34.129	-39.400	-39.000	-38.500	-38.500	-38.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.743	-140.350	-139.150	-139.150	-139.150	-139.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.293.065	-1.296.120	-1.273.440	-1.283.890	-1.295.160	-1.306.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	929.354	726.980	691.660	681.210	669.940	658.750
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	929.354	726.980	691.660	681.210	669.940	658.750
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	929.354	726.980	691.660	681.210	669.940	658.750
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	929.354	726.980	691.660	681.210	669.940	658.750

Erläuterungen

zu Nr. 06

Personalkostenerstattung für die Überwachung des Kfz-Steuereinzugs bei den Zulassungsstellen. Wegen rückläufiger Zulassungszahlen sind auch die Personalkostenerstattungen rückläufig, daher verringert sich der Ansatz.

zu Nr. 07

Die Aufgaben werden seit 2010 vom Amt 32, Bußgeldstelle, wahrgenommen. Die Abläufe konnten durch die Abgabe optimiert werden.
Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen: 30.000 €.

zu Nr. 13

Reparatur von Geräten, z. B. der Kassenautomaten, Kosten für Geldtransporte sowie Kostenerstattungen an Gemeinden.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Fortbildung, Reisekosten, Zeitschriften, Bücher, Vordrucke, ec-cash-Geräte.
Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 65.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	606.738	641.000	527.000	527.000	527.000	267.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.744	4.050	3.650	3.650	4.150	4.150
10	= Ordentliche Erträge	616.484	645.550	531.150	531.150	531.650	271.650
11	- Personalaufwendungen	-893.427	-926.250	-919.410	-928.580	-937.850	-947.210
12	- Versorgungsaufwendungen	-206.716	-135.410	-120.840	-122.050	-123.260	-124.490
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-661.654	-691.300	-646.600	-646.600	-656.600	-621.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.162	-56.900	-53.100	-53.100	-53.600	-43.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.807.960	-1.809.860	-1.739.950	-1.750.330	-1.771.310	-1.736.700
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.191.476	-1.164.310	-1.208.800	-1.219.180	-1.239.660	-1.465.050
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.191.476	-1.164.310	-1.208.800	-1.219.180	-1.239.660	-1.465.050
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.191.476	-1.164.310	-1.208.800	-1.219.180	-1.239.660	-1.465.050
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.191.476	-1.164.310	-1.208.800	-1.219.180	-1.239.660	-1.465.050

Teilfinanzplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	648.618	641.000	527.000	527.000	527.000	267.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	663	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige Einzahlungen	7.784	4.050	3.650	3.650	4.150	4.150
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	657.064	645.550	531.150	531.150	531.650	271.650
10	- Personalauszahlungen	-901.085	-903.680	-891.470	-900.360	-909.350	-918.430
11	- Versorgungsauszahlungen	-118.323	-123.170	-120.480	-121.690	-122.900	-124.130
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-671.258	-691.300	-646.600	-646.600	-656.600	-621.400
15	- Sonstige Auszahlungen	-66.717	-56.900	-52.900	-52.900	-53.400	-43.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.757.384	-1.775.050	-1.711.450	-1.721.550	-1.742.250	-1.707.360
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.100.319	-1.129.500	-1.180.300	-1.190.400	-1.210.600	-1.435.710
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.077	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-16.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.077	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-18.077	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.118.396	-1.129.500	-1.180.300	-1.190.400	-1.210.600	-1.435.710

Kreis Warendorf

[illegible]

Produktbeschreibung Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln im Umgang mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen - Entnahme von Proben, Veranlassung von Untersuchungen und Auswertung sowie Begutachtung der Untersuchungsergebnisse, Bearbeitung von auswärtigen Befunden - Ausfertigung von Bescheinigungen für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände - Beratung
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Schutz des Verbrauchers
Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Betriebe, Verkaufseinrichtungen, ambulante Verkaufsstellen, die Lebensmittel, Kosmetika oder Bedarfsgegenstände in Verkehr bringen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl zu überwachender Betriebe einschließlich Milcherzeuger	3.162	2.900	3.100
Anzahl der Probenahmen	1.210	1.600	1.535

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,71	1,63
Stellen gehobener Dienst	1,00	0,90
Stellen mittlerer Dienst	4,66	5,30
Summe	7,37	7,83

Teilergebnisplan Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.475	7.000	17.000	17.000	17.000	17.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.365	3.550	3.550	3.550	4.050	4.050
10	= Ordentliche Erträge	19.841	11.050	21.050	21.050	21.550	21.550
11	- Personalaufwendungen	-385.636	-428.130	-449.910	-454.400	-458.930	-463.510
12	- Versorgungsaufwendungen	-89.391	-61.340	-59.180	-59.770	-60.360	-60.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-547.233	-552.950	-550.950	-550.950	-560.950	-560.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.804	-29.000	-27.200	-27.200	-27.700	-27.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.044.064	-1.071.420	-1.087.240	-1.092.320	-1.107.940	-1.113.120
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.024.223	-1.060.370	-1.066.190	-1.071.270	-1.086.390	-1.091.570
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.024.223	-1.060.370	-1.066.190	-1.071.270	-1.086.390	-1.091.570
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.024.223	-1.060.370	-1.066.190	-1.071.270	-1.086.390	-1.091.570
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.024.223	-1.060.370	-1.066.190	-1.071.270	-1.086.390	-1.091.570

Erläuterungen

zu Nr. 04

Diese Amtshandlungen wurden bisher als Hygieneüberwachung unter dem Produkt 020620 verbucht. Da überwiegend Zertifikate für Lebensmittel ausgefertigt werden müssen, werden sie nun dem Produkt 020610 zugeordnet.

zu Nr. 06

Kostenerstattung durch andere Behörden

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und der Überwachung der Bedarfsgegenstände.

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf ist mit den übrigen Kreisen und Städten des Regierungsbezirkes Münster Träger des zum 1.7.2009 gegründeten Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL, Anstalt des öffentlichen Rechts). Nach dem Wirtschaftsplan hat jeder Träger entsprechend seiner Einwohnerzahl einen Anteil der Betriebskosten zu tragen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z. B. Allgemeine Geschäftsausgaben, Fortbildung und Ersatzbeschaffungen für Arbeitsmittel.

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 200 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Organisation und Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung - Hygieneüberwachung in den Betrieben
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum gesundheitlichen Schutz des Verbrauchers
Auftragsgrundlage	VO 853, 854 und 882 (EG) 2004 sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe, Erzeugerbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl zu überwachender Betriebe:			
- mit EU-Zulassung	29	23	33
- mit Registrierung	35	35	25
Anzahl der Schlachtungen:			
- Schweine inkl. Wildschweine	72.797	71.000	77.000
- Rinder/Kälber	51.659	51.000	45.000
- Sonstige (Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel, Gatterwild)	2.356	1.500	1.300

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,85	0,80
Stellen gehobener Dienst	0,45	0,55
Stellen mittlerer Dienst	2,20	2,20
Summe	3,50	3,55
zuzüglich 22,00 Stückvergüter		

Teilergebnisplan Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596.262	634.000	510.000	510.000	510.000	250.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	379	500	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	596.643	634.500	510.100	510.100	510.100	250.100
11	- Personalaufwendungen	-507.791	-498.120	-469.500	-474.180	-478.920	-483.700
12	- Versorgungsaufwendungen	-117.325	-74.070	-61.660	-62.280	-62.900	-63.530
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-114.421	-138.350	-95.650	-95.650	-95.650	-60.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.359	-27.900	-25.900	-25.900	-25.900	-15.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-763.896	-738.440	-652.710	-658.010	-663.370	-623.580
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-167.253	-103.940	-142.610	-147.910	-153.270	-373.480
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-167.253	-103.940	-142.610	-147.910	-153.270	-373.480
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-167.253	-103.940	-142.610	-147.910	-153.270	-373.480
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-167.253	-103.940	-142.610	-147.910	-153.270	-373.480

Erläuterungen

zu Nr. 04

Fleischbeschauggebühren: 440.000 €

BSE-Gebühren: 40.000 €

Schlachtgeflügeluntersuchungsgebühren: 20.000 €

Hygieneüberwachung: 10.000 €

Anpassung der Gebühreneinnahmen an geringere Schlachtzahlen, geringere BSE-Untersuchungen sowie geringere Anzahl an Überwachungen. Sobald Zertifikate für Lebensmittel auszufertigen sind, werden die Gebühren nunmehr dem Produkt 020610 zugeordnet.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 13

Aufwendungen für Rückstandsuntersuchungen: 54.000 €

Aufwendungen für BSE-Tests: 40.000 €

Mietaufwand für Trichinenlabor: 1.200 €

Teilergebnisplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.517	26.100	39.100	39.100	39.100	39.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.030	10.600	9.100	9.100	9.100	9.100
10	= Ordentliche Erträge	53.547	49.200	60.700	60.700	60.700	60.700
11	- Personalaufwendungen	-470.721	-526.660	-577.490	-583.250	-589.070	-595.110
12	- Versorgungsaufwendungen	-97.073	-72.310	-75.950	-76.700	-77.460	-78.230
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.950	-18.700	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
15	- Transferaufwendungen	-904.611	-890.620	-800.620	-800.620	-800.620	-800.620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.632	-33.200	-31.050	-31.050	-31.050	-31.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.502.988	-1.541.490	-1.506.010	-1.512.520	-1.519.100	-1.525.910
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.449.441	-1.492.290	-1.445.310	-1.451.820	-1.458.400	-1.465.210
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.449.441	-1.492.290	-1.445.310	-1.451.820	-1.458.400	-1.465.210
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.449.441	-1.492.290	-1.445.310	-1.451.820	-1.458.400	-1.465.210
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.449.441	-1.492.290	-1.445.310	-1.451.820	-1.458.400	-1.465.210

Teilfinanzplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.517	26.100	39.100	39.100	39.100	39.100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.177	10.600	9.100	9.100	9.100	9.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	53.695	49.200	60.700	60.700	60.700	60.700
10	- Personalauszahlungen	-450.836	-482.540	-523.470	-528.690	-533.960	-539.450
11	- Versorgungsauszahlungen	-56.139	-65.770	-75.730	-76.480	-77.240	-78.010
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-5.999	-18.700	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
14	- Transferauszahlungen	-904.611	-890.620	-800.620	-800.620	-800.620	-800.620
15	- Sonstige Auszahlungen	-33.581	-33.200	-30.650	-30.650	-30.650	-30.650
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.451.166	-1.490.830	-1.451.370	-1.457.340	-1.463.370	-1.469.630
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.397.472	-1.441.630	-1.390.670	-1.396.640	-1.402.670	-1.408.930
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	499	500	500	500	500	500
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-150	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	350	500	500	500	500	500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.397.122	-1.441.130	-1.390.170	-1.396.140	-1.402.170	-1.408.430

Erläuterungen

zu Nr. 22

Tilgung eines Darlehens an die Firma Rendac Icker GmbH & Co. KG (Schlachtnebenprodukt-Handelsgesellschaft).

Produktbeschreibung Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Beständen mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen - Überwachung von Viehhandels- und Transportbetrieben - Überwachung des Tier- und Warenverkehrs sowie Ausstellen von Bescheinigungen - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen - Untersuchungen, Anordnung von Schutzmaßnahmen, Tierwertermittlungen bei anzeigepflichtigen Tierseuchen sowie Erfassung von meldepflichtigen Tierkrankheiten - Organisation und Durchführung von Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogrammen (z.B. BHV1, BVD,TSE, AK, Blauzunge u.a.) - Pflege des Tierseuchenkrisenmanagements sowie Durchführung von Tierseuchenübungen
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen sowie deren Bekämpfung
Auftragsgrundlage	Tierseuchengesetz, mit jeweils ergänzenden Gesetzen und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Tierhalter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Nutztierhaltungen	4.455	5.400	4.200*
Anzahl der Schweine	845.686	850.000	950.000
Anzahl der Rinder	70.256	72.000	69.000
Anzahl der Exportabfertigungen (Tiere und tierische Produkte)	234	300	350
Anzahl eingehender Sendungen (Tiere und tierische Produkte)	1.233	1.800	1.900
* ab 2011 neue Erhebungsgrundlage			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	2,23	2,72
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	2,40	2,01
Summe	4,88	4,98

Teilergebnisplan Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.725	22.000	35.000	35.000	35.000	35.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.497	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
10	= Ordentliche Erträge	42.222	34.000	46.500	46.500	46.500	46.500
11	- Personalaufwendungen	-264.508	-311.840	-306.170	-309.230	-312.310	-315.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-55.171	-43.150	-40.270	-40.670	-41.080	-41.490
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.529	-13.100	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.847	-19.900	-19.800	-19.800	-19.800	-19.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-341.054	-387.990	-381.340	-384.800	-388.290	-391.990
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-298.832	-353.990	-334.840	-338.300	-341.790	-345.490
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-298.832	-353.990	-334.840	-338.300	-341.790	-345.490
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-298.832	-353.990	-334.840	-338.300	-341.790	-345.490
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-298.832	-353.990	-334.840	-338.300	-341.790	-345.490

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Untersuchung von Tieren und Transporten, das Ausstellen von Gesundheitsbescheinigungen, die Überwachung von Viehhändlern, die Durchführung von Verhaltensprüfungen nach dem Landeshundegesetz u. a. .

zu Nr. 06

Erstattungen durch die Tierseuchenkasse für Kosten, die im Falle eines Tierseuchenausbruches verauslagt wurden.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 13

Kostenerstattung der Untersuchungen nach der TSE-Überwachungsverordnung an die Kreise Osnabrück und Soest, die diese vereinbarungsgemäß für den Kreis Warendorf durchführen, sowie vorsorgliche Kosten eines notwendigen Ersteinsatzes bei Tierseuchenausbruch.

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 300 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte einschließlich finanzielle Abwicklung - Überwachung von zugelassenen Betrieben für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen, Schutz der menschlichen Gesundheit
Auftragsgrundlage	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz mit ergänzenden landes- und europarechtlichen Vorschriften
Zielgruppen	Tierhalter; Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kosten der Tierkörperbeseitigung (einschl. MwSt)	938.327 €	890.000 €	800.000 €
Entsorgungsmenge in t	neue Kennzahl	neue Kennzahl	6.000 t

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,10
Summe	0,40	0,40

Teilergebnisplan Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	562	300	300	300	300	300
10	= Ordentliche Erträge	653	300	300	300	300	300
11	- Personalaufwendungen	-41.207	-26.870	-29.370	-29.660	-29.970	-30.280
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.079	-3.630	-3.860	-3.890	-3.920	-3.950
15	- Transferaufwendungen	-903.998	-890.000	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126	-900	-700	-700	-700	-700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-954.409	-921.400	-833.930	-834.250	-834.590	-834.930
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-953.756	-921.100	-833.630	-833.950	-834.290	-834.630
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-953.756	-921.100	-833.630	-833.950	-834.290	-834.630
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-953.756	-921.100	-833.630	-833.950	-834.290	-834.630
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-953.756	-921.100	-833.630	-833.950	-834.290	-834.630

Erläuterungen

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 15

Anpassung an die voraussichtlich geringere Entsorgungsmenge und Übernahme von 50 % der Mehrwertsteuer durch die Landwirtschaft auf Grund eines BGH-Urteils vom 01.10.2009.

Produktbeschreibung Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von landwirtschaftlichen Nutztierbeständen und sonstigen Tierhaltungen - Überwachung erlaubnispflichtiger Tierhaltungen und Betriebe - Bearbeitung von Anträgen nach Tierschutzrecht/Abnahme von Sachkundeprüfungen - Bearbeitung von Tierschutzanzeigen - Überprüfung von Hundehaltungen nach Beißvorfällen - Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz
Allgemeine Ziele	Gewährleistung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen
Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz mit ergänzenden Verordnungen der EU und des Bundes
Zielgruppen	Tierhalter, Betriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der gewerbsmäßigen Tierhaltungen nach § 11 Tierschutzgesetz	72	118	120
Anzeigen nach dem TierSchG	86	110	105
Anzahl der Nutztierhaltungen	4.455	5.400	4.200
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	1,34	0,95	
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10	
Stellen mittlerer Dienst	0,65	0,60	
Summe	2,09	1,65	

Teilergebnisplan Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.473	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.584	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	= Ordentliche Erträge	10.057	14.500	13.500	13.500	13.500	13.500
11	- Personalaufwendungen	-106.354	-115.120	-158.580	-160.160	-161.760	-163.370
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.856	-15.490	-20.860	-21.070	-21.280	-21.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-422	-5.050	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
15	- Transferaufwendungen	-614	-620	-620	-620	-620	-620
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.659	-8.200	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-131.904	-144.480	-192.110	-193.900	-195.710	-197.540
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-121.848	-129.980	-178.610	-180.400	-182.210	-184.040
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-121.848	-129.980	-178.610	-180.400	-182.210	-184.040
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-121.848	-129.980	-178.610	-180.400	-182.210	-184.040
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-121.848	-129.980	-178.610	-180.400	-182.210	-184.040

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für tierschutzrechtliche Bescheinigungen.

zu Nr. 06

Erstattung von Kosten für die Unterbringung vernachlässigter Tiere (z. B. durch Unterbringung im Hundeasy! Warendorf-Freckenhorst) durch den Tierhalter.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 13

Die Kosten für die Unterbringung der Tiere sind hier veranschlagt (5.000 €).

zu Nr. 15

Zuschuss an den Verein zur Förderung des Hundeasy!s Warendorf-Freckenhorst.

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 100 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung tierärztlicher Hausapotheken, der Praxen von Tierheilkundigen und der Abgabe von Tierarzneimitteln im Einzelhandel - Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Futtermittelüberwachung in landwirtschaftlichen Betrieben
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Einsatzes von Tierarzneimitteln und Futtermitteln zum gesundheitlichen Schutz von Mensch und Tier
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Verordnungen
Zielgruppen	Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierhalter, Einzelhändler, Futtermittelmischbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der tierärztlichen Hausapotheken	30	31	31
Anzahl der Futtermittelpuben	35	45	45

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,53	0,46
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,90	0,75
Summe	1,53	1,31

Teilergebnisplan Produkt 020740 Tierarzt-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	228	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	387	300	300	300	300	300
10	= Ordentliche Erträge	615	400	400	400	400	400
11	- Personalaufwendungen	-58.652	-72.830	-83.370	-84.200	-85.030	-85.860
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.967	-10.040	-10.960	-11.070	-11.180	-11.290
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-550	-550	-550	-550	-550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.001	-4.200	-3.750	-3.750	-3.750	-3.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.620	-87.620	-98.630	-99.570	-100.510	-101.450
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-75.005	-87.220	-98.230	-99.170	-100.110	-101.050
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-75.005	-87.220	-98.230	-99.170	-100.110	-101.050
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-75.005	-87.220	-98.230	-99.170	-100.110	-101.050
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-75.005	-87.220	-98.230	-99.170	-100.110	-101.050

Erläuterungen

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 13

Untersuchungskosten für Futtermittelproben

Produktbereich 03

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	386.542	195.000	255.000	255.000	255.000	235.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.048	6.010	8.010	8.010	8.010	8.010
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602	630	430	430	430	430
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.345	14.740	15.210	15.210	15.210	15.210
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.506	1.700	4.700	4.700	4.700	4.700
10	= Ordentliche Erträge	463.044	218.080	283.350	283.350	283.350	263.350
11	- Personalaufwendungen	-1.022.407	-1.018.510	-1.179.830	-1.191.650	-1.203.540	-1.215.570
12	- Versorgungsaufwendungen	-216.493	-147.050	-155.220	-156.760	-158.300	-159.860
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.104.513	-2.553.500	-2.724.940	-2.767.540	-2.706.900	-2.608.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-65.331	-65.000	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
15	- Transferaufwendungen	-532.079	-601.000	-621.000	-626.000	-621.000	-621.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-622.245	-460.524	-463.200	-459.700	-459.700	-459.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.563.068	-4.845.584	-5.215.190	-5.272.650	-5.220.440	-5.135.330
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-4.100.025	-4.627.504	-4.931.840	-4.989.300	-4.937.090	-4.871.980
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.100.025	-4.627.504	-4.931.840	-4.989.300	-4.937.090	-4.871.980
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.100.025	-4.627.504	-4.931.840	-4.989.300	-4.937.090	-4.871.980
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.100.025	-4.627.504	-4.931.840	-4.989.300	-4.937.090	-4.871.980

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 2,80 (2,80)
- gehobener Dienst: 3,94 (3,94)
- mittlerer Dienst: 16,25 (16,12)
- **Summe: 22,99 (22,86)**

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.496	80.000	130.000	130.000	130.000	110.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.353	6.010	8.010	8.010	8.010	8.010
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	592	630	430	430	430	430
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.797	14.740	15.210	15.210	15.210	15.210
07	+ Sonstige Einzahlungen	19.270	1.700	4.700	4.700	4.700	4.700
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	325.508	103.080	158.350	158.350	158.350	138.350
10	- Personalauszahlungen	-1.006.863	-981.180	-1.140.050	-1.151.480	-1.162.980	-1.174.620
11	- Versorgungsauszahlungen	-124.257	-133.770	-154.760	-156.300	-157.840	-159.400
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.698.660	-2.050.900	-2.198.340	-2.198.340	-2.196.900	-2.110.600
14	- Transferauszahlungen	-532.079	-601.000	-621.000	-626.000	-621.000	-621.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-609.590	-460.024	-462.000	-458.500	-458.500	-458.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.971.448	-4.226.874	-4.576.150	-4.590.620	-4.597.220	-4.524.120
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.645.941	-4.123.794	-4.417.800	-4.432.270	-4.438.870	-4.385.770
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-421.258	-527.600	-551.600	-679.200	-620.000	-522.600
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-26.168	-16.500	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-447.426	-544.100	-569.700	-697.300	-638.100	-540.700
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-247.426	-344.100	-369.700	-497.300	-438.100	-340.700
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.893.367	-4.467.894	-4.787.500	-4.929.570	-4.876.970	-4.726.470

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Schulpauschale mit 200.000 € (Gesamtansatz: 1.670.000 €).

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 526.600 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 030110 "Berufskollegs": 477.000 € (Vorjahr: 362.000 €),
- Produkt 030120 "Förderschulen": 29.300 € (Vorjahr: 40.300 €),
- Produkt 030230 "Medienzentrum": 20.300 € (Vorjahr: 20.300 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.429	175.000	185.000	185.000	185.000	185.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.946	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	602	330	430	430	430	430
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.024	14.740	15.210	15.210	15.210	15.210
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.284	250	1.250	1.250	1.250	1.250
10	= Ordentliche Erträge	425.285	196.220	207.790	207.790	207.790	207.790
11	- Personalaufwendungen	-521.707	-507.180	-602.370	-608.410	-614.480	-620.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-103.358	-74.150	-79.250	-80.030	-80.810	-81.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-545.926	-855.100	-880.240	-921.240	-859.800	-849.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-65.331	-65.000	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
15	- Transferaufwendungen	-532.079	-601.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-605.990	-437.624	-440.300	-436.800	-436.800	-436.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.374.391	-2.540.054	-2.694.160	-2.738.480	-2.683.890	-2.680.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.949.106	-2.343.834	-2.486.370	-2.530.690	-2.476.100	-2.473.010
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.949.106	-2.343.834	-2.486.370	-2.530.690	-2.476.100	-2.473.010
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.949.106	-2.343.834	-2.486.370	-2.530.690	-2.476.100	-2.473.010
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.949.106	-2.343.834	-2.486.370	-2.530.690	-2.476.100	-2.473.010

Teilfinanzplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.383	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.252	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	592	330	430	430	430	430
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.024	14.740	15.210	15.210	15.210	15.210
07	+ Sonstige Einzahlungen	7.770	250	1.250	1.250	1.250	1.250
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	296.021	81.220	82.790	82.790	82.790	82.790
10	- Personalauszahlungen	-519.570	-494.710	-593.220	-599.180	-605.170	-611.210
11	- Versorgungsauszahlungen	-59.561	-67.450	-79.010	-79.790	-80.570	-81.360
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-212.506	-372.800	-373.940	-373.940	-372.500	-372.500
14	- Transferauszahlungen	-532.079	-601.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-583.432	-437.624	-439.600	-436.100	-436.100	-436.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.907.147	-1.973.584	-2.106.770	-2.110.010	-2.115.340	-2.122.170
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.611.127	-1.892.364	-2.023.980	-2.027.220	-2.032.550	-2.039.380
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-391.809	-507.300	-531.300	-657.300	-597.300	-502.300
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-26.168	-16.500	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-417.977	-523.800	-549.400	-675.400	-615.400	-520.400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-217.977	-323.800	-349.400	-475.400	-415.400	-320.400
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.829.103	-2.216.164	-2.373.380	-2.502.620	-2.447.950	-2.359.780

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Schulpauschale mit 200.000 € (Gesamtansatz: 1.670.000 €).

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 506.300 € (Vorjahr: 482.300 €).

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
09.40.204 Umgestaltung Aula zur Mensa BK Beckum	0,00	0	0	-85.000	-85.000	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-85.000	-85.000	0	0
Summe	0,00	0	0	-85.000	-85.000	0	0
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.40.001 Betriebs- u. Geschäftsausst. BK Ahlen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-41.967
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.988,00	0	0	0	0	0	8.759
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.965,00	0	0	0	0	0	-45.703
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.023,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-5.023
07.40.002 Betriebs- u. Geschäftsausst. BK Beckum	1.579,35	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-27.624
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.488,67	0	0	0	0	0	32.489
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	18.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-27.252,50	0	0	0	0	0	-68.456
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.656,82	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-9.657
07.40.003 Betriebs-u. Geschäftsausst. Paul-Spiegel-BK	-3.701,50	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500	-196.935
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.680,06	0	0	0	0	0	29.680
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	2.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-13.559,75	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-201.293
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-19.821,81	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-27.322
09.40.000 Betriebs-u. Geschäftsausst. Rege	-541,43	0	-800	-800	-800	-800	-541
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-541,43	0	-800	-800	-800	-800	-541
09.40.001 Betriebs-u. Geschäftsausst. Astrid-	-124,93	0	-800	-800	-800	-800	-125
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-124,93	0	-800	-800	-800	-800	-125
Summe	-2.788,51	-41.500	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100	-267.192

Erläuterungen:

Betriebs- u. Geschäftsausst. BK Ahlen

Die Mittel stehen bereit für die Beschaffung von Software.

Betriebs- u. Geschäftsausst. BK Beckum

Die Mittel stehen bereit für die Beschaffung von Software.

Betriebs-u. Geschäftsausst. Paul-Spiegel-BK Waf

Die Mittel stehen für die Einrichtung des Anbaus des Paul-Spiegel-Berufskollegs sowie für Ersatzbeschaffungen von Maschinen in den Werkstätten bereit.

Betriebs-u.Geschäftsausst.Regenbogenschule

Beschaffung von Software (Lizenzen).

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Betriebs-u.Geschäftsausst.Astrid-Lindgren-Schule

Beschaffung von Software (Lizenzen).

Umgestaltung Aula zur Mensa BK Beckum

Mit der für das Haushaltsjahr 2010 zurückgestellten Umgestaltung soll nunmehr im Haushaltsjahr 2012 begonnen werden.

Produktbeschreibung Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Betriebs des Berufskollegs Ahlen, des Berufskollegs Beckum und des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Schülerzahlen Vollzeit	3.234	3.450	3.425
Schülerzahlen Teilzeit	3.895	3.950	3.575

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	0,70	0,70
Stellen mittlerer Dienst	9,30	9,17
Summe	10,15	10,02

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	317.829	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.476	300	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	584	300	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.230	13.230	13.700	13.700	13.700	13.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.939	150	1.150	1.150	1.150	1.150
10	= Ordentliche Erträge	363.057	128.980	140.550	140.550	140.550	140.550
11	- Personalaufwendungen	-428.232	-424.240	-508.070	-513.170	-518.300	-523.470
12	- Versorgungsaufwendungen	-84.502	-61.790	-66.840	-67.510	-68.180	-68.850
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-450.488	-705.240	-740.240	-775.240	-713.800	-703.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-63.629	-64.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
15	- Transferaufwendungen	0	-900	-900	-900	-900	-900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-556.226	-396.750	-403.920	-400.420	-400.420	-400.420
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.583.078	-1.652.920	-1.789.970	-1.827.240	-1.771.600	-1.767.440
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.220.021	-1.523.940	-1.649.420	-1.686.690	-1.631.050	-1.626.890
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.220.021	-1.523.940	-1.649.420	-1.686.690	-1.631.050	-1.626.890
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.220.021	-1.523.940	-1.649.420	-1.686.690	-1.631.050	-1.626.890
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.220.021	-1.523.940	-1.649.420	-1.686.690	-1.631.050	-1.626.890

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die Übertragung der Mittel für das Leonardo-Projekt wird ggfs. zum Jahresende beantragt. Über ein neues Projekt im Jahr 2011 liegen noch keine Informationen vor. Der Ansatz enthält Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i. H. v. 125.000 €.

zu Nr. 04

Gebühren für die Erstellung von Zeugnisabschriften.

zu Nr. 05

Schadenersatzforderungen für nicht zurückgegebene Schulbücher.

zu Nr. 06

Erstattung aus dem Fortbildungsbudget des Landes für die Lehrerfortbildung auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung für das Jahr 2010.

zu Nr. 13

Für die Modernisierung und Ausstattung der Labore stehen dem Berufskolleg Beckum 30.000 € als flankierende Maßnahmen aus dem "Bildungspaket Plus" zur Verfügung. Zudem sind für Lernmittel für die Schulen 172.920 € veranschlagt. Weitere Mittel werden u. a. für die Zusatz- und Ersatzbeschaffung von Mobiliar, Ausstattungsergänzungen in verschiedenen Fachräumen (447.000 €) sowie für IT-Ersatzbeschaffungen benötigt (80.640 €).

Für die Nutzung der Web-Anwendung "Schüler-online" (incl. Support-Vertrag) ist jährlich ein Betrag i. H. v. 8.580 € zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2013 entfällt die zugesicherte Preisbindung sowie der Support-Vertrag mit dem Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe.

zu Nr. 15

Zuschuss für die Schülervertretungen und Schulveranstaltungen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Versicherungsbeiträge (gesetzl. Unfall- und Schülerversicherung, 200.300 €), Sachkosten der Berufskollegs, Fortbildung u. a. Geschäftsaufwendungen. Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 700 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Sicherstellung des Betriebs der Regenbogenschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im Primarbereich und der Sekundarstufe I) und der Astrid-Lindgren-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Primarbereich) - Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf und der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NRW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Schülerzahlen	263	254	293
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	0,30	0,30	
Stellen mittlerer Dienst	1,65	1,65	
Summe	2,00	2,00	

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.600	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.470	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19	30	30	30	30	30
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.794	1.510	1.510	1.510	1.510	1.510
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	345	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	62.228	67.240	67.240	67.240	67.240	67.240
11	- Personalaufwendungen	-93.475	-82.940	-94.300	-95.240	-96.180	-97.130
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.856	-12.360	-12.410	-12.520	-12.630	-12.750
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-95.437	-149.860	-140.000	-146.000	-146.000	-146.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.702	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	-532.079	-600.100	-620.100	-620.100	-620.100	-620.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.764	-40.874	-36.380	-36.380	-36.380	-36.380
17	= Ordentliche Aufwendungen	-791.313	-887.134	-904.190	-911.240	-912.290	-913.360
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-729.085	-819.894	-836.950	-844.000	-845.050	-846.120
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-729.085	-819.894	-836.950	-844.000	-845.050	-846.120
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-729.085	-819.894	-836.950	-844.000	-845.050	-846.120
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-729.085	-819.894	-836.950	-844.000	-845.050	-846.120

Erläuterungen

zu Nr. 02

Vom Land NRW wird im HH-Jahr 2011 eine Förderung der Offenen Ganztagschule i. H. v. 60.000 € erwartet.

zu Nr. 04

Elternbeiträge für die Nutzung des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule. Zum Schuljahr 2009/2010 wurde das Angebot von bisher 24 Plätzen auf 36 Plätze ausgeweitet. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass ca. die Hälfte der Eltern nicht zu den Kosten herangezogen werden kann, da die Beiträge einkommensabhängig sind. Für die übrigen Eltern wird ein Beitragssatz von monatlich 26 € unterstellt.

Von der für das Schuljahr 2011/2012 vorgesehenen Einrichtung des Offenen Ganztags für die Regenbogenschule wird aufgrund der bestehenden Unsicherheiten der Umsetzung der UN-Konvention abgesehen.

zu Nr. 06

Erstattungsbetrag aus dem Fortbildungsbudget des Landes für Lehrerfortbildung auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung für das Jahr 2010.

zu Nr. 13

Erstattung an das Mütterzentrum Beckum e. V. für die Durchführung des Offenen-Ganztags-Angebots an der Astrid-Lindgren-Schule.

Die unter Pos. 2 vereinnahmte Förderung der Bezirksregierung wird an das Mütterzentrum ausgezahlt. Die übrigen Auszahlungen ergeben sich aus dem Eigenanteil des Kreises Warendorf. Durch die Notwendigkeit einer intensiven pädagogischen Betreuung der Kinder wird der vermehrte Einsatz pädagogischer Fachkräfte nötig.

Für 36 Kinder in der Astrid-Lindgren-Schule wird vom Mütterzentrum ein Betrag von 16.000 € beziffert. 1.800 € des Gesamtbetrages ergeben sich aus der Teilnahme des Kreises am Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit". Hierbei werden bedürftige Eltern bei der Finanzierung des täglichen warmen Mittagessens des Kindes unterstützt. Das Land NRW übernimmt einen Anteil von 1 €, der Kreis übernimmt 0,50 €, den Eltern verbleibt ein Anteil von 1 €. Bei einer Gruppe von 36 OGS-Kindern an der Astrid-Lindgren-Schule wird von 12 bedürftigen Familien ausgegangen.

Für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens stehen darüberhinaus 5.100 €, für Festwerte 29.300 €, für Lernmittel 13.100 € und für die Reittherapie der Astrid-Lindgren-Schule 500 € zur Verfügung.

zu Nr. 15

Zuschüsse zur Schülervvertretung und Schulveranstaltungen: 100 €

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Zuweisung an den Caritasverband für die Fortführung der Förderschulen Heinrich-Tellen und Vinzenz-von-Paul: 620.000 €

Die Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist gem. § 78 Abs. 4 Satz 3 Schulgesetz eine Pflichtaufgabe des Kreises. Der Kreis Warendorf hat diese Aufgabe auf den Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V. übertragen.

Infolge der Aufgabenübertragung auf den Caritasverband hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, die Refinanzierung der Ausgaben der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum und der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf zu übernehmen, die nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt werden.

Der Ansatz muss erhöht werden. Zur Finanzierung der Erweiterung der Vinzenz-von-Paul-Schule konnten die Zinsaufwendungen für zwei Darlehen als etatfähige Kosten abgerechnet werden. Diese auf zehn Jahre befristete Übernahme der Zinsen durch das Land ist abgelaufen. Die volle Annuität geht nunmehr zu Lasten des Kreises.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Versicherungsbeiträge, Sachkosten der Förderschulen, Fortbildung u. a. Geschäftsaufwendungen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.113	20.000	70.000	70.000	70.000	50.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102	110	2.110	2.110	2.110	2.110
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.321	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.222	1.450	3.450	3.450	3.450	3.450
10	= Ordentliche Erträge	37.758	21.860	75.560	75.560	75.560	55.560
11	- Personalaufwendungen	-500.700	-511.330	-577.460	-583.240	-589.060	-594.970
12	- Versorgungsaufwendungen	-113.135	-72.900	-75.970	-76.730	-77.490	-78.260
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.558.587	-1.698.400	-1.844.700	-1.846.300	-1.847.100	-1.758.400
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	-5.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.255	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.188.678	-2.305.530	-2.521.030	-2.534.170	-2.536.550	-2.454.530
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.150.919	-2.283.670	-2.445.470	-2.458.610	-2.460.990	-2.398.970
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.150.919	-2.283.670	-2.445.470	-2.458.610	-2.460.990	-2.398.970
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.150.919	-2.283.670	-2.445.470	-2.458.610	-2.460.990	-2.398.970
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.150.919	-2.283.670	-2.445.470	-2.458.610	-2.460.990	-2.398.970

Teilfinanzplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.113	20.000	70.000	70.000	70.000	50.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101	110	2.110	2.110	2.110	2.110
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	773	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.500	1.450	3.450	3.450	3.450	3.450
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	29.487	21.860	75.560	75.560	75.560	55.560
10	- Personalauszahlungen	-487.293	-486.470	-546.830	-552.300	-557.810	-563.410
11	- Versorgungsauszahlungen	-64.696	-66.320	-75.750	-76.510	-77.270	-78.040
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.486.154	-1.678.100	-1.824.400	-1.824.400	-1.824.400	-1.738.100
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	-5.000	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-26.158	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.064.301	-2.253.290	-2.469.380	-2.480.610	-2.481.880	-2.401.950
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.034.814	-2.231.430	-2.393.820	-2.405.050	-2.406.320	-2.346.390
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-29.450	-20.300	-20.300	-21.900	-22.700	-20.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-29.450	-20.300	-20.300	-21.900	-22.700	-20.300
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-29.450	-20.300	-20.300	-21.900	-22.700	-20.300
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.064.263	-2.251.730	-2.414.120	-2.426.950	-2.429.020	-2.366.690

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 20.300 € (Vorjahr: 20.300 €).

Produktbeschreibung Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern bei Lernschwierigkeiten sowie Auffälligkeiten im Arbeitsverhalten. (Die Beratungen werden von einer Schulpsychologin und einem Schulpsychologen als Landesbedienstete und einer Schulpsychologin als Kreisbedienstete durchgeführt.)
Allgemeine Ziele	- Stärkung der Kompetenzen der Schulen bei der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht - Individuelle Förderung - Aufbau sozialer Kompetenz - Krisenintervention - Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 18.07.1986 Zielvereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Warendorf vom 31.03.2009
Zielgruppen	Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl Beratungen/Fortbildungen von Lehrer/innen und Schulen	93	112	110
Anzahl Beratungen/Fortbildungen von Eltern und Schülern	822	662	330*
* ab 2011 werden keine Lese- und Rechtschreibschwächeberatungen mehr durchgeführt			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,05	1,05
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,50
Summe	1,55	1,55

Teilergebnisplan Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	322	300	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-110.625	-53.800	-84.950	-85.800	-86.650	-87.510
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.728	-7.990	-11.170	-11.280	-11.390	-11.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.314	-700	-700	-700	-700	-700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.752	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-149.419	-70.090	-104.420	-105.380	-106.340	-107.310
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-149.097	-69.790	-104.420	-105.380	-106.340	-107.310
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-149.097	-69.790	-104.420	-105.380	-106.340	-107.310
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-149.097	-69.790	-104.420	-105.380	-106.340	-107.310
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-149.097	-69.790	-104.420	-105.380	-106.340	-107.310

Produktbeschreibung Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Übernahme der Aufgaben der Geschäftsführung für die Regionale Steuergruppe und Unterstützung der Schulen beim Aufbau einer regionalen Schullandschaft - Service- und Beratungsstelle aller Schulen des Kreises Warendorf als zentrale Anlaufstelle
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Qualität der schulischen Arbeit und insbesondere des Unterrichts durch qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen - Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft - Bildung eines Netzwerks der vielfältigen Bildungsakteure im Interesse der Kinder und Jugendlichen im Kreis Warendorf
Auftragsgrundlage	Kooperationsvertrag zwischen dem Kreis Warendorf und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung; Kreistagsbeschluss vom 20.06.2008
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler aller Schulen im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Jährliche Newsletter	3	3	3
Auflage pro Ausgabe	2.500	2.500	2.500
Hauptschulabgänger ohne Abschluss	*)	85	69
*) Zahl liegt noch nicht vor			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,30	1,30
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,50
Summe	1,90	1,90

Teilergebnisplan Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	20.000	70.000	70.000	70.000	50.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	99	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	99	20.000	70.000	70.000	70.000	50.000
11	- Personalaufwendungen	-60.006	-106.970	-117.630	-118.810	-120.000	-121.200
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.459	-15.600	-15.480	-15.640	-15.800	-15.960
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-241	-40.500	-136.800	-136.800	-136.800	-50.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.669	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-83.375	-171.570	-278.410	-279.750	-281.100	-196.160
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-83.275	-151.570	-208.410	-209.750	-211.100	-146.160
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-83.275	-151.570	-208.410	-209.750	-211.100	-146.160
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-83.275	-151.570	-208.410	-209.750	-211.100	-146.160
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-83.275	-151.570	-208.410	-209.750	-211.100	-146.160

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die Stiftung Mercator stellt dem Kreis Warendorf in den Jahren 2010 - 2013 jeweils 20.000 € zur Durchführung des Projekts "Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund" zur Verfügung.

Der Kreis beteiligt sich am Projekt "ILJA - Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung". Ziel des Projekts ist es, allen lernbehinderten Jugendlichen den Übergang in Ausbildung zu ermöglichen. Das Land hat angekündigt, den am Projekt beteiligten Kommunen jeweils mindestens 50.000 € jährlich bereit zu stellen.

Die Bedarfsanalyse im Rahmen der Erstellung des Integrationsberichtes des Kreises Warendorf hat u. a. zu dem Ergebnis geführt, dass bislang ein Sprachförderkonzept fehlt, das sich an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die die 3. und 4. Klassen besuchen, wendet. Ein solches Konzept, das die Lücke zwischen dem "FIT"-Projekt in den Kindertagesstätten und den 1. und 2. Grundschulklassen und dem "Mercator"-Projekt in der Sekundarstufe I schließen soll, wird im Jahr 2011 anlaufen.

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf nimmt ab dem 01.02.2010 am Projekt "Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund" der Stiftung Mercator teil. Es bietet Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Sekundarstufe I zusätzlich zum regulären Schulunterricht in Kleingruppen von 3 - 7 Schülerinnen und Schülern individuelle sprachliche und fachliche Förderung durch Lehramtsstudierende. Neben der Verbesserung der Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen durch eine intensive sprachliche und fachliche Förderung im Umfang von 2 - 4 Stunden Förderunterricht pro Woche dient das Projekt insbesondere auch der praxisnahen Ausbildung künftiger Lehrer, die im Bereich "Deutsch als Zweitsprache" durch die begleitende Hochschule intensiv und nachhaltig geschult werden. Die Stiftung Mercator fördert das Projekt in den Jahren 2010 - 2013 mit jeweils 20.000 €. Voraussetzung ist jedoch, dass der Kreis Warendorf als Projektpartner ebenfalls in den Jahren 2010 - 2013 jeweils 20.000 € zur Verfügung stellt.

Für die Jahre 2011 bis 2013 sind außerdem jeweils Ausgaben für die Umsetzung des Sprachförderkonzeptes in Höhe von jeweils 46.300 € vorgesehen. Für die Jahre 2011 bis 2014 werden jeweils Ausgaben für das Projekt ILJA in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen sollen u. a. die Newsletter sowie Werbemaßnahmen finanziert werden. Zudem ist die Durchführung von Vortragsveranstaltungen geplant. Der Kreis Warendorf ist laut Kooperationsvertrag verpflichtet für eine angemessene Sachausstattung für die Geschäftsführer des Regionalen Bildungsbüros zu sorgen.

Produktbeschreibung Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung und Erstattung von Fahrkosten auf Antrag - Einrichtung und Abrechnung von Linien zur Schülerbeförderung
Allgemeine Ziele	Realisierung der gesetzlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler der Schulen des Kreises Warendorf auf Erstattung bzw. Übernahme von Fahrkosten zum Schul- und Praktikumsbesuch.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Fallzahlen Anträge	2.100	2.150	2.200
Fallzahlen Schülerspezialverkehr (Förderschulen)	201	199	233

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	1,70	1,70
Summe	1,85	1,85

Teilergebnisplan Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.036	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.105	450	2.450	2.450	2.450	2.450
10	= Ordentliche Erträge	18.141	450	2.450	2.450	2.450	2.450
11	- Personalaufwendungen	-62.331	-84.260	-86.670	-87.550	-88.430	-89.330
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.475	-11.710	-11.400	-11.510	-11.620	-11.730
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.423.197	-1.530.000	-1.580.000	-1.580.000	-1.580.000	-1.580.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-822	-950	-950	-950	-950	-950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.496.826	-1.626.920	-1.679.020	-1.680.010	-1.681.000	-1.682.010
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.478.685	-1.626.470	-1.676.570	-1.677.560	-1.678.550	-1.679.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.478.685	-1.626.470	-1.676.570	-1.677.560	-1.678.550	-1.679.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.478.685	-1.626.470	-1.676.570	-1.677.560	-1.678.550	-1.679.560
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.478.685	-1.626.470	-1.676.570	-1.677.560	-1.678.550	-1.679.560

Erläuterungen

zu Nr. 13

Der Ansatz für Schülerbeförderung wird sich auch im nächsten Jahr voraussichtlich wieder erhöhen. Von den Verkehrsträgern wurde eine erneute Preissteigerung von ca. 1,9 % für Schulwegjahreskarten und 2,1 % effektiv für alle in die Kalkulation einzubeziehenden Karten (z. B. Viererkarten, Einzelkarten, Wochenkarten) zum neuen Schuljahr angekündigt. Hiervon sind vor allem die Berufskollegs sowie zum Teil auch die Regenbogenschule betroffen. Dieser Prozentsatz wurde für die drei Berufskollegs anteilig für den Ansatz berücksichtigt. Bei der Kalkulation wurde berücksichtigt, dass die Fachschule Sozialpädagogik ab dem kommenden Schuljahr Anspruch auf Schülerfahrkosten hat. Hierfür wurden am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf 56 und am Berufskolleg Beckum 49 Schülerinnen und Schüler kalkuliert. Darüber hinaus wurde der neu eingerichtete Bildungsgang "Allgemeine Hochschulreife mit dem beruflichen Abschluss Freizeitsportler/in" am Berufskolleg Beckum mit 22 Anmeldungen berücksichtigt. Weiterhin werden voraussichtlich 20 Schülerinnen und Schüler mehr als bisher die Fachoberschule Sozial- und Gesundheitswesen besuchen. Die Astrid-Lindgren-Schule werden voraussichtlich 20 Schülerinnen und Schüler mehr besuchen, so dass auch hier der Ansatz wegen der Ausschreibung weiterer Beförderungslinien zu erhöhen ist. Bei der Regenbogenschule ist ein Anstieg von voraussichtlich 14 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Auch dies wurde bei der Planung berücksichtigt.

Die Mittel entfallen auf folgende Schulformen:

- Berufskolleg Ahlen: 194.200 € (Vorjahr: 196.000 €),
- Berufskolleg Beckum: 416.540 € (Vorjahr: 399.000 €),
- Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf: 460.880 € (Vorjahr: 442.000 €),
- Astrid-Lindgren-Schule: 357.570 € (Vorjahr: 348.000 €),
- Regenbogenschule: 150.810 € (Vorjahr: 145.000 €).

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 250 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 030230 Medienzentrum

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Verleih und Wartung von audiovisuellen Medien und Geräten - Medienpädagogische Beratung
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Medien und Unterstützung der Schulen und der außerschulischen Bildungsträger im Kreis Warendorf beim Einsatz dieser Medien
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Lehrer, Schulleiter, Referenten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Ausleihzahlen VHS-Videos	6.134	7.600	6.200
Ausleihzahlen DVDs	2.872	3.000	4.000
Ausleihzahlen 16-mm-Filme	600	800	450
Ausleihzahlen Online-Medien	neue Kennzahl	1.000	1.200
Fallzahlen Beratung (Medien)	4.800	4.600	4.600
Fallzahlen Beratung (Technik)	80	150	150
Fallzahlen Beratung (Pädagogik)	80	80	120

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	1,25	1,25
Summe	1,30	1,30

Teilergebnisplan Produkt 030230 Medienzentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	141	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	141	0	2.000	2.000	2.000	2.000
11	- Personalaufwendungen	-53.647	-52.050	-53.280	-53.810	-54.350	-54.900
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.872	-7.440	-7.010	-7.080	-7.150	-7.220
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-28.335	-23.050	-23.050	-24.650	-25.450	-23.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.097	-2.720	-2.720	-2.720	-2.720	-2.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	-94.951	-85.260	-86.060	-88.260	-89.670	-87.890
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-94.810	-85.260	-84.060	-86.260	-87.670	-85.890
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-94.810	-85.260	-84.060	-86.260	-87.670	-85.890
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-94.810	-85.260	-84.060	-86.260	-87.670	-85.890
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-94.810	-85.260	-84.060	-86.260	-87.670	-85.890

Erläuterungen

zu Nr. 04

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation des Kreises Warendorf soll als Konsolidierungsbeitrag eine Gebühr für den Verleih von Geräten an andere Kunden als Schulen, Kindergärten und Tageseinrichtungen erhoben werden.

zu Nr. 13

Ein Teil der zu beschaffenden Medien wird den Festwerten zugerechnet, ein geringerer Teil kann wegen der Geringfügigkeit sofort als Aufwand verbucht werden und wird deshalb unter Ziffer 16 veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung aller verwaltungsfachlicher Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Warendorf als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Beschulung der Grund-, Haupt- und Förderschüler im vom Land NRW vorgegebenen Rahmen
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schulleiter, Lehrer, Schulaufsichtsbeamte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Fälle personalrechtlicher Betreuung	815	808	811
Anzahl der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AOSF)	404	402	400
Anzahl der OWi-Verfahren wegen Schulpflichtverletzungen	15	17	15
Teilnehmer am Landessportfest der Schulen	2.649	2.620	2.765
Koordination der Sprachstandserhebungen für 4-Jährige	2.967	2.960	2.850
Prognoseunterricht	58	58	42

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	2,74	2,74
Stellen mittlerer Dienst	1,35	1,35
Summe	4,24	4,24

Teilergebnisplan Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.113	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102	110	110	110	110	110
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.840	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	19.055	1.110	1.110	1.110	1.110	1.110
11	- Personalaufwendungen	-214.092	-214.250	-234.930	-237.270	-239.630	-242.030
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.600	-30.160	-30.910	-31.220	-31.530	-31.850
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-105.500	-104.150	-104.150	-104.150	-104.150	-104.150
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	-5.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.915	-3.130	-3.130	-3.130	-3.130	-3.130
17	= Ordentliche Aufwendungen	-364.108	-351.690	-373.120	-380.770	-378.440	-381.160
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-345.052	-350.580	-372.010	-379.660	-377.330	-380.050
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-345.052	-350.580	-372.010	-379.660	-377.330	-380.050
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-345.052	-350.580	-372.010	-379.660	-377.330	-380.050
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-345.052	-350.580	-372.010	-379.660	-377.330	-380.050

Erläuterungen

zu Nr. 13

Der Erstattungsbetrag für die Bearbeitung der Beihilfeanträge der Lehrer wurde auf Grundlage der Berechnung für 2010 festgelegt.

zu Nr. 15

Die Auslobung eines Schulpreises für das beste Berufsvorbereitungskonzept wird für 1 Jahr zurückgestellt und soll im Jahr 2012 in Höhe von 5.000 € zur Verfügung gestellt werden.

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 250 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbereich 04

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	439.226	529.080	606.880	606.880	614.080	614.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474	300	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	123.660	123.660	123.660	123.660	123.660
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	663	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	564.064	653.040	733.040	733.040	740.240	740.240
11	- Personalaufwendungen	-511.117	-526.450	-521.450	-526.680	-531.970	-537.300
12	- Versorgungsaufwendungen	-106.850	-77.340	-68.600	-69.290	-69.990	-70.690
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.803	-17.300	-8.300	-8.300	-18.700	-18.700
15	- Transferaufwendungen	-67.218	-110.110	-84.110	-84.110	-84.110	-84.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.141	-67.640	-61.640	-61.640	-61.640	-61.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	-758.128	-798.840	-744.100	-750.020	-766.410	-772.440
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 1,65 (1,65)
- gehobener Dienst: 0,55 (0,55)
- mittlerer Dienst: 6,38 (6,15)
- einfacher Dienst: 2,00 (2,00)
- **Summe: 10,58 (10,35)**

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.071	529.080	606.880	606.880	614.080	614.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474	300	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.700	123.660	123.660	123.660	123.660	123.660
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	495.245	653.040	733.040	733.040	740.240	740.240
10	- Personalauszahlungen	-508.868	-516.200	-514.170	-519.320	-524.530	-529.780
11	- Versorgungsauszahlungen	-61.640	-70.360	-68.400	-69.090	-69.790	-70.490
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.789	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
14	- Transferauszahlungen	-67.218	-110.110	-84.110	-84.110	-84.110	-84.110
15	- Sonstige Auszahlungen	-68.346	-67.640	-61.640	-61.640	-61.640	-61.640
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-708.862	-772.610	-736.620	-742.460	-748.370	-754.320
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-213.617	-119.570	-3.580	-9.420	-8.130	-14.080
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.879	30.000	15.000	15.000	30.000	30.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.879	30.000	15.000	15.000	30.000	30.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-34.005	-43.000	-19.000	-19.000	-44.400	-44.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34.005	-43.000	-19.000	-19.000	-44.400	-44.400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.126	-13.000	-4.000	-4.000	-14.400	-14.400
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-214.743	-132.570	-7.580	-13.420	-22.530	-28.480

Teilergebnisplan Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	439.226	529.080	606.880	606.880	614.080	614.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474	300	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	123.660	123.660	123.660	123.660	123.660
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	663	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	564.064	653.040	733.040	733.040	740.240	740.240
11	- Personalaufwendungen	-511.117	-526.450	-521.450	-526.680	-531.970	-537.300
12	- Versorgungsaufwendungen	-106.850	-77.340	-68.600	-69.290	-69.990	-70.690
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.803	-17.300	-8.300	-8.300	-18.700	-18.700
15	- Transferaufwendungen	-67.218	-110.110	-84.110	-84.110	-84.110	-84.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.141	-67.640	-61.640	-61.640	-61.640	-61.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	-758.128	-798.840	-744.100	-750.020	-766.410	-772.440
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-194.065	-145.800	-11.060	-16.980	-26.170	-32.200

Teilfinanzplan Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.071	529.080	606.880	606.880	614.080	614.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474	300	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.700	123.660	123.660	123.660	123.660	123.660
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	495.245	653.040	733.040	733.040	740.240	740.240
10	- Personalauszahlungen	-508.868	-516.200	-514.170	-519.320	-524.530	-529.780
11	- Versorgungsauszahlungen	-61.640	-70.360	-68.400	-69.090	-69.790	-70.490
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.789	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
14	- Transferauszahlungen	-67.218	-110.110	-84.110	-84.110	-84.110	-84.110
15	- Sonstige Auszahlungen	-68.346	-67.640	-61.640	-61.640	-61.640	-61.640
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-708.862	-772.610	-736.620	-742.460	-748.370	-754.320
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-213.617	-119.570	-3.580	-9.420	-8.130	-14.080
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.879	30.000	15.000	15.000	30.000	30.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	32.879	30.000	15.000	15.000	30.000	30.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-34.005	-43.000	-19.000	-19.000	-44.400	-44.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34.005	-43.000	-19.000	-19.000	-44.400	-44.400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.126	-13.000	-4.000	-4.000	-14.400	-14.400
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-214.743	-132.570	-7.580	-13.420	-22.530	-28.480

Investitionen Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen	-4.480,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-45.479
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	11.250
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.480,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-56.729
08.40.000 Erwerb von Kunst- gegenständen Museum Abt.Liesb	10.292,10	0	0	0	0	0	10.292
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.000,00	30.000	15.000	15.000	30.000	30.000	60.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.707,90	-30.000	-15.000	-15.000	-30.000	-30.000	-49.708
Summe	5.812,10	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-35.187

Erläuterungen:

Erwerb von Kunstgegenständen

Mittel für den Erwerb von Kunstwerken zur Unterstützung junger Künstler.

Erwerb von Kunst- gegenständen Museum Abt.Liesborn

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird der Ansatz für den Erwerb von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 um die Hälfte auf 15.000 € gekürzt. Die Finanzierung übernimmt die GWK im Rahmen ihrer Projektförderung mit 15.000 €/Jahr.

Produktbeschreibung Produkt 040110 Musikschule

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Schul-, Kultur- und Sportamt

Kurzbeschreibung Geschäftsführung und Verwaltung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.

Allgemeine Ziele Sicherstellung des Betriebs der Musikschule

Wirk.-orientierte Ziele

- die musikalische Förderung von jungen Kindern im Alter von bis zu 8 Jahren
- die Anzahl der Musikschüler im Bereich des Elementarunterrichts im Alter von bis zu 8 Jahren soll mit über 1.000 Schülern mindestens konstant gehalten werden

Auftragsgrundlage Geschäftsbesorgungsvertrag

Zielgruppen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler der Musikschule, Eltern

Kennzahlen Zielerreichung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Schülerzahlen im Bereich des Elementarunterrichts (0 - 8 Jahre)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	1.030
-- davon Teilnehmer Babykurs (0 - 18 Monate)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	10
-- davon Teiln. Klanggarten, KlangKiGa I und II (1,5 - 4 Jahre)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	160
-- dav. Musikal. Früherz. (4 -6 J.)--Grundausbildung (6 - 8 J.)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	860
Schülerzahlen im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts	neue Kennzahl	neue Kennzahl	2.100
Schülerzahlen im Ber. d. Ergänzungsfächer (Chor, Theater etc.)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	990
Schülerzahlen im Bereich der Sonderfächer (AG's, Projekte etc.)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	780
Gesamtschülerzahl	neue Kennzahl	neue Kennzahl	4.900
% Ant. d. Schüler i. Elementarunterricht an allen Musikschülern	neue Kennzahl	neue Kennzahl	21,0 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl Beschäftigte TVöD -- Anzahl Honorarkräfte	71--36	71--38	73--45
Personalaufwand Musikschule (€)	2.795.267	2.825.400	2.849.000
Gesamtaufwand Musikschule (€)	3.000.515	3.009.200	3.032.800
Aufwand pro Schüler (€ pro Schüler)	582	573	594
Jahreswochenstunden (JWST)	1.406	1.419	1.410
Aufwand pro Jahreswochenstunde (€ pro JWST)	2.134	2.120	2.150

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,20	0,20
Stellen mittlerer Dienst	3,15	2,92
Summe	3,40	3,17

Teilergebnisplan Produkt 040110 Musikschule

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	40.000	25.000	25.000	25.000	25.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	123.660	123.660	123.660	123.660	123.660
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	94	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	123.794	163.660	148.660	148.660	148.660	148.660
11	- Personalaufwendungen	-151.897	-165.850	-155.380	-156.940	-158.510	-160.100
12	- Versorgungsaufwendungen	-32.125	-24.120	-20.440	-20.650	-20.860	-21.070
15	- Transferaufwendungen	-45.525	-78.500	-63.500	-63.500	-63.500	-63.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-790	-2.710	-2.710	-2.710	-2.710	-2.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	-230.336	-271.180	-242.030	-243.800	-245.580	-247.380
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-106.542	-107.520	-93.370	-95.140	-96.920	-98.720
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-106.542	-107.520	-93.370	-95.140	-96.920	-98.720
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-106.542	-107.520	-93.370	-95.140	-96.920	-98.720
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-106.542	-107.520	-93.370	-95.140	-96.920	-98.720

Erläuterungen

zu Nr. 02

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird der Zuschuss an die Musikschule Beckum-Warendorf e. V. für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule auf 25.000 € gesenkt. Der Zuschuss war zudem in den Vorjahren nicht vollständig abgerufen worden.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Personal- und Sachkostenerstattung der Musikschule.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist die Zuweisung an die Stadt Telgte für die dortige Musikschule. Den Anteil des Kreises an der Musikschule Beckum-Warendorf übernimmt die GKW. Die Zahlung erfolgt unmittelbar an den e. V. .

Außerdem ist hier eine Zuwendung an die Träger der Offenen Ganztagschulen für Projekte der Musikschule veranschlagt (sh. Ziffer 02).

Die Musikschule Beckum-Warendorf e. V. unternimmt auch in den kommenden Jahren verstärkte Anstrengungen, den Zuschuss des Kreises und der Mitglieds- gemeinden auf ein Mindestmaß zu begrenzen. U. a. wird mehr Unterricht von Honorarkräften erteilt und es findet eine Verlagerung von Einzel- zum Gruppen- unterricht statt. Zur Entlastung der öffentlichen Haushalte sollen im Jahr 2011 auch die Gebühren für den Elementarunterricht erhöht werden.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z. B. Allgemeine Geschäftsaufwendungen und Fortbildung.

Produktbeschreibung Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Betrieb des Museums Abtei Liesborn - Beteiligung an der Museum Heimathaus Münsterland GmbH - Beteiligung an der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH
Auftragsgrundlage	Verträge, Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Museumsbesucher

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Besucherzahlen Abtei Liesborn	21.251	20.000	20.000
Besucherzahlen Heimathaus Münsterland	21.000	25.000	22.000
Besucherzahlen Haus Nottbeck	22.000	22.000	22.000
Einnahmen aus Übernachtungen und Mieten Haus Nottbeck (in €)	15.177	17.000	17.000

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,55	1,55
Stellen gehobener Dienst	0,20	0,20
Stellen mittlerer Dienst	3,03	3,03
Stellen einfacher Dienst	2,00	2,00
Summe	6,78	6,78

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	439.226	489.080	581.880	581.880	589.080	589.080
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	474	300	2.500	2.500	2.500	2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	473	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	440.174	489.380	584.380	584.380	591.580	591.580
11	- Personalaufwendungen	-335.849	-335.940	-340.670	-344.070	-347.510	-350.970
12	- Versorgungsaufwendungen	-69.837	-49.810	-44.820	-45.270	-45.730	-46.190
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.803	-17.200	-8.200	-8.200	-18.600	-18.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.846	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-456.334	-439.350	-430.090	-433.940	-448.240	-452.160
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-16.160	50.030	154.290	150.440	143.340	139.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-16.160	50.030	154.290	150.440	143.340	139.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-16.160	50.030	154.290	150.440	143.340	139.420
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-16.160	50.030	154.290	150.440	143.340	139.420

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die GKW übernimmt die Betriebskosten des Museums Abtei Liesborn in ihre Projektförderung. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011 sieht Mittel in Höhe von 550.000 € für den Betrieb und

30.000 € für Ausstellungen vor.

Im Rahmen der Konsolidierung sollen Mittel für die Restaurierung von Kunstwerken (7.200 €) für 2011 und 2012 entfallen.

(Weitere Betriebskosten siehe Produkt 010710 -Immobilienmanagement-)

Außerdem werden Spenden erwartet.

zu Nr. 05

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werden für Führungen im Museum Abtei Liesborn Entgelte i. H. v. 40,00 € je Gruppe erhoben.

Produktbeschreibung Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Eigene Aktivitäten, Aktivitäten in Kooperation mit Partnern und Förderung von Aktivitäten im kulturellen Bereich
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des kulturellen Angebots für die Bürger des Kreises Warendorf in Ergänzung der Aktivitäten der Städte und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner des Kreises Warendorf und angrenzender Regionen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl eigener Veranstaltungen	2	2	2
Auflage Veranstaltungskalender	5.000	2.500	2.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,15	0,15
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,20
Summe	0,40	0,40

Teilergebnisplan Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	96	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	96	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-23.372	-24.660	-25.400	-25.670	-25.950	-26.230
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.889	-3.410	-3.340	-3.370	-3.400	-3.430
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-21.694	-31.610	-20.610	-20.610	-20.610	-20.610
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.505	-28.530	-22.530	-22.530	-22.530	-22.530
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.459	-88.310	-71.980	-72.280	-72.590	-72.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-71.363	-88.310	-71.980	-72.280	-72.590	-72.900
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-71.363	-88.310	-71.980	-72.280	-72.590	-72.900
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-71.363	-88.310	-71.980	-72.280	-72.590	-72.900
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-71.363	-88.310	-71.980	-72.280	-72.590	-72.900

Erläuterungen

zu Nr. 15

Der Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Zuwendungen an den Kreisgeschichtsverein: 4.600 €,
- Zuwendungen an den Kreiskunstverein: 2.340 €,
- Förderung Herausgabe Westfalenspiegel: 600 €,
- Förderung Liesborner Debüt: 1.100 €,
- Finanzierung von 3 Aufsichtskräften durch Kreiskunstverein: 3.660 €,
- Geschäftsführung Kreiskunstverein: 2.560 €,
- Zuwendung für die Liesborner Museumskonzerte: 2.050 €,
- Zuschuss an den Kreisheimatverein: 3.700 €

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird die Zuschussgewährung an die "Bundesvereinigung der Grottkauer" (Pflege des ostdeutschen Kulturgutes) i. H. v. 1.000 € ab 2011 eingestellt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u. a. Beiträge für Mitgliedschaften z. B. an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (500 €), Allgemeine Geschäftsaufwendungen (3.600 €) sowie 1.500 € für die Förderung des Regionalwettbewerbs "Jugend musiziert", 4.000 € für kulturelle Projekte sowie 10.000 € für den Zuschuss zum Münsterland-festival.

Produktbereich 05

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.695.543	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.353	809.200	802.000	690.900	690.900	690.900
03	+ Sonstige Transfererträge	2.742.783	1.683.860	1.976.000	1.978.000	1.980.000	1.982.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.162	2.300	22.300	22.300	22.300	22.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.955.951	9.903.800	10.599.600	10.459.900	10.539.900	10.519.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.882	1.950	9.550	9.550	9.550	9.550
10	= Ordentliche Erträge	17.291.674	16.101.110	17.109.450	16.860.650	16.942.650	16.924.650
11	- Personalaufwendungen	-2.556.328	-2.766.380	-2.890.290	-2.919.160	-2.948.310	-2.977.770
12	- Versorgungsaufwendungen	-516.011	-372.850	-380.290	-384.100	-387.940	-391.810
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-930.523	-905.730	-1.337.400	-919.400	-919.400	-919.400
15	- Transferaufwendungen	-29.475.714	-29.356.440	-32.022.190	-32.198.690	-32.498.690	-32.798.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.585.609	-34.130.980	-32.053.220	-32.322.020	-32.322.720	-32.321.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	-65.064.185	-67.532.380	-68.683.390	-68.743.370	-69.077.060	-69.409.490
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-47.772.510	-51.431.270	-51.573.940	-51.882.720	-52.134.410	-52.484.840
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-47.772.510	-51.431.270	-51.573.940	-51.882.720	-52.134.410	-52.484.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-47.772.510	-51.431.270	-51.573.940	-51.882.720	-52.134.410	-52.484.840
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-47.772.510	-51.431.270	-51.590.940	-51.899.720	-52.151.410	-52.501.840

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,15 (3,15)
- gehobener Dienst: 30,38 (29,18)
- mittlerer Dienst: 17,85 (17,55)
- **Summe: 51,38 (49,88)**

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.695.543	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	853.712	809.200	802.000	690.900	690.900	690.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.243.207	1.683.860	1.976.000	1.978.000	1.980.000	1.982.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.378	2.300	22.300	22.300	22.300	22.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.911.889	9.903.800	10.599.600	10.459.900	10.539.900	10.519.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	47.495	1.950	9.550	9.550	9.550	9.550
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	16.754.223	16.101.110	17.109.450	16.860.650	16.942.650	16.924.650
10	- Personalauszahlungen	-2.514.165	-2.487.830	-2.574.440	-2.600.160	-2.626.150	-2.652.380
11	- Versorgungsauszahlungen	-293.357	-339.150	-379.170	-382.980	-386.820	-390.690
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-863.563	-905.730	-1.337.250	-919.250	-919.250	-919.250
14	- Transferauszahlungen	-29.186.038	-29.356.440	-32.022.190	-32.198.690	-32.498.690	-32.798.690
15	- Sonstige Auszahlungen	-31.442.641	-34.000.480	-31.589.720	-31.858.520	-31.859.220	-31.858.320
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-64.299.764	-67.089.630	-67.902.770	-67.959.600	-68.290.130	-68.619.330
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-47.545.541	-50.988.520	-50.793.320	-51.098.950	-51.347.480	-51.694.680
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.064	0	-150	-150	-150	-150
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.064	0	-150	-150	-150	-150
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-5.064	0	-150	-150	-150	-150
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-47.550.604	-50.988.520	-50.793.470	-51.099.100	-51.347.630	-51.694.830

Erläuterungen zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 150 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 050110 "Hilfe zum Lebensunterhalt": 150 € (Vorjahr:0 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.443	50.000	110.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	1.356.695	623.000	760.000	762.000	764.000	766.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249	100	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.060.723	1.203.800	1.355.300	1.440.000	1.520.000	1.500.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.725	300	3.000	3.000	3.000	3.000
10	= Ordentliche Erträge	2.541.835	1.877.200	2.228.600	2.205.300	2.287.300	2.269.300
11	- Personalaufwendungen	-339.284	-288.260	-324.260	-327.510	-330.800	-334.120
12	- Versorgungsaufwendungen	-53.774	-39.280	-42.660	-43.080	-43.500	-43.930
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-49.298	-25.210	-56.300	-56.300	-56.300	-56.300
15	- Transferaufwendungen	-14.862.450	-15.001.900	-15.838.150	-15.767.150	-15.817.150	-15.867.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.525	-10.600	-9.850	-9.850	-9.850	-9.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-15.311.332	-15.365.250	-16.271.220	-16.203.890	-16.257.600	-16.311.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-12.769.497	-13.488.050	-14.042.620	-13.998.590	-13.970.300	-14.042.050
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-12.769.497	-13.488.050	-14.042.620	-13.998.590	-13.970.300	-14.042.050
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-12.769.497	-13.488.050	-14.042.620	-13.998.590	-13.970.300	-14.042.050
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-12.769.497	-13.488.050	-14.042.620	-13.998.590	-13.970.300	-14.042.050

Teilfinanzplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.386	50.000	110.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.313.005	623.000	760.000	762.000	764.000	766.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187	100	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.049.039	1.203.800	1.355.300	1.440.000	1.520.000	1.500.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	13.990	300	3.000	3.000	3.000	3.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.498.606	1.877.200	2.228.600	2.205.300	2.287.300	2.269.300
10	- Personalauszahlungen	-330.602	-262.100	-294.310	-297.250	-300.230	-303.240
11	- Versorgungsauszahlungen	-31.054	-35.730	-42.540	-42.960	-43.380	-43.810
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-21.611	-25.210	-56.150	-56.150	-56.150	-56.150
14	- Transferauszahlungen	-14.435.695	-15.001.900	-15.838.150	-15.767.150	-15.817.150	-15.867.150
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.938	-7.600	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-14.828.901	-15.332.540	-16.238.000	-16.170.360	-16.223.760	-16.277.200
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-12.330.294	-13.455.340	-14.009.400	-13.965.060	-13.936.460	-14.007.900
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-332	0	-150	-150	-150	-150
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-332	0	-150	-150	-150	-150
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-332	0	-150	-150	-150	-150
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-12.330.627	-13.455.340	-14.009.550	-13.965.210	-13.936.610	-14.008.050

Produktbeschreibung Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht - Abrechnung mit den Gemeinden
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	192	205	190
b) Anzahl der Fälle	179	186	175
c) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	467 €	470 €	470 €
Hilfe z. Lebensunterh. in Einrichtungen (Hilfeempf., die nicht gleichzeitig Hilfe z. Pflege erhalten)			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	8	8	9
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	neue Kennzahl	1.900 € *	1.150 €
* Prognose für 2010 liegt bei 1.150 €			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,15
Stellen gehobener Dienst	0,70	0,93
Stellen mittlerer Dienst	0,51	0,41
Summe	1,41	1,49

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.443	50.000	110.000	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	338.298	201.500	220.000	220.000	220.000	220.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249	100	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.917	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.199	300	3.000	3.000	3.000	3.000
10	= Ordentliche Erträge	462.106	251.900	333.300	223.300	223.300	223.300
11	- Personalaufwendungen	-73.361	-79.000	-77.220	-77.990	-78.780	-79.570
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.967	-10.750	-10.160	-10.260	-10.360	-10.460
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.867	-100	-300	-300	-300	-300
15	- Transferaufwendungen	-1.613.989	-1.600.000	-1.585.000	-1.485.000	-1.485.000	-1.485.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.711	-7.100	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.705.895	-1.696.950	-1.678.980	-1.579.850	-1.580.740	-1.581.630
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.243.789	-1.445.050	-1.345.680	-1.356.550	-1.357.440	-1.358.330
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.243.789	-1.445.050	-1.345.680	-1.356.550	-1.357.440	-1.358.330
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.243.789	-1.445.050	-1.345.680	-1.356.550	-1.357.440	-1.358.330
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.243.789	-1.445.050	-1.345.680	-1.356.550	-1.357.440	-1.358.330

Erläuterungen

zu Nr. 02

Zuwendungen und Verwaltungskostenpauschale für "Jugend in Arbeit". Es wird davon ausgegangen, dass das Programm auch in 2011 weitergeführt wird und Landesmittel in gleicher Höhe wie 2010 bewilligt werden.

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze, Unterhaltsverpflichtungen und Erstattungen. Es handelt sich um zurückgezahlte Leistungen und Unterhaltsbeiträge von Hilfeempfängern, Erstattungen von Sozialleistungsträgern (z. B. Träger der Renten- und Krankenversicherung).

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren bei Buß- und Zwangsgeldern

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 15

Hilfe zum Lebensunterhalt a. v. E. (985.000 €, Vorjahr: 1,05 Mio. €) und i. E. (500.000 €, Vorjahr: 500.000 €); zusätzlich 100.000 € für Jugend in Arbeit (sh. Pos. 02).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 3.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht - Abrechnung mit den Gemeinden
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder Personen, die die Altersgrenze (65-67 Jahre) erreicht haben und nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
<u>Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen</u>			
- Hilfeempfänger -- Fälle	1.891--1.733	1.980--1.800	2.020--1.850
Leistungen für Personen ab 65 Jahren			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	966	1.020	980
b) Anzahl der Fälle (Jahresdurchschnitt)	884	920	850
c) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	neue Kennzahl	310 €	370 €
Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 65 Jahren			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	925	960	1.040
b) Anzahl der Fälle (Jahresdurchschnitt)	849	880	1.000
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	neue Kennzahl	510 €	465 €
<u>Grundsicherung in Einrichtungen</u>			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	183	190	190
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	343 €	330 €	330 €

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,23	0,23
Stellen gehobener Dienst	0,78	0,93
Stellen mittlerer Dienst	0,39	0,31
Summe	1,40	1,47

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	206.848	150.000	260.000	262.000	264.000	266.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.048.806	1.203.800	1.355.300	1.440.000	1.520.000	1.500.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	741	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.256.395	1.353.800	1.615.300	1.702.000	1.784.000	1.766.000
11	- Personalaufwendungen	-76.356	-84.680	-80.700	-81.510	-82.320	-83.140
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.269	-11.060	-10.620	-10.720	-10.820	-10.920
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111	-80	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-9.267.840	-9.500.000	-10.100.000	-10.150.000	-10.200.000	-10.250.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.453	-2.100	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.359.029	-9.597.920	-10.193.320	-10.244.230	-10.295.140	-10.346.060
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-8.102.634	-8.244.120	-8.578.020	-8.542.230	-8.511.140	-8.580.060
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-8.102.634	-8.244.120	-8.578.020	-8.542.230	-8.511.140	-8.580.060
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-8.102.634	-8.244.120	-8.578.020	-8.542.230	-8.511.140	-8.580.060
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-8.102.634	-8.244.120	-8.578.020	-8.542.230	-8.511.140	-8.580.060

Erläuterungen

zu Nr. 03

Hier sind Rückzahlungen von Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (z. B. Renten- und Krankenversicherung) veranschlagt.

Aufgrund neuer Rechtsprechung ist ab 2011 mit Mehreinnahmen von 100.000 € durch die Abzweigung von Kindergeld nach § 74 Abs. 1 Satz 4 EStG zu rechnen.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung der Bundesmittel über das Land. Seit 2009 wurde die Bundesbeteiligung auf eine prozentual gestaffelte Kostenverteilung umgestellt. Die Quote für 2011 beträgt 15 % der Nettoausgaben des Vorjahres (2009: 9.035.573 €).

zu Nr. 15

Grundsicherung a. v. E. 9,35 Mio. € (Vorjahr: 8,75 Mio €) und i. E. 750.000 € (Vorjahr: 750.000 €). Bei den Leistungen a. v. E. steigen die Fallzahlen seit 2005 an; dieser bundesweite Trend wird sich auch in 2011 fortsetzen. Für Kostensteigerungen wurden 1,5 % berücksichtigt.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung.

Produktbeschreibung Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Bearbeitung von Widersprüchen und Kostenerstattung - Abrechnung mit den Gemeinden - Leistung von Zuschüssen an Verbände und Vereine
Allgemeine Ziele	- Eingliederung behinderter Menschen in die Gesellschaft - Verhütung drohender Behinderung, Beseitigung oder Milderung vorhandener Behinderungen - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Sozialgesetzbuch V, Kreistagsbeschlüsse, Verträge
Zielgruppen	Behinderte Menschen und von einer Behinderung bedrohte Personen, Angehörige, Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Eingliederungshilfe innerhalb von Einrichtungen			
Anzahl der Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	22	24	23
Durchschnittliche monatliche Aufwand pro Fall	2.987 €	2.900 €	3.200 €
Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen			
- Fälle Integrationshelfer im Kalenderjahr	neue Kennzahl	85	88
- Integrationshelfer (Durchschnittl. monatl. Aufwand pro Fall)	neue Kennzahl	580 €*	840 €
- Fälle heilpädagogische Frühförderung im Kalenderjahr	neue Kennzahl	250	250
- heilpädagogische Frühförderung (Durchschnittlicher monatlicher Aufwand pro Fall)	neue Kennzahl	170 €**	282 €
- sonstige Hilfeempfänger	neue Kennzahl	85	75
Bestattungskosten			
Bearbeitete Anträge insgesamt	neue Kennzahl	220	200
- davon Bewilligungen	neue Kennzahl	147	140
- davon Ablehnungen	neue Kennzahl	31	30
- davon Rücknahmen, Weiterleitung wg. Unzuständigkeit, etc.	neue Kennzahl	42	30
* Prognose für 2010 liegt bei 800 €			
** Prognose für 2010 derzeit nicht zu beziffern, aber deutlich höher als Planzahl			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	1,57	1,40
Stellen mittlerer Dienst	1,25	1,12
Summe	3,07	2,77

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	811.548	271.500	280.000	280.000	280.000	280.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.785	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	823.334	271.500	280.000	280.000	280.000	280.000
11	- Personalaufwendungen	-189.567	-124.580	-166.340	-168.010	-169.700	-171.410
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.538	-17.470	-21.880	-22.100	-22.320	-22.550
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-47.321	-25.030	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
15	- Transferaufwendungen	-3.980.621	-3.901.900	-4.153.150	-4.132.150	-4.132.150	-4.132.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.361	-1.400	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.246.407	-4.070.380	-4.398.920	-4.379.810	-4.381.720	-4.383.660
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-3.423.073	-3.798.880	-4.118.920	-4.099.810	-4.101.720	-4.103.660
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.423.073	-3.798.880	-4.118.920	-4.099.810	-4.101.720	-4.103.660
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.423.073	-3.798.880	-4.118.920	-4.099.810	-4.101.720	-4.103.660
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.423.073	-3.798.880	-4.118.920	-4.099.810	-4.101.720	-4.103.660

Erläuterungen**zu Nr. 03**

Veranschlagt sind Aufwendungsersätze, Erstattungen und Kostenbeiträge. Für Kostenerstattungen vom LWL für geleistete Hilfen ist ein Betrag von 50.000 € eingeplant.

zu Nr. 13

Aus statistischen Gründen werden die Verwaltungskosten der Krankenkassen (Hilfen zur Gesundheit) getrennt veranschlagt und gebucht.

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:

Eingliederungshilfe 2.511.000 € (Vorjahr: 2.100.000 €)

- in Einrichtungen: 880.000 € (Vorjahr: 835.000 €)
- Integrationshelfer: 860.000 € (Vorjahr: 590.000 €)
- heilpädagogische Frühförderung: 540.000 € (Vorjahr: 500.000 €)
- Autismustherapie: 160.000 € (Vorjahr: 75.000 €)
- Wohnungshilfe/Baumaßnahmen: 20.000 € (Vorjahr: 40.000 €)
- Behindertenfahrdienst: 24.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
- Sonstige Eingliederungshilfe: 27.000 € (Vorjahr: 30.000 €)

Hilfen zur Gesundheit 1.120.000 € (Vorjahr: 1.230.000 €)

- in Einrichtungen: 120.000 € (Vorjahr: 130.000 €)
- außerhalb von Einrichtungen: 1.000.000 € (Vorjahr: 1.100.000 €)

Hilfen zur Gesundheit - LAG 80.000 € (Vorjahr: 100.000 €)

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenssituationen 168.000 € (Vorjahr: 186.000)

- Bestattungskosten: 160.000 € (Vorjahr: 175.000 €)
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 3.000 € (Vorjahr: 5.000 €)
- Frauenhäuser Unterkunft und Beratung SGB XII: 3.000 € (Vorjahr: 3.000 €)
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen: 1.000 € (Vorjahr: 2.000 €)
- Blindenhilfe: 1.000 € (Vorjahr: 1.000 €)

Weiterhin folgende Zuschüsse an freie Träger 274.150 € (Vorjahr: 285.900 €)

- Freie Wohlfahrtspflege 0 € (Vorjahr: 11.750 €),
- Selbsthilfekontaktstelle 12.000 € (wie Vorjahr),

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

- Familienentlastende Dienste 36.800 € (wie Vorjahr),
- Psychomotorische Förderung 98.000 € (wie Vorjahr),
- Telefonseelsorge 7.050 € (wie Vorjahr),
- Frauenberatungsstellen 70.000 € (wie Vorjahr),
- Sonderfonds Schutz ungeb. Leben 15.300 € (wie Vorjahr),
- Verbraucherzentrale 35.000 €.

Die Zuschüsse für die Freie Wohlfahrtspflege wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gestrichen.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.695.543	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.287.876	8.125.000	8.544.400	8.320.000	8.320.000	8.320.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.033	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.985.452	11.825.000	12.244.400	12.020.000	12.020.000	12.020.000
11	- Personalaufwendungen	-448.643	-540.430	-438.830	-443.220	-447.650	-452.130
12	- Versorgungsaufwendungen	-81.010	-73.670	-57.770	-58.350	-58.930	-59.520
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-184.763	-220.100	-625.000	-210.000	-210.000	-210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.016.422	-33.723.500	-31.423.500	-31.693.500	-31.693.500	-31.693.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-31.730.837	-34.557.700	-32.545.100	-32.405.070	-32.410.080	-32.415.150
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150

Teilfinanzplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.695.543	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.252.807	8.125.000	8.544.400	8.320.000	8.320.000	8.320.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	31	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	11.948.381	11.825.000	12.244.400	12.020.000	12.020.000	12.020.000
10	- Personalauszahlungen	-429.496	-491.550	-404.930	-408.980	-413.070	-417.210
11	- Versorgungsauszahlungen	-47.748	-67.010	-57.600	-58.180	-58.760	-59.350
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-184.804	-220.100	-625.000	-210.000	-210.000	-210.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-31.298.560	-33.723.500	-31.423.500	-31.693.500	-31.693.500	-31.693.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-31.960.608	-34.502.160	-32.511.030	-32.370.660	-32.375.330	-32.380.060
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-20.012.227	-22.677.160	-20.266.630	-20.350.660	-20.355.330	-20.360.060
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-111	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-111	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-111	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-20.012.338	-22.677.160	-20.266.630	-20.350.660	-20.355.330	-20.360.060

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Leistungen für Unterkunft und Heizung - Einmalige Leistungen - Leistungen zur Eingliederung (außer Schuldnerberatung - siehe Produkt 050420) - Bearbeitung von Kostenerstattungen - Abrechnung mit Bund und Land - Fachaufsicht
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Bedürftigen und deren Bedarfsgemeinschaften - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der auf die ARGE übertragenen Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II
Zielgruppen	Erwerbsfähige Personen und Familienangehörige, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter, ARGE, Bundesagentur für Arbeit

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	8.249	8.850	8.200
Hilfebedürftige (HB) (Ø)	16.860	18.750	17.000
erwerbsfähige Hilfebedürftige (Ø)	12.142	12.900	12.140
Integrationen insgesamt	2.289*	2.000	2.500
Aufwand Unterkunft und Heizung	neue Kennzahl	33.000.000 €	30.700.000 €
Ø monatliche Aufwand je BG	neue Kennzahl	310 €	312 €
Bundeserstattung Kosten d. Unterkunft u. Heizung (Quote)	25,4 %	23,0 %	24,5 %
Bundeserstattung (Kostenbasis hier 30,2 Mio.€) Kosten d. Unterkunft u. Heizung (absolut)	neue Kennzahl	7.475.000 €	7.400.000 €
Landeswohngelderstattung	3.695.543 €	3.700.000 €	3.700.000 €
%-Ant. HB an Gesamteinwohnern im Kreis Warendorf	neue Kennzahl	6,71 %	6,12 %
nachrichtlich Arbeitslosenquote Kreis Warendorf	6,1 % (Jahres-Ø)	6,3 % (Ø Jan-Nov)	
*Zahl weicht von der JR 2009 ab, da die Zahl noch nicht valide war			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,35	1,29
Stellen gehobener Dienst	6,79	6,15
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,10
Summe	8,34	7,54

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.695.543	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000	3.700.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.287.876	8.125.000	8.544.400	8.320.000	8.320.000	8.320.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.033	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.985.452	11.825.000	12.244.400	12.020.000	12.020.000	12.020.000
11	- Personalaufwendungen	-448.643	-540.430	-438.830	-443.220	-447.650	-452.130
12	- Versorgungsaufwendungen	-81.010	-73.670	-57.770	-58.350	-58.930	-59.520
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-184.763	-220.100	-625.000	-210.000	-210.000	-210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.016.422	-33.723.500	-31.423.500	-31.693.500	-31.693.500	-31.693.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-31.730.837	-34.557.700	-32.545.100	-32.405.070	-32.410.080	-32.415.150
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.745.385	-22.732.700	-20.300.700	-20.385.070	-20.390.080	-20.395.150

Erläuterungen

zu Nr. 01

Die Verteilung der Landesersparnis wurde durch den VerfGH NRW rückwirkend ab 2007 beanstandet. Im Herbst 2010 ist mit der Festsetzung einer neuen Berechnungsgrundlage/Regelung zu rechnen.

zu Nr. 06

Der Ansatz enthält die Erstattung von Personal- und Sachkosten für die ARGE SGB II durch den Bund (520.000 €), Kostenerstattungen in Frauenhausfällen (100.000 €) und die Bundesbeteiligung für Leistungen für Unterkunft und Heizung (7,4 Mio. €). Die Beteiligungsquote 2011 wird voraussichtlich 24,5 % betragen. Außerdem veranschlagt ist hier die Beteiligung des Bundes an dem Aufwand für die Umorganisation der ARGE SGB II im Falle der Option (524.400 €).

zu Nr. 13

Erstattungen für Hilfeempfängerinnen in Frauenhäusern (100.000 €), Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) für Aufgaben nach dem SGB II an den Bund (110.000 €), Beratungskosten, Datenmigration und Sachmittel für die Neuorganisation SGB II (415.000 €). Weitere Umstellungskosten sind im Produkt 010410 -Informationstechnik- (85.000 €) sowie bei den Personalaufwendungen (100.000 €) veranschlagt.

zu Nr. 16

Folgende Aufwendungen sind veranschlagt:

- Leistungsbeteiligung Unterkunft und Heizung 30.700.000 € (Vorjahr: 33,0 Mio. €),
- Leistungsbeteiligung einmalige Leistungen 600.000 € (Vorjahr: 600.000 €),
- Leistungsbeteiligung psychosoziale Beratung 115.000 € (Vorjahr: 115.000 €),
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen 8.500 € (Vorjahr: 8.500 €).

Für 2010 wird bei den Kosten der Unterkunft und Heizung mit einer Verbesserung von 1,4 Mio. € gerechnet.

In 2011 wird ein leichter Rückgang bei der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften erwartet; es wird mit durchschnittlich 8.200 Bedarfsgemeinschaften gerechnet.

Im Produkt Schuldnerberatung -050420- sind weitere Leistungen für Eingliederung in Höhe von 66.540 € veranschlagt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0503 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	633.114	630.000	640.000	640.000	640.000	640.000
03	+ Sonstige Transfererträge	411	360	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.624	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.271	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	667.420	630.360	640.000	640.000	640.000	640.000
11	- Personalaufwendungen	-289.607	-304.760	-278.030	-280.810	-283.620	-286.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-78.135	-41.750	-36.590	-36.960	-37.330	-37.710
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-474.387	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000
15	- Transferaufwendungen	-206.160	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.134	-104.150	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.124.423	-1.125.660	-1.072.120	-1.075.270	-1.078.450	-1.081.670
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670

Teilfinanzplan Produktgruppe 0503 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	633.114	630.000	640.000	640.000	640.000	640.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	411	360	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.254	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	658.779	630.360	640.000	640.000	640.000	640.000
10	- Personalauszahlungen	-276.960	-278.600	-249.040	-251.530	-254.050	-256.590
11	- Versorgungsauszahlungen	-39.730	-37.980	-36.480	-36.850	-37.220	-37.600
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-462.743	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000
14	- Transferauszahlungen	-206.270	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-54.620	-104.150	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.040.322	-1.095.730	-1.043.020	-1.045.880	-1.048.770	-1.051.690
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-381.543	-465.370	-403.020	-405.880	-408.770	-411.690
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.059	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.059	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-4.059	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-385.602	-465.370	-403.020	-405.880	-408.770	-411.690

Produktbeschreibung Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Feststellung des Vorliegens einer Behinderung und des Grades der Behinderung - Beteiligung bei Kündigungsverfahren im Rahmen des bes. Kündigungsschutzes - Leistungen z. begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beratung von Schwerbehinderten und Arbeitgebern - Betriebsüberwachung und weitere auf die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf übertragene Aufgaben
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Entscheidung über das Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft - Rechtmäßige Einstufung - Vermeidung von Kündigung durch Vermittlung zwischen Arbeitgebern und Schwerbehinderten
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX, Sozialgesetzbuch X, Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung, Kraftfahrzeughilfe-Verordnung, Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen
Zielgruppen	Behinderte Menschen und von Behinderung bedrohte Personen, Schwerbehinderte Menschen, Gleichgestellte, Arbeitgeber

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Bescheide zur Feststellung der Behinderung gem. § 69 SGB IX (Erst- und Änderungsanträge)	6.540	6.800	6.600
Anzahl d. abgeschlossenen Nachprüfungen zur Feststellung der Behinderung (Verfahren nach § 48 SGB X)	1.649	1.500	1.500
Bearbeitungsdauer für			
- Erstanträge (in Monaten)	2,17	2,4	2,4
- Änderungsanträge (in Monaten)	2,13	2,4	2,4
Leistungen Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Bewilligungen)	50	40	50
Anzahl der abgeschlossenen Kündigungsverfahren	120	80	100
Präventionsverfahren § 84 SGB IX	3	5	3

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,23
Stellen gehobener Dienst	2,06	2,14
Stellen mittlerer Dienst	4,52	4,69
Summe	6,83	7,06

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	633.114	630.000	640.000	640.000	640.000	640.000
03	+ Sonstige Transfererträge	411	360	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.624	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.271	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	667.420	630.360	640.000	640.000	640.000	640.000
11	- Personalaufwendungen	-289.607	-304.760	-278.030	-280.810	-283.620	-286.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-78.135	-41.750	-36.590	-36.960	-37.330	-37.710
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-474.387	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000	-455.000
15	- Transferaufwendungen	-206.160	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.134	-104.150	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.124.423	-1.125.660	-1.072.120	-1.075.270	-1.078.450	-1.081.670
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-457.003	-495.300	-432.120	-435.270	-438.450	-441.670

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für 2011 werden vom LWL Mittel aus der Ausgleichsabgabe in Höhe von 220.000 € erwartet; sie werden für Leistungen in Form von Zuweisungen oder Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet. Weiterhin ist hier die Zuweisung des Landes in Höhe von 420.000 € für die Beweiserhebungskosten (Pos. 13) im Rahmen des Feststellungsverfahrens zur Schwerbehinderteneigenschaft veranschlagt.

zu Nr. 03

Die Rückzahlung eines Darlehens aus Vorjahren ist ausgelaufen.

zu Nr. 13

Der Betrag ist für die Beweiserhebungskosten (Einholung von Befundberichten, ärztlichen Gutachten etc.) im Rahmen des Feststellungsverfahrens der Schwerbehinderteneigenschaft vorgesehen. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über eine pauschale Zuweisung des Landes - sh. Pos. 02.

zu Nr. 15

siehe Position 02 - Mittel der Ausgleichsabgabe

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Bürobedarf.

Die im Rahmen der Versorgungsverwaltung entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten werden auf 70.000 € pro Jahr geschätzt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.796	129.200	52.000	50.900	50.900	50.900
03	+ Sonstige Transfererträge	647.549	460.500	516.000	516.000	516.000	516.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.913	2.200	22.000	22.000	22.000	22.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.649	1.350	1.250	1.250	1.250	1.250
10	= Ordentliche Erträge	760.907	593.250	591.250	590.150	590.150	590.150
11	- Personalaufwendungen	-1.192.562	-1.318.430	-1.260.450	-1.273.020	-1.285.710	-1.298.540
12	- Versorgungsaufwendungen	-248.618	-182.570	-165.820	-167.480	-169.160	-170.840
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-98.051	-90.320	-51.000	-48.000	-48.000	-48.000
15	- Transferaufwendungen	-13.122.677	-12.856.540	-13.699.040	-13.946.540	-14.196.540	-14.446.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.477	-184.600	-95.300	-94.100	-94.800	-93.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.712.386	-14.632.460	-15.271.610	-15.529.140	-15.794.210	-16.057.820
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-13.951.478	-14.039.210	-14.680.360	-14.938.990	-15.204.060	-15.467.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-13.951.478	-14.039.210	-14.680.360	-14.938.990	-15.204.060	-15.467.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-13.951.478	-14.039.210	-14.680.360	-14.938.990	-15.204.060	-15.467.670
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-13.951.478	-14.039.210	-14.697.360	-14.955.990	-15.221.060	-15.484.670

Teilfinanzplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.212	129.200	52.000	50.900	50.900	50.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	664.708	460.500	516.000	516.000	516.000	516.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.191	2.200	22.000	22.000	22.000	22.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	13.144	1.350	1.250	1.250	1.250	1.250
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	778.255	593.250	591.250	590.150	590.150	590.150
10	- Personalauszahlungen	-1.197.439	-1.218.200	-1.167.970	-1.179.640	-1.191.420	-1.203.310
11	- Versorgungsauszahlungen	-143.668	-166.070	-165.330	-166.990	-168.670	-170.350
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-89.845	-90.320	-51.000	-48.000	-48.000	-48.000
14	- Transferauszahlungen	-13.239.664	-12.856.540	-13.699.040	-13.946.540	-14.196.540	-14.446.540
15	- Sonstige Auszahlungen	-71.753	-162.100	-69.800	-68.600	-69.300	-68.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-14.742.368	-14.493.230	-15.153.140	-15.409.770	-15.673.930	-15.936.600
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-13.964.113	-13.899.980	-14.561.890	-14.819.620	-15.083.780	-15.346.450
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-554	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-554	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-554	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-13.964.668	-13.899.980	-14.561.890	-14.819.620	-15.083.780	-15.346.450

Produktbeschreibung Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Prüfung, ob bei angezeigten Betriebsaufnahmen die Voraussetzungen zum Betrieb einer Betreuungseinrichtung vorliegen - Überprüfung des laufenden Betriebs der Betreuungseinrichtungen (wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen) - Beratung von Trägern, Bewohnern und deren Angehörigen/Betreuer - Ordnungsbehördliches Verfahren
Allgemeine Ziele	Schutz der Interessen und Bedürfnisse der Bewohner von Betreuungseinrichtungen
Auftragsgrundlage	Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) mit den dazu erlassenen Verordnungen
Zielgruppen	Bewohner von Betreuungseinrichtungen und ihre Angehörigen; Betreuer, Träger von Einrichtungen, Einrichtungsleiter/Pflegedienstleitung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Altenpflegeeinrichtungen	29	30	32
Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfe	13	13	13
Anzahl der Kurzzeitpflegeeinrichtungen (solitär)	0	1	3
Anzahl der Hospize	1	1	1
Anzahl der Einrichtungen Betreutes Wohnen (nach WTG)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	15
Anzahl der Betreuungseinrichtungen insgesamt	43	45	64
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in Betreuungseinrichtungen	43	45	64
Anzahl der eingegangenen Beschwerden	31	36	36

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,08	0,06
Stellen gehobener Dienst	1,08	1,08
Stellen mittlerer Dienst	0,85	0,85
Summe	2,01	1,99

Teilergebnisplan Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586	200	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	311	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	897	200	20.000	20.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	-71.558	-77.400	-45.750	-46.200	-46.650	-47.100
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.967	-10.720	-6.020	-6.080	-6.140	-6.200
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.652	-1.680	-2.800	-1.600	-2.300	-1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-88.288	-89.800	-54.570	-53.880	-55.090	-54.700
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-87.391	-89.600	-34.570	-33.880	-35.090	-34.700
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-87.391	-89.600	-34.570	-33.880	-35.090	-34.700
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-87.391	-89.600	-34.570	-33.880	-35.090	-34.700
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-87.391	-89.600	-34.570	-33.880	-35.090	-34.700

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW wurde Ende 2009 um die Tarifstelle 10a Wohn- und Teilhabegesetz erweitert.

Zurzeit werden Kriterien zur Gebührenfestsetzung für Amtshandlungen nach dem WTG erarbeitet.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Bürobedarf.

Produktbeschreibung Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Unterstützung von überschuldeten Personen. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, Unterstützung und aktive Mithilfe bei der Problembewältigung (Inanspruchnahme von Hilfe Dritter, Gespräche mit Gläubigern, Erstellung von Sanierungskonzepten etc.), um die wirtschaftliche Existenz der Schuldner und deren Angehörigen dauerhaft zu sichern, die finanziellen Problemlagen nachhaltig zu klären, aufzuarbeiten und zu bewältigen. Verbraucherinsolvenzberatung
Allgemeine Ziele	Den Ratsuchenden soll ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen ermöglicht werden Zeitnahe Beratung.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Vertrag
Zielgruppen	Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die die Zugangsvoraussetzungen der Beratungsstelle erfüllen; Gläubiger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt	619	480	555
- davon Kreis Warendorf ---- Diakonie Gütersloh	418 ---- 201	250* ----230	350 ----205
Anzahl der abgeschlossenen Beratungen insgesamt	316	270	290
- davon Kreis Warendorf ---- Diakonie Gütersloh	220----96	170*----100	190*----100
Abschluss der Beratungen durch			
a) außergerichtliche Regelung	126	75	90
b) Abbruch durch Beratungsstelle	55	45	60
c) Abbruch durch Ratsuchende(n)	13	15	10
d) Sonstige Abschlussgründe (örtl. Unzuständigkeit, Tod etc.)	14	20	20
e) Beantragte Eröffnungen v. Verbraucherinsolvenzber. insg.	108	115*)	110
Wartezeit für SGB II- und SGB XII-Bezieher	3 - 4 Monate	3 - 5 Monate	3 - 4 Monate
*) Ab 2010 werden die lfd. Verbraucherinsolvenzen aus den aktiven Beratungsfällen herausgerechnet.			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,12	0,12
Stellen gehobener Dienst	1,96	1,97
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,60
Summe	2,58	2,69

Teilergebnisplan Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.212	48.200	52.000	50.900	50.900	50.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	66	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	48.277	48.200	52.000	50.900	50.900	50.900
11	- Personalaufwendungen	-153.205	-155.930	-150.940	-152.440	-153.970	-155.510
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.331	-23.200	-19.860	-20.050	-20.250	-20.450
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-632	-800	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-249.819	-246.470	-238.140	-239.830	-241.560	-243.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-201.542	-198.270	-186.140	-188.930	-190.660	-192.400
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-201.542	-198.270	-186.140	-188.930	-190.660	-192.400
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-201.542	-198.270	-186.140	-188.930	-190.660	-192.400
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-201.542	-198.270	-186.140	-188.930	-190.660	-192.400

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Landes mit 32.200 €, Zuwendungen der Sparkassen- und Giroverbände aus dem Fonds Schuldnerberatung mit 18.700 €, sowie Einnahmen aus dem Landesprojekt "Alles im Griff" in Höhe von 1.100 €.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Leistungen der Diakonie Gütersloh. Die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Beckum berät auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung Ratsuchende aus dem Kreis Warendorf.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Bürobedarf, Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung NRW e. V..

Produktbeschreibung Produkt 050430 BAföG/USG/Vertriebene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen an anspruchsberechtigte Auszubildende - Beratung von Auszubildenden über die individuelle Förderung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts an einberufene Wehrpflichtige, Zivildienstleistende und deren Familienangehörigen - Bearbeitung von Widersprüchen über die Feststellung zur deutschen Volkszugehörigkeit - Beratung von Aussiedlern und Städten/Gemeinden - Zahlung von Entschädigungsleistungen - Rechtsaufsicht in Vertriebenenangelegenheiten über die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Lebensunterhalts und der Kosten der Ausbildung, Reduzierung des Anteils erfolgreicher Klagen durch Beratung bei Eingaben mit Widerspruchscharakter
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der BRD in Gewahrsam genommen wurden (HHG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, Berufliches Rehabilitierungsgesetz
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10 - Grundwehrdienstleistende, freiwilligen zusätzlichen Wehrdienst Leistende, Wehrübende, Zivildienstleistende und deren Familieangehörige - Aussiedler, politische Häftlinge der ehem. DDR, Vertriebene - Zuwanderinnen und Zuwanderer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
BAföG			
a) Antragseingänge	1.247	1.200	1.200
b) Anz. der bearbeiteten Eingaben mit Charakter eines früheren Widerspruchs zur Klagevermeidung	72	70	70
c) Anzahl der Klagen	12	10	10
Unterhaltssicherung			
a) Antragseingänge	106	150	100

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,09	0,11
Stellen gehobener Dienst	1,22	1,21
Stellen mittlerer Dienst	3,05	3,05
Summe	4,36	4,37

Teilergebnisplan Produkt 050430 BAföG/USG/Vertriebene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	897	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
10	= Ordentliche Erträge	897	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
11	- Personalaufwendungen	-220.027	-226.490	-232.010	-234.330	-236.680	-239.050
12	- Versorgungsaufwendungen	-44.695	-31.620	-30.520	-30.830	-31.140	-31.450
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-46.826	-48.150	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.036	-3.400	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-317.584	-309.660	-313.330	-315.960	-318.620	-321.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-316.687	-308.460	-312.230	-314.860	-317.520	-320.200
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-316.687	-308.460	-312.230	-314.860	-317.520	-320.200
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-316.687	-308.460	-312.230	-314.860	-317.520	-320.200
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-316.687	-308.460	-312.230	-314.860	-317.520	-320.200

Erläuterungen

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 13

Veranschlagt ist die Kostenerstattung an die Stadt Münster für die Übernahme der Aufgaben nach dem LAG.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung, Bürobedarf.

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 1.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 050433 Integration

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Koordinierung der Umsetzung der im Integrationsbericht festgeschriebenen Maßnahmen; Planung und Durchführung einzelner Maßnahmen in Zuständigkeit des Sozialamtes - gezielte Öffentlichkeitsarbeit
Allgemeine Ziele	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreistages
Zielgruppen	- Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund) - Freie Träger und Migrantenselbstorganisationen - Städte und Gemeinden

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,13	0,11
Stellen gehobener Dienst	0,71	0,68
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,89	0,84

Teilergebnisplan Produkt 050433 Integration

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.584	31.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	69	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	46.653	31.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-48.846	-46.130	-51.890	-52.390	-52.890	-53.410
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.872	-6.720	-6.830	-6.900	-6.970	-7.040
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-50.892	-42.050	-3.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.963	-5.570	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-122.573	-100.470	-65.020	-62.590	-63.160	-63.750
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-75.920	-69.470	-65.020	-62.590	-63.160	-63.750
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-75.920	-69.470	-65.020	-62.590	-63.160	-63.750
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-75.920	-69.470	-65.020	-62.590	-63.160	-63.750
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-75.920	-69.470	-65.020	-62.590	-63.160	-63.750

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die Förderung (z. B. Erstellung Integrationsbericht) durch das Landesprogramm KOMM IN ist in 2010 ausgelaufen.

zu Nr. 13 und 16

Die Umsetzung des Handlungsprogramms erfolgt durch die jeweiligen Fachämter, die Kosten werden bei den dortigen Produkten veranschlagt.

Aus dem Bereich des Sozialamtes sollen die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- Durchführung einer Fachtagung zum Thema "Kultursensible Pflege",
- Umsetzung von Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung, z. B. Übersetzung des Internetauftritts.

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, - Gewährung von Pflegegeld - Clearingverfahren (Klärung d. Hilfebedarfs bei Gefährd. d. Rückkehr/des Verbleibs in die/der Häuslichkeit) - Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste - Gew. v. bewohnerorient. Aufwendungszuschüssen für Invest.kosten f. Tages-, Nacht-u.Kurzzeitpflegeeinr. - Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen - Betrieb v. Pflegestützpunkten (gemeinsam mit den Pflegekassen) als Anlaufstellen zur individuellen Beratung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger - Mitwirkung bei der Sicherung und qualitativen Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur - Bearbeitung von Widersprüchen - Unterhaltsheranziehung, Geltendmachung v. vertragl. Ansprüchen sowie Schenkungsrückforderungsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung der Hilfe für pflegebedürftige Menschen -Gewährung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Angebotsstruktur im Kreis Warendorf - Vermeidung oder Verzögerung von Heimunterbringung nach dem Grundsatz "ambulant vor stationär"
Wirk.-orientierte Ziele	- Der Grundsatz ambulant vor stationär soll weiter konsequent verfolgt werden; die Quote im Bereich der ambulanten Pflege soll mindestens 23 % aller Empfänger von Hilfe zur Pflege betragen. - Der durchschnittliche monatliche Aufwand pro Fall im Bereich der ambulanten Pflege soll den Betrag von 430 € nicht überschreiten. - Die Zahl der durch das Clearingverfahren jährlich vermiedenen Heimunterbringungen soll bei 12 Fällen konstant gehalten werden. - Die Anzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, die keine Pflegestufe haben, soll die Zahl von 55 nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Landespflegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Verträge
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Ambulante Pflegedienste und Tages-, Nacht-, Kurzzeit- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Unterhaltsverpflichtete und vertraglich Verpflichtete

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Kennzahlen Zielerreichung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Quote: Anteil der amb. versorgten HE an allen HE im Bereich der Hilfe z. Pflege	neue Kennzahl	neue Kennzahl	23 %
Ø monatliche Aufwand pro Fall im Bereich der ambulanten Hilfe	481 €	500 €	430 €
Anzahl der HE in Einrichtungen ohne Pflegestufe	64	60	55
Fälle, die das Clearingverfahren durchlaufen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	350
Durch das Clearingverfahren vermiedene Heimunterbringungen	neue Kennzahl	12	12
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Pflegewohngeld			
- Anzahl der Hilfeempfänger (Jahres-Ø)	774	820	830
- Ø monatliche Aufwand pro Fall (ohne Aufwand Hilfe zur Pflege)	505 €	457 €	525 €
Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen			
- Anzahl Hilfeempfänger (Jahres Ø)	605	610	600
- Aufteilung nach Pflegestufen (keine -I - II - III)	64-139-256-146	60-140-260-150	55-150-255-140
Bew. v. bew.orientierten Aufwendungszuschüssen v. Invest.kosten	667	700	700
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen			
- Anzahl Hilfeempfänger (Jahres Ø)	149	160	180
- Aufteilung nach Pflegestufen (keine -I - II - III)	neue Kennzahl	80-50-20-10	105-50-20-5
Bew. v. Investitionskostenzuschüssen für amb. Pflegedienste	32	32	31
%-Einwohnerant. d. über 80-Jährigen (Hochaltrigen) im Kreis WAF	4,90 %	5,09 %	5,26 %
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,30	0,45	
Stellen gehobener Dienst	9,34	9,09	
Stellen mittlerer Dienst	5,59	5,42	
Summe	15,23	14,96	

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50.000	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	647.549	460.500	516.000	516.000	516.000	516.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.327	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.306	150	150	150	150	150
10	= Ordentliche Erträge	664.183	512.650	518.150	518.150	518.150	518.150
11	- Personalaufwendungen	-698.926	-812.480	-779.860	-787.660	-795.520	-803.470
12	- Versorgungsaufwendungen	-148.752	-110.310	-102.590	-103.620	-104.660	-105.700
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111	-120	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-13.056.137	-12.790.000	-13.632.500	-13.880.000	-14.130.000	-14.380.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.195	-173.150	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.934.121	-13.886.060	-14.600.550	-14.856.880	-15.115.780	-15.374.770
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-13.269.938	-13.373.410	-14.082.400	-14.338.730	-14.597.630	-14.856.620
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-13.269.938	-13.373.410	-14.082.400	-14.338.730	-14.597.630	-14.856.620
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-13.269.938	-13.373.410	-14.082.400	-14.338.730	-14.597.630	-14.856.620
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-13.269.938	-13.373.410	-14.099.400	-14.355.730	-14.614.630	-14.873.620

Erläuterungen

zu Nr. 02

In 2010 wurde einmalig die Einrichtung eines Pflegestützpunktes vom Land bezuschusst.

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Unterhaltszahlungen, Aufwendungsersätze, Erstattungen und Kostenbeiträge für die stationäre und ambulante Pflege.

zu Nr. 15

Der Ansatz setzt sich zusammen aus: Hilfe zur Pflege ambulant 930.000 € (Vorjahr: 960.000 €), Hilfe zur Pflege stationär 6,0 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €), Pflegegeld 5,2 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €), Zuschüsse an ambulante Pflegeeinrichtungen 900.000 € (Vorjahr: 850.000 €), bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse 600.000 € (Vorjahr: 480.000 €), Schulungsmaßnahmen Seniorenarbeit 2.500 € (Vorjahr: 5.000 €, gesenkt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung).

Seit 2008 steigen beim Pflegegeld die Fallzahlen und die Fallkosten an. Mit einem weiteren Anstieg wird aufgrund der demografischen Entwicklung gerechnet. Die Höhe der Investitionskostenzuschüsse für ambulante Pflegeeinrichtungen sind nach der Anzahl der abgerechneten Leistungsstunden zu gewähren. In 2011 wird mit einem weiteren Anstieg der ambulanten Pflegeleistungen gerechnet.

Seit 2008 hat sich die Anzahl der geförderten stationären Kurzzeit- und Tagespflegeplätze erheblich erhöht. Hierdurch und durch hohe Investitionskosten-aufwendungen (Grundlage für die Höhe der Zuschüsse) steigen die Ausgaben seit 2008 erheblich.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung. Weiterhin sind Beträge für Fallmanagement (20.000 €) und Pflegestützpunkt (35.000 €) eingeplant. Für beide Bereiche wurde mit dem Verein Alter und Soziales e. V., Ahlen (KAA) ein Vertrag abgeschlossen.

Enthalten sind außerdem zu erwartende Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 24.500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0507 Weitere soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	-257.460	-260.030	-262.620	-265.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-33.870	-34.210	-34.550	-34.890
15	- Transferaufwendungen	0	0	-765.000	-765.000	-765.000	-765.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140

Teilfinanzplan Produktgruppe 0507 Weitere soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	0	-198.060	-200.040	-202.040	-204.060
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	-33.770	-34.110	-34.450	-34.790
14	- Transferauszahlungen	0	0	-765.000	-765.000	-765.000	-765.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	-996.830	-999.150	-1.001.490	-1.003.850
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	0	0	-996.830	-999.150	-1.001.490	-1.003.850
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	0	0	-996.830	-999.150	-1.001.490	-1.003.850

Produktbeschreibung Produkt 050710 Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Unterbringung von körperlich und/oder geistig behinderten Kindern in Pflegefamilien
Allgemeine Ziele	Kinder, die aufgrund ihrer körperlich und/oder geistigen Behinderung einen Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 3 SGB XII haben, sollen zur Vermeidung einer stationären Unterbringung vorrangig in einer Pflegefamilie untergebracht werden.
Auftragsgrundlage	§ 54 Abs. 3 SGB XII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Personensorgeberberechtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der geistig und/oder körperlich behinderten Kinder die in einer Pflegefamilie leben*	neue Kennzahl	neue Kennzahl	40
* Stand 31.12.			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,00	neues Produkt
Stellen gehobener Dienst	0,58	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	
Summe	0,58	

Teilergebnisplan Produkt 050710 Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	-257.460	-260.030	-262.620	-265.250
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-33.870	-34.210	-34.550	-34.890
15	- Transferaufwendungen	0	0	-765.000	-765.000	-765.000	-765.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	0	-1.056.330	-1.059.240	-1.062.170	-1.065.140

Erläuterungen

Durch eine gesetzliche Änderung des SGB XII wurde klargestellt, dass auch die Betreuung geistig und körperlich behinderter Kinder und Jugendlicher in einer Pflegefamilie eine Leistung der Eingliederungshilfe ist. Diese Änderung ist am 05.08.2009 in Kraft getreten.

Bis zu dieser Änderung wurden diese Kosten im Rahmen der Jugendhilfe als Hilfe zur Erziehung übernommen.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien soll künftig diese Aufgaben auf der Grundlage des Konzeptes "Pflegekinder im Kreis Warendorf" für das ganze Kreisgebiet übernehmen.

(siehe bisher Produkt 060410)

Teilergebnisplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	459	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	459	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-131.248	-160.010	-162.150	-163.770	-165.410	-167.060
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.840	-15.460	-21.330	-21.550	-21.770	-21.990
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-46.500	-48.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.885	-2.800	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-205.472	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600

Teilfinanzplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-122.647	-103.090	-103.520	-104.550	-105.600	-106.650
11	- Versorgungsauszahlungen	-14.691	-14.060	-21.270	-21.490	-21.710	-21.930
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Transferauszahlungen	-46.500	-48.000	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.411	-2.800	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-188.248	-168.050	-131.340	-132.590	-133.860	-135.130
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-188.248	-168.050	-131.340	-132.590	-133.860	-135.130
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-188.248	-168.050	-131.340	-132.590	-133.860	-135.130

Produktbeschreibung Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	- Vormundschaftsgerichtshilfe für Erwachsene (BtBG §§ 7-8) - Führung von Betreuungen mit den entsprechenden Aufgabenkreisen - Beratung, Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern und Mitarbeitern von Betreuungsvereinen - Beglaubigungen gem. BtBG § 6 - Prüfung der Eignung neuer Berufsbetreuer und Verfahrenspfleger - Leitung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsgemeinschaft - Beratung, Aufklärung und Unterstützung bei Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen - Mitwirkung bei der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Beratungs- und Entscheidungsqualität von Betreuern - Reduzierung der Fallzahlen von Betreuungen bei der örtlichen Betreuungsbehörde - Vorrangige Bestellung von geeigneten ehrenamtlichen Betreuern, bzw. ggf. von Vereins- und Berufsbetreuern, Vermeidung der Einrichtung gesetzlicher Betreuungen
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Landesbetreuungs-gesetz, 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz
Zielgruppen	Betreute Volljährige im Kreisgebiet Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Zahl der Betreuer im Kreis Warendorf	3.598	3.438	3.984
- Berufsbetreuer	30	28	30
- ehrenamtl. Betreuer	3.505	3.400	3.940
- Vereinsbetreuer	13	10	14
Zahl gesetzl. Betreuer im Kreis Warendorf insgesamt	4.992	4.600	4.850

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,04	2,05
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	2,14	2,15

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	459	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	459	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-131.248	-160.010	-162.150	-163.770	-165.410	-167.060
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.840	-15.460	-21.330	-21.550	-21.770	-21.990
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-46.500	-48.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.885	-2.800	-6.450	-6.450	-6.450	-6.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-205.472	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-205.013	-226.370	-190.030	-191.870	-193.730	-195.600

Erläuterungen

zu Nr. 15

Die Verträge mit den Betreuungsvereinen INI und Lebenshilfe/PariSozial wurden per 31.12.2010 als Beitrag zur Konsolidierung gekündigt. Die bisher im Rahmen der Verträge von den Betreuungsvereinen erbrachten Aufgaben sollen künftig von den Mitarbeitern/innen der Betreuungsstelle und des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes übernommen werden.

zu Nr. 16

Durch die Übernahme der bislang von den Betreuungsvereinen wahrgenommenen Aufgaben der Betreuung und Gewinnung neuer ehrenamtlicher Betreuer entsteht Mehraufwand für die Fortbildung sowie für die Durchführung von Schulungen/Veranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	738.128	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	574.728	575.000	699.900	699.900	699.900	699.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.744	300	5.300	5.300	5.300	5.300
10	= Ordentliche Erträge	1.335.601	1.175.300	1.405.200	1.405.200	1.405.200	1.405.200
11	- Personalaufwendungen	-154.985	-154.490	-169.110	-170.800	-172.500	-174.210
12	- Versorgungsaufwendungen	-28.633	-20.120	-22.250	-22.470	-22.700	-22.930
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-124.024	-115.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
15	- Transferaufwendungen	-1.237.927	-1.230.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-434.166	-105.330	-435.620	-435.620	-435.620	-435.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.979.735	-1.624.940	-2.276.980	-2.278.890	-2.280.820	-2.282.760
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560

Teilfinanzplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	265.083	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	584.788	575.000	699.900	699.900	699.900	699.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.330	300	5.300	5.300	5.300	5.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	870.201	1.175.300	1.405.200	1.405.200	1.405.200	1.405.200
10	- Personalauszahlungen	-157.021	-134.290	-156.610	-158.170	-159.740	-161.320
11	- Versorgungsauszahlungen	-16.467	-18.300	-22.180	-22.400	-22.630	-22.860
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-104.560	-115.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
14	- Transferauszahlungen	-1.257.909	-1.230.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.359	-330	-620	-620	-620	-620
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.539.316	-1.497.920	-1.829.410	-1.831.190	-1.832.990	-1.834.800
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-669.115	-322.620	-424.210	-425.990	-427.790	-429.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-7	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-669.122	-322.620	-424.210	-425.990	-427.790	-429.600

Produktbeschreibung Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Vorschussweise Unterhaltszahlung an Kinder allein erziehender Elternteile
Allgemeine Ziele	Sicherung des Unterhalts der Kinder, Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Zielgruppen	Kinder von allein erziehenden Elternteilen im Alter von 0 bis 11 Jahren, Unterhaltspflichtige Elternteile

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis unter 6 Jahren lt. IT. NRW	8.720	8.501	8.450
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 6 bis unter 12 Jahren lt. IT. NRW	11.064	10.767	10.700
Leistungsfälle zum 31.12. des Jahres	780	745	790
- davon über 6 Jahre	403	410	410
- davon unter 6 Jahre	377	335	380
%-Anteil der Kinder im Zuständigkeitsbereich, die Unterhaltsvorschuss erhalten	3,94 %	3,87 %	4,1 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	1,55	1,55
Stellen mittlerer Dienst	0,94	0,95
Summe	2,54	2,55

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	738.128	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	574.728	575.000	699.900	699.900	699.900	699.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.744	300	5.300	5.300	5.300	5.300
10	= Ordentliche Erträge	1.335.601	1.175.300	1.405.200	1.405.200	1.405.200	1.405.200
11	- Personalaufwendungen	-154.985	-154.490	-169.110	-170.800	-172.500	-174.210
12	- Versorgungsaufwendungen	-28.633	-20.120	-22.250	-22.470	-22.700	-22.930
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-124.024	-115.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
15	- Transferaufwendungen	-1.237.927	-1.230.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-434.166	-105.330	-435.620	-435.620	-435.620	-435.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.979.735	-1.624.940	-2.276.980	-2.278.890	-2.280.820	-2.282.760
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-644.134	-449.640	-871.780	-873.690	-875.620	-877.560

Erläuterungen

zu Nr. 03

Erträge aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung des Landes für die Leistungen nach dem UVG. Das Land erstattet 46,66 % der Ausgaben.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

zu Nr. 13

Bei dem Betrag von 150.000 € handelt es sich um die Abführung der Erträge an das Land.

zu Nr. 15

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden für Kinder Alleinerziehender gezahlt, wenn sie nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Der Anteil des Kreises beträgt 53 1/3 %. Am 31.12.2009 wurde UVG für 780 Kinder gezahlt.

Aufgrund des höheren UVG-Zahlbetrages ab 01.01.2010 muss der Ansatz um 270.000 € erhöht werden. An dieser Mehrausgabe beteiligen sich Bund und Land mit 46,66 %.

Der UVG-Zahlbetrag setzt sich zusammen aus den Mindestunterhaltsbeträgen (317,00 € bzw. 364,00 €) abzüglich des Erstkindergeldes (184,00 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für Fortbildungen und Geschäftsausgaben.

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 350.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden sowie eine pauschale Wertberichtigung i. H. v. 85.000 €.

Produktbereich 06

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.611.079	16.450.000	13.719.730	12.908.576	13.100.255	13.294.809
03	+ Sonstige Transfererträge	595.612	510.000	552.500	552.500	552.500	552.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.976.268	4.746.900	5.003.500	5.403.500	5.403.500	5.403.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.750.612	1.165.000	1.318.000	1.318.000	1.318.000	1.318.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	791.341	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
10	= Ordentliche Erträge	23.724.912	22.874.500	20.596.230	20.185.076	20.376.755	20.571.309
11	- Personalaufwendungen	-2.344.851	-2.518.060	-2.330.480	-2.353.910	-2.377.490	-2.401.280
12	- Versorgungsaufwendungen	-493.046	-361.610	-306.620	-309.680	-312.770	-315.890
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-559.853	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
15	- Transferaufwendungen	-43.462.662	-45.420.250	-43.016.200	-42.261.890	-42.719.341	-43.167.652
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.873	-120.010	-186.090	-186.090	-186.090	-186.090
17	= Ordentliche Aufwendungen	-47.052.286	-49.119.930	-46.589.390	-45.861.570	-46.345.691	-46.820.912
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-23.327.374	-26.245.430	-25.993.160	-25.676.494	-25.968.936	-26.249.603
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-23.327.374	-26.245.430	-25.993.160	-25.676.494	-25.968.936	-26.249.603
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-23.327.374	-26.245.430	-25.993.160	-25.676.494	-25.968.936	-26.249.603
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-23.327.374	-26.245.430	-25.993.160	-25.676.494	-25.968.936	-26.249.603

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,95 (0,95)
- gehobener Dienst: 33,95 (34,14)
- mittlerer Dienst: 11,17 (11,14)
- **Summe: 46,07 (46,23)**

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.122.011	16.450.000	13.719.730	12.908.576	13.100.255	13.294.809
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	484.231	510.000	552.500	552.500	552.500	552.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.945.458	4.746.900	5.003.500	5.403.500	5.403.500	5.403.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.769.421	1.165.000	1.318.000	1.318.000	1.318.000	1.318.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	432.762	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	23.753.884	22.874.500	20.596.230	20.185.076	20.376.755	20.571.309
10	- Personalauszahlungen	-2.399.119	-2.412.910	-2.208.340	-2.230.540	-2.252.880	-2.275.410
11	- Versorgungsauszahlungen	-284.788	-328.930	-305.710	-308.770	-311.860	-314.980
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-572.903	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
14	- Transferauszahlungen	-43.074.226	-45.420.250	-43.016.200	-42.261.890	-42.719.341	-43.167.652
15	- Sonstige Auszahlungen	-144.490	-100.010	-101.090	-101.090	-101.090	-101.090
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-46.475.526	-48.962.100	-46.381.340	-45.652.290	-46.135.171	-46.609.132
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-22.721.641	-26.087.600	-25.785.110	-25.467.214	-25.758.416	-26.037.823
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-978	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-978	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-978	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-22.722.619	-26.087.600	-25.785.110	-25.467.214	-25.758.416	-26.037.823

Teilergebnisplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.158	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.905	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.313	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	184.376	133.500	133.500	133.500	133.500	133.500
11	- Personalaufwendungen	-239.402	-275.470	-181.380	-183.220	-185.070	-186.930
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.679	-41.020	-23.860	-24.090	-24.330	-24.570
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.767	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-464.199	-452.200	-477.200	-472.200	-472.200	-472.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.643	-22.650	-19.980	-19.980	-19.980	-19.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	-771.690	-791.340	-702.420	-699.490	-701.580	-703.680
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-587.315	-657.840	-568.920	-565.990	-568.080	-570.180
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-587.315	-657.840	-568.920	-565.990	-568.080	-570.180
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-587.315	-657.840	-568.920	-565.990	-568.080	-570.180
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-587.315	-657.840	-568.920	-565.990	-568.080	-570.180

Teilfinanzplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.167	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.320	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.204	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	182.691	133.500	133.500	133.500	133.500	133.500
10	- Personalauszahlungen	-239.072	-273.650	-179.130	-180.940	-182.760	-184.590
11	- Versorgungsauszahlungen	-30.080	-37.310	-23.790	-24.020	-24.260	-24.500
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-4.899	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-458.594	-452.200	-477.200	-472.200	-472.200	-472.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-15.088	-22.650	-19.980	-19.980	-19.980	-19.980
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-747.732	-785.810	-700.100	-697.140	-699.200	-701.270
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-565.041	-652.310	-566.600	-563.640	-565.700	-567.770
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-863	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-863	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-863	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-565.904	-652.310	-566.600	-563.640	-565.700	-567.770

Produktbeschreibung Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden, Gruppen und offenen Einrichtungen, u.a. Sport, Spiel und Geselligkeit, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung. Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen, Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.
Allgemeine Ziele	Entwicklung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Projekten, Beratung der Vereine u. Verbände, Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, sowie den Schulen. Überwindung individueller Beeinträchtigungen, Schutz vor gefährdenden Einflüssen.
Auftragsgrundlage	§§ 11, 13 und 14 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch), Richtlinien
Zielgruppen	junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr Die bisherigen Produkte 060110 "Jugendarbeit" und 060120 "Jugendsozialarbeit, Kinder-/Jugendschutz" wurden zu dem Produkt 060110 "Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit" zusammengefasst.

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der bezuschussten Projekte und Maßnahmen im Arbeitsfeld Jugendarbeit	252	270	270
Anz. d. bezuschussten Projekte u. Maßn. im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit, Kinder- u. Jugendschutz	122	100	120

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10*
Stellen gehobener Dienst	4,95	4,09*
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00*
Summe	5,05	4,19*
* Summe aus den Produkten 060110 u. bisher 060120		

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.158	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.905	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.313	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	184.376	133.500	133.500	133.500	133.500	133.500
11	- Personalaufwendungen	-232.272	-273.390	-178.030	-179.830	-181.640	-183.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-48.187	-40.700	-23.420	-23.650	-23.890	-24.130
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.741	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-401.153	-386.200	-386.200	-386.200	-386.200	-386.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.747	-7.650	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-696.101	-707.940	-595.650	-597.680	-599.730	-601.790
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-511.725	-574.440	-462.150	-464.180	-466.230	-468.290
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-511.725	-574.440	-462.150	-464.180	-466.230	-468.290
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-511.725	-574.440	-462.150	-464.180	-466.230	-468.290
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-511.725	-574.440	-462.150	-464.180	-466.230	-468.290

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Landesjugendamt stellt Landesmittel für die Förderung von Trägern offener Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aus Mitteln des Landesjugendplanes zur Verfügung. Der Kreis leitet die Mittel an die Träger weiter (siehe Position 15).

zu Nr. 04

Teilnehmerbeiträge für eigene Jugendpflfegemaßnahmen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind Zuschüsse für die außerschulische Jugendarbeit, für Ferien- und Freizeitmaßnahmen, die offene Jugendarbeit, für eigene Veranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit sowie für den Jugendschutz, und die Schul- und Jugendsozialarbeit. Geplant sind u. a. folgende Maßnahmen:

- Einbindung der Migrantenselbstorganisationen,
- Ausbau der Projekte der aufsuchenden und mobilen Jugendarbeit,
- Fachtagung offene Kinder- und Jugendarbeit,
- sonstige Veranstaltungen (z. B. Weltkindertage oder Familientage),
- Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit,
- Fortbildungen für Multiplikatoren in der Jugendarbeit,
- Fortbildung von Multiplikatoren im Bereich der erlebnispädagogischen Methoden,
- Schulprojekte zu verschiedenen Themen.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit sind u. a. folgende Maßnahmen geplant:

- Schulprojekte zu verschiedenen Themen (z. B. geschlechtsspezifische Angebote, Deeskalationstraining, Stärkung der Sozialkompetenz),
- Projekte zur vertiefenden Berufsorientierung und Coachingprojekt in der Übergangsphase Schule Beruf.

Im Bereich des Jugendschutzes und für die Umsetzung des Integrationsberichtes besteht eine große Nachfrage an Projekten. Insbesondere sollen verstärkt Projekte für den Jugendmedienschutz und gegen politischen Extremismus durchgeführt werden. Geplant sind u. a. folgende Maßnahmen:

- Suchtaktionswochen,
- Elternabende zum Jugendmedienschutz,
- Projekte gegen politischen Extremismus.
- Alkoholpräventionsaktion in den 7. und 8. Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen,
- Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen,

Die Bedarfe ergeben sich aus dem Planungsbericht zum Kinder- und Jugendförderplan.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für Fortbildungen und Geschäftsaufwendungen. Der Kreis Warendorf ist Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk (Beitrag jährlich:520 €).

Produktbeschreibung Produkt 060130 Familienbildung/ -förderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Förderung der offenen Jugendeinrichtungen und der Familienbildungsstätten, Ausgabe von Familiengutscheinen auf der Grundlage des Familienberichtes Bewilligung des Elterngeldes
Allgemeine Ziele	Bereithaltung und Sicherung der Jugendhäuser und Bildungseinrichtungen, Förderung der Teilnahmen von Familien an Familienbildungsangeboten Zahlung von Elterngeld an Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensmonats
Auftragsgrundlage	§§ 11 und 16 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch), Richtlinien Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
Zielgruppen	junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr, Familien mit minderjährigen Kindern, Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensmonats

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der ausgestellten Familiengutscheine	1.059	1.000	1.000
Anzahl der eingelösten Familiengutscheine vom 01.11. des Vorjahres bis 31.10. des Jahres	674	750	750
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Zahlung von Elterngeld	2.784	3.000	2.800
Anzahl der Bewilligungen	2.674	2.900	2.700
- davon Bewilligungen an Mütter	2.158	2.300	2.000
- davon Bewilligungen an Väter	516	600	700

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,04	0,05
Summe	0,04	0,05

Teilergebnisplan Produkt 060130 Familienbildung/ -förderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-7.130	-2.080	-3.350	-3.390	-3.430	-3.470
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.492	-320	-440	-440	-440	-440
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-26	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-63.046	-66.000	-91.000	-86.000	-86.000	-86.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.896	-15.000	-11.980	-11.980	-11.980	-11.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.590	-83.400	-106.770	-101.810	-101.850	-101.890
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-75.590	-83.400	-106.770	-101.810	-101.850	-101.890
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-75.590	-83.400	-106.770	-101.810	-101.850	-101.890
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-75.590	-83.400	-106.770	-101.810	-101.850	-101.890
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-75.590	-83.400	-106.770	-101.810	-101.850	-101.890

Erläuterungen

zu Nr. 15

Veranschlagt sind hier die Mittel für die Familiengutscheine 25.000 € und Zuschüsse für die Familienbildung 41.000 €.

Der Wert eines Familiengutscheines wird von derzeit 50 € auf 40 € abgesenkt. Da die Familiengutscheine ab 01.08.2010 auch in den Familienzentren eingelöst werden können, ist mit einer verstärkten Inanspruchnahme zu rechnen. Eine Absenkung des Ansatzes erfolgt daher nicht.

Neu ist, dass hier die Aufwendungen für die Entwicklung und Förderung sozialer Netzwerke veranschlagt sind. Hierzu gehört insbesondere auch das Projekt Frühe Hilfen und Schutz.

Die Teilnahme am Vergleichsring Kinderschutz ist vorgesehen.

Angebote der Familienbildung sind zudem nachhaltig Familien mit einem Migrationshintergrund zugänglich zu machen. Die Bildung und Pflege der lokalen Bündnisse Frühe Hilfen und Schutz stellen eine zu unterstützende Daueraufgabe dar, die künftig aus diesem Produkt finanziert werden soll.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für Fortbildungen und Geschäftsausgaben sowie Mittel für Maßnahmen zur Schulung und Fortbildung, insbesondere für das "Rendsburger Elterntaining".

Teilergebnisplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	1.944	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.921	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.360	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	63.224	33.000	27.500	27.500	27.500	27.500
11	- Personalaufwendungen	-1.069.845	-1.138.340	-1.131.600	-1.142.930	-1.154.380	-1.165.930
12	- Versorgungsaufwendungen	-222.779	-164.710	-148.880	-150.360	-151.860	-153.380
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.726.344	-2.932.050	-2.971.000	-2.971.000	-2.971.000	-2.955.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.368	-38.500	-36.875	-36.875	-36.875	-36.875
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.060.369	-4.273.600	-4.288.355	-4.301.165	-4.314.115	-4.311.185
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-3.997.144	-4.240.600	-4.260.855	-4.273.665	-4.286.615	-4.283.685
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.997.144	-4.240.600	-4.260.855	-4.273.665	-4.286.615	-4.283.685
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.997.144	-4.240.600	-4.260.855	-4.273.665	-4.286.615	-4.283.685
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.997.144	-4.240.600	-4.260.855	-4.273.665	-4.286.615	-4.283.685

Teilfinanzplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.219	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.921	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	29.284	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	57.424	33.000	27.500	27.500	27.500	27.500
10	- Personalauszahlungen	-1.123.894	-1.099.200	-1.084.150	-1.095.000	-1.105.970	-1.117.030
11	- Versorgungsauszahlungen	-128.777	-149.830	-148.440	-149.920	-151.420	-152.940
14	- Transferauszahlungen	-2.672.268	-2.932.050	-2.971.000	-2.971.000	-2.971.000	-2.955.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-64.005	-38.500	-36.875	-36.875	-36.875	-36.875
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.988.944	-4.219.580	-4.240.465	-4.252.795	-4.265.265	-4.261.845
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.931.520	-4.186.580	-4.212.965	-4.225.295	-4.237.765	-4.234.345
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-34	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-34	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.931.553	-4.186.580	-4.212.965	-4.225.295	-4.237.765	-4.234.345

Produktbeschreibung Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge
Allgemeine Ziele	Förderung und Unterstützung der Erziehung in der Familie, Bewältigung von Trennungs- und Scheidungsfolgen, Hilfen bei Krisen und Konflikten etc.
Auftragsgrundlage	§§ 16, 17, 18, 28 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, Familien, minderjährige Kinder, junge Volljährige, Alleinerziehende

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anz. d. Verträge mit freien Trägern über die Gew. v. Zuschüssen	9	10	10
(BAZ,effl,Fachst.sex.Missbrauch,Erziehungsberatungsstelle, Deutscher Kinderschutzbund)			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	5,63	6,03	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	5,68	6,08	

Teilergebnisplan Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.921	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.580	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	46.501	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
11	- Personalaufwendungen	-325.471	-341.480	-313.990	-317.150	-320.330	-323.530
12	- Versorgungsaufwendungen	-69.138	-50.220	-41.310	-41.720	-42.130	-42.550
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-294.413	-314.050	-295.000	-295.000	-295.000	-295.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.352	-14.550	-11.545	-11.545	-11.545	-11.545
17	= Ordentliche Aufwendungen	-700.382	-720.300	-661.845	-665.415	-669.005	-672.625
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-653.880	-698.300	-636.845	-640.415	-644.005	-647.625
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-653.880	-698.300	-636.845	-640.415	-644.005	-647.625
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-653.880	-698.300	-636.845	-640.415	-644.005	-647.625
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-653.880	-698.300	-636.845	-640.415	-644.005	-647.625

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die drei Erziehungsberatungsstellen im Kreis Warendorf erhalten einen Zuschuss. Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde erstatten anteilig ihrer Einwohnerzahlen den Zuschuss.

zu Nr. 15

Zuschüsse an Familien- und Lebensberatungsstellen:

Mit dem Beratungszentrum für Alleinerziehende, den Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen und den Erziehungsberatungsstellen sowie dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf bestehen Verträge über eine Bezuschussung von niederschweligen Beratungsleistungen in Form von Pauschalen. Der Kreis Warendorf und die Städte Ahlen, Beckum und Oelde haben sich auf eine gemeinsame Finanzierung auf der Grundlage der jeweiligen Einwohneranteile geeinigt.

Für die Beratungstätigkeit der Erziehungsberatungsstellen in den Familienzentren stehen 42.000 € zur Verfügung. Die Mittel wurden um 18.000 € verringert, da das Land im Jahr 2010 die Kooperation von Familienberatungsstellen mit den Familienzentren fördert. Es wird davon ausgegangen, dass das Land die Förderung auch in den kommenden Jahren fortführt. Die mit den Erziehungsberatungsstellen vertraglichen Regelungen sollen dahingehend geändert werden, dass Fördermöglichkeiten anderer Behörden und Institutionen vorrangig einzusetzen sind.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für Fortbildungen und Geschäftsausgaben sowie für die Jugendhilfeplanung.

Der Kreis Warendorf ist Mitglied beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt rd. 1.700 €.

Produktbeschreibung Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Flexible Hilfen zur Erziehung in ambulanter und teilstationärer Form
Allgemeine Ziele	Unterstützung bei der Erziehung, Sicherung des Kindeswohls.
Auftragsgrundlage	§§ 27 ff SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch), Richtlinien
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, minderjährige Kinder und Jugendliche, junge Volljährige

Kennzahlen Zielerreichung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Aufwand für Erziehungsbeistandschaften § 30 SGB VIII	271.616 €	325.000 €	325.000 €
Aufwand für Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	776.446 €	900.000 €	950.000 €
Aufwand für die Betreuungen in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	446.230 €	420.000 €	270.000 €

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	32.008	31.326	31.300
Anzahl der Beratungen und Betreuungen beim ASD	29	35	34
Anzahl der Ø Erziehungsbeistandschaften bei einem freien Träger	30	31	35
Anzahl der Ø Sozialpädagogischen Familienhilfen bei einem freien Träger	88	90	100
Anzahl der Kinder, die im Jahr durch eine Sozialpädagogische Familienhilfe betreut werden	196	190	200
Anzahl der Kinder, die im Ø in einer Tagesgruppe betreut werden	20	20	15

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	4,10	4,10
Stellen mittlerer Dienst	1,57	1,64
Summe	5,77	5,84

Teilergebnisplan Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	1.944	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.802	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.746	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
11	- Personalaufwendungen	-283.544	-312.120	-336.850	-340.220	-343.630	-347.080
12	- Versorgungsaufwendungen	-54.473	-44.950	-44.320	-44.760	-45.210	-45.670
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.205.127	-2.416.000	-2.466.000	-2.466.000	-2.466.000	-2.450.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.020	-12.700	-15.350	-15.350	-15.350	-15.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.563.177	-2.785.770	-2.862.520	-2.866.330	-2.870.190	-2.858.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.556.432	-2.775.770	-2.860.020	-2.863.830	-2.867.690	-2.855.600
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.556.432	-2.775.770	-2.860.020	-2.863.830	-2.867.690	-2.855.600
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.556.432	-2.775.770	-2.860.020	-2.863.830	-2.867.690	-2.855.600
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.556.432	-2.775.770	-2.860.020	-2.863.830	-2.867.690	-2.855.600

Erläuterungen

zu Nr. 03

Ersatz von Leistungen bei Unterbringung in einer Tagesgruppe. Der Ansatz wird dem Rechnungsergebnis 2009 angepasst.

zu Nr. 15

§ 28 Institutionelle Beratung: 300.000 € (Vorjahr: 300.000 €)

§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe: 270.000 € (Vorjahr: 420.000 €)

§ 27 Umsetzung des Konzeptes OGS einschl. Soziale Gruppenarbeit an Schulen: 600.000 €

niederschwellige ambulante Hilfen: 10.000 € (Vorjahr: 5.000 €)

§ 29 Soziale Gruppenarbeit: 5.000 €

Jugendhilfeplanung: 3.000 €

§ 30 Erziehungsbeistandschaften, Betreuungshilfen: 325.000 € (Vorjahr: 325.000 €)

§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe: 950.000 € (Vorjahr 900.000 €)

Die ambulanten Hilfen, insbesondere die Sozialpädagogische Familienhilfe und die Soziale Gruppenarbeit stellen die wichtigsten Hilfeform für Familien dar.

Die soziale Gruppenarbeit ist für die Angebote im Rahmen der Jugendgerichtshilfe, z. B. für soziale Trainingskurse und Verkehrserziehungskurse vorgesehen.

Die Maßnahmen in Verbindung mit dem Konzept OGS -Fördergruppenplätze sowie Gruppenangebote- und Angebote der Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII waren bisher unter einer Position zusammengefasst. Diese Maßnahmen unterscheiden sich konzeptionell deutlich. Eine getrennte Darstellung ist daher erforderlich.

Für Angebote der Jugendhilfe in der Offenen Ganztagschule -OGS- besteht folgender Bedarf:

- Soziale Gruppenarbeit
- Elternarbeit
- Förderplätze (intensive Förderung)
- Fortbildungsangebote für Multiplikatoren

Für die Umsetzung der Angebote an den Offenen Ganztagschulen sollen weitere 150.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des OGS-Konzeptes sollen auch individuelle Förderbedarfe gedeckt werden können.

Der Ansatz Tagesgruppe wird entsprechend gesenkt.

Mittelfristig können die Mittel für die Hilfen zur Erziehung gesenkt werden.

Insbesondere für das Angebot von Förderplätzen besteht ein hoher Bedarf. Zurzeit sind 132 Kinder in einer Fördermaßnahme an der OGS.

Tagesgruppen stellen ein wichtiges Element zur familienähnlichen Betreuung außerhalb der Familie dar. Insbesondere die intensive Arbeit mit der Familie steht dabei im Vordergrund.

Die Plätze sollen von 20 auf 15 reduziert werden. Die dadurch freiwerdenden Mittel sollen für das OGS-Konzept verwandt werden.

Da der Bedarf an niedrigschwelligen Hilfen steigt (insbesondere Übernahme von Mittagessen), soll der Ansatz auf 10.000 € erhöht werden.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für Fortbildungen und Geschäftsausgaben.

Produktbeschreibung Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Jugendgericht, Führen von Amtsvormundschaften und Pflegschaften
Allgemeine Ziele	Kooperation mit den Gerichten, Begleitung und Hilfen für Familien und junge Menschen
Auftragsgrundlage	§§ 50, 52 und 55 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	Gerichte, Familien, betroffene junge Menschen, Minderjährige unter Vormundschaft und Pflegschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften (im Wesentlichen minderjährige Mütter)	12	10	10
Anzahl der bestellten Amtspflegschaften (durch Bestellung Amtsgericht)	36	13	20
Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften (durch Bestellung Amtsgericht)	60	50	65
Anzahl der bestehenden Beistandschaften	499	650	550
Beratung nach § 18 und § 52 a SGB VIII	neue Kennzahl	480	480
Beratung nach § 53 SGB VIII (Vormunde)	neue Kennzahl	30	30
Urkunden	neue Kennzahl	480	480

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	7,20	7,20
Stellen mittlerer Dienst	1,46	1,53
Summe	8,76	8,83

Teilergebnisplan Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.977	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.977	1.000	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-460.830	-484.740	-480.760	-485.560	-490.420	-495.320
12	- Versorgungsaufwendungen	-99.168	-69.540	-63.250	-63.880	-64.520	-65.160
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-226.803	-202.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.995	-11.250	-9.980	-9.980	-9.980	-9.980
17	= Ordentliche Aufwendungen	-796.810	-767.530	-763.990	-769.420	-774.920	-780.460
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-786.832	-766.530	-763.990	-769.420	-774.920	-780.460
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-786.832	-766.530	-763.990	-769.420	-774.920	-780.460
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-786.832	-766.530	-763.990	-769.420	-774.920	-780.460
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-786.832	-766.530	-763.990	-769.420	-774.920	-780.460

Erläuterungen

zu Nr. 04

Für Schulungsmaßnahmen werden Teilnehmerbeiträge erhoben.

zu Nr. 15

Gemäß § 50 SGB VIII unterstützt das Jugendamt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, einschließlich der durch das Gericht angeordneten Umgangsbeteiligung - § 18 SGB VIII.

Zudem werden Beratungsleistungen freier Träger für das Konzept "Warendorfer Praxis" finanziert.

Der Ansatz wird aufgrund der steigenden Fallzahlen auf 50.000 € erhöht.

Nach § 52 SGB VIII hat das Jugendamt im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz mitzuwirken. Diese Aufgabe wird freien Trägern der Jugendhilfe auf vertraglicher Basis übertragen. Die Abrechnung erfolgt über Leistungsentgelte (160.000 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind die Geschäftsaufwendungen sowie Gelder für Maßnahmen zur Schulung und Fortbildung.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	43.321	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	929	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.250	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11	- Personalaufwendungen	-82.724	-94.470	-112.410	-113.520	-114.650	-115.780
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.761	-13.480	-14.790	-14.940	-15.090	-15.240
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-970.062	-971.000	-971.000	-971.000	-971.000	-971.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.408	-2.280	-2.390	-2.390	-2.390	-2.390
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.071.961	-1.081.230	-1.100.590	-1.101.850	-1.103.130	-1.104.410
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410

Teilfinanzplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	46.634	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.981	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	48.614	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10	- Personalauszahlungen	-86.463	-89.890	-106.790	-107.850	-108.930	-110.010
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.758	-12.260	-14.750	-14.900	-15.050	-15.200
14	- Transferauszahlungen	-888.702	-971.000	-971.000	-971.000	-971.000	-971.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.026	-2.280	-2.390	-2.390	-2.390	-2.390
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-988.950	-1.075.430	-1.094.930	-1.096.140	-1.097.370	-1.098.600
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-940.335	-1.025.430	-1.044.930	-1.046.140	-1.047.370	-1.048.600
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-7	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-940.342	-1.025.430	-1.044.930	-1.046.140	-1.047.370	-1.048.600

Produktbeschreibung Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Eingliederungshilfen und Hilfen zur Erziehung für seelisch Behinderte in ambulanter und stationärer Form
Allgemeine Ziele	Bewältigung der seelischen Behinderung, gesellschaftliche Eingliederung, Förderung
Auftragsgrundlage	§ 35a SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Personensorgeberechtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	32.008	31.326	31.300
Anz. d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt.IT.NRW	6.237	6.397	6.300
Anzahl der Ø ambulanten Hilfen	40	40	40
Anzahl der Ø stationären Hilfen	14	14	14

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	1,13	1,13
Stellen mittlerer Dienst	0,58	0,59
Summe	1,76	1,77

Teilergebnisplan Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	43.321	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	929	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	44.250	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
11	- Personalaufwendungen	-82.724	-94.470	-112.410	-113.520	-114.650	-115.780
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.761	-13.480	-14.790	-14.940	-15.090	-15.240
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-970.062	-971.000	-971.000	-971.000	-971.000	-971.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.408	-2.280	-2.390	-2.390	-2.390	-2.390
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.071.961	-1.081.230	-1.100.590	-1.101.850	-1.103.130	-1.104.410
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.027.710	-1.031.230	-1.050.590	-1.051.850	-1.053.130	-1.054.410

Erläuterungen

zu Nr. 03

Ersatz von Leistungen bei Unterbringung in einer Einrichtung.

zu Nr. 15

Gemäß § 35 a SGB VIII haben Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, Anspruch auf Eingliederungshilfe. Die Hilfe wird nach Bedarf in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht. Aktuell erhalten 42 Kinder und Jugendliche eine ambulante Hilfe, 15 Kinder und Jugendliche sind in einer Einrichtung untergebracht. Insbesondere die stationären Hilfen sind sehr kostenintensiv.

Für die ambulanten Hilfen stehen 240.000 € zur Verfügung, für die stationären Hilfen insgesamt 731.000 €.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für Fortbildungen und Geschäftsausgaben.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	550.347	450.000	500.000	500.000	500.000	500.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.600	2.400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.725.691	1.143.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.160	100	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.307.798	1.595.500	1.793.000	1.793.000	1.793.000	1.793.000
11	- Personalaufwendungen	-511.455	-528.410	-352.490	-356.020	-359.580	-363.180
12	- Versorgungsaufwendungen	-114.532	-74.430	-46.380	-46.850	-47.320	-47.790
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-554.006	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
15	- Transferaufwendungen	-6.816.434	-6.652.000	-6.451.000	-6.251.000	-6.251.000	-6.251.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.971	-33.900	-72.200	-72.200	-72.200	-72.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.074.398	-7.988.740	-7.672.070	-7.476.070	-7.480.100	-7.484.170
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170

Teilfinanzplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	434.379	450.000	500.000	500.000	500.000	500.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.600	2.400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.744.500	1.143.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	35.199	100	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.217.678	1.595.500	1.793.000	1.793.000	1.793.000	1.793.000
10	- Personalauszahlungen	-514.877	-496.630	-325.270	-328.520	-331.800	-335.120
11	- Versorgungsauszahlungen	-65.501	-67.700	-46.240	-46.710	-47.180	-47.650
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-568.005	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
14	- Transferauszahlungen	-6.822.788	-6.652.000	-6.451.000	-6.251.000	-6.251.000	-6.251.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-39.766	-23.900	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-8.010.936	-7.940.230	-7.599.710	-7.403.430	-7.407.180	-7.410.970
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-5.793.258	-6.344.730	-5.806.710	-5.610.430	-5.614.180	-5.617.970
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-34	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-34	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.793.292	-6.344.730	-5.806.710	-5.610.430	-5.614.180	-5.617.970

Produktbeschreibung Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb der Familie, u.a. Vollzeitpflege, Adoption, Heimerziehung und Inobhutnahme
Allgemeine Ziele	Hilfen und Krisenbewältigung für junge Menschen, deren Aufenthalt in der eigenen Familie nicht mehr möglich ist. Ziel ist, dass Kinder unter 8 Jahren möglichst in einer Pflegefamilie untergebracht werden und nicht in einem Heim.
Auftragsgrundlage	§§ 33, 34, 42 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch), Adoptionsvermittlungsgesetz
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Personenberechtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	32.008	31.326	31.300
Anzahl d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt.IT.NRW	6.237	6.397	6.300
<u>Unterbringung in Vollzeitpflege § 33 SGB VIII</u>			
Anz. d. Ø in einer Pflegefamilie untergebr. Kinder u. Jugendl.	128	124	105**
Anz. d. Ø in einer Pflegefamilie untergebr. jungen Volljährigen	5	9	5
Anz. d. Kinder unter 8 J., die in einer Pflegefamilie leben*)	33	45	31**
Anzahl der Pflegeverhältnisse n. d. Konzept "Pflegekinder im Kreis WAF" (Abrechnung nach FLS)*)	40	40	50
Anz.der sog."Westfälischen Erziehungsstellen/Pflegefamilien" *)	17	15	10
<u>Unterbringung in Heimpflege § 34 SGB VIII</u>			
Anz. d. Ø in einem Heim untergebrachten Kinder u. Jugendl.	62	60	75
Anz. d. Ø in einem Heim untergebrachten jungen Volljährigen	8	9	5
Anzahl der Kinder unter 8 Jahren, die in einem Heim leben*)	0	5	0
Quotient: auf eine stat. Hilfe z. Erziehung kommen ... amb. Hilfen (IKO-Vergleichsring)	4,02	1,50	4,0
Quotient: auf eine Heimpflege kommen ... Vollzeitpflegen (IKO-Vergleichsring)	1,32	1,60	1,5
*) Stichtag 31.12., **) z.T. jetzt in Produkt 050710			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	7,04	7,69
Stellen mittlerer Dienst	1,81	1,89
Summe	9,10	9,83

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	550.347	450.000	500.000	500.000	500.000	500.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.600	2.400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.725.691	1.143.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000	1.293.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.160	100	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.307.798	1.595.500	1.793.000	1.793.000	1.793.000	1.793.000
11	- Personalaufwendungen	-511.455	-528.410	-352.490	-356.020	-359.580	-363.180
12	- Versorgungsaufwendungen	-114.532	-74.430	-46.380	-46.850	-47.320	-47.790
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-554.006	-700.000	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000
15	- Transferaufwendungen	-6.816.434	-6.652.000	-6.451.000	-6.251.000	-6.251.000	-6.251.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.971	-33.900	-72.200	-72.200	-72.200	-72.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.074.398	-7.988.740	-7.672.070	-7.476.070	-7.480.100	-7.484.170
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-5.766.601	-6.393.240	-5.879.070	-5.683.070	-5.687.100	-5.691.170

Erläuterungen

zu Nr. 03

Ersätze für alle unter Gliederungsnummer 15 genannten Hilfen. Aufgrund des Ergebnisses 2009 wird der Ansatz um 50.000 € erhöht.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren und Teilnehmerbeiträge.

zu Nr. 06

Erstattungen für die Gemeinsame Adoptionsvermittlung von den Städten Ahlen, Beckum und Oelde.

Der Kreis Warendorf hat mit den Städten Ahlen, Beckum und Oelde eine gemeinsame Inobhutnahme eingerichtet.

Die Kosten werden anteilig der Einwohnerzahlen aufgeteilt.

Erstattungen anderer Jugendämter für Pflegekinder.

Für ca. 60 % aller Pflegekinder erhält der Kreis Warendorf eine Kostenerstattung von anderen Jugendämtern. Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Kostenerstattungen gemäß § 89 a SGB VIII an andere Jugendämter für dort aus dem Jugendamtsbereich des Kreises Warendorf untergebrachte Kinder in Pflegefamilien. Der Ansatz wird der Fallzahlentwicklung angepasst.

zu Nr. 15

§ 19 Vater-/Mutter-Kind-Einrichtungen: 260.000 €, innerh. Einr., (Vorjahr 260.000 €),

§ 20 Versorgung und Betreuung von Kindern in Notsituationen: 26.000 €, außerh. Einr., (Vorjahr 26.000 €)

§ 33 Familienpflege: 1.400.000 €, außerh. Einr., (Vorjahr 1.670.000 €), siehe auch Produkt 050710

§ 34 Heimpflege: 3.500.000 €, innerh. Einr., (Vorjahr 3.310.000 €)

§ 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung: 350.000 €, außerh. Einr., (Vorjahr 418.000 €)

§§ 41, 33 Familienpflege junge Volljährige: 100.000 €, außerh. Einr. (Vorjahr 170.000 €)

§§ 41, 34 Heimpflege junge Volljährige: 250.000 €, innerh. Einr., (Vorjahr: 313.000 €)

§ 42 Inobhutnahme in Bereitschaftspflegefamilien: 65.000 €, außerh. Einr.

§ 42 Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen: 500.000 €, innerh. Einr., (Vorjahr 420.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Aufgrund der steigenden Fallzahlen (insb. Heimerziehung, Pflegekinder und Inobhutnahmen) müssen die Ansätze erhöht werden.

Die Auswirkungen des Kooperationskonzeptes St. Klara zur Konsolidierung sind in Höhe von 30.000 € berücksichtigt.

Die Kosten für geistig und/oder körperlich behinderter Kinder in Pflegefamilien werden ab 2011 in dem neuen Produkt 050710 veranschlagt. Hintergrund ist, dass die Betreuung geistig und/oder körperlich behinderter Pflegekinder eine Leistung der Eingliederungshilfe des § 54 Abs. 3 SGB XII ist.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind die Kosten für die Haftpflicht- und Unfallversicherung für Pflegekinder sowie Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Fortbildung und Maßnahmen zur Schulung und Fortbildung von Pflegeeltern.

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 15.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden sowie eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 30.000 €.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.434.922	16.320.000	13.589.730	12.778.576	12.970.255	13.164.809
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.968.763	4.740.000	5.000.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	721.580	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	= Ordentliche Erträge	21.125.264	21.062.500	18.592.230	18.181.076	18.372.755	18.567.309
11	- Personalaufwendungen	-441.425	-481.370	-552.600	-558.220	-563.810	-569.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-87.296	-67.970	-72.710	-73.440	-74.170	-74.910
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-40	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-32.485.624	-34.413.000	-32.146.000	-31.596.690	-32.054.141	-32.518.452
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.483	-22.680	-54.645	-54.645	-54.645	-54.645
17	= Ordentliche Aufwendungen	-33.073.868	-34.985.020	-32.825.955	-32.282.995	-32.746.766	-33.217.467
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158

Teilfinanzplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.947.845	16.320.000	13.589.730	12.778.576	12.970.255	13.164.809
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.937.538	4.740.000	5.000.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	362.094	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	21.247.477	21.062.500	18.592.230	18.181.076	18.372.755	18.567.309
10	- Personalauszahlungen	-434.813	-453.540	-513.000	-518.230	-523.420	-528.660
11	- Versorgungsauszahlungen	-50.671	-61.830	-72.490	-73.220	-73.950	-74.690
14	- Transferauszahlungen	-32.231.874	-34.413.000	-32.146.000	-31.596.690	-32.054.141	-32.518.452
15	- Sonstige Auszahlungen	-21.605	-12.680	-14.645	-14.645	-14.645	-14.645
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-32.738.964	-34.941.050	-32.746.135	-32.202.785	-32.666.156	-33.136.447
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-11.491.487	-13.878.550	-14.153.905	-14.021.709	-14.293.401	-14.569.138
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-40	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-40	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-11.491.528	-13.878.550	-14.153.905	-14.021.709	-14.293.401	-14.569.138

Produktbeschreibung Produkt 060510 Kinder i.Tageseinrichtungen,Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes an Tagesbetreuungsplätzen für Kinder, Ausbau des Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz, Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
Auftragsgrundlage	Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Aches Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Richtlinien zur Förderung der selbstorganisierten Betreuung von Kindern, Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in Spielgruppen, Richtlinien zur Kindertagespflege gemäß §§ 23, 24 Sozialgesetzbuch VIII
Zielgruppen	Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren, Personensorgeberechtigte, Träger von Tageseinrichtungen und Spielgruppen, Tagespflegepersonen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Platzzahlen in Tageseinrichtungen für Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz *	4.844 ***	4.599	4.402
Anz. d. Plätze f. Kinder unter 3 J. in Tageseinrichtungen*	602 ***	784	837
Versorgungsquote f. Kinder m. Rechtsanspruch auf Kigaplatz*	99 %	99 %	99 %
Versorgungsqu. f. Kinder u. 3 J. im Kiga und Kindertagespfl.*	19 %	28 %	26 %
Ø Betriebskosten für einen Kindergartenplatz *	5.681 €	6.070 €	6.275 €
Ø Kreisanteil **) an den Betr.kosten f. einen Kigaplatz *	2.110 €	2.390 €	2.480 €
Anzahl der Plätze für integrativ betreute Kinder *	228	190	206
Zus. Kindpauschalen (2,5 fache der Gruppenform III b) f.einen Platz f.ein integrativ betreutes Kind*	10.722 €	10.883 €	11.046 €
Ø Kreisanteil f. einen Platz f. ein integrativ betreutes Kind *	4.941 €	5.245 €	5.800 €
Ø Elternbeitrag je Monat u. Kindergartenkind jeweils am 31.12.	80 €	80 €	90 €
Anzahl d. finanzierten Plätze in Spielgruppen im Kalenderjahr	290	280	280
Anz. d. Ø finanz. Tagespflegeverhältnisse im Kalenderjahr	234	300	300
*) jeweils für das Kindergartenjahr vom 01.08. des Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres			
**) Betriebskostenzuschuss abzgl. Landeszuw. u. Elternbeiträge			
***) in JR 2009 anderer Bezugszeitraum			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	3,90	3,90
Stellen mittlerer Dienst	5,71	5,44
Summe	9,91	9,64

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i.Tageseinrichtungen,Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.434.922	16.320.000	13.589.730	12.778.576	12.970.255	13.164.809
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.968.763	4.740.000	5.000.000	5.400.000	5.400.000	5.400.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	721.580	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	= Ordentliche Erträge	21.125.264	21.062.500	18.592.230	18.181.076	18.372.755	18.567.309
11	- Personalaufwendungen	-441.425	-481.370	-552.600	-558.220	-563.810	-569.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-87.296	-67.970	-72.710	-73.440	-74.170	-74.910
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-40	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-32.485.624	-34.413.000	-32.146.000	-31.596.690	-32.054.141	-32.518.452
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.483	-22.680	-54.645	-54.645	-54.645	-54.645
17	= Ordentliche Aufwendungen	-33.073.868	-34.985.020	-32.825.955	-32.282.995	-32.746.766	-33.217.467
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-11.948.604	-13.922.520	-14.233.725	-14.101.919	-14.374.011	-14.650.158

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die Zuwendung des Landes ist mit 13.589.730 € veranschlagt. Darin enthalten sind die Zuwendungen aus dem Investitionsprogramm zum Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren.

Zuwendung aus dem Investitionsprogramm: 1.000.000 € (Vorjahr: 4.000.000 €),

Zuwendung zu den Betriebskosten einschl. Zuschuss Familienzentren: 12.070.730 € (Vorjahr: 11.562.000 €),

Zuschüsse für die Sprachförderung: 150.000 € (Vorjahr: 68.000 €),

Zuschüsse für die Kindertagespflege: 184.000 € (Vorjahr: 142.500 €),

Zuschuss Aktionsprogramm Europäischer Sozialfonds: 50.000 €,

Förderung LWL für die Integration behinderter Kinder: 135.000 € (Vorjahr: 256.500 €).

zu Nr. 04

Der Kreistag wird in seiner Sitzung am 08.10.2010 über eine Änderung der Elternbeitragstabelle entscheiden. Sofern der Kreistag der vorgeschlagenen Änderung zustimmt, ist mit einer Mehreinnahme für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von rd. 275.000 € zu rechnen. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien hat der Änderung am 13.09.2010 zugestimmt. Im Rahmen der Haushaltsberatung beschloss der Kreistag allerdings, die Einkommensgrenze für die Beitragsfreiheit für Geschwister von 25.000 € auf 37.000 € heraufzusetzen. Die Erträge steigen damit nur noch um 260.000 €.

Bei der Planung der Betriebskosten für das Kindergartenjahr 2011/2012 wurde kein verändertes Buchungsverhalten unterstellt.

Die Höhe der Elternbeiträge wird insgesamt mit 5.015.000 € kalkuliert. Hierin enthalten sind Kostenbeiträge für die Kindertagespflege in Höhe von 150.000 €.

zu Nr. 15

Folgende Ansätze sind enthalten:

- selbstorganisierte Förderung von Kindern 250.000 € (Vorjahr: 250.000 €)

- Hilfen zur Unterbringung in Tagespflege 1.100.000 € (Vorjahr: 1.100.000 €)

Der Aufwendungsersatz ist abhängig von der Qualifikation der Tagespflegeperson und liegt zwischen 2,00 € und 5,00 €.

Zusätzlich werden die hälftigen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung übernommen und ein Zuschuss zur Unfallversicherung und Alterssicherung gezahlt.

Weiterhin sind die Ausgaben für die Randzeitenbetreuung hier enthalten (ca. 25.000 €).

- Betriebskostenzuschüsse an freie und kommunale Träger 29.396.000 € (einschließl. Zuschuss Familienzentren; davon 26.868.000 € an freie Träger und

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i.Tageseinrichtungen,Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

2.528.000 € an kommunale Träger; Vorjahr: 26.030.000 € an freie Träger und 2.449.000 € an kommunale Träger)

Siehe auch Erläuterung unten.

- Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm: 1.000.000 € (Vorjahr: 4.000.000 €)

Siehe auch Erläuterung zu Pos. 02

- Jugendhilfeplanung: 10.000 €

Es soll eine umfangreiche Bedarfsabfrage zum Thema "Rechtsanspruch für 2-jährige ab 2013" durchgeführt werden und Maßnahmen des Integrationsberichtes sollen umgesetzt werden.

- Coaching und Fortbildung für die Familienzentren: 10.000 €

- Zuschüsse für die Sprachförderung: 150.000 €

- Einige Tageseinrichtungen nehmen an der Fortbildung "Bewegungskindergarten" teil. Die Kosten hierfür sollen übernommen werden: 5.000 €.

- Die Aufgaben der Kindertagespflege sollen künftig teilweise durch die Familienzentren übernommen werden. Ein Konzept hierzu ist erstellt.

Vom Aktionsprogramm des Europäischen Sozialfonds wird eine Zuwendung erwartet (50.000 €).

- Für das FIT-Projekt werden voraussichtlich Ausgaben in Höhe von 175.000 € entstehen.

Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder

Die Anzahl der Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz wurde im Rahmen der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2010/2011 festgelegt.

Bei den vorläufigen Planungen für das Kindergartenjahr 2011/2012 wurde der weitere Ausbau für Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre berücksichtigt.

Der Kreisanteil an den Betriebskosten ermittelt sich wie folgt:

Betriebskostenzuschuss: 29.396.000,00 € (Vorjahr: 28.479.000 €)

abzgl. Landeszuwendung: 12.070.730,00 € (Vorjahr: 11.562.000 €)

abzgl. Elternbeiträge: 4.865.000,00 € (Vorjahr: 4.590.000 €)

Kreisanteil: 12.460.270,00 € (Vorjahr: 12.327.000 €)

zu Nr. 16

Veranschlagt sind die Kosten für die Haftpflicht- und Unfallversicherung für Tagespflegekinder sowie Aufwendungen für Geschäftsausgaben und Fortbildung.

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 10.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden sowie eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 30.000 €.

Produktbereich 07

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.057	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.874	226.500	236.500	236.500	236.500	236.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.769	4.500	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.587	4.600	6.100	6.100	6.100	6.100
10	= Ordentliche Erträge	550.287	490.200	505.200	505.200	505.200	505.200
11	- Personalaufwendungen	-2.608.552	-2.661.080	-2.535.730	-2.561.080	-2.586.680	-2.612.540
12	- Versorgungsaufwendungen	-518.886	-373.500	-333.810	-337.140	-340.480	-343.870
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.330	-12.200	-21.800	-20.200	-12.900	-12.200
15	- Transferaufwendungen	-837.197	-797.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.379	-100.960	-96.320	-96.320	-96.320	-96.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.048.344	-3.945.440	-3.770.360	-3.797.440	-3.819.080	-3.847.630
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 10,45 (11,08)
- gehobener Dienst: 17,08 (17,21)
- mittlerer Dienst: 15,58 (15,82)
- **Summe: 43,11 (44,11)**

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.057	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	262.627	226.500	236.500	236.500	236.500	236.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	827	4.500	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.906	4.600	6.100	6.100	6.100	6.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	540.418	490.200	505.200	505.200	505.200	505.200
10	- Personalauszahlungen	-2.581.972	-2.492.190	-2.377.490	-2.401.240	-2.425.230	-2.449.470
11	- Versorgungsauszahlungen	-299.245	-339.750	-332.820	-336.150	-339.490	-342.880
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-7.096	-12.200	-12.900	-12.200	-12.900	-12.200
14	- Transferauszahlungen	-846.613	-797.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-122.173	-100.460	-95.820	-95.820	-95.820	-95.820
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.857.100	-3.742.300	-3.601.730	-3.628.110	-3.656.140	-3.683.070
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.316.682	-3.252.100	-3.096.530	-3.122.910	-3.150.940	-3.177.870
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.824	0	-8.900	-8.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.824	0	-8.900	-8.000	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.824	0	-8.900	-8.000	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.318.506	-3.252.100	-3.105.430	-3.130.910	-3.150.940	-3.177.870

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 8.900 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 070110 "Gesundheitshilfe": 8.500 € (Vorjahr: 0 €),
- Produkt 070120 "Ärztliche/zahnärztliche Gutachten": 400 € (Vorjahr: 0 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.057	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.874	226.500	236.500	236.500	236.500	236.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.769	4.500	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.587	4.600	6.100	6.100	6.100	6.100
10	= Ordentliche Erträge	550.287	490.200	505.200	505.200	505.200	505.200
11	- Personalaufwendungen	-2.608.552	-2.661.080	-2.535.730	-2.561.080	-2.586.680	-2.612.540
12	- Versorgungsaufwendungen	-518.886	-373.500	-333.810	-337.140	-340.480	-343.870
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.330	-12.200	-21.800	-20.200	-12.900	-12.200
15	- Transferaufwendungen	-837.197	-797.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.379	-100.960	-96.320	-96.320	-96.320	-96.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.048.344	-3.945.440	-3.770.360	-3.797.440	-3.819.080	-3.847.630
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.498.057	-3.455.240	-3.265.160	-3.292.240	-3.313.880	-3.342.430

Teilfinanzplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.057	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	262.627	226.500	236.500	236.500	236.500	236.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	827	4.500	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.906	4.600	6.100	6.100	6.100	6.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	540.418	490.200	505.200	505.200	505.200	505.200
10	- Personalauszahlungen	-2.581.972	-2.492.190	-2.377.490	-2.401.240	-2.425.230	-2.449.470
11	- Versorgungsauszahlungen	-299.245	-339.750	-332.820	-336.150	-339.490	-342.880
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-7.096	-12.200	-12.900	-12.200	-12.900	-12.200
14	- Transferauszahlungen	-846.613	-797.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-122.173	-100.460	-95.820	-95.820	-95.820	-95.820
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.857.100	-3.742.300	-3.601.730	-3.628.110	-3.656.140	-3.683.070
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.316.682	-3.252.100	-3.096.530	-3.122.910	-3.150.940	-3.177.870
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.824	0	-8.900	-8.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.824	0	-8.900	-8.000	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.824	0	-8.900	-8.000	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.318.506	-3.252.100	-3.105.430	-3.130.910	-3.150.940	-3.177.870

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 8.900 € (Vorjahr: 0 €).

Produktbeschreibung Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Kinder- und zahnärztliche Reihen- und Regeluntersuchungen (z.B. bei Schulanfängern, Schulabgängern und Kindergartenkindern) sowie Sprechstundenangebote für Kinder und Jugendliche 2. Beratung und Untersuchung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern bzw. ihren Eltern, auch als aufsuchende sozialmedizinische Elternberatung 3. Beratung, Untersuchung und Begleitung erwachsener psychisch kranker bzw. von psychischer Erkrankung bedrohter Menschen (einschl. seelisch-, geistig- und demenzbedingter Behinderungen sowie Suchterkrankungen) und deren Angehörigen
Allgemeine Ziele	Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen.
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Psychischkrankengesetz NW u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
kinder- und jugendärztliche Untersuchungen (ohne zahnärztliche Untersuchungen)	4.850	4.700	4.700
Beratung/Betreuung der Eltern von entwicklungsgestörten/behinderten Kindern	560	600	580
vom Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) betreute Personen	3.435	4.000	4.500
Zahl der Kontakte des SPDi im Rahmen der Patientengruppenarbeit	7.388	8.000	8.000
Zahl der Kontakte zur Kontakt- und Beratungsstelle	1.710	1.600	1.800
Zahl der Betreuungskontakte des SPDi	9.363	9.000	9.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	3,95	4,46
Stellen gehobener Dienst	12,79	12,83
Stellen mittlerer Dienst	5,01	5,03
Summe	21,75	22,32

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.457	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.510	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.533	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	16.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11	- Personalaufwendungen	-1.354.260	-1.367.550	-1.229.120	-1.241.420	-1.253.820	-1.266.360
12	- Versorgungsaufwendungen	-284.235	-192.200	-161.850	-163.470	-165.100	-166.740
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.360	-2.400	-10.900	-10.400	-2.400	-2.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.848	-75.510	-72.010	-72.010	-72.010	-72.010
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.701.703	-1.637.660	-1.473.880	-1.487.300	-1.493.330	-1.507.510
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.685.203	-1.636.160	-1.472.380	-1.485.800	-1.491.830	-1.506.010
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.685.203	-1.636.160	-1.472.380	-1.485.800	-1.491.830	-1.506.010
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.685.203	-1.636.160	-1.472.380	-1.485.800	-1.491.830	-1.506.010
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.685.203	-1.636.160	-1.472.380	-1.485.800	-1.491.830	-1.506.010

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt ist der freiwillige Beitrag der Nutzer des Fahrdienstes der Freizeitclubs.

zu Nr. 13

Für den Kinder- und jugendärztlichen Dienst müssen neue Sehtestgeräte beschafft werden, da die alten Geräte nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Vorgesehen ist die Beschaffung auf 2 Jahre zu verteilen.

zu Nr. 16

Enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Freizeitclubs sowie der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke. Zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes der Patienten wurden seit 1988 in Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf sogenannte Freizeitclubs eingerichtet, in denen lebenspraktische Fähigkeiten trainiert werden. Es werden zahlreiche Freizeitaktivitäten und Ausflüge angeboten. Außerdem besteht seit 1999 eine Kontakt- und Beratungsstelle mit zahlreichen Angeboten. Daneben fallen insbesondere Reisekosten sowie Aufwendungen für die Beschaffung von Arbeitsmaterial und Verbrauchsmittel für den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst an.

Produktbeschreibung Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	Erstellung von ärztlichen und zahnärztlichen Gutachten und Stellungnahmen. Nach der Auflösung der Versorgungsämter sind seit 2008 auch Gutachten und Stellungnahmen im Bereich des Schwerbehindertenrechts erforderlich. Diese Gutachten sind seit 2008 in den Kennzahlen enthalten.
Allgemeine Ziele	Gutachterliche Fragen nach aktuellem medizinischen Wissensstand zeitnah beantworten.
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Personen im Kreis Warendorf, Auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
<u>Zahl erstellter Gutachten und Stellungnahmen:</u>			
kinder- und jugendärztl. Gutachten	1.132	1.000	1.000
zahnärztl. Gutachten	62	45	60
nervenfachärztl. Gutachten	440	350	400
- davon für ARGE SGB II	296	250	260
sonstige ärztl. Gutachten	2.993	2.400	2.550
- davon für ARGE SGB II	271	315	250
- davon nach SGB IX	1.422	1.000	1.200
<u>insgesamt</u>	<u>4.627</u>	<u>3.795</u>	<u>4.010</u>
- Auftraggeber ARGE SGB II	567	565	510

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	3,23	3,35
Stellen gehobener Dienst	0,62	0,65
Stellen mittlerer Dienst	3,34	3,56
Summe	7,19	7,56

Teilergebnisplan Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.305	145.000	150.000	150.000	150.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	814	50	50	50	50	50
10	= Ordentliche Erträge	171.119	145.050	150.050	150.050	150.050	150.050
11	- Personalaufwendungen	-482.210	-460.610	-456.540	-461.100	-465.720	-470.380
12	- Versorgungsaufwendungen	-87.994	-65.530	-60.060	-60.660	-61.260	-61.880
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.180	-1.800	-2.900	-1.800	-2.500	-1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.168	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-575.552	-533.140	-524.700	-528.760	-534.680	-539.260
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-404.433	-388.090	-374.650	-378.710	-384.630	-389.210
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-404.433	-388.090	-374.650	-378.710	-384.630	-389.210
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-404.433	-388.090	-374.650	-378.710	-384.630	-389.210
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-404.433	-388.090	-374.650	-378.710	-384.630	-389.210

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühren und Kostenerstattungen für ärztliche Begutachtungen. U. a. die hohe Zahl von Begutachtungen für die ARGE SGB II hat in den letzten Jahren zu gestiegenen Einnahmen geführt.

zu Nr. 13

Beschaffung und Unterhaltung medizinischer Geräte sowie Aufwendungen für Laboruntersuchungen im Rahmen ärztlicher Gutachten.

Die jährlichen Schwankungen ergeben sich im Rhythmus der erforderlichen messtechnischen Prüfungen medizinischer Geräte.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Reisekosten und Geschäftsaufwendungen. Ein Anstieg der Gutachten führt zu Mehraufwand, aber auch zu höheren Erträgen (sh. Ziff. 04).

Produktbeschreibung Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aufsicht über Gesundheitsberufe und Einrichtungen 2. Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Umwelthygiene (mit Trink- und Badewasseraufsicht) 3. Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz 4. Ortshygiene und Infektionsschutz (mit AIDS-Prävention und TBC-Fürsorge) 5. Apotheken-, Arzneimittel-, Chemikalien- und Gefahrstoffüberwachung
Allgemeine Ziele	Gesundheits- und Verbraucherschutz
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Zahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	3.909	3.800	3.800
Zahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen	103	129	160
Zahl der Eigenwasserversorgungsanlagen	6.592	6.600	6.500
Zahl der Grenzwertüberschreitungen bei Eigenwasserversorgungsanlagen	917	1.000	900
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	3,02	3,02	
Stellen gehobener Dienst	3,54	3,58	
Stellen mittlerer Dienst	7,23	7,23	
Summe	13,79	13,83	

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.058	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.769	4.500	8.000	8.000	8.000	8.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.232	4.550	6.050	6.050	6.050	6.050
10	= Ordentliche Erträge	106.059	89.050	99.050	99.050	99.050	99.050
11	- Personalaufwendungen	-749.157	-802.430	-821.240	-829.450	-837.740	-846.110
12	- Versorgungsaufwendungen	-141.070	-111.670	-108.100	-109.180	-110.260	-111.360
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.790	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.249	-20.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-905.266	-942.100	-956.340	-965.630	-975.000	-984.470
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-799.207	-853.050	-857.290	-866.580	-875.950	-885.420
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-799.207	-853.050	-857.290	-866.580	-875.950	-885.420
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-799.207	-853.050	-857.290	-866.580	-875.950	-885.420
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-799.207	-853.050	-857.290	-866.580	-875.950	-885.420

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren. Der Großteil der Einnahmen (rd. 75 %) ist den Gebühren für die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz zuzuschreiben.

zu Nr. 06

Enthalten ist die Erstattung des Landes für Verwaltungskosten im Rahmen von Prüfungen in den nicht ärztlichen Heilberufen. Aufgrund steigender Anmeldungen ist ein höherer Betrag veranschlagt.

zu Nr. 07

Der Ansatz enthält Buß- und Zwangsgelder aus dem Trinkwasserbereich. Die Zahl der Anordnungen ist stark gestiegen, daher wird ein erhöhter Ansatz eingeplant.

zu Nr. 13

Die Position enthält insbesondere

- Mittel für bakteriologische oder virologische Untersuchungen externer Laborinstitute zur Verhütung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes,
- Mittel für umwelthygienische Sonderuntersuchungen 2.000 €.

zu Nr. 16

Enthalten sind insbesondere Sachkosten, Geschäftsausgaben und Aufwendungen für Arzneimittelüberwachung, Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Prävention, Seuchenbekämpfung, Gesundheitsberichterstattung/Gesundheitsförderung.

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen i. H. v. 500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aids-Hilfe Ahlen e.V. 2. Schwangerschaftskonfliktberatung 3. Suchtberatungsstellen 4. Sonderfonds "Familienplanung"
Allgemeine Ziele	Förderung der Gesundheitspflege
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Einrichtungen der Gesundheitspflege

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
betreute abhängige Personen	1.453	1.200	1.500
Schwangerschaftskonflikt-Erstberatungen	432	500	450
Kontakte im Rahmen der AIDS-Prävention	3.000	2.000	2.000
Kontakte im Rahmen der AIDS-Beratung	139	150	150
Zuschüsse im Rahmen des Sonderfonds	56	55	55

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	0,13	0,15
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,38	0,40

Teilergebnisplan Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.008	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	256.608	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
11	- Personalaufwendungen	-22.925	-30.490	-28.830	-29.110	-29.400	-29.690
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.587	-4.100	-3.800	-3.830	-3.860	-3.890
15	- Transferaufwendungen	-837.197	-797.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115	-250	-110	-110	-110	-110
17	= Ordentliche Aufwendungen	-865.823	-832.540	-815.440	-815.750	-816.070	-816.390
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-609.215	-577.940	-560.840	-561.150	-561.470	-561.790
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-609.215	-577.940	-560.840	-561.150	-561.470	-561.790
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-609.215	-577.940	-560.840	-561.150	-561.470	-561.790
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-609.215	-577.940	-560.840	-561.150	-561.470	-561.790

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die voraussichtliche Zuweisung des Landes für die AIDS-Hilfe (39.500 €) sowie für den Suchtbereich (215.100 €).

Gegenüber den Erwartungen ist die geplante und für den Kreis voraussichtlich mit einer Kürzung einhergehende Neuregelung zur Verteilung der Landesmittel ab 2009 noch nicht erfolgt, vielmehr wurde der Fortbestand der bisherigen Verteilung der Fördergelder befristet bis 2010 vereinbart. Auch für 2011 steht die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der Kriterien zur künftigen Bemessung der fachbezogenen Pauschalen weiter aus. Da die genaue Entwicklung der Landeszuwendungen ab 2011 derzeit nicht absehbar ist, wird trotz des erwarteten Rückgangs zunächst ein Betrag in bisheriger Höhe in Ansatz gebracht.

zu Nr. 15

Neben den Landesmitteln beinhaltet der Ansatz aus Kreismitteln folgende Zuwendungen:

- Suchtberatungsstellen 405.000 €,
- AIDS-Hilfe 31.000 €,
- Schwangerschaftskonfliktberatung 77.100 €, Reduzierung des Ansatzes gegenüber Vorjahren um 15.000 € mit Blick auf die notwendige Haushaltskonsolidierung,
- Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung 15.000 €.

Produktbereich 08

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	262	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.262	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-40.054	-45.310	-47.420	-47.900	-48.380	-48.870
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.682	-5.870	-6.240	-6.300	-6.370	-6.440
15	- Transferaufwendungen	-59.400	-59.400	-54.153	-54.153	-54.153	-54.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.371	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.507	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,05 (0,05)
- gehobener Dienst: 0,05 (0,05)
- mittlerer Dienst: 0,80 (0,80)
- **Summe: 0,90 (0,90)**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	15.000	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-38.183	-39.200	-39.900	-40.300	-40.700	-41.110
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.460	-5.340	-6.220	-6.280	-6.350	-6.420
14	- Transferauszahlungen	-59.400	-59.400	-54.153	-54.153	-54.153	-54.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-16.697	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-118.741	-108.290	-104.623	-105.083	-105.553	-106.033
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-103.741	-108.290	-104.623	-105.083	-105.553	-106.033
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-103.741	-108.290	-104.623	-105.083	-105.553	-106.033

Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	262	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.262	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-40.054	-45.310	-47.420	-47.900	-48.380	-48.870
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.682	-5.870	-6.240	-6.300	-6.370	-6.440
15	- Transferaufwendungen	-59.400	-59.400	-54.153	-54.153	-54.153	-54.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.371	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.507	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813

Teilfinanzplan Produktgruppe 0801 Sportförderung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	15.000	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-38.183	-39.200	-39.900	-40.300	-40.700	-41.110
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.460	-5.340	-6.220	-6.280	-6.350	-6.420
14	- Transferauszahlungen	-59.400	-59.400	-54.153	-54.153	-54.153	-54.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-16.697	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-118.741	-108.290	-104.623	-105.083	-105.553	-106.033
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-103.741	-108.290	-104.623	-105.083	-105.553	-106.033
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-103.741	-108.290	-104.623	-105.083	-105.553	-106.033

Produktbeschreibung Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Finanzielle Förderung des Vereinssports, Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund, den Sportvereinen und sportlichen Initiativen im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Förderung des Vereinssports und sonstiger sportlicher Aktivitäten
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Höhe der finanziellen Förderung	61.554 €	62.400 €	57.153 €
Zahl der Mitglieder der Sportvereine	91.023	90.380	90.380

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,05	0,05
Stellen mittlerer Dienst	0,80	0,80
Summe	0,90	0,90

Teilergebnisplan Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	262	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.262	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-40.054	-45.310	-47.420	-47.900	-48.380	-48.870
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.682	-5.870	-6.240	-6.300	-6.370	-6.440
15	- Transferaufwendungen	-59.400	-59.400	-54.153	-54.153	-54.153	-54.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.371	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350	-4.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.507	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-108.245	-114.930	-112.163	-112.703	-113.253	-113.813

Erläuterungen

zu Nr. 15

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird der Anteil am Zuschuss, der dem Kreissportbund zur Förderung der Vereine zur Verfügung gestellt wird, um 5.247 € gekürzt. Eine Förderung erfolgt weiterhin durch die unentgeltliche Bereitstellung der Sporthallen (ca. 240.000 €).

zu Nr. 16

Förderung des Schulsports durch Förderung des Landessportfestes der Schulen: 3.000 € (Vorjahr: 2.000 €)

Die Förderung des Schulsports erlangt zunehmend eine wichtigere Bedeutung. Die Teilnehmerzahl am Landessportfest erhöht sich stetig, so dass u. a. erhöhte Ausgaben durch die Beteiligung an den Aufwandsentschädigungen für die Schiedsrichter, die Beteiligung an den Kreismeisterprämien und für die Übernahme der Organisationskosten entstehen.

Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

- Deutsche Olympische Gesellschaft: 160,00 €,
- Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule: 1.030,00 €.

Produktbereich 09

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.122	112.400	57.600	77.600	5.040	1.280
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	851.011	825.000	730.000	750.000	750.000	750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.382	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.307	23.500	18.000	18.000	18.000	18.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.392	0	23.600	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	231.592	90.000	100.500	100.500	100.500	100.500
10	= Ordentliche Erträge	1.187.807	1.051.900	931.700	948.100	875.540	871.780
11	- Personalaufwendungen	-2.790.710	-2.769.660	-2.737.970	-2.765.360	-2.793.020	-2.820.970
12	- Versorgungsaufwendungen	-568.470	-391.010	-360.370	-363.970	-367.610	-371.270
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-39.547	-127.500	-92.700	-100.200	-59.500	-74.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.700	-24.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	- Transferaufwendungen	-9.624	-50.000	-55.500	-50.000	-10.000	-15.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-278.110	-283.225	-270.125	-268.425	-269.125	-270.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.718.160	-3.645.395	-3.546.665	-3.577.955	-3.529.255	-3.582.965
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.530.353	-2.593.495	-2.614.965	-2.629.855	-2.653.715	-2.711.185
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.530.353	-2.593.495	-2.614.965	-2.629.855	-2.653.715	-2.711.185
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.530.353	-2.593.495	-2.614.965	-2.629.855	-2.653.715	-2.711.185
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.032	5.000	22.000	22.000	22.000	22.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.525.322	-2.588.495	-2.592.965	-2.607.855	-2.631.715	-2.689.185

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,00 (3,00)
- gehobener Dienst: 21,93 (23,00)
- mittlerer Dienst: 22,50 (22,50)
- **Summe: 47,43 (48,50)**

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.998	112.400	57.600	77.600	5.040	1.280
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	899.717	825.000	730.000	750.000	750.000	750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	280	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	280	23.500	18.000	18.000	18.000	18.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.932	0	23.600	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	968.207	961.900	831.200	847.600	775.040	771.280
10	- Personalauszahlungen	-2.745.538	-2.609.750	-2.590.070	-2.615.980	-2.642.150	-2.668.580
11	- Versorgungsauszahlungen	-326.687	-355.680	-359.310	-362.910	-366.550	-370.210
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-52.985	-127.500	-87.700	-95.200	-54.500	-69.800
14	- Transferauszahlungen	-9.822	-50.000	-55.500	-50.000	-10.000	-15.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-369.977	-283.225	-268.125	-266.425	-267.125	-268.425
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.505.008	-3.426.155	-3.360.705	-3.390.515	-3.340.325	-3.392.515
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.536.801	-2.464.255	-2.529.505	-2.542.915	-2.565.285	-2.621.235
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.160	-25.000	-35.000	-55.000	-55.000	-55.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.160	-25.000	-35.000	-55.000	-55.000	-55.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-23.160	-25.000	-35.000	-55.000	-55.000	-55.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.559.961	-2.489.255	-2.564.505	-2.597.915	-2.620.285	-2.676.235

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 5.000 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 090210 "Vermessung/Erhebung Geobasisdaten": 5.000 € (Vorjahr: 0 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	62.400	57.600	77.600	5.040	1.280
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	721	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	721	62.400	57.600	77.600	5.040	1.280
11	- Personalaufwendungen	-146.552	-109.840	-135.160	-136.500	-137.860	-139.250
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.554	-14.290	-17.780	-17.960	-18.140	-18.320
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-893	-43.000	-29.500	-62.000	-21.300	-16.600
15	- Transferaufwendungen	-9.624	-50.000	-55.500	-50.000	-10.000	-15.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.847	-189.325	-193.125	-191.425	-191.625	-193.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	-358.470	-406.455	-431.065	-457.885	-378.925	-383.095
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815

Teilfinanzplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	62.400	57.600	77.600	5.040	1.280
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	62.400	57.600	77.600	5.040	1.280
10	- Personalauszahlungen	-139.308	-95.590	-117.770	-118.940	-120.130	-121.340
11	- Versorgungsauszahlungen	-11.302	-13.000	-17.730	-17.910	-18.090	-18.270
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-893	-43.000	-29.500	-62.000	-21.300	-16.600
14	- Transferauszahlungen	-9.822	-50.000	-55.500	-50.000	-10.000	-15.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-184.011	-189.325	-193.125	-191.425	-191.625	-193.425
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-345.336	-390.915	-413.625	-440.275	-361.145	-365.135
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-345.336	-328.515	-356.025	-362.675	-356.105	-363.855
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-345.336	-328.515	-356.025	-362.675	-356.105	-363.855

Produktbeschreibung Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	- Aufstellung von Landschaftsplänen - Kreisentwicklungsplanung - Mitwirkung bei regionalen Projekten und Aktivitäten - Raumordnung - Mitwirkung bei regional bedeutsamen Planungen und Vorhaben - Wettbewerbe
Allgemeine Ziele	Schutz und Entwicklung der Landschaft, Positive Kreisentwicklung und Vermeidung von Standort- und Entwicklungsnachteilen durch Vertretung der Interessen des Kreises bei Raum- und Fachplanungen, Förderung des Wirtschaftsstandortes und der Lebensqualität im Kreis
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NW, Landesplanungsgesetz, Fachplanungsgesetz, Beschlüsse der Politik, Vorgaben der Verwaltungsführung, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen, Ausschreibungen, Landeswettbewerbe
Zielgruppen	Einwohner/innen des Kreises, Städte und Gemeinden, Betriebe und Institutionen, Eigentümer und Nutzer von Flächen in der freien Landschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Landschaftspläne in Planung und im Verfahren	2	2	2
Regionale Beteiligungen	3	3	3

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	0,40	0,40
Stellen mittlerer Dienst	0,28	0,28
Summe	1,68	1,68

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	62.400	57.600	77.600	5.040	1.280
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	721	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	721	62.400	57.600	77.600	5.040	1.280
11	- Personalaufwendungen	-146.552	-109.840	-135.160	-136.500	-137.860	-139.250
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.554	-14.290	-17.780	-17.960	-18.140	-18.320
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-893	-43.000	-29.500	-62.000	-21.300	-16.600
15	- Transferaufwendungen	-9.624	-50.000	-55.500	-50.000	-10.000	-15.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.847	-189.325	-193.125	-191.425	-191.625	-193.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	-358.470	-406.455	-431.065	-457.885	-378.925	-383.095
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-357.749	-344.055	-373.465	-380.285	-373.885	-381.815

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Ansatz enthält eine Zuweisung zu den Planungskosten der Landschaftspläne in Höhe von 17.600 € und bis 2012 für EUREGIO-Projekte (sh. Ziffer 15) von 40.000 €.

zu Nr. 13

Ausgewiesen sind die erwarteten Planungskosten in Höhe von 22.000 € für die Landschaftspläne Ostbevern und Sassenberg. Es wird eine 80%-ige Förderung erwartet. Die Bezirksregierung hat in 2009 das "Integrierte ländliche Entwicklungskonzept - ILEK" anerkannt. Die Anerkennung ist mit der Auflage verbunden, den weiteren Entwicklungs- und Umsetzungsprozess zu begleiten. Für 2011 sind im Rahmen der Vorschläge zur Konsolidierung 7.500 €, für die Jahre 2012 und 2013 sind jeweils 15.000 € vorgesehen.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist ein Betrag in Höhe von 50.000 € für die EUREGIO Projektförderung. Die Mittel sind vorwiegend für die Umsetzung des Projektes "Energetische Nutzung von Hecken" angesetzt. Es erfolgt eine Förderung von 80 %. Die Mittel werden in gleicher Höhe in 2012 benötigt. Im Jahr 2011 sind für den nächsten Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" Preisgelder in Höhe von 5.500 € für die Teilnehmer am Wettbewerb eingeplant.

zu Nr. 16

Enthalten sind folgende Beiträge:

- Regionalagentur Münsterland: 15.000 €,
- EUREGIO: 71.000 €,
- Münsterland e. V. : 99.500 €,
- CAE-Institut e. V.: 500 €,
- Westfalen Initiative: 25 €,
- Arbeitskreis Fahrradfreundlicher Kreis: 2.500 €.

Die Kosten für den Münsterland e. V. (199.000 €) werden jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet.

Der Kreis Warendorf strebt in 2011 die Auszeichnung "Fahrradfreundlicher Kreis" an. Mit der Auszeichnung ist die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Fahrradfreundlicher Kreis verbunden. Der Jahresbeitrag beträgt 2.500 €.

Darüberhinaus sind Aufwendungen für Fortbildung und sonstige Geschäftsausgaben veranschlagt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.122	50.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	851.011	825.000	730.000	750.000	750.000	750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.382	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.307	23.500	18.000	18.000	18.000	18.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.671	0	23.600	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	231.592	90.000	100.500	100.500	100.500	100.500
10	= Ordentliche Erträge	1.187.086	989.500	874.100	870.500	870.500	870.500
11	- Personalaufwendungen	-2.644.158	-2.659.820	-2.602.810	-2.628.860	-2.655.160	-2.681.720
12	- Versorgungsaufwendungen	-548.916	-376.720	-342.590	-346.010	-349.470	-352.950
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-38.654	-84.500	-63.200	-38.200	-38.200	-58.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.700	-24.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.262	-93.900	-77.000	-77.000	-77.500	-77.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.359.690	-3.238.940	-3.115.600	-3.120.070	-3.150.330	-3.199.870
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-2.172.605	-2.249.440	-2.241.500	-2.249.570	-2.279.830	-2.329.370
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-2.172.605	-2.249.440	-2.241.500	-2.249.570	-2.279.830	-2.329.370
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.172.605	-2.249.440	-2.241.500	-2.249.570	-2.279.830	-2.329.370
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.032	5.000	22.000	22.000	22.000	22.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.167.573	-2.244.440	-2.219.500	-2.227.570	-2.257.830	-2.307.370

Teilfinanzplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.998	50.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	899.717	825.000	730.000	750.000	750.000	750.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	280	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	280	23.500	18.000	18.000	18.000	18.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.932	0	23.600	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	968.207	899.500	773.600	770.000	770.000	770.000
10	- Personalauszahlungen	-2.606.229	-2.514.160	-2.472.300	-2.497.040	-2.522.020	-2.547.240
11	- Versorgungsauszahlungen	-315.385	-342.680	-341.580	-345.000	-348.460	-351.940
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-52.093	-84.500	-58.200	-33.200	-33.200	-53.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-185.966	-93.900	-75.000	-75.000	-75.500	-75.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.159.673	-3.035.240	-2.947.080	-2.950.240	-2.979.180	-3.027.380
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.191.465	-2.135.740	-2.173.480	-2.180.240	-2.209.180	-2.257.380
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.160	-25.000	-35.000	-55.000	-55.000	-55.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.160	-25.000	-35.000	-55.000	-55.000	-55.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-23.160	-25.000	-35.000	-55.000	-55.000	-55.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.214.626	-2.160.740	-2.208.480	-2.235.240	-2.264.180	-2.312.380

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 5.000 € (Vorjahr: 0 €).

Investitionen Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.62.001 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	-21.797,23	-25.000	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000	-96.043
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-21.797,23	-25.000	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000	-96.043
Summe	-21.797,23	-25.000	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000	-96.043

Erläuterungen:

Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Ausstattung für den vermessungstechnischen Außendienst.

In den Jahren 2011 - 2014 wird zusätzlich die Beschaffung von Messkraftfahrzeugen erforderlich.

Produktbeschreibung Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung des geodätischen Raumbezugs (Pflege und Erneuerung der Vermessungspunktfelder des Liegenschaftskatasters, Satellitenpositionierungsdienst, Höhenfestpunkte) - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen (Teilung von Grundstücken, Gebäudeeininmessungen, Grenzvermessungen, Erfassung charakteristischer Topographie, amtliche Lagepläne, Neuvermessung) - Durchführung von Ingenieurvermessungen einschließlich Photogrammetrie (Vermessungen im Sinne von § 96 HOAI, insbesondere Entwurfsvermessungen für die Planung und Absteckung von Straßen und Gebäuden)
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Durchführung der Vermessungen für Dritte - Umstellung auf das neue Raumbezugssystem ETRS89
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Ämter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
In der Örtlichkeit gebildete neue Flurstücke	50	110	80
Eingemessene Gebäudeobjekte	818	600	650
Erfasste charakteristische Topographie für die Amtliche Basiskarte (km²)	137	100	100

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,30
Stellen gehobener Dienst	4,84	4,50
Stellen mittlerer Dienst	4,86	4,90
Summe	9,95	9,70

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.124	30.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	173.575	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.430	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	211.949	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	= Ordentliche Erträge	401.078	290.000	260.000	260.000	260.000	260.000
11	- Personalaufwendungen	-514.365	-533.620	-707.240	-714.330	-721.470	-728.680
12	- Versorgungsaufwendungen	-108.945	-72.190	-93.220	-94.150	-95.090	-96.040
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.567	-60.000	-55.000	-30.000	-30.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-26.848	-24.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.911	-12.300	-14.000	-14.000	-14.500	-14.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-681.636	-702.110	-894.460	-877.480	-886.060	-913.720
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-280.558	-412.110	-634.460	-617.480	-626.060	-653.720
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-280.558	-412.110	-634.460	-617.480	-626.060	-653.720
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-280.558	-412.110	-634.460	-617.480	-626.060	-653.720
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.032	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-275.526	-407.110	-629.460	-612.480	-621.060	-648.720

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für 2011 ff. werden keine Zuweisungen von der Bezirksregierung für die Erneuerung des Liegenschaftskatasters erwartet.

zu Nr. 04

Gebühren für Vermessungsleistungen.

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistungen (Vermessungen für Investitionsmaßnahmen der Ämter 20 und 66)

zu Nr. 13

Unterhaltung von Geräten, Kraftfahrzeugen, Erwerb von Material, Versicherung und Steuern, Aufwendungen für Vermessungen durch Andere und Honorare an Sachverständige, sowie Aufwand für die Befliegung des Kreises Warendorf, die in einem dreijährigen Rhythmus ansteht.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsaufwendungen.

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen i. H. v. 2.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 27

Erträge aus Vermessungen für andere Ämter.

Produktbeschreibung Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Führung des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch, Amtliche Basiskarte im Maßstab 1:5000), insbesondere Nachweis der Grundstücksgrenzen, der Gebäude, der Topographie und Nutzungen, der Eigentümer und von öffentlich-rechtlichen Festlegungen - Erneuerung des Liegenschaftskatasters, insbesondere Digitalisierung der Liegenschaftskarte und der Deutschen Grundkarte, Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS), Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von großflächigen Neuvermessungen (z.B. bei Flurbereinigungsverfahren)
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Aktualisierung des Liegenschaftskatasters - Überführung der Geobasisdaten in das neue Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) - Überführung der Deutschen Grundkarte 1:5000 in die digitale Amtliche Basiskarte
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW)
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Privatpersonen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Neu gebildete Flurstücke	1.400	1.300	1.300
Übernommene Gebäudeobjekte	6.550	3.500	3.000
Fertig gestellte Amtliche Basiskarte (km²)	518	580	650

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,35	0,40
Stellen gehobener Dienst	12,34	13,15
Stellen mittlerer Dienst	9,98	9,66
Summe	22,67	23,21

Teilergebnisplan Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.998	20.000	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	393.602	350.000	260.000	280.000	280.000	280.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.676	0	23.600	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	16.320	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	482.596	380.000	303.600	300.000	300.000	300.000
11	- Personalaufwendungen	-1.431.450	-1.442.890	-980.950	-990.770	-1.000.670	-1.010.680
12	- Versorgungsaufwendungen	-305.186	-207.950	-129.040	-130.330	-131.630	-132.940
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.761	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.792.397	-1.693.240	-1.132.390	-1.143.500	-1.154.700	-1.166.020
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.309.801	-1.313.240	-828.790	-843.500	-854.700	-866.020
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.309.801	-1.313.240	-828.790	-843.500	-854.700	-866.020
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.309.801	-1.313.240	-828.790	-843.500	-854.700	-866.020
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.309.801	-1.313.240	-828.790	-843.500	-854.700	-866.020

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für 2011 ff werden keine Zuweisungen von der Bezirksregierung für die Erneuerung des Liegenschaftskatasters erwartet.

zu Nr. 04

Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters. Aufgrund der konjunkturellen und demographischen Entwicklung werden weniger Baugrundstücke gebildet. Die neue Vermessungsgebührenordnung wurde berücksichtigt.

zu Nr. 07

Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes.

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistungen (Fortführung des Liegenschaftskatasters bei Investitionsmaßnahmen der Ämter 20 und 66)

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung, für die Herstellung der Liegenschaftskarte und amtlicher Basiskarte sowie Geschäftsaufwendungen. Die Arbeiten für die Digitalisierung der Amtlichen Basiskarte werden noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Produktbeschreibung Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten (Liegenschaftsbuch, Liegenschaftskarte, Vermessungsunterlagen, Topographische Karten) und kommunalen Geodaten (Landschaftspläne, Bebauungsplanübersicht) für andere Ämter der Kreisverwaltung, Gemeinden, Bürger, Wirtschaft, Behörden und Justiz - Fachliche Koordination des Geodatenmanagements und des Geodatenportals des Kreises. Dienstleistungen im Bereich Geodatenmanagement für Gemeinden - Kartographische Produkte und Reprographie (Herstellung und Vertrieb von thematischen Karten und Sonderkarten, Scandienstleistungen, Plotservice)
Allgemeine Ziele	- zeitnahe Bearbeitung - Einführung und Pflege des Internetportals für Geobasisdaten und kommunale Geodaten
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, andere Vermessungsstellen, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Ämter der Kreisverwaltung, Privatpersonen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	2.970	3.200	3.500
Zugriffe auf das Geodatenportal	1.800.000	2.000.000	2.000.000
Betreute Anwendungen der Geoinformationsverarbeitung	74	80	85

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	1,20	1,10
Stellen gehobener Dienst	1,69	2,25
Stellen mittlerer Dienst	5,11	5,51
Summe	8,00	8,86

Teilergebnisplan Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.831	250.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.102	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.027	23.500	18.000	18.000	18.000	18.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.291	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	3.323	0	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	245.574	274.500	250.500	250.500	250.500	250.500
11	- Personalaufwendungen	-422.734	-448.910	-574.190	-579.930	-585.740	-591.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-87.296	-65.320	-75.550	-76.300	-77.060	-77.820
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.891	-21.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.852	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.889	-16.300	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-538.663	-551.830	-675.740	-682.230	-688.800	-695.420
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-293.088	-277.330	-425.240	-431.730	-438.300	-444.920
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-293.088	-277.330	-425.240	-431.730	-438.300	-444.920
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-293.088	-277.330	-425.240	-431.730	-438.300	-444.920
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-293.088	-277.330	-425.240	-431.730	-438.300	-444.920

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Benutzung des Liegenschaftskatasters. Die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster werden auch von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren erteilt, außerdem werden Daten an Kommunen und Landesbehörden kostenlos abgegeben. Die Erträge gehen aus konjunkturellen Gründen zurück. Die neue Gebührenordnung ist berücksichtigt.

zu Nr. 05

Erlöse aus dem Verkauf von Karten.

zu Nr. 06

Personal- und Sachkostenerstattungen von Gemeinden für das Geodatenmanagement. Sachkostenerstattungen von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren für EDV-Kosten des Onlinezugriffs auf das Liegenschaftskataster.

zu Nr. 13

Aufwandsersatzungen für Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, wenn diese im Auftrag des Kreises Auszüge aus dem Liegenschaftskataster erteilen.

zu Nr. 16

Der Aufwand entsteht für den Kauf von Geodaten und Karten sowie für allgemeine Geschäftsaufwendungen.

Produktbeschreibung Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	a) Gutachterausschuss für Grundstückswerte, Geschäftsstelle - Grundstückswertermittlung (Verkehrswert von Grundstücken und Rechten, Entschädigungshöhe für Rechtsverluste und andere Vermögensnachteile (Enteignung), Miet- und Pachtwerte) - Wertauskünfte (z.B. an Kommunen und Arbeitsgemeinschaft SGB II) - Bodenrichtwerte (jährliche Ermittlung und Veröffentlichung) - Marktanalysen (Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung erforderlicher Daten für die Wertermittlung (Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinssätze), Herausgabe eines Grundstücksmarktberichts) b) Kommunale Bewertungsstelle - Wertermittlungen und fachliche Beratung für den Kreis und die Gemeinden (z.B für das NKF) c) Geschäftsstelle Umlegungsausschuss - Bodenordnungsverfahren (Geschäftsführung für Umlegungsausschüsse der Gemeinden)
Allgemeine Ziele	Zeitnahe Antragserledigung, Bodenrichtwerte zum 15.02. und der Marktbericht zum 31.03. jeden Jahres
Auftragsgrundlage	a) Geschäftsstelle des Gutachterausschusses - Baugesetzbuch, Wertermittlungsverordnung, Gutachterausschussverordnung NW b) Kommunale Bewertungsstelle und Geschäftsstelle von Umlegungsausschüssen - Organisationsverfügung des Landrats
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Sachverständige, Makler, Kreditinstitute, Gemeinden, Finanzbehörden, Ämter der Kreisverw.

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Verträge	2.439	2.300	2.400
Verkehrswertgutachten	37	40	40
Wertermittlungen für kommunale Zwecke	34	10	35

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	2,66	2,70
Stellen mittlerer Dienst	2,27	2,15
Summe	5,13	5,05

Teilergebnisplan Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.004	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	280	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.274	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	57.837	45.000	60.000	60.000	60.000	60.000
11	- Personalaufwendungen	-275.609	-234.400	-340.430	-343.830	-347.280	-350.760
12	- Versorgungsaufwendungen	-47.489	-31.260	-44.780	-45.230	-45.690	-46.150
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-196	-800	-800	-800	-800	-800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.701	-25.300	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-346.995	-291.760	-413.010	-416.860	-420.770	-424.710
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-289.157	-246.760	-353.010	-356.860	-360.770	-364.710
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-289.157	-246.760	-353.010	-356.860	-360.770	-364.710
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-289.157	-246.760	-353.010	-356.860	-360.770	-364.710
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	17.000	17.000	17.000	17.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-289.157	-246.760	-336.010	-339.860	-343.770	-347.710

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für Grundstückswertgutachten. Der Ansatz wird der Auftragslage angepasst.

zu Nr. 06

Erstattung der Personalkosten für die Grundstücksbewertung im Rahmen des NKF. Die Erträge fallen nicht mehr an.

zu Nr. 16

Neben der Entschädigung für die Mitglieder des Gutachterausschusses (Ansatz von 21.000 €) sind auch allgemeine Geschäftsaufwendungen veranschlagt. Der Ansatz wird der Auftragslage angepasst.

zu Nr. 27

Erträge des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für interne Werteermittlungen (z. B. Sozialamt).

Produktbereich 10

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.047.055	985.000	1.187.000	1.187.000	1.287.000	1.287.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.020	14.000	24.000	24.000	24.000	24.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	85.103	48.600	55.540	37.680	35.100	35.100
10	= Ordentliche Erträge	1.138.178	1.047.600	1.266.540	1.248.680	1.346.100	1.346.100
11	- Personalaufwendungen	-2.233.444	-2.261.490	-2.396.860	-2.420.850	-2.445.080	-2.469.520
12	- Versorgungsaufwendungen	-426.702	-319.160	-315.350	-318.480	-321.660	-324.860
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-159.461	-101.200	-201.400	-201.400	-201.400	-201.400
15	- Transferaufwendungen	-11.336	-15.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.672	-50.400	-45.890	-45.890	-46.300	-46.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.875.616	-2.747.250	-2.969.500	-3.001.620	-3.029.440	-3.057.080
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.737.438	-1.699.650	-1.702.960	-1.752.940	-1.683.340	-1.710.980
19	+ Finanzerträge	545	530	530	525	520	515
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	545	530	530	525	520	515
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.736.894	-1.699.120	-1.702.430	-1.752.415	-1.682.820	-1.710.465
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.736.894	-1.699.120	-1.702.430	-1.752.415	-1.682.820	-1.710.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.736.894	-1.699.120	-1.702.430	-1.752.415	-1.682.820	-1.710.465

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 2,14 (2,13)
- gehobener Dienst: 29,38 (28,60)
- mittlerer Dienst: 8,82 (9,82)
- **Summe: 40,34 (40,55)**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.034.938	985.000	1.187.000	1.187.000	1.287.000	1.287.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.020	14.000	24.000	24.000	24.000	24.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	48.807	51.165	58.105	40.245	37.135	37.135
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	545	530	530	525	520	515
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.090.309	1.050.695	1.269.635	1.251.770	1.348.655	1.348.650
10	- Personalauszahlungen	-2.183.396	-2.129.650	-2.223.120	-2.245.370	-2.267.830	-2.290.490
11	- Versorgungsauszahlungen	-246.922	-290.300	-314.410	-317.540	-320.720	-323.920
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-107.732	-101.200	-200.900	-200.900	-200.900	-200.900
14	- Transferauszahlungen	-11.336	-15.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-73.369	-48.700	-44.190	-44.190	-44.600	-44.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.622.755	-2.584.850	-2.792.620	-2.823.000	-2.849.050	-2.874.910
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.532.446	-1.534.155	-1.522.985	-1.571.230	-1.500.395	-1.526.260
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-259	0	-500	-500	-500	-500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-259	0	-500	-500	-500	-500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-259	0	-500	-500	-500	-500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.532.705	-1.534.155	-1.523.485	-1.571.730	-1.500.895	-1.526.760

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 500 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 100110 "Genehmigungsverfahren": 200 € (Vorjahr: 0 €),
- Produkt 100115 "Immissionsschutz": 300 € (Vorjahr: 0 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	919.074	875.000	1.077.000	1.077.000	1.177.000	1.177.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	79.370	47.600	40.060	35.100	35.100	35.100
10	= Ordentliche Erträge	998.444	932.600	1.137.060	1.132.100	1.232.100	1.232.100
11	- Personalaufwendungen	-1.975.454	-2.027.190	-2.190.390	-2.212.320	-2.234.480	-2.256.830
12	- Versorgungsaufwendungen	-382.006	-286.550	-288.190	-291.050	-293.960	-296.890
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-159.461	-101.000	-201.200	-201.200	-201.200	-201.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.277	-48.500	-43.990	-43.990	-44.400	-44.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.560.198	-2.463.240	-2.723.770	-2.748.560	-2.774.040	-2.799.320
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.561.755	-1.530.640	-1.586.710	-1.616.460	-1.541.940	-1.567.220
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.561.755	-1.530.640	-1.586.710	-1.616.460	-1.541.940	-1.567.220
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.561.755	-1.530.640	-1.586.710	-1.616.460	-1.541.940	-1.567.220
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.561.755	-1.530.640	-1.586.710	-1.616.460	-1.541.940	-1.567.220

Teilfinanzplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	911.763	875.000	1.077.000	1.077.000	1.177.000	1.177.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	39.117	47.600	40.060	35.100	35.100	35.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	950.880	932.600	1.137.060	1.132.100	1.232.100	1.232.100
10	- Personalauszahlungen	-1.939.811	-1.912.070	-2.030.050	-2.050.370	-2.070.890	-2.091.590
11	- Versorgungsauszahlungen	-221.099	-260.640	-287.330	-290.190	-293.100	-296.030
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-107.732	-101.000	-200.700	-200.700	-200.700	-200.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-68.137	-47.000	-42.490	-42.490	-42.900	-42.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.336.779	-2.320.710	-2.560.570	-2.583.750	-2.607.590	-2.631.220
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.385.899	-1.388.110	-1.423.510	-1.451.650	-1.375.490	-1.399.120
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-259	0	-500	-500	-500	-500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-259	0	-500	-500	-500	-500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-259	0	-500	-500	-500	-500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.386.158	-1.388.110	-1.424.010	-1.452.150	-1.375.990	-1.399.620

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 500 € (Vorjahr: 0 €).

Produktbeschreibung Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Alle Entscheidungen, die auf Antrag von Bauherren von der Unteren Bauaufsicht getroffen werden müssen.
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch möglichst schnelle und rechtssichere Entscheidungen
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NW und Baunebenrecht, Wohnungseigentumsgesetz
Zielgruppen	Bauherren und deren Bevollmächtigte, betroffene Nachbarn

Kennzahlen Zielerreichung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für Bauanträge:			
a) für Wohngebäude und sonstige Vorhaben im B-Plan-Gebiet	6 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
b) für Gewerbe- und Sonderbauten im B-Plan-Gebiet	9 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
c) im Außenbereich insgesamt	9 Wochen	12 Wochen	12 Wochen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der abgeschlossenen Bauanträge	822	850	850
- davon genehmigt (in %)	92 %	90 %	90 %
Anzahl der abgeschlossenen Bauvoranfragen	70	70	70
- davon positiv beschieden (in %)	61 %	50 %	50 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,80	0,80
Stellen gehobener Dienst	8,28	8,18
Stellen mittlerer Dienst	2,62	2,62
Summe	11,70	11,60

Teilergebnisplan Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	659.101	700.000	800.000	800.000	850.000	850.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.516	200	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	660.617	700.200	800.100	800.100	850.100	850.100
11	- Personalaufwendungen	-679.145	-701.600	-768.770	-776.470	-784.250	-792.100
12	- Versorgungsaufwendungen	-129.896	-101.410	-101.140	-102.140	-103.160	-104.190
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-128	-200	-400	-400	-400	-400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.086	-13.000	-10.590	-10.590	-11.000	-11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-829.255	-816.210	-880.900	-889.600	-898.810	-907.690
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-168.639	-116.010	-80.800	-89.500	-48.710	-57.590
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-168.639	-116.010	-80.800	-89.500	-48.710	-57.590
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-168.639	-116.010	-80.800	-89.500	-48.710	-57.590
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-168.639	-116.010	-80.800	-89.500	-48.710	-57.590

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz erfolgt entsprechend der Entwicklung/Prognose für 2010.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Allgemeine Geschäftsaufwendungen (4.000 €), Aufwendungen für Fortbildungen (3.800 €), Reisekosten (700 €) und Bürobedarf (1.090 €).

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 1.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), den BImSch-Verordnungen und dem Landes-Immissionsschutzgesetz; Überwachung von BImSch-pflichtigen Anlagen; Prüfung baulicher Anlagen und gewerblicher Betriebe bezüglich der Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften insbesondere bei Nachbarbeschwerden; Abgabe immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen bei Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (insb. Baurecht)
Allgemeine Ziele	Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und Sachgütern sowie der Umweltmedien Wasser, Boden und Luft vor schädlichen Umwelteinwirkungen, insbesondere Lärmbeeinträchtigungen, Luftverunreinigungen und Geruchsemissionen
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG); Verordnungen auf der Grundlage des BImSchG; Landes-Immissionsschutzgesetz
Zielgruppen	Betreiber von Anlagen, Architekten, Bauherren, Nachbarn, kreisangehörige Städte und Gemeinden als Planungsträger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anlagenzulassungen nach den §§ 4 und 16 BImSchG	24	25	25
Anzeigeverfahren	17	25	20
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	357	350	350

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	6,90	5,90
Stellen mittlerer Dienst	0,05	1,05
Summe	7,05	7,05

Teilergebnisplan Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	169.762	100.000	200.000	200.000	250.000	250.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.970	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	172.732	100.000	200.000	200.000	250.000	250.000
11	- Personalaufwendungen	-364.550	-414.250	-429.390	-433.680	-438.020	-442.390
12	- Versorgungsaufwendungen	-69.837	-52.990	-56.490	-57.050	-57.620	-58.190
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-159.334	-100.500	-200.500	-200.500	-200.500	-200.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.846	-6.000	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-598.566	-573.740	-692.180	-697.030	-701.940	-706.880
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-425.834	-473.740	-492.180	-497.030	-451.940	-456.880
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-425.834	-473.740	-492.180	-497.030	-451.940	-456.880
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-425.834	-473.740	-492.180	-497.030	-451.940	-456.880
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-425.834	-473.740	-492.180	-497.030	-451.940	-456.880

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz 2011 wurde nach den Ergebnissen 2008 und 2009 sowie der Prognose 2010 angepasst.

zu Nr. 13

Die Gebühren sind weiterhin, voraussichtlich bis einschließlich 31.12.2011, an das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) abzuführen. Danach wird eine neue Regelung erwartet, die jedoch noch nicht abgeschätzt werden kann.

zu Nr. 16

Zwei Jahre nach der Verwaltungsstrukturreform können die Ansätze für Fortbildung und Geschäftsaufwendungen reduziert werden.

Produktbeschreibung Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Abnahmen und Überprüfungen mit dem Ziel, die Einhaltung der Bauvorschriften sicherzustellen
Allgemeine Ziele	Sicherung der Rechtmäßigkeit der Bauvorhaben; Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Sanktion von Bauverstößen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW und Baunebenrecht, Technische Prüfverordnung, Energieeinsparungsverordnung, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherren, Architekten, Betreiber von fliegenden Bauten und Sonderbauten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen	813	700	700
Anzahl der Abnahmen fliegender Bauten	47	50	50
Anzahl der abgeschlossenen ordnungsbehördlichen Verfahren	263	250	200
- davon durch Erlass einer Ordnungsverfügung	41 %	50 %	50 %
Anzahl der Bußgeldbescheide	24	30	25

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	3,94	3,84
Stellen mittlerer Dienst	2,42	2,42
Summe	6,46	6,36

Teilergebnisplan Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.644	73.000	70.000	70.000	70.000	70.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.530	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10	= Ordentliche Erträge	143.173	118.000	115.000	115.000	115.000	115.000
11	- Personalaufwendungen	-318.448	-305.080	-349.710	-353.200	-356.730	-360.290
12	- Versorgungsaufwendungen	-67.043	-45.130	-46.020	-46.480	-46.950	-47.420
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.544	-18.500	-16.900	-16.900	-16.900	-16.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-395.035	-369.010	-412.930	-416.880	-420.880	-424.910
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-251.862	-251.010	-297.930	-301.880	-305.880	-309.910
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-251.862	-251.010	-297.930	-301.880	-305.880	-309.910
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.862	-251.010	-297.930	-301.880	-305.880	-309.910
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.862	-251.010	-297.930	-301.880	-305.880	-309.910

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Wesentlichen fallen hier Gebühren für Bauabnahmen und Ordnungsverfügungen an.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Weitergabe von Informationen an Bauwillige und Prüfung der Bauanträge auf Vollständigkeit
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch Bürgerberatung, Erhalt vollständiger Bauanträge
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW, Verordnung über bautechnische Prüfungen
Zielgruppen	Bauherren und Architekten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl der auf Vollständigkeit geprüften Bauanträge	1.007	850	850
- davon innerhalb von 7 Kalendertagen vorgeprüft (in %)	69 %	90 %	90 %
- davon wegen mangelhafter Unterlagen zurückgewiesen (in %)	2 %	2 %	2 %
Vorläufer (umfangreiche Bauberatungen außerhalb laufender Verfahren)	185	200	200

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	4,66	4,66
Stellen mittlerer Dienst	1,17	1,17
Summe	6,23	6,23

Teilergebnisplan Produkt 100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	432	500	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.442	1.330	490	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.874	1.830	5.490	5.000	5.000	5.000
11	- Personalaufwendungen	-346.586	-349.000	-366.520	-370.170	-373.860	-377.590
12	- Versorgungsaufwendungen	-72.630	-50.690	-48.220	-48.700	-49.190	-49.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.830	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-424.046	-404.690	-419.740	-423.870	-428.050	-432.270
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-416.172	-402.860	-414.250	-418.870	-423.050	-427.270
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-416.172	-402.860	-414.250	-418.870	-423.050	-427.270
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-416.172	-402.860	-414.250	-418.870	-423.050	-427.270
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-416.172	-402.860	-414.250	-418.870	-423.050	-427.270

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sollen Baulastenauskünfte nur noch schriftlich gegen Gebühr erteilt werden.

zu Nr. 16

Bei den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen sind insbesondere die Kosten für die Erstellung der Broschüre zum "Tag des offenen Denkmals" zu berücksichtigen.

Produktbeschreibung Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren UBAB

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Rechtsbehelfen, Petitionen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Unteren Bauaufsichtsbehörde
Allgemeine Ziele	Sicherung/Erhöhung der Rechtmäßigkeit unserer Entscheidungen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherren, Rechtsanwälte, betroffene Nachbarn

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Entscheidungen im Widerspruchsverfahren*)	11	*	*
- davon Abhilfebescheide durch UBAB	0	*	*
- davon Widersprüche stattgegeben durch OBAB	0	*	*
- davon Widersprüche zurückgewiesen durch OBAB	6	*	*
- davon Widersprüche zurückgezogen	5	*	*
Abgeschlossene Gerichtsverfahren (VG, OVG)	23	25	30
- davon durch Vergleich oder Erledigungserklärung	3	5	7
- davon durch Antrags-/Klage-/Beschwerderücknahme	9	8	10
- davon durch Urteil oder Beschluss	11	12	13
- davon gewonnen	10	11	12
- davon verloren	1	1	1
*) Widersprüche (BürokratieabbauG I und II) sind entfallen. Letzten Verfahrensabschlüsse waren 2009.			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,70	0,90
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,95	1,15

Teilergebnisplan Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren UBAB

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.885	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	262	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.148	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
11	- Personalaufwendungen	-57.599	-46.500	-54.490	-55.040	-55.590	-56.150
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.079	-6.610	-7.170	-7.240	-7.310	-7.380
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-66.755	-53.610	-62.160	-62.780	-63.400	-64.030
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-64.608	-52.410	-60.660	-61.280	-61.900	-62.530
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-64.608	-52.410	-60.660	-61.280	-61.900	-62.530
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-64.608	-52.410	-60.660	-61.280	-61.900	-62.530
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-64.608	-52.410	-60.660	-61.280	-61.900	-62.530

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren für Akteneinsicht werden den Ergebnissen 2008 und 2009 angepasst.

Produktbeschreibung Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Koordinierung der Stellungnahmen in der Bauleitplanung für die beim Kreis Warendorf angesiedelten Fachbereiche; Abgabe inhaltlicher Stellungnahmen (Bau-Recht, Brandschutz, BImSch-Recht) zu Bauleitplanverfahren innerhalb des Kreises Warendorf; Beteiligung der Bauaufsichtsbehörde in sonstigen Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. BImSch-Verfahren, Gaststättenkonzessionen); Beteiligung der Brandschutzdienststelle in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren nach anderen Rechtsvorschriften; Beteiligung der Brandschutzdienststelle bei örtlichen Brandschauen
Allgemeine Ziele	Maximale Rechtmäßigkeit, Verbindlichkeit und Praktikabilität von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen; fristgerechte Abgabe der Stellungnahmen; Gewährleistung maximaler brandschutztechnischer Sicherheit; Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung und Baunebenrecht, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) und andere spezialgesetzliche Grundlagen
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, angrenzende Gebietskörperschaften, überregionale Planungsträger; indirekt auch Bauherren und Architekten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
abgegebene Stellungnahmen zu Bebauungsplanverfahren	118	150	120
abgegebene Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	38	40	35
Beteiligungen im BImSch-Verfahren	56	25	30
Stellungnahmen der Brandschutzdienststelle zu Bauanträgen und Bauleitplänen	691	700	700

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	1,80	1,80
Stellen mittlerer Dienst	0,57	0,57
Summe	2,57	2,57

Teilergebnisplan Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.179	9.840	3.980	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.179	9.940	14.180	10.200	10.200	10.200
11	- Personalaufwendungen	-166.300	-170.180	-176.210	-177.990	-179.790	-181.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.236	-24.160	-23.190	-23.420	-23.650	-23.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.843	-5.000	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-197.379	-199.340	-204.100	-206.110	-208.140	-210.190
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-187.200	-189.400	-189.920	-195.910	-197.940	-199.990
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-187.200	-189.400	-189.920	-195.910	-197.940	-199.990
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-187.200	-189.400	-189.920	-195.910	-197.940	-199.990
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-187.200	-189.400	-189.920	-195.910	-197.940	-199.990

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren fallen nur für Vorgänge nach der Sachverständigen-VO des Brandschutzingenieurs an.

zu Nr. 06

Erstattungen seitens der Stadt Warendorf für die Inanspruchnahme der Brandschutzdienststelle aufgrund schriftlicher Vereinbarung.

zu Nr. 07

Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes.

Produktbeschreibung Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Entscheidung über Widersprüche gegen Verwaltungsakte der kreisangehörigen Unteren Bauaufsichtsbehörden und örtlichen Denkmalbehörden (auslaufend); Beratung und Prüfung der kreisangehörigen Städte mit eigener Bauaufsicht; Erteilung von Genehmigungen zur Ausgrabung von Bodendenkmälern
Allgemeine Ziele	Sicherung der Qualität der kreisangehörigen Unteren Bauaufsichtsbehörden; Kontrolle über die sachgerechte Ausgrabung von Bodendenkmälern
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NW und Baunebenrecht, Denkmalschutzgesetz, Gebührengesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Untere Bauaufsichtsbehörden der Städte Ahlen, Beckum, Warendorf und Oelde; Denkmalbehörden in allen Städten des Kreises Warendorf sowie Eigentümer von Denkmälern und Grabungswillige

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Entscheidungen über Widersprüche als OBAB/Obere Denkmalbehörde*	1	*	*
- davon zurückgewiesen	100 %	*	*
- davon zurückgenommen	0 %	*	*
- davon stattgegeben	0 %	*	*
Neueingänge von Anfragen, Beschwerden, Petitionen und fachaufsichtlichen Verfahren	9	10	10
Erteilte Grabungserlaubnisse	2	2	3
*) Widersprüche (BürokratieabbauG I und II) sind entfallen. Letzte Verfahrensabschlüsse waren 2009.			

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,12	0,12
Summe	0,82	0,82

Teilergebnisplan Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250	200	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.471	1.230	490	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.721	1.430	790	300	300	300
11	- Personalaufwendungen	-42.826	-40.580	-45.300	-45.770	-46.240	-46.710
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.285	-5.560	-5.960	-6.020	-6.080	-6.140
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-49.162	-46.640	-51.760	-52.290	-52.820	-53.350
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-47.441	-45.210	-50.970	-51.990	-52.520	-53.050
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-47.441	-45.210	-50.970	-51.990	-52.520	-53.050
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-47.441	-45.210	-50.970	-51.990	-52.520	-53.050
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-47.441	-45.210	-50.970	-51.990	-52.520	-53.050

Erläuterungen

zu Nr. 04

Hier fallen nur noch Gebühren für Ausgrabungsgenehmigungen der Oberen Denkmalbehörde an.

zu Nr. 07

Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.981	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.020	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.677	1.000	15.480	2.580	0	0
10	= Ordentliche Erträge	139.678	115.000	129.480	116.580	114.000	114.000
11	- Personalaufwendungen	-251.676	-227.390	-199.220	-201.210	-203.210	-205.230
12	- Versorgungsaufwendungen	-43.299	-31.730	-26.210	-26.470	-26.730	-26.990
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-907	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-295.881	-260.920	-227.230	-229.480	-231.740	-234.020
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-156.204	-145.920	-97.750	-112.900	-117.740	-120.020
19	+ Finanzerträge	545	530	530	525	520	515
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	545	530	530	525	520	515
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-155.659	-145.390	-97.220	-112.375	-117.220	-119.505
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-155.659	-145.390	-97.220	-112.375	-117.220	-119.505
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-155.659	-145.390	-97.220	-112.375	-117.220	-119.505

Teilfinanzplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.175	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.020	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	9.690	3.565	18.045	5.145	2.035	2.035
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	545	530	530	525	520	515
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	139.429	118.095	132.575	119.670	116.555	116.550
10	- Personalauszahlungen	-237.801	-211.690	-187.080	-188.950	-190.830	-192.730
11	- Versorgungsauszahlungen	-25.018	-28.860	-26.130	-26.390	-26.650	-26.910
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.603	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-267.422	-242.150	-214.810	-216.940	-219.080	-221.240
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-127.992	-124.055	-82.235	-97.270	-102.525	-104.690
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-127.992	-124.055	-82.235	-97.270	-102.525	-104.690

Produktbeschreibung Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	- Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes NRW - Sicherung des geförderten Wohnungsbestandes
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen
Zielgruppen	Bauwillige mit Subventionierungsbedarf, Eigentümer und Mieter von öffentlich geförderten Wohnungen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Geförderte Wohnungseinheiten:	339	315	300
- Eigentumsmaßnahmen	263	200	210
- Mietwohnungen	76	90	65
- Wohnheimplätze	0	25	25

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,08	0,07
Stellen gehobener Dienst	2,55	2,77
Stellen mittlerer Dienst	1,82	1,82
Summe	4,45	4,66

Teilergebnisplan Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.981	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.020	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.677	1.000	15.480	2.580	0	0
10	= Ordentliche Erträge	139.678	115.000	129.480	116.580	114.000	114.000
11	- Personalaufwendungen	-251.676	-227.390	-199.220	-201.210	-203.210	-205.230
12	- Versorgungsaufwendungen	-43.299	-31.730	-26.210	-26.470	-26.730	-26.990
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-907	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-295.881	-260.920	-227.230	-229.480	-231.740	-234.020
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-156.204	-145.920	-97.750	-112.900	-117.740	-120.020
19	+ Finanzerträge	545	530	530	525	520	515
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	545	530	530	525	520	515
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-155.659	-145.390	-97.220	-112.375	-117.220	-119.505
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-155.659	-145.390	-97.220	-112.375	-117.220	-119.505
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-155.659	-145.390	-97.220	-112.375	-117.220	-119.505

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung von Anträgen im Bereich der Eigentums- und Mietwohnungsförderung sowie für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen.

zu Nr. 06

Verwaltungskostenzuweisung von der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen für die Kontrolle öffentlich geförderter Wohnungen. Durch den Fortfall der Erhebung einer Ausgleichszahlung für sogenannte Fehlbelegungen verringern sich die Einnahmen.

zu Nr. 07

Erstattungen, Auflösung von Rückstellungen im Rahmen von Altersteilzeit.

zu Nr. 16

Enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 200 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 19

Zinsen für in früheren Jahren gewährte Arbeitgeberdarlehen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	56	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-6.315	-6.910	-7.250	-7.320	-7.390	-7.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.397	-880	-950	-960	-970	-980
15	- Transferaufwendungen	-11.336	-15.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-488	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.536	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740

Teilfinanzplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-5.784	-5.890	-5.990	-6.050	-6.110	-6.170
11	- Versorgungsauszahlungen	-805	-800	-950	-960	-970	-980
14	- Transferauszahlungen	-11.336	-15.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-629	-300	-300	-300	-300	-300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-18.555	-21.990	-17.240	-22.310	-22.380	-22.450
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-18.555	-21.990	-17.240	-22.310	-22.380	-22.450
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-18.555	-21.990	-17.240	-22.310	-22.380	-22.450

Produktbeschreibung Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Denkmalpflegemaßnahmen an Bildstöcken und Wegekreuzen
Allgemeine Ziele	Erhalt denkmalgeschützter Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf als kulturhistorische Baudenkmäler des Münsterlandes
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz, Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf
Zielgruppen	Eigentümer von Bildstöcken und Wegekreuzen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Anzahl Bildstöcke, Wegekreuze und Kapellen	> 900	> 900	> 900
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,06	0,06	
Stellen gehobener Dienst	0,05	0,05	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,11	0,11	

Teilergebnisplan Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	56	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	56	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-6.315	-6.910	-7.250	-7.320	-7.390	-7.460
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.397	-880	-950	-960	-970	-980
15	- Transferaufwendungen	-11.336	-15.000	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-488	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.536	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-19.480	-23.090	-18.500	-23.580	-23.660	-23.740

Erläuterungen

zu Nr. 15

Die Mittel werden eingesetzt für die Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf. An dieser Aktion sind als Partner die Eigentümer, die Stadt oder Gemeinde, das Westfälische Amt für Denkmalpflege und der Kreis Warendorf beteiligt.

In 2011 erfolgt eine einmalige Kürzung der Mittel im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

Produktbereich 11

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.634	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.457	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
10	= Ordentliche Erträge	8.090	13.100	14.600	14.600	14.600	14.600
11	- Personalaufwendungen	-206.835	-228.670	-229.920	-232.230	-234.570	-236.920
12	- Versorgungsaufwendungen	-46.092	-33.220	-30.250	-30.550	-30.860	-31.170
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-60	-60	-60	-60	-60
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.487	-10.000	-7.560	-7.560	-7.560	-9.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	-256.414	-271.950	-267.790	-270.400	-273.050	-277.710
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 2,00 (2,00)
- mittlerer Dienst: 1,48 (1,49)
- **Summe: 3,73 (3,74)**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.355	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	876	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	8.231	13.100	14.600	14.600	14.600	14.600
10	- Personalauszahlungen	-205.016	-221.690	-217.670	-219.850	-222.060	-224.280
11	- Versorgungsauszahlungen	-26.594	-30.220	-30.160	-30.460	-30.770	-31.080
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-60	-60	-60	-60	-60
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.265	-10.000	-6.560	-6.560	-6.560	-8.560
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-238.875	-261.970	-254.450	-256.930	-259.450	-263.980
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-230.644	-248.870	-239.850	-242.330	-244.850	-249.380
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-230.644	-248.870	-239.850	-242.330	-244.850	-249.380

Teilergebnisplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.634	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.457	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
10	= Ordentliche Erträge	8.090	13.100	14.600	14.600	14.600	14.600
11	- Personalaufwendungen	-206.835	-228.670	-229.920	-232.230	-234.570	-236.920
12	- Versorgungsaufwendungen	-46.092	-33.220	-30.250	-30.550	-30.860	-31.170
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-60	-60	-60	-60	-60
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.487	-10.000	-7.560	-7.560	-7.560	-9.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	-256.414	-271.950	-267.790	-270.400	-273.050	-277.710
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110

Teilfinanzplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.355	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	876	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	8.231	13.100	14.600	14.600	14.600	14.600
10	- Personalauszahlungen	-205.016	-221.690	-217.670	-219.850	-222.060	-224.280
11	- Versorgungsauszahlungen	-26.594	-30.220	-30.160	-30.460	-30.770	-31.080
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-60	-60	-60	-60	-60
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.265	-10.000	-6.560	-6.560	-6.560	-8.560
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-238.875	-261.970	-254.450	-256.930	-259.450	-263.980
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-230.644	-248.870	-239.850	-242.330	-244.850	-249.380
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-230.644	-248.870	-239.850	-242.330	-244.850	-249.380

Produktbeschreibung Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Entsorgung der Abfälle im Kreisgebiet als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, allgemeine Überwachung als untere Abfallwirtschaftsbehörde. Die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen, erfolgt durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG).
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Verordnung, Landesabfallgesetz, Entsorgungssatzung, Abfallwirtschaftskonzept
Zielgruppen	Bürger, Gewerbe und Industrie sowie Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Nachweispflichtige, gewerbliche Abfallerzeuger	1.900	1.900	1.960
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010	
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25	
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00	
Stellen mittlerer Dienst	1,48	1,49	
Summe	3,73	3,74	

Teilergebnisplan Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.634	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.457	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
10	= Ordentliche Erträge	8.090	13.100	14.600	14.600	14.600	14.600
11	- Personalaufwendungen	-206.835	-228.670	-229.920	-232.230	-234.570	-236.920
12	- Versorgungsaufwendungen	-46.092	-33.220	-30.250	-30.550	-30.860	-31.170
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-60	-60	-60	-60	-60
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.487	-10.000	-7.560	-7.560	-7.560	-9.560
17	= Ordentliche Aufwendungen	-256.414	-271.950	-267.790	-270.400	-273.050	-277.710
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-248.324	-258.850	-253.190	-255.800	-258.450	-263.110

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren werden erhoben für abfallrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse.

zu Nr. 06

Erstattung der Kosten für Boden- und Wasserproben sowie Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 16

Kosten für Boden- und Wasserproben von Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz und sonstige Geschäftsausgaben.

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen für nicht einbringliche Forderungen i. H. v. 1.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbereich 12

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.814.149	3.825.000	3.810.000	3.810.000	3.650.000	3.650.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.170	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.233	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	851	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	91.424	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	3.913.827	3.899.000	3.884.500	3.884.500	3.724.500	3.724.500
11	- Personalaufwendungen	-1.725.553	-1.777.750	-1.765.340	-1.782.990	-1.800.820	-1.818.830
12	- Versorgungsaufwendungen	-361.055	-260.690	-232.300	-234.610	-236.940	-239.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.734.416	-2.270.500	-1.825.500	-1.820.300	-1.840.300	-1.840.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.987.120	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000
15	- Transferaufwendungen	-733.211	-821.500	-719.500	-719.500	-719.500	-719.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-161.923	-64.900	-53.200	-55.200	-50.200	-53.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.703.278	-9.295.340	-8.695.840	-8.712.600	-8.747.760	-8.771.130
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-4.789.452	-5.396.340	-4.811.340	-4.828.100	-5.023.260	-5.046.630
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-264	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-264	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.789.716	-5.396.340	-4.811.340	-4.828.100	-5.023.260	-5.046.630
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.789.716	-5.396.340	-4.811.340	-4.828.100	-5.023.260	-5.046.630
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-5.032	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.794.747	-5.401.340	-4.816.340	-4.833.100	-5.028.260	-5.051.630

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,50 (0,50)
- gehobener Dienst: 5,45 (5,45)
- mittlerer Dienst: 28,55 (28,56)
- **Summe: 34,50 (34,51)**

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	943.360	950.000	950.000	950.000	790.000	790.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.170	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.818	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.211	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	79.436	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.030.994	1.004.000	1.004.500	1.004.500	844.500	844.500
10	- Personalauszahlungen	-1.706.667	-1.739.640	-1.722.200	-1.739.410	-1.756.800	-1.774.360
11	- Versorgungsauszahlungen	-208.294	-237.130	-231.620	-233.930	-236.260	-238.620
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.018.914	-2.265.300	-1.820.300	-1.820.300	-1.840.300	-1.840.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-264	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-1.038.888	-821.500	-719.500	-719.500	-719.500	-719.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-75.803	-64.900	-53.200	-55.200	-50.200	-53.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.048.830	-5.128.470	-4.546.820	-4.568.340	-4.603.060	-4.625.980
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.017.835	-4.124.470	-3.542.320	-3.563.840	-3.758.560	-3.781.480
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.173.516	2.388.500	1.925.700	3.226.600	2.322.600	5.726.000
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	7.871	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.181.387	2.393.500	1.930.700	3.231.600	2.327.600	5.731.000
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-37.257	-200.000	-150.000	-200.000	-200.000	-200.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.575.760	-2.747.000	-3.830.000	-6.132.000	-3.521.000	-7.594.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-399.080	-255.200	-180.200	-175.000	-250.000	-250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.012.097	-3.202.200	-4.160.200	-6.507.000	-3.971.000	-8.044.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-830.710	-808.700	-2.229.500	-3.275.400	-1.643.400	-2.313.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.848.545	-4.933.170	-5.771.820	-6.839.240	-5.401.960	-6.094.480

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 5.200 € für das Haushaltsjahr 2011.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Produkt 120110 "Straßenbau und -unterhaltung": 5.200 € (Vorjahr: 5.200 €).

Die Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung und anderen Gegenständen des Anlagevermögens mit einem Wert bis zu 5.000 € wird zur Vereinfachung in sogenannten Festwerten unter der Ziffer 13 des Ergebnisplans veranschlagt und gebucht.

Die Ausweisung im Finanzplan erfolgt jedoch als Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Vermögen unter Ziffer 26.

Die Vereinfachung ergibt sich durch den Verzicht auf die einzelne Erfassung in der Anlagenbuchhaltung und die Ausweisung von Abschreibungen. Vielmehr geht man davon aus, dass der Wertverlust dieses Vermögens durch die Neuanschaffungen ausgeglichen wird, weil diese Größen in etwa gleicher Höhe anfallen.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.030.789	3.035.000	3.020.000	3.020.000	2.860.000	2.860.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.170	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.233	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	851	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.676	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	3.123.719	3.109.000	3.094.500	3.094.500	2.934.500	2.934.500
11	- Personalaufwendungen	-1.611.959	-1.668.050	-1.650.270	-1.666.780	-1.683.460	-1.700.310
12	- Versorgungsaufwendungen	-338.707	-244.860	-217.170	-219.330	-221.510	-223.720
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.707.045	-2.240.460	-1.795.460	-1.790.260	-1.810.260	-1.810.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.987.120	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000
15	- Transferaufwendungen	-99.830	-165.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.796	-61.700	-50.000	-52.000	-47.000	-50.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.904.457	-8.480.070	-7.877.900	-7.893.370	-7.927.230	-7.949.290
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-4.780.738	-5.371.070	-4.783.400	-4.798.870	-4.992.730	-5.014.790
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-264	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-264	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.781.002	-5.371.070	-4.783.400	-4.798.870	-4.992.730	-5.014.790
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.781.002	-5.371.070	-4.783.400	-4.798.870	-4.992.730	-5.014.790
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-5.032	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.786.034	-5.376.070	-4.788.400	-4.803.870	-4.997.730	-5.019.790

Teilfinanzplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.000	160.000	160.000	160.000	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.170	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.818	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.211	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	72.894	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	241.093	214.000	214.500	214.500	54.500	54.500
10	- Personalauszahlungen	-1.595.132	-1.634.020	-1.611.950	-1.628.070	-1.644.360	-1.660.810
11	- Versorgungsauszahlungen	-195.416	-222.730	-216.530	-218.690	-220.870	-223.080
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-991.542	-2.235.260	-1.790.260	-1.790.260	-1.810.260	-1.810.260
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-264	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-94.705	-165.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-69.698	-61.700	-50.000	-52.000	-47.000	-50.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.946.757	-4.318.710	-3.733.740	-3.754.020	-3.787.490	-3.809.150
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.705.665	-4.104.710	-3.519.240	-3.539.520	-3.732.990	-3.754.650
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.173.516	2.388.500	1.925.700	3.226.600	2.322.600	5.726.000
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	7.871	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.181.387	2.393.500	1.930.700	3.231.600	2.327.600	5.731.000
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-37.257	-200.000	-150.000	-200.000	-200.000	-200.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.575.760	-2.747.000	-3.830.000	-6.132.000	-3.521.000	-7.594.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-399.080	-255.200	-180.200	-175.000	-250.000	-250.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.012.097	-3.202.200	-4.160.200	-6.507.000	-3.971.000	-8.044.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-830.710	-808.700	-2.229.500	-3.275.400	-1.643.400	-2.313.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.536.374	-4.913.410	-5.748.740	-6.814.920	-5.376.390	-6.067.650

Erläuterungen

zu Nr. 26

Veranschlagt sind hier unter anderem Auszahlungen für Festwerte in Höhe von 5.200 € (Vorjahr: 5.200 €).

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
06.66.000 Radweg K 20 Everswinkel-Hoetmar	24.944,03	0	0	0	0	0	186.912
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.300,00	0	0	0	0	0	260.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.355,97	0	0	0	0	0	-73.288
06.66.002 Neubau Radweg K 31 Drensteinfurt	102.915,91	0	0	0	0	0	96.409
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	102.915,91	0	0	0	0	0	102.916
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-6.507
06.66.005 Neubau Radweg K 51 Füchtorf-Twillingen	-407,48	0	0	0	0	0	48.328
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	70.100
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-407,48	0	0	0	0	0	-21.772
06.66.007 Umbau K 2/ L 831 Kreisverkehr Beelen	45.300,00	0	0	0	0	0	69.525
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.300,00	0	0	0	0	0	84.990
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-15.465
06.66.011 Bau K 2 Ennigerloh	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	142.100,00	0	0	0	0	0	308.700
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-142.100,00	0	0	0	0	0	-308.700
07.66.000 Schulwegsicherung an Kreisstraßen	30.600,00	-85.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-160.249
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.600,00	75.000	0	0	0	0	208.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.000,00	-160.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-368.449
07.66.001 Ausbau von Radwegen	-2.986,95	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	23.716
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	408.689
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	-7.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.986,95	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-377.573
07.66.002 Neubau Radweg K 25 Beckum-Höxberg	141.424,83	75.300	0	0	0	0	2.025
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	145.300,00	75.300	0	0	0	0	352.800
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.875,17	0	0	0	0	0	-350.775
07.66.003 Neubau Radweg K 27 Ahlen-Zechenbahn	162.066,09	92.300	0	0	0	0	-18.646
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	175.000,00	92.300	0	0	0	0	908.600
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	-13.069
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.933,91	0	0	0	0	0	-914.177
07.66.004 Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe	-387.036,49	-248.000	-173.000	-173.000	-248.000	-248.000	-806.711
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	75.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	7.871,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	26.571

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-394.907,49	-250.000	-175.000	-175.000	-250.000	-250.000	-908.282
07.66.006 Ausbau von Kreisstraßen (allgemein)	-605.616,74	-500.000	-650.000	-650.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.932.326
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-605.616,74	-500.000	-650.000	-650.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.932.326
07.66.007 Ausbau Radweg K 34 Ostbevern	-6.538,34	0	0	0	0	0	-59.799
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	75.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.538,34	0	0	0	0	0	-135.199
07.66.008 Straßenbauentwürfe	-124.177,01	-150.000	-100.000	-100.000	-150.000	-150.000	-442.765
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-124.177,01	-150.000	-100.000	-100.000	-150.000	-150.000	-442.765
08.66.000 Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh.I.+II.BA	-181.267,47	827.300	0	501.900	460.700	0	972.138
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.275.400,00	827.300	0	501.900	460.700	0	3.059.800
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.456.667,47	0	0	0	0	0	-2.087.662
08.66.001 Ausbau K 13 Oelde-Marburg	0,00	0	0	-2.380.000	-531.000	203.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	1.547.000	800.000	203.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-3.927.000	-1.331.000	0	0
08.66.002 Ausbau K 46 Westbevern-Vadруп	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0	0	0	0	200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-200.000	0	0	0	0	-200.000
08.66.004 Neubau Radweg K 54	-72.500,72	31.600	23.700	7.700	0	0	-40.901
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	96.600,00	31.600	23.700	7.700	0	0	128.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-169.100,72	0	0	0	0	0	-169.101
09.66.000 Ausbau Knoten K 19/B 64	0,00	0	0	0	0	-308.000	-2.511
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	462.000	6.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-770.000	-8.711
09.66.002 Kreisverkehr Everswinkel	60.000,00	-183.000	0	0	0	0	-123.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	137.000	0	0	0	0	197.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-320.000	0	0	0	0	-320.000
09.66.003 K 23 Radweg BÜ Neubeckum	0,00	0	0	-132.000	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	308.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-440.000	0	0	0
10.66.000 Neubau Radweg K 18 Milte-Sassenberg	24.000,00	-300.000	-60.000	132.000	0	0	-398.817
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.000,00	200.000	200.000	132.000	0	0	257.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-500.000	-260.000	0	0	0	-655.817
10.66.001 K 50 Orkotten Telgte Radwege	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	450.000	450.000	60.000	360.000	0	450.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-450.000	-450.000	-60.000	-360.000	0	-450.000
10.66.004 Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh. III.BA	0,00	-20.000	-1.250.000	0	190.000	0	-20.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	30.000	1.000.000	400.000	190.000	0	30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-2.250.000	-400.000	0	0	-50.000
11.66.001 Neubau Südmumgehung Telgte	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	1.938.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-1.938.000	0
12.66.000 K 10 Ostbevern, Westumgehung	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	1.740.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-1.740.000	0
12.66.001 K 1 Radweg Enniger-Buddenbaum	0,00	0	0	0	0	-173.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	403.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-576.000	0
12.66.002 K 2 Radweg Beelen-Ostenfelde	0,00	-117.000	182.000	-235.000	49.900	0	-117.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	182.000	200.000	49.900	0	200.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-317.000	0	-435.000	0	0	-317.000
13.66.000 K 23/9 Werseradweg - Beckum-Vellern	0,00	0	0	0	0	-150.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	350.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-500.000	0
13.66.001 K 18 Radweg Gröbblingen-Sassenberg K 51	0,00	0	0	0	-168.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	392.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-560.000	0	0
14.66.001 K 7 Radweg Lette-Beelen K 8	0,00	0	0	0	0	-96.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	224.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-320.000	0
14.66.002 K 56 Radweg Wadersloh-Kreisgr.	0,00	0	0	0	0	-144.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	336.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-480.000	0
Summe	-789.280,34	-606.500	-2.077.300	-3.078.400	-1.446.400	-2.116.000	-3.723.671
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.66.005 Erwerb von Straßengrundstücken	-37.256,78	-197.000	-147.000	-197.000	-197.000	-197.000	-261.642

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.690
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	525
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-37.256,78	-200.000	-150.000	-200.000	-200.000	-200.000	-461.026
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-4.830
Summe	-37.256,78	-197.000	-147.000	-197.000	-197.000	-197.000	-261.642

Erläuterungen:

Schulwegsicherung an Kreisstraßen

Wenn Bedarf z. B. an Querungshilfen oder Fußgängersignalanlagen besteht, sollen diese gefördert werden.

Ausbau von Radwegen

Sofern für den Radwegebau Landesmittel zur Verfügung gestellt werden, sollen diese genutzt werden.

Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe

Im Haushaltsjahr 2011 ist eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2012 in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

Ausbau von Kreisstraßen (allgemein)

Dieser Betrag ist vorgesehen für den Ausbau von Kreisstraßen als Investitionsmaßnahmen:

Vorgesehene Maßnahmen des Jahres 2011:

K 6 Enniger - Wessenhorst I. BA (L 547 - L 851)

Für Deckenbeläge auf verschiedenen Kreisstraßen, Sanierungsmaßnahmen an Brücken und Ampelanlagen stehen im Produkt 120110 Mittel im Ergebnisplan unter Nr. 13 zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2011 ist eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2012 in Höhe von 100.000 € veranschlagt.

Straßenbauentwürfe

Der Betrag wird für externe Straßen- und Radwegeplanung sowie Planung von Brückenbauwerken erforderlich. Darüber hinaus stehen Mittel bereit für landespflegerische Begleitpläne sowie vorbereitende Boden- und Baugrunduntersuchungen.

Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh.I.+II.BA

Der Ausbau der Kreisstraße 4 mit Anlegung eines Radweges erfolgt auf Grund der Gesamtlänge von insgesamt 7,5 km in 3 Bauabschnitten. Der II. Abschnitt wurde in 2009 fertig gestellt. Der Baubeginn des III. Abschnittes ist im Frühjahr 2011 vorgesehen.

Ausbau K 13 Oelde-Marburg

Der Zuwendungsbescheid des Landes wird in 2011 erwartet. Die Auftragsvergabe ist im Dezember 2011 vorgesehen.

Aufgrund der von der DB festgesetzten Sperrzeiten sind die Bauarbeiten ab Januar 2012 durchzuführen.

Die Stadt Oelde beteiligt sich mit 5 % an den Gesamtkosten des Kreises.

Da die Baumaßnahme vor tatsächlicher Zahlung der Zuwendungen durchgeführt und vorfinanziert wird, erstattet die Stadt Oelde dem Kreis die hierdurch entstehenden Vorfinanzierungskosten.

Im Haushaltsjahr 2011 sind folgende VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNGEN veranschlagt:

- zulasten des Jahres 2012 i. H. v. 3.927.000 €,

- zulasten des Jahres 2013 i. H. v. 1.331.000 €.

Ausbau Knoten K 19/B 64

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist es beabsichtigt, den Knoten K19/B 64 einschließlich Sicherung des vorhandenen Bahnüberganges im Bereich des Bahnhofes Everswinkel/Raestrup umzubauen.

Diese Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit der Sicherung der Kursbuchstrecke 406 Abschnitt Warendorf-Münster.

K 23 Radweg BÜ Neubeckum

Im Zuge der K 23 in Beckum-Neubeckum ist es vorgesehen, im Bereich der Bahnunterführung auf einer Länge von rd. 430 m einen Rad- und Gehweg und eine Überquerungshilfe anzulegen. Über die Durchführung der Maßnahme wurde mit der Stadt Beckum eine Vereinbarung abgeschlossen.

Neubau Radweg K 18 Milte-Sassenberg

Entlang der Kreisstraße 18 Milte-Sassenberg soll nach dem bereits im Jahr 2005 erstellten I. Bauabschnitt der II. Bauabschnitt bis zur K 51 realisiert werden.

K 50 Orkotten Telgte Radwege

Es ist beabsichtigt, entlang der K 50 auf einer Länge von ca. 0,7 km beidseitige Radwege anzulegen.

Ferner ist vorgesehen, den Knotenpunkt Orkotten zu einem Kreisverkehrsplatz umzugestalten. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte. Die Kosten der Maßnahme sind mit ca. 1,4 Mio. € veranschlagt. 40 % dieser Kosten übernimmt die Stadt Telgte; 60 % sind Fördermittel nach GVFG, die im Haushaltsplan veranschlagt sind. Die Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden.

Baubeginn des I. BA ist 2011.

Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh. III.BA

In 2011 ist eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2012 in Höhe von 400.000 € vorgesehen.

Neubau Südumgehung Telgte

Zur Entlastung des innerörtlichen Straßennetzes und der damit verbundenen Verbesserung der Verkehrssicherheit ist auf einer Länge von 3,8 km der Neubau der Südumgehung Telgte als K 50n geplant. Die Gesamtmaßnahme ist mit 10,4 Mio. € veranschlagt und soll in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte.

Die Maßnahme wird nach GVFG gefördert (60 %), die Mittel sind im Haushaltsplan des Kreises veranschlagt. Die Stadt Telgte übernimmt 40 % der Kosten.

Mit dem ersten Bauabschnitt ca. 1,3 km (K 50 bis zur L 811) soll in 2014 begonnen werden. Dafür werden Kosten in Höhe von 3,2 Mio. € entstehen.

K 10 Ostbevern, Westumgehung

Es ist beabsichtigt, zur Entlastung des örtlichen Straßennetzes und der damit verbundenen Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Wohnumfeldes eine Verbindungsstraße von der L 588 bis zur K 34 (Lienener Damm) auf einer Länge von ca. 4,5 km in 3 Bauabschnitten zu erstellen. Die Gesamtmaßnahme ist mit ca. 7 Mio. € veranschlagt. Die Kosten des I. Bauabschnittes betragen ca. 2,9 Mio. €. Der Eigenanteil des Kreises (40 %) wird von der Gemeinde Ostbevern übernommen.

K 1 Radweg Enniger-Buddenbaum

Der von der Bürgerinitiative mit einer wassergebundenen Decke hergestellte Radweg soll mit einer Schwarzdecke ausgestattet werden.

Das Land hat hierfür Fördermittel in Aussicht gestellt.

K 2 Radweg Beelen-Ostenfelde

Der von der Bürgerinitiative mit einer wassergebundenen Decke hergestellte Radweg soll mit einer Schwarzdecke ausgestattet werden.

Das Land hat hierfür Fördermittel in Aussicht gestellt.

Es ist eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2012 in Höhe von 435.000 € vorgesehen.

K 23/9 Werseradweg - Beckum-Vellern

Es ist vorgesehen in 2014 den Bau des Radweges durchzuführen. Die Länge beträgt 2,6 km.

K 18 Radweg Gröbblingen-Sassenberg K 51

Mit dem Bau eines weiteren Teilabschnittes des Radweges Milte-Gröbblingen wurde in 2010 begonnen.

Als Lückenschluss zwischen Milte und Sassenberg ist der Bau des Abschnittes von der K 51 bis Dieker in 2013 mit einer Länge von 1,8 km vorgesehen.

K 7 Radweg Lette-Beelen K 8

Im Jahr 1997 wurde bereits ein Radweg auf dem Teilabschnitt der K 7 von Beelen bis Holtbaum (Länge 1,6 km) errichtet.

In 2014/2015 ist es beabsichtigt, den Abschnitt von Lette bis zur Kreuzung K 8, mit einer Länge von 1,0 km zu bauen.

K 56 Radweg Wadersloh-Kreisgr.

Es ist vorgesehen, den an der K 56 vorhandenen Radweg (Abzweig Kleyweg) bis zur Kreisgrenze fortzusetzen; Länge 1,6 km.

Produktbeschreibung Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Aufgaben des Straßenbaulastträgers
Allgemeine Ziele	Erhalt und Ausbau der Straßen und Radwege als wichtige Infrastruktur
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NW
Zielgruppen	Bürger, Kommunen, Gewerbetreibende

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kreisstraßen (in km)	365	365	365
Radwege (in km)	135	137	139
Brückenbauwerke (Anzahl)	74	74	74

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	4,40	4,40
Stellen mittlerer Dienst	28,47	28,48
Summe	33,08	33,09

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.030.789	3.035.000	3.020.000	3.020.000	2.860.000	2.860.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.170	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.233	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	851	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.676	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	3.123.719	3.109.000	3.094.500	3.094.500	2.934.500	2.934.500
11	- Personalaufwendungen	-1.611.959	-1.668.050	-1.650.270	-1.666.780	-1.683.460	-1.700.310
12	- Versorgungsaufwendungen	-338.707	-244.860	-217.170	-219.330	-221.510	-223.720
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.707.045	-2.240.460	-1.795.460	-1.790.260	-1.810.260	-1.810.260
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.987.120	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000	-4.100.000
15	- Transferaufwendungen	-99.830	-165.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.796	-61.700	-50.000	-52.000	-47.000	-50.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.904.457	-8.480.070	-7.877.900	-7.893.370	-7.927.230	-7.949.290
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-4.780.738	-5.371.070	-4.783.400	-4.798.870	-4.992.730	-5.014.790
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-264	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-264	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-4.781.002	-5.371.070	-4.783.400	-4.798.870	-4.992.730	-5.014.790
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.781.002	-5.371.070	-4.783.400	-4.798.870	-4.992.730	-5.014.790
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-5.032	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.786.034	-5.376.070	-4.788.400	-4.803.870	-4.997.730	-5.019.790

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für den Straßenbau.

Enthalten ist auch die Zuwendung des Landes für den Radweg an der L 793 (Warendorf). (siehe auch Ziffer 13)

Anteilige Rückzahlung für die Vorfinanzierung bis 2012.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren im Rahmen von Vergaben.

zu Nr. 05

Jagdpatchanteile des Kreises im Zuge der Kreisstraßen.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind Erlöse aus Entschädigungsleistungen für Unfallschäden an Straßen.

zu Nr. 13

Die Mittel stehen bereit für:

- Unterhaltung der Kreisstraßen: 990.000 € (Vorjahr: 1.090.000 €), (einschließlich allgemeine Decken- und Brückensanierungen), Unterhaltung der touristischen Radwege, den Emsradweg, den Werseradweg und die 100-Schlösser-Route: 5.000 €,
- Unterhaltung der Fahrzeuge: 265.000 € (Vorjahr: 265.000 €),
- Verbrauchsmittel Bauhöfe: 195.000 € (Vorjahr: 195.000 €),
- Kleingeräte: 5.260 € (Vorjahr: 5.260 €),
- Abgaben/Entwässerung Kreisstraßen/Ortsdurchfahrten: 250.000 € (Vorjahr: 600.000 €),
- Aufwand für Festwerte: 5.200 € (Vorjahr: 5.200 €).

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Enthalten ist auch die anteilige Rückzahlung der Vorfinanzierung der Stadt Warendorf für den Ausbau des Radweges an der L 793 bis 2012: 80.000 €.

zu Nr. 15

Alle beim Kreis angemeldeten Bürgerradwege können mit den Haushaltsresten 2009 und Haushaltsansätzen 2010 bezuschusst werden. Als Beitrag zur Konsolidierung wird der Haushaltsansatz von zurzeit 165.000 € um 100.000 € pro Jahr reduziert.

- a) Mittel zur Unterstützung örtlicher Initiativen für Radwege: 60.000 €
- b) Kostenbeteiligung für Hochborde und Entwässerung in Ortsdurchfahrten: 5.000 €

zu Nr. 16

Allgemeine Geschäftsausgaben, Honorare für Brückenprüfungen, Dienstkleidung und Reisekosten.

zu Nr. 28

Aufwand für Vermessungen durch das Amt 62 (sh. Produkt 090210).

Teilergebnisplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	783.360	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.748	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	790.108	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
11	- Personalaufwendungen	-113.593	-109.700	-115.070	-116.210	-117.360	-118.520
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.348	-15.830	-15.130	-15.280	-15.430	-15.580
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.372	-30.040	-30.040	-30.040	-30.040	-30.040
15	- Transferaufwendungen	-633.381	-656.500	-654.500	-654.500	-654.500	-654.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.127	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-798.821	-815.270	-817.940	-819.230	-820.530	-821.840
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840

Teilfinanzplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	783.360	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.542	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	789.901	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
10	- Personalauszahlungen	-111.535	-105.620	-110.250	-111.340	-112.440	-113.550
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.878	-14.400	-15.090	-15.240	-15.390	-15.540
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-27.372	-30.040	-30.040	-30.040	-30.040	-30.040
14	- Transferauszahlungen	-944.183	-656.500	-654.500	-654.500	-654.500	-654.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.104	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.102.072	-809.760	-813.080	-814.320	-815.570	-816.830
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-312.171	-19.760	-23.080	-24.320	-25.570	-26.830
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-312.171	-19.760	-23.080	-24.320	-25.570	-26.830

Produktbeschreibung Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Nahverkehrsplanung und -umsetzung, Fahrzeugförderung, Fahrplanauskunft und Pendlernetz, Mitwirkung RVM, RBE und Zweckverband SPNV
Allgemeine Ziele	- Erhaltung und Anpassung der guten Angebotsqualität im ÖPNV und SPNV im Kreis Warendorf - Verbesserung der Infrastruktur und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV/SPNV - Interessenvertretung des Kreises bei Verkehrsunternehmen und beim Zweckverband
Auftragsgrundlage	Regionalisierungsgesetz NW, Satzung Zweckverband/SPNV Münsterland
Zielgruppen	Nutzer des ÖPNV/SPNV, Städte und Gemeinden des Kreises, Verkehrsunternehmen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Schienenstrecken im Personenverkehr (auf 4 Strecken) in km	87	87	87
Bahnhöfe bzw. Haltepunkte für den Reiseverkehr (Anzahl)	12	12	12
Zugkilometer pro Jahr (ca.)	1.810.000	1.850.000	1.900.000
Anzahl der Buslinien (Regionalverkehr, Stadt- und Ortsverkehr, Nachtbuslinien)	111	112	113

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,29	0,29
Stellen gehobener Dienst	1,05	1,05
Stellen mittlerer Dienst	0,08	0,08
Summe	1,42	1,42

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	783.360	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.748	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	790.108	790.000	790.000	790.000	790.000	790.000
11	- Personalaufwendungen	-113.593	-109.700	-115.070	-116.210	-117.360	-118.520
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.348	-15.830	-15.130	-15.280	-15.430	-15.580
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.372	-30.040	-30.040	-30.040	-30.040	-30.040
15	- Transferaufwendungen	-633.381	-656.500	-654.500	-654.500	-654.500	-654.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.127	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-798.821	-815.270	-817.940	-819.230	-820.530	-821.840
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-8.714	-25.270	-27.940	-29.230	-30.530	-31.840

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Land NRW gewährt den Kreisen seit 2008 eine ÖPNV-Pauschale. Sie betrug bisher für den Kreis Warendorf 740.000 € und soll in 2011 neu festgelegt werden. Da die zu erwartende Summe noch nicht feststeht, wird der Ansatz 2010 zu Grunde gelegt. Ab dem Jahr 2011 ist nach dem Gesetzesentwurf des Landes eine neue Pauschale nach § 11 a ÖPNV-Gesetz NRW - Ausbildungsverkehrs-Pauschale - vorgesehen. Die Pauschale löst die bisherige Förderung nach § 45 a Personenbeförderungsgesetz ab. Die Mittel von voraussichtlich 1,3 Mio. € für das Kreisgebiet sind zu 100 % an die Verkehrsunternehmen weiter zu leiten.

Außerdem erhält der Kreis eine pauschale Zuwendung vom Zweckverband Schienenpersonen-Nahverkehr für Fahrgastinformationen in Höhe von 50.000 € (80 % von 62.500 €).

zu Nr. 13

Enthalten ist in Höhe von 30.000 € die Kostenbeteiligung des Kreises an der Regie- und Bestelleinheit des Münsterland ÖPNV.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist die Verwendung für Maßnahmen des ÖPNV (80 % von 740.000 € = 592.000 €) und die Mittel für die Fahrgastinformation in Höhe von 62.500 €. Die bisher veranschlagten Mittel für das Pendlernetz.de können entfallen, da der Service mittlerweile kostenneutral angeboten wird. Weitere Mittel siehe Produkt 010610 -Haushaltssteuerung- (RVM, WLE).

Produktbereich 13

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.893	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.388	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.096	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.773	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	374.318	361.700	360.500	360.500	360.500	360.500
11	- Personalaufwendungen	-408.888	-416.930	-450.810	-455.320	-459.860	-464.450
12	- Versorgungsaufwendungen	-85.899	-58.180	-59.320	-59.910	-60.500	-61.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-477.616	-440.180	-400.180	-400.180	-400.180	-400.180
15	- Transferaufwendungen	-43.893	-45.000	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.869	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.027.164	-977.430	-972.450	-987.550	-992.680	-997.870
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,40 (0,40)
- gehobener Dienst: 5,45 (5,45)
- mittlerer Dienst: 1,09 (1,09)
- **Summe: 6,94 (6,94)**

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.893	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	247.286	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.096	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	45	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	382.488	361.700	360.500	360.500	360.500	360.500
10	- Personalauszahlungen	-393.864	-388.360	-416.950	-421.120	-425.320	-429.570
11	- Versorgungsauszahlungen	-49.300	-52.930	-59.140	-59.730	-60.320	-60.920
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-220.063	-440.180	-400.180	-400.180	-400.180	-400.180
14	- Transferauszahlungen	-51.564	-45.000	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.769	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-734.559	-943.610	-938.410	-953.170	-957.960	-962.810
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-352.071	-581.910	-577.910	-592.670	-597.460	-602.310
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	17.500	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	17.500	0	0	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-25.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-7.500	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-352.071	-589.410	-577.910	-592.670	-597.460	-602.310

Teilergebnisplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.893	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.388	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.096	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.773	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	374.318	361.700	360.500	360.500	360.500	360.500
11	- Personalaufwendungen	-408.888	-416.930	-450.810	-455.320	-459.860	-464.450
12	- Versorgungsaufwendungen	-85.899	-58.180	-59.320	-59.910	-60.500	-61.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-477.616	-440.180	-400.180	-400.180	-400.180	-400.180
15	- Transferaufwendungen	-43.893	-45.000	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.869	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.027.164	-977.430	-972.450	-987.550	-992.680	-997.870
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370

Teilfinanzplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.893	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	247.286	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.096	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	45	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	382.488	361.700	360.500	360.500	360.500	360.500
10	- Personalauszahlungen	-393.864	-388.360	-416.950	-421.120	-425.320	-429.570
11	- Versorgungsauszahlungen	-49.300	-52.930	-59.140	-59.730	-60.320	-60.920
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-220.063	-440.180	-400.180	-400.180	-400.180	-400.180
14	- Transferauszahlungen	-51.564	-45.000	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.769	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-734.559	-943.610	-938.410	-953.170	-957.960	-962.810
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-352.071	-581.910	-577.910	-592.670	-597.460	-602.310
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	17.500	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	17.500	0	0	0	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	-25.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-25.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-7.500	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-352.071	-589.410	-577.910	-592.670	-597.460	-602.310

Investitionen Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.61.001 Erwerb von naturschutzwürdigen Flächen	0,00	-7.500	0	0	0	0	-7.500
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	17.500	0	0	0	0	17.500
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
Summe	0,00	-7.500	0	0	0	0	-7.500

Produktbeschreibung Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Bewertung von Eingriffen - Stellungnahmen zu Planungen, Biotopförderung, Sonderprogramme, Umsetzung der Landschaftspläne, Vertragsnaturschutz, Ausweisung und Betreuung von Schutzgebieten, Artenschutz, weitere Tätigkeiten als ULB, Ausgleichs- und Ersatzkataster
Allgemeine Ziele	- Erhaltung, Entwicklung und Pflege der Landschaft - Förderung und Kontrolle des Natur- und Landschaftsschutzes - Tätigkeiten als Untere Landschaftsbehörde - Umsetzung der Landschaftspläne
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NW, Vogelschutzrichtlinie, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie), Bundesnaturschutzgesetz, Artenschutzverordnung, EG-Verordnungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gebührenordnung
Zielgruppen	Bürger/innen im Kreis Warendorf, Landwirte, Grundstückseigentümer und Nutzer von freien Landschaftsflächen, Freizeitreiter, Naturschutzvereine und -verbände, Behörden und Antragsteller von Baumaßnahmen und Infrastrukturmaßnahmen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Landschaftspläne in der Ausführung (Anzahl)	8	8	8
Landschaftsschutzgebiete (Anzahl)	109	109	114
Naturdenkmäler (Anzahl)	132	132	135
Naturschutzgebiete (Anzahl)	80	80	84

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40
Stellen gehobener Dienst	5,45	5,45
Stellen mittlerer Dienst	1,09	1,09
Summe	6,94	6,94

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.893	150.500	150.500	150.500	150.500	150.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	237.388	206.000	206.000	206.000	206.000	206.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.096	3.200	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.773	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	374.318	361.700	360.500	360.500	360.500	360.500
11	- Personalaufwendungen	-408.888	-416.930	-450.810	-455.320	-459.860	-464.450
12	- Versorgungsaufwendungen	-85.899	-58.180	-59.320	-59.910	-60.500	-61.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-477.616	-440.180	-400.180	-400.180	-400.180	-400.180
15	- Transferaufwendungen	-43.893	-45.000	-45.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.869	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140	-17.140
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.027.164	-977.430	-972.450	-987.550	-992.680	-997.870
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-652.846	-615.730	-611.950	-627.050	-632.180	-637.370

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuwendungen des Landes für die Ausführung der Landschaftspläne (sh. Ziffer 13). Die Zuweisungsquote beträgt im Durchschnitt 70 %. Für einige Maßnahmen erfolgt die Auszahlung erst im Jahr nach der Durchführung. Daher sind die Beträge nur zur Hälfte im Haushaltsjahr 2011 und der Rest im Folgejahr veranschlagt. Des Weiteren sind Zuwendungen des Landes zu den Kosten der Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten in Höhe von 70 % (=10.500 €) veranschlagt.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren (6.000 €), Ausgleichszahlungen für Eingriffe nach dem Landschaftsgesetz (200.000 €). Im Rahmen der Eingriffsregelung können die erforderlichen Ausgleichsverpflichtungen durch Ausgleichszahlungen an die Landschaftsbehörde abgegolten werden. Die entsprechenden Mittel sind für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes zu verwenden. Hierzu bietet sich u. a. die Anlage von sogenannten Ökopools an. Der Kreis Warendorf strebt an, in Absprache mit den Städten und Gemeinden im Kreis Pools anzulegen und zu verwalten. Die Mittel stehen auch für ökologische Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Umsetzung der Landschaftsplanung zur Verfügung.

zu Nr. 06

Es handelt sich um Kostenersätze, z. B. des Bundesamtes für den Zivildienst für Zivildienstleistende.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 13

Die Mittel dienen vorwiegend zur Ausführung der Landschaftspläne Drensteinfurter Platte, Wadersloh, Alverskirchen, Ahlen, Beckum, Warendorf-Milte, Östliche Emsaue/Beelen, Telgte und Ostbevern (Aufwand: 200.000 € pro Jahr). Die Umsetzung erfolgt sowohl nach der Förderrichtlinien Naturschutz (FöNa) als auch nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes im Bereich Naturschutz (ELER).

Außerdem sind hier Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes (40.000 €) veranschlagt. Die Mittel für die Landschaftspflege stehen für die Pflege von Naturschutzgebieten, Naturdenkmälern und die Betreuung der Wat- und Wiesenvögel zur Verfügung. Ein Teil dieser Maßnahmen mit einem Umfang von rd. 20.000 € soll von der Biostation Münsterland durchgeführt werden. Dieses Arbeits- und Maßnahmenprogramm wird vom Land direkt gefördert (80 %).

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Der Ansatz enthält darüber hinaus entsprechend der Erwartung von Ausgleichszahlungen (Ziff. 04) Mittel in Höhe von 200.000 € für Ersatzmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz. Zur Reduzierung des Eigenanteils (Konsolidierung) des Kreises für die Maßnahmen zur Ausführung der Landschaftspläne sollen 40.000 € aus Ersatzgeldern zur Verfügung gestellt werden. Die Höhe der Ersatzgelder beträgt derzeit 381.000 €. Die Mittel sind innerhalb der nächsten 5 Jahre zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verausgaben.

zu Nr. 15

Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege 20.000 €. Der frühere Ansatz von 30.000 € wurde wegen der schlechten Haushaltslage als Konsolidierungsbeitrag in 2010 und 2011 gesenkt.

Kreiskulturlandschaftsprogramm 25.000 €.

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung und andere Geschäftsaufwendungen.

Produktbereich 14

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	8.356	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.184	140.000	161.000	161.000	161.000	161.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	43.100	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.627	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
10	= Ordentliche Erträge	150.167	190.300	193.200	193.200	193.200	193.200
11	- Personalaufwendungen	-1.393.882	-1.495.590	-1.535.650	-1.551.030	-1.566.520	-1.582.190
12	- Versorgungsaufwendungen	-280.045	-206.860	-202.040	-204.050	-206.070	-208.120
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-31.073	-680	-680	-680	-680	-680
15	- Transferaufwendungen	-20.327	-85.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.302	-104.350	-77.640	-77.640	-77.640	-78.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.763.629	-1.892.480	-1.851.010	-1.868.400	-1.885.910	-1.904.630
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.613.463	-1.702.180	-1.657.810	-1.675.200	-1.692.710	-1.711.430
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.613.463	-1.702.180	-1.657.810	-1.675.200	-1.692.710	-1.711.430
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.613.463	-1.702.180	-1.657.810	-1.675.200	-1.692.710	-1.711.430
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.613.463	-1.702.180	-1.657.810	-1.675.200	-1.692.710	-1.711.430

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 1,54 (1,54)
- gehobener Dienst: 16,60 (16,60)
- mittlerer Dienst: 7,48 (7,48)
- **Summe: 25,62 (25,62)**

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.963	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.268	140.000	161.000	161.000	161.000	161.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	407	43.100	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.320	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	139.959	190.300	193.200	193.200	193.200	193.200
10	- Personalauszahlungen	-1.389.681	-1.380.280	-1.432.710	-1.447.060	-1.461.520	-1.476.140
11	- Versorgungsauszahlungen	-161.844	-188.170	-201.450	-203.460	-205.480	-207.530
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-30.314	-680	-680	-680	-680	-680
14	- Transferauszahlungen	-20.327	-85.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-54.631	-103.100	-75.890	-75.890	-75.890	-76.890
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.656.798	-1.757.230	-1.745.730	-1.762.090	-1.778.570	-1.796.240
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.516.839	-1.566.930	-1.552.530	-1.568.890	-1.585.370	-1.603.040
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-754	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-754	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-754	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.517.593	-1.566.930	-1.552.530	-1.568.890	-1.585.370	-1.603.040

Teilergebnisplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	8.356	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.217	135.000	156.000	156.000	156.000	156.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	11.100	11.000	11.000	11.000	11.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.930	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
10	= Ordentliche Erträge	139.503	152.300	173.200	173.200	173.200	173.200
11	- Personalaufwendungen	-1.105.243	-1.182.020	-1.205.060	-1.217.120	-1.229.270	-1.241.570
12	- Versorgungsaufwendungen	-215.795	-164.580	-158.540	-160.120	-161.710	-163.320
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.155	-580	-580	-580	-580	-580
15	- Transferaufwendungen	-20.327	-85.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.322	-57.350	-40.050	-40.050	-40.050	-41.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.386.843	-1.489.530	-1.439.230	-1.452.870	-1.466.610	-1.481.520
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-1.247.340	-1.337.230	-1.266.030	-1.279.670	-1.293.410	-1.308.320
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.247.340	-1.337.230	-1.266.030	-1.279.670	-1.293.410	-1.308.320
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.247.340	-1.337.230	-1.266.030	-1.279.670	-1.293.410	-1.308.320
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.247.340	-1.337.230	-1.266.030	-1.279.670	-1.293.410	-1.308.320

Teilfinanzplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.963	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.302	135.000	156.000	156.000	156.000	156.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	11.100	11.000	11.000	11.000	11.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.320	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	130.585	152.300	173.200	173.200	173.200	173.200
10	- Personalauszahlungen	-1.091.671	-1.098.170	-1.143.910	-1.155.360	-1.166.900	-1.178.570
11	- Versorgungsauszahlungen	-125.053	-149.710	-158.080	-159.660	-161.250	-162.860
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-21.396	-580	-580	-580	-580	-580
14	- Transferauszahlungen	-20.327	-85.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-41.949	-56.100	-38.300	-38.300	-38.300	-39.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.300.396	-1.389.560	-1.375.870	-1.388.900	-1.402.030	-1.416.310
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.169.810	-1.237.260	-1.202.670	-1.215.700	-1.228.830	-1.243.110
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-754	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-754	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-754	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.170.564	-1.237.260	-1.202.670	-1.215.700	-1.228.830	-1.243.110

Produktbeschreibung Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung der wasser- und ergänzenden abfallwirtschaftlichen Belange auf landwirtschaftlichen Betrieben und Anwesen im Außenbereich Wasserversorgung
Allgemeine Ziele	Gewässerschutz
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Düngeverordnung
Zielgruppen	Landwirte, Bevölkerung im Außenbereich

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kleinkläranlagen	6.700	6.750	6.750
Landwirtschaftliche Betriebe (ca. 1.200 im Haupterwerb)	2.800	2.700	2.700
Wasserschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 3.344 ha (Anzahl)	7	7	7
Behälteranlagen	440	500	500
Direkteinleiter	100	100	100
Abfüllplätze	250	250	250

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	2,80	2,80
Stellen mittlerer Dienst	3,62	3,62
Summe	6,63	6,63

Teilergebnisplan Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
03	+ Sonstige Transfererträge	8.356	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.983	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.269	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	= Ordentliche Erträge	88.608	96.000	106.000	106.000	106.000	106.000
11	- Personalaufwendungen	-307.774	-371.310	-388.500	-392.390	-396.310	-400.280
12	- Versorgungsaufwendungen	-64.948	-54.400	-51.110	-51.620	-52.130	-52.650
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-582	-290	-290	-290	-290	-290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.136	-16.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-385.440	-442.000	-449.400	-453.800	-458.230	-462.720
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-296.832	-346.000	-343.400	-347.800	-352.230	-356.720
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-296.832	-346.000	-343.400	-347.800	-352.230	-356.720
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-296.832	-346.000	-343.400	-347.800	-352.230	-356.720
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-296.832	-346.000	-343.400	-347.800	-352.230	-356.720

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren werden erhoben für wasserrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse.

zu Nr. 06

Erlöse aus Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben, Kosten für Wasserproben

Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen für nicht einbringliche Forderungen in Höhe von 500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Produktbeschreibung Produkt 140120 Komm. u. gewerbl. Wasserwirt.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung der abwasserrechtlichen Anforderungen im Bereich der Gemeinden und der Gewerbe- und Industriebetriebe
Allgemeine Ziele	Gewässerschutz
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung
Zielgruppen	Gemeinden, Industrie- und Gewerbebetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kommunale Abwassereinleitungen	501	530	530
Gewerbliche Abwassereinleitungen	716	650	630
Behälteranlagen	1.350	1.350	1.400
Tankstellen und gewerbliche Abfüllplätze	300	300	300

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	5,50	5,50
Stellen mittlerer Dienst	1,62	1,62
Summe	7,33	7,33

Teilergebnisplan Produkt 140120 Komm. u. gewerbl. Wasserwirt.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.764	25.000	28.000	28.000	28.000	28.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.077	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
10	= Ordentliche Erträge	26.841	28.100	31.100	31.100	31.100	31.100
11	- Personalaufwendungen	-429.389	-433.520	-445.620	-450.090	-454.590	-459.140
12	- Versorgungsaufwendungen	-82.407	-61.910	-58.630	-59.210	-59.800	-60.390
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-178	-290	-290	-290	-290	-290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.036	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-518.010	-505.720	-512.540	-517.590	-522.680	-527.820
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-491.169	-477.620	-481.440	-486.490	-491.580	-496.720
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-491.169	-477.620	-481.440	-486.490	-491.580	-496.720
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-491.169	-477.620	-481.440	-486.490	-491.580	-496.720
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-491.169	-477.620	-481.440	-486.490	-491.580	-496.720

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren.

zu Nr. 06

Erlöse aus der Erstattung für Wasserproben.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben, Kosten für Wasserproben.

Produktbeschreibung Produkt 140130 Allgemeiner Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung von Gewässerausbau und -unterhaltung, Grundwasserschutz, Hochwasserschutz
Allgemeine Ziele	Gewässerschutz
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Bürger, Wasser- und Bodenverbände, Kommunen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Sonstige Gewässer i.S.d. Landeswassergesetzes	2.900	2.900	2.900
Wasser- und Bodenverbände (Anzahl)	11	11	11
Gewässer mit festgesetztem Überschwemmungsgebiet (in km)	270	270	270

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	5,30	5,30
Stellen mittlerer Dienst	0,62	0,62
Summe	6,13	6,13

Teilergebnisplan Produkt 140130 Allgemeiner Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.470	20.000	28.000	28.000	28.000	28.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.100	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.584	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
10	= Ordentliche Erträge	24.054	28.200	36.100	36.100	36.100	36.100
11	- Personalaufwendungen	-368.080	-377.190	-370.940	-374.640	-378.370	-382.150
12	- Versorgungsaufwendungen	-68.440	-48.270	-48.800	-49.290	-49.780	-50.280
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.396	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-20.327	-85.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.149	-31.350	-22.550	-22.550	-22.550	-23.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	-483.392	-541.810	-477.290	-481.480	-485.700	-490.980
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-459.338	-513.610	-441.190	-445.380	-449.600	-454.880
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-459.338	-513.610	-441.190	-445.380	-449.600	-454.880
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-459.338	-513.610	-441.190	-445.380	-449.600	-454.880
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-459.338	-513.610	-441.190	-445.380	-449.600	-454.880

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Genehmigungen nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz sowie §§ 99 und 113 Landeswassergesetz (Ausbau in und an Gewässern).

Der Kreis hält im Amt 66 eine ständige Rufbereitschaft für Einsätze im Rahmen des Umweltalarmpflichtes vor. Im Einzelfall (z. B. Autounfall) entsteht ein nicht unerheblicher Aufwand in Form von Fahrtkosten und Bearbeitungszeit durch die Mitarbeiter. Für die Einsätze wird eine Gebühr erhoben.

Dies geschieht in den Fällen, in denen der Verursacher eindeutig feststellbar ist (z. B. Autounfall).

zu Nr. 06

Kostenerstattung für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 15

Als Vorschlag zur Konsolidierung soll der Zuschuss des Kreises an die Wasser- und Bodenverbände für die Gehölzpflege in Höhe von 25.000 € pro Jahr entfallen. Die Wasser- und Bodenverbände können ihre Gehölzpflege über das Programm Heckenpflegemanagement - Wallis organisieren. Die Kosten für die Heckenpflege sind durch die energetische Nutzung des Heckenholzes rückläufig.

Die Haushaltsmittel (zurzeit: 50.000 € pro Jahr) für die Umsetzung der WRRL könnten um 25.000 € pro Jahr reduziert bzw. gestreckt werden. Im Gegenzug soll für die Umsetzung der WRRL vermehrt Ausgleichsgeld (zuständig: Amt 61) eingesetzt werden (sh. Produkt 130110 -Landschaftspflege, Naturschutz-).

Ein Betrag von 25.000 € steht bereit für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und auch für Renaturierungsmaßnahmen (z. B. Beseitigung von Sohlabschürzen) an Gewässern im Kreisgebiet.

Zusätzlich sind 10.000 € vorgesehen zur Beseitigung des vermehrt auftretenden Riesenbärenklau (Herkulesstaude) an Gewässern in Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden.

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben, Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen für nicht einbringliche Forderungen i. H. v. 1.250 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.967	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	32.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.697	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	10.663	38.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	-288.639	-313.570	-330.590	-333.910	-337.250	-340.620
12	- Versorgungsaufwendungen	-64.250	-42.280	-43.500	-43.930	-44.360	-44.800
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.918	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.979	-47.000	-37.590	-37.590	-37.590	-37.590
17	= Ordentliche Aufwendungen	-376.786	-402.950	-411.780	-415.530	-419.300	-423.110
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110

Teilfinanzplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.967	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	407	32.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	9.373	38.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	- Personalauszahlungen	-298.010	-282.110	-288.800	-291.700	-294.620	-297.570
11	- Versorgungsauszahlungen	-36.791	-38.460	-43.370	-43.800	-44.230	-44.670
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-8.918	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-12.682	-47.000	-37.590	-37.590	-37.590	-37.590
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-356.402	-367.670	-369.860	-373.190	-376.540	-379.930
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-347.029	-329.670	-349.860	-353.190	-356.540	-359.930
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-347.029	-329.670	-349.860	-353.190	-356.540	-359.930

Produktbeschreibung Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelungen zum Schutz des Bodens, zur Erfassung und Beseitigung von Altlasten und zur Durchführung von Abgrabungen zur Gewinnung von Sand und Kalkmergel
Allgemeine Ziele	Boden- und Grundwasserschutz
Auftragsgrundlage	Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Abgrabungsgesetz
Zielgruppen	Kommunen, gewerbliche Unternehmen und Bürger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Altablagerungen, Altstandorte und schädliche Bodenveränderungen	1.580	1.600	1.620
Sandabgrabungen - Anzahl	8	8	9
Sandabgrabungen - Gesamtfläche in ha	147	156	146
Kalksteinablagerungen - Anzahl	9	9	9
Kalksteinablagerungen - Gesamtfläche in ha	420	420	376

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,91	0,91
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	1,62	1,62
Summe	5,53	5,53

Teilergebnisplan Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.967	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	32.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.697	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	10.663	38.000	20.000	20.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	-288.639	-313.570	-330.590	-333.910	-337.250	-340.620
12	- Versorgungsaufwendungen	-64.250	-42.280	-43.500	-43.930	-44.360	-44.800
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.918	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.979	-47.000	-37.590	-37.590	-37.590	-37.590
17	= Ordentliche Aufwendungen	-376.786	-402.950	-411.780	-415.530	-419.300	-423.110
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-366.123	-364.950	-391.780	-395.530	-399.300	-403.110

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erlöse aus Erstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz und für Bodenproben (sh. Ziffer 16).

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder

zu Nr. 16

Allgemeine Geschäftsausgaben, Kosten für Bodenproben und Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

Produktbereich 15

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	208.000	128.000	56.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	173	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	173	208.000	128.000	56.000	0	0
11	- Personalaufwendungen	-82.229	-83.700	-88.910	-89.800	-90.690	-91.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.761	-12.090	-11.700	-11.810	-11.920	-12.030
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-67.388	-315.000	-221.500	-111.500	-31.500	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.952	-102.900	-102.900	-103.000	-103.000	-103.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-266.330	-513.730	-425.050	-316.150	-237.150	-231.670
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der Stellen vollzeitverrechnet (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 1,05 (1,05)
- mittlerer Dienst: 0,20 (0,20)
- **Summe: 1,50 (1,50)**

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	208.000	128.000	56.000	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	208.000	128.000	56.000	0	0
10	- Personalauszahlungen	-80.731	-80.690	-85.220	-86.070	-86.920	-87.790
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.658	-11.000	-11.670	-11.780	-11.890	-12.000
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
14	- Transferauszahlungen	-67.773	-315.000	-221.500	-111.500	-31.500	-25.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-101.638	-102.900	-102.900	-103.000	-103.000	-103.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-259.801	-509.630	-421.330	-312.390	-233.350	-227.830
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-259.801	-301.630	-293.330	-256.390	-233.350	-227.830
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-259.801	-301.630	-293.330	-256.390	-233.350	-227.830

Teilergebnisplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	208.000	128.000	56.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	173	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	173	208.000	128.000	56.000	0	0
11	- Personalaufwendungen	-82.229	-83.700	-88.910	-89.800	-90.690	-91.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.761	-12.090	-11.700	-11.810	-11.920	-12.030
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-67.388	-315.000	-221.500	-111.500	-31.500	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.952	-102.900	-102.900	-103.000	-103.000	-103.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-266.330	-513.730	-425.050	-316.150	-237.150	-231.670
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670

Teilfinanzplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	208.000	128.000	56.000	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	208.000	128.000	56.000	0	0
10	- Personalauszahlungen	-80.731	-80.690	-85.220	-86.070	-86.920	-87.790
11	- Versorgungsauszahlungen	-9.658	-11.000	-11.670	-11.780	-11.890	-12.000
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
14	- Transferauszahlungen	-67.773	-315.000	-221.500	-111.500	-31.500	-25.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-101.638	-102.900	-102.900	-103.000	-103.000	-103.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-259.801	-509.630	-421.330	-312.390	-233.350	-227.830
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-259.801	-301.630	-293.330	-256.390	-233.350	-227.830
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-259.801	-301.630	-293.330	-256.390	-233.350	-227.830

Produktbeschreibung Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Tourismusförderung durch Entwicklung und Koordination touristischer Maßnahmen, Geschäftsführung bei der Touristischen Arbeitsgemeinschaft des Kreises Warendorf, Mitwirkung bei der Umsetzung touristischer Konzepte und Maßnahmen
Allgemeine Ziele	- Stärkung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor - Attraktivitätssteigerung und Imagepflege durch Tourismusarbeit - Förderung der Zusammenarbeit im Tourismus auf Orts-, Kreis- und Verbandsebene - Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Kreises als Erholungs- und Ferienregion
Auftragsgrundlage	Vereinbarung Touristische Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf, Beschlüsse der Politik, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen
Zielgruppen	Erholungssuchende und Touristen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Übernachtungen pro Jahr	260.000	255.000	260.000
Ankünfte pro Jahr	125.000	125.000	126.000
touristische Radwege im Radverkehrsnetz NRW in km	1.200	1.200	1.200
Reitrouten und Reitwege in km	350	400	450

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2011	vollzeitverrechnet 2010
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	1,05	1,05
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,20
Summe	1,50	1,50

Teilergebnisplan Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	208.000	128.000	56.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	173	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	173	208.000	128.000	56.000	0	0
11	- Personalaufwendungen	-82.229	-83.700	-88.910	-89.800	-90.690	-91.600
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.761	-12.090	-11.700	-11.810	-11.920	-12.030
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-67.388	-315.000	-221.500	-111.500	-31.500	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.952	-102.900	-102.900	-103.000	-103.000	-103.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-266.330	-513.730	-425.050	-316.150	-237.150	-231.670
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-266.157	-305.730	-297.050	-260.150	-237.150	-231.670

Erläuterungen

zu Nr. 02

Zuweisungen des Landes für die Projekte Münsterland-Reitroute und EmsRadweg (s. Ziffer 15).

zu Nr. 15

Die Mittel stehen für folgende Maßnahmen bereit:

Maßnahme:	2011	2012	2013	2014
Münsterlandreitroute	160.000 €	60.000 €	0 €	0 €
Schutzhütten EmsRadweg u. WerseRadweg	25.000 €	10.000 €	0 €	0 €
Qual.Sicherung 100-Schlösser-Route/WerseRadweg	5.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Qualitätsoffensive EmsRadweg	10.000 €	10.000 €	0 €	0 €
Römer-Lippe-Radweg	1.500 €	1.500 €	1.500 €	
MünsterlandGiro	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Gärten und Parks	5.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €
Summe:	221.500 €	111.500 €	31.500 €	25.000 €

Im Rahmen der Konsolidierungsvorschläge werden die Mittel für die Qualitätssicherung 100-Schlösser-Route und WerseRadweg im Jahr 2011 einmalig gekürzt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Kosten für den Münsterland e. V.. Die Summe in Höhe von 199.000 € wird jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet. Darüber hinaus ist für die Mitgliedschaft im Verein "Gärten und Parks" ein Betrag von jährlich 500 € vorgesehen.

Produktbereich 16

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	457.130	354.000	234.000	108.000	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.865.652	163.687.484	160.688.040	167.530.000	171.442.727	174.717.769
10	= Ordentliche Erträge	163.322.782	164.041.484	160.922.040	167.638.000	171.442.727	174.717.769
15	- Transferaufwendungen	-48.912.743	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-48.912.743	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	114.410.040	115.136.484	112.617.040	117.558.000	119.642.727	121.017.769
19	+ Finanzerträge	190.214	45.000	25.000	35.000	25.000	19.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.400.364	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.210.150	-1.340.000	-1.210.000	-1.185.000	-1.150.000	-1.116.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	113.199.890	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	113.199.890	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	113.199.890	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	457.130	354.000	234.000	108.000	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.763.652	163.687.484	160.688.040	167.530.000	171.442.727	174.717.769
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	190.214	45.000	25.000	35.000	25.000	19.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	163.410.996	164.086.484	160.947.040	167.673.000	171.467.727	174.736.769
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.392.477	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
14	- Transferauszahlungen	-48.913.614	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-50.306.091	-50.290.000	-49.540.000	-51.300.000	-52.975.000	-54.835.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	113.104.905	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	662.953	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	662.953	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	662.953	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	113.767.858	114.392.144	112.002.700	116.968.660	119.088.387	120.497.429

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	457.130	354.000	234.000	108.000	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.865.652	163.687.484	160.688.040	167.530.000	171.442.727	174.717.769
10	= Ordentliche Erträge	163.322.782	164.041.484	160.922.040	167.638.000	171.442.727	174.717.769
15	- Transferaufwendungen	-48.912.743	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-48.912.743	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	114.410.040	115.136.484	112.617.040	117.558.000	119.642.727	121.017.769
19	+ Finanzerträge	190.214	45.000	25.000	35.000	25.000	19.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.400.364	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.210.150	-1.340.000	-1.210.000	-1.185.000	-1.150.000	-1.116.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	113.199.890	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	113.199.890	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	113.199.890	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769

Teilfinanzplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	457.130	354.000	234.000	108.000	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.763.652	163.687.484	160.688.040	167.530.000	171.442.727	174.717.769
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	190.214	45.000	25.000	35.000	25.000	19.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	163.410.996	164.086.484	160.947.040	167.673.000	171.467.727	174.736.769
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.392.477	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
14	- Transferauszahlungen	-48.913.614	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-50.306.091	-50.290.000	-49.540.000	-51.300.000	-52.975.000	-54.835.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	113.104.905	113.796.484	111.407.040	116.373.000	118.492.727	119.901.769
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	662.953	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	662.953	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	662.953	595.660	595.660	595.660	595.660	595.660
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	113.767.858	114.392.144	112.002.700	116.968.660	119.088.387	120.497.429

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Produktbeschreibung Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Abwicklung der allgemeinen Finanzwirtschaft (Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Jagdsteuer u.a.)
Allgemeine Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der knappen Ressourcen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Hebesatz allgemeine Kreisumlage	37,0 v.H.	39,0 v.H.	40,9 v.H.
Hebesatz Jugendamtsumlage	16,2 v.H.	16,6 v.H.	16,9 v.H.
Umlagegrundlagen (Punkte / T€)	293.601	286.170	*
Steuerkraftmesszahlen (Punkte / T€)	246.372	239.351	220.254**
Steuerkraftmesszahlen bezogen auf die Einwohnerzahl (Kreis-Ø)	875 €	855 €	789 €
* GFG 2011 steht noch aus, ** sh. Vorbericht S. V5			

Teilergebnisplan Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
01	Steuern und ähnliche Abgaben	457.130	354.000	234.000	108.000	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.865.652	163.687.484	160.688.040	167.530.000	171.442.727	174.717.769
10	= Ordentliche Erträge	163.322.782	164.041.484	160.922.040	167.638.000	171.442.727	174.717.769
15	- Transferaufwendungen	-48.912.743	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-48.912.743	-48.905.000	-48.305.000	-50.080.000	-51.800.000	-53.700.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	114.410.040	115.136.484	112.617.040	117.558.000	119.642.727	121.017.769
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	114.410.040	115.136.484	112.617.040	117.558.000	119.642.727	121.017.769
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	114.410.040	115.136.484	112.617.040	117.558.000	119.642.727	121.017.769
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	114.410.040	115.136.484	112.617.040	117.558.000	119.642.727	121.017.769

Erläuterungen

zu Nr. 01

Veranschlagt ist der Ertrag aus der Jagdsteuer.

Der Gesetzentwurf zur Abschaffung der Jagdsteuer sieht vor, dass ab dem 01.01.2013 keine Jagdsteuer mehr erhoben werden darf. Für die Übergangszeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2012 sind die Kreise und kreisfreien Städte berechtigt, Jagdsteuern wie folgt zu erheben:

ab 01.01.2010: 80 %

ab 01.01.2011: 55 %

ab 01.01.2012: 30 %

des am 01.01.2009 festgesetzten Steuersatzes. Für den Kreis Warendorf beträgt dieser gem. § 5 der Jagdsteuersatzung 20 v. H..

zu Nr. 02

Schlüsselzuweisungen 26.088 T€ (Vorjahr: 26.088 T€), allgemeine Kreisumlage mit 109.400.000 € (Vorjahr: 111.606.440 €) und Jugendamtsumlage 25.200.000 € (Vorjahr: 25.959.004 €).

Weitere Erläuterungen siehe Vorbericht.

zu Nr. 15

Umlage an den Landschaftsverband in Höhe von 48.305.000 €. Weitere Erläuterungen siehe Vorbericht.

Produktbeschreibung Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zur sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft zählt insbesondere die Kreditwirtschaft
Allgemeine Ziele	Intergenerative Gerechtigkeit
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Schuldenstand am 31.12.	30.963 T€	30.963 T€	30.963 T€
Schuldenstand je Einwohner*	110 €	111 €	111 €
* Grundlage ist die Einwohnerzahl im Kreis Waf jeweils am 31.12. des Vorvorjahres			

Teilergebnisplan Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 10+17)	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	190.214	45.000	25.000	35.000	25.000	19.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.400.364	-1.385.000	-1.235.000	-1.220.000	-1.175.000	-1.135.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.210.150	-1.340.000	-1.210.000	-1.185.000	-1.150.000	-1.116.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.210.150	-1.340.000	-1.210.000	-1.185.000	-1.150.000	-1.116.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.210.150	-1.340.000	-1.210.000	-1.185.000	-1.150.000	-1.116.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.210.150	-1.340.000	-1.210.000	-1.185.000	-1.150.000	-1.116.000

Erläuterungen

zu Nr. 19

Zinsen aus Derivatgeschäften. Mit weiteren Zinsen wird aufgrund der schlechten Finanzmarktlage nicht gerechnet.

zu Nr. 20

Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite.

Anlagen

Stellenplan

der Verwaltung des Kreises Warendorf

für das Haushaltsjahr 2011

Zum 01.01.2011 bilden der Kreis Warendorf und die Bundesagentur für Arbeit per Gesetz eine gemeinsame Einrichtung zur einheitlichen Durchführung der Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende als Nachfolgeorganisation der ARGE. Dieser gemeinsamen Einrichtung werden vom Kreis als Träger gem. § 44 k SGB II die Stellen sowie Ermächtigungen für die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit befristeten Arbeitsverträgen der nach § 44 g SGB II herangezogenen Städte und Gemeinden übertragen.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011		Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
höherer Dienst						
	B 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
	B 4	1,00	0,00	1,00	1,00	
	B 2	3,00	0,00	3,00	3,00	
	A 16	3,00	0,00	3,00	3,00	
	A 15	10,00	0,00	10,00	9,00	
	A 14	20,00	0,00	20,00	18,16	
	A 13	4,00	0,00	6,00	6,23	
gehobener Dienst						
	A 13 S	8,00	0,00	8,00	8,00	
	A 12	30,50	0,00	31,50	29,85	
	A 11	46,50	0,00	45,00	42,10	
	A 10	27,50	0,00	32,00	32,82	
mittlerer Dienst						
	A 9 S	26,50	0,00	26,00	25,98	
	A 9 S+Zulage	1,50	0,00	1,50	1,65	
	A 8	18,50	0,00	20,00	19,73	
	A 7	13,00	0,00	14,00	15,24	
insgesamt		214,00	0,00	222,00	216,76	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Stück-Vergütung	22,00	22,00	21,00	
15	4,00	3,50	3,50	
14	5,00	5,00	4,94	
13	5,00	5,00	5,00	
12	16,00	17,00	17,00	
11	38,00	38,00	36,99	
10	10,00	15,50	15,39	
9	70,50	99,50	98,04	
8	46,50	43,00	42,81	
7	3,00	3,00	3,00	
6	129,00	134,00	131,48	
5	33,50	30,50	30,05	
4	1,00	1,00	1,00	
3	1,50	1,50	1,52	
2	3,00	3,00	2,86	
S18	2,00			
S17	3,00			
S15	3,50			
S14	21,00			
S12	5,00			
S11	2,00			
insgesamt	424,50	421,50	414,58	

Stellenübersicht**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Beamte -**

Produktgruppen- Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B / Besoldungsgruppen)							
		B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	Summe	Summe Vorjahr
0109	Büro des Landrats	1			1		3	5	5
	Summe	1			1		3	5	
	Summe Vorjahr	1			1		3		5

Stellenübersicht
**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Beamte -**

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)													
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe	Summe Vorjahr
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		
0101	Personalangelegenheiten		0,40				1,20	0,90	2,30		0,50			5,30	6,75
0102	Organisation		0,30					0,85						1,15	0,65
0103	Zentrale Dienste		1,30	2,00			1,00		1,00		0,38			5,68	5,68
0104	Informationstechnik						3,00	1,00				1,00		5,00	5,00
0105	Rechnungsprüfung			1,00	1,00		1,00	1,00						4,00	4,00
0106	Finanzmanagement		0,70		0,93		2,00	1,00	2,00		1,00	1,00	1,00	9,63	10,63
0107	Immobilienmanagement		0,25		0,05	1,00								1,30	1,30
0108	Kreispolizeibehörde			1,00			1,00	1,00	2,00					5,00	5,00
0109	Büro des Landrats			2,00				1,00	2,00					5,00	5,00
0110	Serviceeinrichtungen						0,30	0,25	0,20		0,12	1,00		1,87	1,92
0201	Statistik und Wahlen						1,00							1,00	1,00
0202	Ordnungsangelegenheiten		0,50			0,10	2,00	3,00	6,50		1,00	4,00		17,10	18,10
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz		0,50			0,90	1,00	3,00	1,00		17,00	1,00		24,40	24,40
0204	Straßenverkehr			1,00				1,50	1,00		1,00	1,50	7,50	13,50	13,50
0206	Lebensmittelüberwachung	0,40	0,80	2,00			0,45							3,65	3,85
0207	Veterinärdienst	0,60	0,20	3,00			0,55					1,00		5,35	7,15
0301	Schulen			0,20									1,00	1,20	2,20
0302	Sonstige schulische Aufgaben			0,60				1,00	0,50		1,00		0,45	3,55	3,55
0401	Kultur- und Heimatpflege			0,15								0,20	0,55	0,90	0,90
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,23		0,45			0,94			0,05	0,50	0,30	2,47	2,44
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II				0,15			1,60	2,00					3,75	5,79
0503	Leistungen nach dem BVG u. SchwerbehindertenG		1,35		0,10			1,00				3,50		5,95	4,73
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,42		0,30		0,80	4,96	1,00		0,95	1,00	0,20	9,63	9,85
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05					0,05	1,15	0,15					1,40	1,10
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien			0,05		0,05	0,20	1,05			0,54			1,89	1,88

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011		Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
höherer Dienst						
	B 7	1,00	0,00	1,00	1,00	
	B 4	1,00	0,00	1,00	1,00	
	B 2	3,00	0,00	3,00	3,00	
	A 16	3,00	0,00	3,00	3,00	
	A 15	10,00	0,00	10,00	9,00	
	A 14	20,00	0,00	20,00	18,16	
	A 13	4,00	0,00	6,00	6,23	
gehobener Dienst						
	A 13 S	8,00	0,00	8,00	8,00	
	A 12	30,50	0,00	31,50	29,85	
	A 11	46,50	0,00	45,00	42,10	
	A 10	27,50	0,00	32,00	32,82	
mittlerer Dienst						
	A 9 S	26,50	0,00	26,00	25,98	
	A 9 S+Zulage	1,50	0,00	1,50	1,65	
	A 8	18,50	0,00	20,00	19,73	
	A 7	13,00	0,00	14,00	15,24	
insgesamt		214,00	0,00	222,00	216,76	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Stück-Vergütung	22,00	22,00	21,00	
15	4,00	3,50	3,50	
14	5,00	5,00	4,94	
13	5,00	5,00	5,00	
12	16,00	17,00	17,00	
11	38,00	38,00	36,99	
10	10,00	15,50	15,39	
9	70,50	99,50	98,04	
8	46,50	43,00	42,81	
7	3,00	3,00	3,00	
6	129,00	134,00	131,48	
5	33,50	30,50	30,05	
4	1,00	1,00	1,00	
3	1,50	1,50	1,52	
2	3,00	3,00	2,86	
S18	2,00			
S17	3,00			
S15	3,50			
S14	21,00			
S12	5,00			
S11	2,00			
insgesamt	424,50	421,50	414,58	

Stellenübersicht**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Beamte -**

Produktgruppen- Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B / Besoldungsgruppen)							
		B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	Summe	Summe Vorjahr
0109	Büro des Landrats	1			1		3	5	5
	Summe	1			1		3	5	
	Summe Vorjahr	1			1		3		5

Stellenübersicht
**Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -**

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)													
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe	Summe Vorjahr
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		
0101	Personalangelegenheiten		0,40				1,20	0,90	2,30		0,50			5,30	6,75
0102	Organisation		0,30					0,85						1,15	0,65
0103	Zentrale Dienste		1,30	2,00			1,00		1,00		0,38			5,68	5,68
0104	Informationstechnik						3,00	1,00				1,00		5,00	5,00
0105	Rechnungsprüfung			1,00	1,00		1,00	1,00						4,00	4,00
0106	Finanzmanagement		0,70		0,93		2,00	1,00	2,00		1,00	1,00	1,00	9,63	10,63
0107	Immobilienmanagement		0,25		0,05	1,00								1,30	1,30
0108	Kreispolizeibehörde			1,00			1,00	1,00	2,00					5,00	5,00
0109	Büro des Landrats			2,00				1,00	2,00					5,00	5,00
0110	Serviceeinrichtungen						0,30	0,25	0,20		0,12	1,00		1,87	1,92
0201	Statistik und Wahlen						1,00							1,00	1,00
0202	Ordnungsangelegenheiten		0,50			0,10	2,00	3,00	6,50		1,00	4,00		17,10	18,10
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz		0,50			0,90	1,00	3,00	1,00		17,00	1,00		24,40	24,40
0204	Straßenverkehr			1,00				1,50	1,00		1,00	1,50	7,50	13,50	13,50
0206	Lebensmittelüberwachung	0,40	0,80	2,00			0,45							3,65	3,85
0207	Veterinärdienst	0,60	0,20	3,00			0,55					1,00		5,35	7,15
0301	Schulen			0,20									1,00	1,20	2,20
0302	Sonstige schulische Aufgaben			0,60				1,00	0,50		1,00		0,45	3,55	3,55
0401	Kultur- und Heimatpflege			0,15								0,20	0,55	0,90	0,90
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,23		0,45			0,94			0,05	0,50	0,30	2,47	2,44
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II				0,15			1,60	2,00					3,75	5,79
0503	Leistungen nach dem BVG u. SchwerbehindertenG		1,35		0,10			1,00				3,50		5,95	4,73
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,42		0,30		0,80	4,96	1,00		0,95	1,00	0,20	9,63	9,85
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05					0,05	1,15	0,15					1,40	1,10
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien			0,05		0,05	0,20	1,05			0,54			1,89	1,88

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)													
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe	Summe Vorjahr
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien			0,10				0,10						0,20	0,20
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen			0,25		0,10		3,70			0,72			4,77	4,76
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche			0,05		0,10		0,20			0,20			0,55	0,55
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen			0,25		0,15		1,60	0,85		0,54			3,39	3,70
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung			0,30		0,60		0,20	0,50		1,50		2,00	5,10	4,10
0701	Gesundheitsdienste	0,95		3,00			0,95	3,50	0,50		0,50			9,40	10,40
0801	Sportförderung			0,05								0,80		0,85	0,85
0901	Räumliche Planung und Entwicklung		0,30	0,70			0,20	0,20						1,40	1,40
0902	Geoinformationen	1,00		1,00		2,00	1,00	4,00				1,00		10,00	10,00
1001	Bau- und Grundstücksordnung		1,00	1,00		2,00	5,00	5,00	2,00					16,00	16,00
1002	Wohnungsbauförderung		0,05		0,02		1,00							1,07	2,07
1003	Denkmalschutz und –pflege		0,01	0,05				0,05						0,11	0,11
1101	Abfallentsorgung		0,20		0,05		0,10		0,40		0,10			0,85	0,85
1201	Straßenbau und -unterhaltung		0,16		0,05	1,00	0,40	1,00			0,50			3,11	3,11
1202	ÖPNV		0,24	0,05				0,05						0,34	0,34
1301	Natur und Landschaft		0,40				1,80	0,65						2,85	2,85
1401	Gewässerschutz		0,48		0,15		2,30		1,30		0,30	1,00		5,53	5,53
1402	Bodenschutz		0,16		0,75		2,20		0,30		0,10			3,51	3,51
1501	Tourismus		0,05	0,20				0,05						0,30	0,30
	Summe	3,00	10,00	20,00	4,00	8,00	30,50	46,50	27,50		27,50	18,50	13,00	209,00	
	Summe Vorjahr	3,00	10,00	20,00	6,00	8,00	31,50	45,00	32,00		27,50	20,00	14,00		217,00

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Tariflich Beschäftigte

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte Entgeltgruppen																
		höherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst							einf. D.	Summe	Summe Vorjahr
		15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2		
0101	Personalangelegenheiten			0,10	1,00	1,35		0,60	0,85			1,40					5,30	4,40
0102	Organisation			0,80		1,80											2,60	2,55
0103	Zentrale Dienste			0,10				1,37		2,00	1,00	3,50	2,00		0,50		10,47	11,47
0104	Informationstechnik		1,00			3,00		1,00		3,00							8,00	8,00
0105	Rechnungsprüfung																0,00	0,00
0106	Finanzmanagement					1,00		1,00	1,00	5,00		0,35	0,50				8,85	6,85
0107	Immobilienmanagement						2,00	2,00	1,00			10,13		1,00	1,00	1,00	18,13	18,13
0108	Kreispolizeibehörde									2,50		1,50					4,00	4,00
0109	Büro des Landrats					1,00	1,00			5,00							7,00	7,00
0110	Serviceeinrichtungen					0,35		0,53	1,65	1,00		1,10					4,63	4,58
0201	Statistik und Wahlen																0,00	0,00
0202	Ordnungsangelegenheiten					1,00	1,00	3,00	3,00			10,00	0,50				18,50	19,32
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz	0,50						1,50	1,00	3,00		27,00	12,00				45,00	45,18
0204	Straßenverkehr				1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	3,00		13,00	1,00				24,00	25,50
0206	Lebensmittelüberwachung							1,00	4,00	1,00		0,60	1,90				8,5 *	8,2 **
0207	Veterinärdienst			1,00							1,00	2,40	0,60				4,00	2,30
0301	Schulen				0,20			0,80		0,10		9,00	0,50				10,60	9,60
0302	Sonstige schulische Aufgaben			2,00	0,20			1,20		1,40		1,90	0,50				7,20	7,20
0401	Kultur- und Heimatpflege	1,00		0,50	0,55				0,50			3,60	1,00			2,00	9,15	9,15
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII					0,55		1,80	0,08	0,17		0,60	0,20				3,40	3,21
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II					2,20		0,45				0,10	0,10				2,85	1,75
0503	Leistungen nach dem BVG u. SchwerbehindertenG					1,00		0,06	0,50			0,10	0,30				1,96	2,09
0504	Sonstige Soziale Leistungen					1,25	0,50	3,19	2,42	3,33		1,20	0,40				12,29	14,05
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05															0,05	1,05
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien						0,50			0,36							0,86	0,86

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte Entgeltgruppen																
		höherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst							einf. D.	Summe	Summe Vorjahr
		15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2		
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien												0,05				0,05	5,15
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen							2,00		0,77			1,60				4,37	15,90
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche									0,27			0,10				0,37	1,20
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen									0,10			1,20				1,30	5,65
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung											1,00	1,05				2,05	5,65
0701	Gesundheitsdienste	2,45	4,00	0,50		1,00		2,50	4,00	2,50		4,50	3,00				24,45	32,94
0801	Sportförderung				0,05												0,05	0,05
0901	Räumliche Planung und Entwicklung									0,15		0,10					0,25	0,25
0902	Geoinformationen				4,00	8,00	2,00	1,00	6,00	7,00		6,50	1,50				36,00	37,49
1001	Bau- und Grundstücksordnung				5,00	3,50		5,00	1,50	0,50		1,50	3,50				20,50	20,50
1002	Wohnungsbauförderung							2,00	1,00			1,02					4,02	3,02
1003	Denkmalschutz und -pflege																0,00	0,00
1101	Abfallentsorgung				0,50	1,00			1,00			0,35					2,85	2,85
1201	Straßenbau und -unterhaltung					2,00			1,00	0,50	2,00	24,31					29,81	29,80
1202	ÖPNV				1,00					0,05		0,02					1,07	1,08
1301	Natur und Landschaft					1,00	2,00			0,70		0,30					4,00	4,00
1401	Gewässerschutz				2,00	5,00		3,00	1,00	2,00		1,38					14,38	14,38
1402	Bodenschutz				0,50					1,00		0,46					1,96	1,96
1501	Tourismus					1,00				0,10		0,08					1,18	1,18
	Summe	4,00	5,00	5,00	16,00	38,00	10,00	37,00	33,50	46,50	3,00	129,00	33,50	1,00	1,50	3,00	388,00	
	Summe Vorjahr	3,50	5,00	5,00	17,00	38,00	15,50	66,50	33,00	43,00	3,00	134,00	30,50	1,00	1,50	3,00		421,50

*zuzügl. 22 Stellen für Stückvergüter

**zuzügl. 22 Stellen für Stückvergüter

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Entgeltgruppen								
		gehobener Dienst								Summe
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	
0502	Grundsicherungsleistungen nch dem SGB II	1,00								1,00
0504	Sonstige Soziale Leistungen		1,00					1,00		2,00
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes		1,00			0,22				1,22
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien									0,00
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien		0,10		2,50			2,50		5,10
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	0,70	0,30		0,75	9,38				11,13
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,15			0,05	0,62				0,82
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen	0,15			0,20	3,78				4,13
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung		0,60						2,00	2,60
0701	Gesundheitsdienste					7,00		1,50		8,50
	Summe	2,00	3,00		3,50	21,00		5,00	2,00	36,50

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2011
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte und
informativ beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2011	beschäftigt am 01.10.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildende für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	0	1	
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	16	17	
Auszubildende Bürokauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	14	12	
Auszubildende Fachinformatiker/innen	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	3	1	
Auszubildende Vermessungstechniker/-in bzw. Geomatiker/-in	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	1	1	
Auszubildende Straßenbauer/-in	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	1	0	
Beamtenanwärter g.D.	Anwärterbezüge	16	18	
Beamtenanwärter g.D. (bautechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	1	0	
Beamtenanwärter m.D.	Anwärterbezüge	0	4	
Sozialpraktikant/in	Praktikantenvergütung	4	2	
Rettungspraktikant/in	Praktikantenvergütung	6	6	
insgesamt		62	62	

Bilanz

des Kreises Warendorf

zum 31.12.2009

	31.12.2009 €	31.12.2008 €
AKTIVA		
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	424.180,89	317.589,22
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	407.766,25	407.766,25
1.2.1.2 Ackerland	978.949,00	978.949,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	165.442,00	165.442,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	185.548,00	185.548,00
	1.737.705,25	1.737.705,25
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	59.517.576,00	60.928.084,56
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	34.272.511,00	34.886.848,00
	93.790.087,00	95.814.932,56
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.999.905,28	12.828.989,93
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.185.504,00	6.469.036,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	76.128.227,81	77.688.016,11
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
	95.313.637,09	96.986.042,04
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.382.769,00	1.416.178,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.264.224,01	2.108.249,62
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.001.723,06	2.038.224,49
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.240.882,00	7.263.112,74
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.315.836,74	3.544.565,96
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	49.435.970,00	49.435.970,00
1.3.2 Beteiligungen	4.096.860,00	4.080.860,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	836.842,94
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	5.003.781,96	5.038.781,96
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	644.248,67	644.747,69
	5.648.030,63	5.683.529,65
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	46.238,88	65.140,78
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	2.148.777,61	1.779.049,78
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.550.651,38	1.888.166,93
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.286.251,29	4.101.925,77
	8.985.680,28	7.769.142,48
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	52.766,89	51.252,16
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	30.901,33	32.135,84
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	977.424,32	0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
	1.061.092,54	83.388,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	618.752,66	230.186,82
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel ¹⁾	9.503.475,18	3.108.570,95
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.262.144,42	8.223.284,08
Summe Aktiva	296.129.289,63	290.743.515,58

¹⁾ davon Kapitalstock zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen: 4.450.000 €

	31.12.2009 €	31.12.2008 €
PASSIVA		
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	23.656.559,43	20.475.458,55
davon Deckungsrücklage: 2.532.519,04 € (VJ. 2.680.090,39 €)		
1.2 Sonderrücklagen		
1.3 Ausgleichsrücklage	9.325.755,75	9.325.755,75
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.856.161,45	3.181.100,88
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	109.821.978,77	111.417.377,64
2.2 für Beiträge	0,00	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	364.554,64	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	101.137.751,00	98.005.035,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	470.000,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	10.189.067,52	9.708.894,95
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	10.881.459,84	11.690.206,04
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	20.081.386,91	21.553.764,86
	30.962.846,75	33.243.970,90
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.469.870,26	987.830,91
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.786.796,63	1.029.807,50
4.7 Erhaltene Anzahlungen	2.795.610,75	2.085.589,19
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	1.077.821,87	941.376,98
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.214.514,81	341.317,33
Summe Passiva	296.129.289,63	290.743.515,58

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Ansatz Vorvorjahr 31.12.2009 EUR	Planwert * Vorjahr 31.12.2010 EUR	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2011 EUR	Planwert 31.12.2012 EUR	Planwert 31.12.2013 EUR	Planwert 31.12.2014 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Rücklage	23.656.559	25.512.720	25.512.720	24.488.565	24.488.565	24.488.565
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	9.325.756	5.980.091	53.260	0	32.000	64.000
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	1.856.161	-3.345.665	-5.926.831	-1.077.415	32.000	32.000

*Prognose

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2011	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1	2	3	4
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement, Investitions-Nr. 10.20.003: Erwerb Grundstück für die Zulassungsstelle Beckum	20	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Investitions-Nr. 07.32.000: Betriebs- und Geschäfts- ausstattung Rettungsdienst	32	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 07.66.004: Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe	50	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 07.66.006: Ausbau von Kreisstraßen (allgemein)	100	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 08.66.001: Ausbau K 13 Oelde-Marburg	3.927	1.331	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 10.66.004: Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh. III. BA	400	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 12.66.002: K 2 Radweg Beelen-Ostenfelde	435	0	0
Summe	4.964	1.331	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kredit- aufnahmen	2.100	1.740	1.745

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2011 €	Haushaltsansatz 2010 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2009 €
1	2	3	4	5
1.	CDU-Kreistagsfraktion	33.645,00	34.785,00	32.496,82
2.	SPD-Kreistagsfraktion	18.825,00	19.965,00	18.156,35
3.	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	11.985,00	11.985,00	10.042,96
4.	FWG-Kreistagsfraktion	10.845,00	10.845,00	9.861,15
5.	FDP-Kreistagsfraktion	11.985,00	11.985,00	9.182,19
6.	Kreistagsfraktion DIE LINKE	7.425,00	7.425,00	1.331,60

Erläuterungen:

Sockelbetrag pro Fraktion	5.145,00 €
Pro-Kopf-Betrag pro Kreistagsmitglied	1.140,00 €
Summe der 6 Sockelbeträge	30.870,00 €
Pro-Kopf-Beträge bei 56 Kreistagsmitgliedern	63.840,00 €
Gesamt	94.710,00 €

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen*

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	HH-Jahr 2011 EUR	Vorjahr 2010 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

* Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

1. Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2009 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2011 TEUR
1	2	3	4
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	10.881	10.042	9.178
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	20.081	20.921	21.785
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.470	1.470	1.470
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	1.787	1.787	1.787
7. Erhaltene Anzahlungen	2.796	2.796	2.796
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.078	1.078	1.078
9. Summe aller Verbindlichkeiten	38.093	38.094	38.094
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: übernommene Bürgschaften	11.152	11.395	10.679

2. Spezifikation

Art der Schulden	Stand 01.01.2010 EUR	Zinssatz %	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2010 EUR
1	2	3	4	5	6
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.4.6.1 Sparkasse Münsterland Ost		Euribor + 0,97 mind. 3,12, max. 4,22			
	687.932		-	115.000	572.932
2.4.6.2 NRW Bank	920.829	3,720	-	60.764	860.065
2.4.6.3 NRW Bank	794.598	3,460	-	113.552	681.046
2.4.6.4 Sparkasse Münsterland Ost	873.642	3,680	-	132.605	741.037
2.4.6.5 NRW Bank	1.674.443	4,320	-	143.234	1.531.209
2.4.6.6 NRW Bank	725.839	3,840	-	49.878	675.961
2.4.6.7 NRW Bank	830.797	3,100	-	63.638	767.159
2.4.6.8 Kreditanstalt für Wiederaufbau	2.469.120	4,000	-	102.880	2.366.240
2.4.6.9 Kreditanstalt für Wiederaufbau	364.560	3,470	-	14.880	349.680
2.4.6.10 NRW Bank	1.499.701	4,150	-	42.101	1.457.600
2.4.6.11 Kreditanstalt für Wiederaufbau	40.000	2,350	-	1.177	38.823
Summe 2.4.6	10.881.460		0	838.532	10.041.750
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten					
2.5.1.1 Volksbank Beckum	860.460	4,050	-	82.733	777.727
2.5.1.2 Volksbank Beckum	739.183	4,000	-	125.690	613.493
2.5.1.3 Volksbank Beckum	895.072	4,739	-	87.956	807.117
2.5.1.4 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	592.221	5,030	-	140.361	451.860
2.5.1.5 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	956.676	5,990	-	36.504	920.172
2.5.1.6 Westfälische Landschaft Münster	944.483	4,660	-	103.212	841.271
2.5.1.7 Westfälische Landschaft Münster	581.293	4,185	-	71.281	510.012
2.5.1.8 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	1.495.451	5,100	-	160.689	1.334.762
2.5.1.9 Westfälische Landschaft Münster	643.827	3,560	-	63.201	580.626
2.5.1.10 West LB Münster	708.700	4,235	-	45.378	663.322
2.5.1.11 Westfälische Landschaft	1.152.265	3,936	-	106.679	1.045.586
2.5.1.12 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	758.309	5,700	-	130.823	627.486
2.5.1.13 Westfälische Landschaft Münster	785.444	3,092	-	107.123	678.321
2.5.1.14 Westfälische Landschaft Münster	800.963	3,698	-	46.180	754.783
2.5.1.15 Westfälische Landschaft Münster	1.236.326	4,700	-	41.782	1.194.544
2.5.1.16 Westfälische Landschaft Münster	1.970.738	4,440	-	61.636	1.909.101
2.5.1.17 Westfälische Landschaft Münster	1.503.433	3,520	-	38.330	1.465.103
2.5.1.18 Westfälische Landschaft Münster	1.645.392	3,759	-	42.405	1.602.987
2.5.1.19 Westfälische Landschaft Münster	1.811.152	4,104	-	46.631	1.764.521
Summe 2.5.1	20.081.387		0	1.538.593	18.542.794
Summe:	30.962.847		0	2.377.126	28.584.544

Ermächtigung laut Haushaltssatzung 2010: 2.400.000 €

**Jahresabschlüsse,
Lageberichte
und
Berichte über die
Einhaltung der
öffentlichen
Zwecksetzung**

1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH

A. Jahresbilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	969,00	I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63
II. Sachanlagen		II. Kapitalrücklage	127.822,97
1. Grundstücke und Bauten	224.346,00	III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	441.354,73
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.316,00	IV. Gewinnvortrag	- 23.197,15
	251.662,00	V. Bilanzverlust	- 12.270,58
III. Finanzanlagen			1.249.518,60
1. Beteiligungen	5.000,00	B. Rückstellungen	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	Sonstige Rückstellungen	45.000,00
	5.000,00	C. Verbindlichkeiten	
B. Umlaufvermögen		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.902,95
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		2. Sonstige Verbindlichkeiten	244.247,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.003,91		280.150,58
2. Sonstige Vermögensgegenstände	69.461,12	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
	87.465,03		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.228.301,67		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.271,48		
	1.574.669,18		1.574.669,18

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 - 31.12.2009

	Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	
a) ordentliche betriebliche Erträge, sonstige ordentliche Erträge	253.511,27
2. Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	- 428.318,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 97.859,88
	- 526.178,60
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	- 35.152,26
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen , verschiedene betriebliche Kosten	- 351.194,30
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
	- 351.194,30
5. Erträge aus Beteiligungen	5,52
6. Erträge aus anderen Wertpapieren	10.770,41
7. Zinsen und ähnliche Erträge	30.891,08
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 124,65
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 617.471,53
10. Sonstige Steuern	- 34.535,05
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	639.736,00
12. Jahresfehlbetrag	- 12.270,58

C. Lagebericht

Im Jahr 2009 hat die Wirtschaftskrise auch den Kreis Warendorf erreicht. Erste Anzeichen werden bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 verzeichnet, die Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt schlagen sich im Wirtschaftsjahr 2009 nieder. Bis zum Jahresende 2009 hat die Wirtschafts- und Finanzkrise dem Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des vergangenen Aufschwungs vergleichsweise wenig geschadet. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Ahlen sind lt. Statistischem Bundesamt nur 889 Stellen des Beschäftigungsgewinns der vorangegangenen Jahre durch den Abschwung in 2009 wieder verloren gegangen. Das entspricht einem Rückgang von 1,1 % auf 79.541 Beschäftigte.

Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen verläuft im Vergleich zum konjunkturellen Einbruch moderat. Im Kreis Warendorf sind insbesondere die exportabhängigen Unternehmen betroffen. Im Jahresverlauf 2009 steigt die Arbeitslosenquote von 4,9 % auf 6,2 % an. Dramatischer verläuft die Entwicklung bei den gemeldeten Zahlen zur Kurzarbeit. Hier stiegen die Zahlen auf insgesamt 4.528 im 4. Quartal 2009.

Durch die im Rahmen des Konjunkturpaketes II erweiterten Kurzarbeitregelungen sowie durch den Abbau von Arbeitszeitkonten kann ein Anwachsen der Arbeitslosenquote verhindert werden. Für das laufende Jahr 2010 ist nach Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit im Kreis Warendorf nicht auszuschließen. In einigen Branchen zeichnet sich eine vorsichtige Konsolidierung ab. Sowohl die aktuelle Konjunkturmfrage der IHK Nordwestfalen als auch der Konjunkturindex des Statistischen Bundesamtes prognostizieren eine leichte Erholung für die zweite Jahreshälfte 2010.

Diesen "Erholungsprozess" wird die gfw mit verschiedenen Instrumenten begleiten und die Unternehmen im Kreis Warendorf bei der Erschließung neuer Potenziale unterstützen.

Nach einem Rückgang der Anzahl der Existenzgründungen seit 2004 ist als Reaktion auf die Wirtschaftskrise eine Erhöhung der Gründungsneigung zu erwarten. Die gfw fördert diese Tendenz mit der Reihe "STARTERCENTER ON TOUR", Themen bezogene Workshops und durch ein Forum für junge Unternehmen.

Angesichts der wirtschaftlichen Rahmendaten sind die Intensivberatungen zur Unternehmenssicherung in 2009 deutlich gestiegen. Bei den Beratungen spielen die guten Kontakte zur NRW Bank und zur KfW eine zentrale Rolle. Für Unternehmen, die in Schwierigkeiten geraten, werden unverzüglich personelle Ressourcen für eine kurzfristige Beratung geschaffen. Es gilt, "überlebensfähige" Betriebsteile zu sichern und so dem drohenden Arbeitsplatzabbau entgegenzutreten.

Ein zentrales Aufgabenfeld ist die Begleitung von Unternehmensnachfolgen. Die Rolle der gfw als Mediator ist gefragt, wenn der Interessensausgleich zwischen dem übergebenden Unternehmer und dem Nachfolger (Existenzgründer) hergestellt werden muss.

Eine gut ausgebaute Kommunikationsinfrastruktur sowie eine vernetzte Breitbandinfrastruktur sind im Wettbewerb der Regionen wichtige Standort- und Wettbewerbsfaktoren zur Zukunftssicherung der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf. Insbesondere in ländlich strukturierten Gebieten erfolgt derzeit keine flächendeckende Erschließung mit breitbandiger Kommunikationsinfrastruktur durch private Telekommunikationsanbieter. Sie konzentrieren sich aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen vorrangig auf ökonomisch interessante Gebiete mit einer hohen Kundendichte, wie Großstädte und Ballungsräume.

Aufgabe der gfw ist die kreisweite Erschließung mit Glasfaser vorzubereiten. Die zukünftige Glasfaserinfrastruktur soll als FTTB-Lösung (fiber to the building) realisiert werden: Das Glasfaserkabel soll direkt bis in die Unternehmen geführt werden, um so eine höchstmögliche Da-

tenbandbreite zu realisieren. Gemeinsam mit Politik und Unternehmen wird ein Betreibermodell konzipiert, das dem EU-Beihilferecht Rechnung trägt.

Die Konzipierung der Breitbandstrategie erfolgt 2009 in mehreren Stufen: Definition der Zielsetzung des Vorhabens und Darstellung der Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten, Darstellung möglicher Geschäfts- und Betreibermodelle, Diskussion der Chancen und Risiken, erste Investitionskostenplanung, erste Trassenplanung, Rechtsgutachten sowie eine Infrastrukturerhebung der privaten Telekommunikationsunternehmen. Vorbereitet wird eine nach EU-Beihilferecht notwendige juristische Prüfung der Breitbandaktivitäten des Kreises Warendorf. Eine Auftaktveranstaltung mit den TK-Unternehmen wurde am 27.11.2009 durchgeführt.

Die Jahre 2006 – 2008 haben gezeigt, wie wichtig qualifiziertes Personal für die Wirtschaft sein kann. Unternehmen erreichten auf Grund von Fachkräftemangel ihre Expansionsgrenzen. Verstärkt durch den demographischen Wandel wird auch für die Zukunft ein Fachkräftemangel prognostiziert. Gemeinsam mit der Wirtschaft und weiteren regionalen Partnern müssen Konzepte für den "Wettbewerb um die besten Köpfe" umgesetzt werden.

Der Bedarf an akademischen Fachkräften wird in den nächsten Jahren erheblich zunehmen. So hängt die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft entscheidend von der Innovationskraft der Mitarbeiter ab. Vor allem der stark exportorientierte Maschinen- und Anlagenbau benötigt hoch qualifizierte und innovative Mitarbeiter.

Der Kreis Warendorf gehört zu den Gewinnern des ausgelobten Wettbewerbs zum "Ausbau der Fachhochschullandschaft in NRW". Das Kabinett der Landesregierung hat am 28.11.2008 den Teilantrag der Städte Ahlen, Beckum und Oelde mit 110 dualen Studienplätzen positiv beschieden. Die regionale Wirtschaft unterstützt die Studienorte der Fachhochschule Münster sowohl durch die Inanspruchnahme von Studienplätzen als auch durch finanzielle Beteiligung.

Die ersten Studenten starten zum Wintersemester 2009/2010 ihr duales Maschinenbaustudium am Berufskolleg in Beckum. Sie werden ihr Studium mit einem Bachelor of Engineering abschließen. Neben der Forschung und Entwicklung hält nun auch die Lehre Einzug in den Kreis Warendorf und ergänzt die Standortfaktoren.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist die gfw Partner des deutsch-niederländischen Projekts "Mechatronik für KMU". Gefördert wird die technologische Beratung, Forschung und Entwicklung für kleine und mittelständische Unternehmen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe nachhaltig zu stärken. Für die Initiative stehen im Rahmen des INTERREG-Programms „Deutschland-Niederland“ bis 2014 fast 18 Mio. € zur Verfügung. Das Programm ist ein wichtiger Baustein für die Unternehmen im Kreis Warendorf, denn im münsterlandweiten Vergleich sind hier die meisten Arbeitsplätze im Bereich Forschung und Entwicklung zu verzeichnen.

Zum Geschäftsfeld Fachkräftemanagement gehört auch die Akquise von Ausbildungsstellen über das Programm JOBSTARTER. Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise haben die Unternehmen 1.950 Ausbildungsverträge für das Ausbildungsjahr 2008/2009 (- 0,5 %) abgeschlossen. Der Kreis Warendorf kann das zweitbeste Ergebnis in NRW verzeichnen.

In der Öffentlichkeitsarbeit werden im Jahr 2009 zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Am 09.09.2009 findet in Beckum der Maschinenbautag zum Thema "Studieren und Forschen – Neue Wege zur Zukunftssicherung" statt. Mehr als 200 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sind der Einladung der gfw gefolgt.

Ebenfalls auf große Resonanz stoßen die Fachtagung "Lernpartnerschaften-Schule und Betrieb als Partner" sowie die Veranstaltungen zur Unternehmenssicherung mit der NRW Bank, der Bürgschaftsbank NRW, der Sparkasse Münsterland Ost und der Sparkasse Beckum-Wadersloh. Pressemitteilungen, -berichte und Interviews in den regionalen Medien waren ein weiterer Bestandteil der öffentlichen Kommunikation.

Bereits zum fünften Mal präsentiert sich der Kreis Warendorf im Oktober 2009 auf der Gewerbeimmobilienmesse in München. Die gfw ist auf dem Gemeinschaftsstand Münster.Land gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Münster und der AirportPark GmbH vertreten.

Im Rahmen des Projektes FAMM-Familie-Arbeit-Mittelstand-Münsterland findet am 10.09.2009 eine stark nachgefragte Veranstaltung mit dem Titel "Wettbewerbsstärkung durch flexible Arbeitszeitgestaltung" bei dem Unternehmen Münstermann in Westbevern statt.

Vor dem Hintergrund der demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Gewinnung und Bindung von Fachkräften ein wichtiger Wettbewerbs- und Standortvorteil für den Kreis Warendorf. Der Kreis Warendorf und die gfw haben den Wettbewerb Unternehmens(s)plus Familie gestartet, an dem sich Unternehmen mit ihren familienfreundlichen Strategien beteiligen können.

Mit dem Europe Direct Informationszentrum der EU verfügt die gfw über ein europaweites Netzwerk, das einen unmittelbaren Zugang zu den Dienststellen der Europäischen Kommission ermöglicht. Energi(e)sch sparen und Ökoprofit sind erfolgreiche Projekte des Jahres 2009. Das Europafrühstück im Autohaus Ostendorf in Beckum ist eine stark frequentierte Veranstaltung, die sich unterschiedlichsten EU-Themen widmet: Michael Mertes, Staatssekretär im Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, referiert über "NRW – Europas starker Partner". Vorgestellt werden EU-Projekte im Kreis Warendorf, die Europaschulen und der Einfluss der Europäischen Finanzmärkte auf das regionale Bankensystem.

Im Jahr 2009 bewegte sich das betriebswirtschaftliche Ergebnis im Rahmen des für das Geschäftsjahr genehmigten Wirtschaftsplanes. Dieses Ergebnis ist auch für das laufende Geschäftsjahr vorgesehen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden.

Das bedeutet: Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und die Menschen im Kreis Warendorf. Der Kreis Warendorf soll auch in Zukunft eine wirtschaftsstarke Region sein, die weiterhin zu den am schnellsten wachsenden in Deutschland gehört.

Bestandsentwicklung der ansässigen Unternehmen, Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen, unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau sowie die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologie-orientierter Modernisierung sind dabei wesentliche Umsetzungselemente.

2. Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH

A. Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Finanzanlagen		I. gezeichnetes Kapital	26.000,00
Beteiligungen	19.840.377,57	II. Kapitalrücklagen	14.053.007,23
B. Umlaufvermögen		III. Gewinnrücklagen	688.968,70
I. Forderungen und sonstige Vermögens-		IV. Bilanzgewinn	5.145,65
gegenstände			14.773.121,58
sonstige Vermögensgegenstände	66.023,01	B. Rückstellungen	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,		Sonstige Rückstellungen	1.207.700,00
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.386.552,35		1.207.700,00
	1.452.575,36	C. Verbindlichkeiten	
		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	373.150,44
		2. sonstige Verbindlichkeiten	4.938.980,91
			5.312.131,35
	21.292.952,93		21.292.952,93

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 - 31.12.2009

	Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	23,03
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	- 11.052,46
b) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Zuwendungen)	- 2.376.396,30
	- 2.387.448,76
3. Erträge aus Beteiligungen	2.815.560,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455.628,16
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 271.370,89
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	612.391,54
7. Außerordentliche Erträge	640.575,40
8. Außerordentliches Ergebnis	640.575,40
9. Jahresüberschuss	1.252.966,94
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	81.722,81
11. Einstellungen in die Kapitalrücklage	640.575,40
12. Einstellungen in die Gewinnrücklage	688.968,70
13. Bilanzgewinn	5.145,65

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Förderung der Kunst, der Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie der Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf.

Die Gesellschaft hält ausschließlich Anteile an der RWE AG. Die Dividenden aus den Aktien der RWE AG betrugen im Jahr 2009 2.815,5 T€ (im Vorjahr: 1.883,8 T€).

Im Geschäftsjahr 2009 wurden folgende Projekte im Rahmen des Gesellschaftszweckes gefördert:

a) Übernahme der Betriebskosten der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	250.000,00 €
b) Zuwendung zu den Betriebskosten der Museum Heimathaus Münsterland GmbH	193.511,22 €
c) Anschaffung, Überlassung und Restaurierung von Kunstgegenständen, Durchführung von Ausstellungen für das Museum Abtei Liesborn	54.200,00 €
d) Übernahme der Betriebskosten Museum Abtei Liesborn (teilweise 2008 und 2009)	400.255,49 €
e) Sanierung und Brandschutz Museum Abtei Liesborn	746.000,00 €
f) Projektförderung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	700.000,00 €
g) Zuschuss Musikschule Beckum-Warendorf e.V. für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS)	30.219,60 €
h) Schulfahrten zu Museen	2.209,99 €

Die Betriebskosten des Museums Abtei Liesborn einschließlich der Aufwendungen für Ausstellungen und die Restaurierung von Kunstgegenständen sowie ein Betrag von 17 T€ für die Beschaffung von Kunstgegenständen werden erst nach Abrechnung durch das Museum nach dem 31.12.2010 ausgezahlt. Es wurde deshalb eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Zu Buchst. e): Die Gesellschafterversammlung hat am 26.06.2009 beschlossen, dem Museum Abtei Liesborn einen weiteren Zuschuss in Höhe von 185 T€ für die Brandschutzmaßnahmen (insgesamt 385 T€) und in Höhe von 361 T€ als Beteiligung an den übrigen Kosten zu gewähren. Für die Aufwendungen in Höhe von 746 T€ wurde eine Rückstellung gebildet.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass 93,2 % auf das langfristig gebundene Vermögen und 6,8 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen entfallen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte zum 31.12.2009 zu 69,4 % aus Eigenkapital, zu 24,4 % aus mittel- und langfristigem Fremdkapital und zu 6,2 % aus kurzfristigem Fremdkapital.

Der Wirtschaftsplan 2009 prognostizierte ein Ergebnis in Höhe von 213 T€.

Im Vergleich zwischen den Jahresabschlusszahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009 und dem prognostizierten Wirtschaftsplan für 2009 wurde ein um rd. 1.123 T€ besseres Ergebnis erzielt. Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen wie folgt:

	Wirtschaftsplan 2009 T€	It. Jahres- abschluss T€	Verände- rungen T€
Projektförderung	- 2.396	- 2.376	20
Zinsen und ähnliche Erträge	10	456	446
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	75	82	7
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20	- 11	9
außerordentliche Erträge	0	641	641
			1.123

Die RWE AG hat auf Grund eines Vergleichs vor dem Landgericht Dortmund an die ehemaligen Aktionäre der VEW AG einen abschließenden Ausgleich für die Übertragung des Vermögens der VEW AG auf die RWE AG (neu) geleistet. Der in Form von insgesamt 27.630 neuen RWE-Aktien der Gesellschaft zugeflossene Vermögensvorteil wurde in Höhe von 640.575,40 € als außerordentlicher Ertrag und in Höhe von 438.968,70 € als Zinsertrag berücksichtigt.

Es verbleibt dann der nach der Gewinn- und Verlustrechnung 2009 ausgewiesene Jahresüberschuss i.H.v. 1.252.967,04 €, der vorbehaltlich eines Gesellschafterbeschlusses in Höhe von 640.575,40 € der Kapitalrücklage und in Höhe von 688.968,70 € der Gewinnrücklage zugewiesen wird. Der verbleibende Jahresüberschuss wird vorgetragen, so dass sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 5.154,65 € ergibt.

III. Hinweis auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken für die mögliche Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Das staatliche Rechnungsprüfungsamt Münster hat im Rahmen seiner Aufgabenerledigung die Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Musik- und Theaterwerkstatt (2. und 3. Bauabschnitt) sowie für den 4. Bauabschnitt Außenanlagen des Kulturguts Haus Nottbeck geprüft. Mit Schreiben vom Januar 2010 wurden Ausgaben in Höhe von ca. 350 T€ als nicht zuwendungsfähig eingestuft. Es wird noch eine Verständigung mit der Bezirksregierung gesucht, so dass sich nach Einschätzung der Geschäftsleitung des Kulturguts Haus Nottbeck GmbH der Betrag noch reduzieren dürfte. Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH als größter Zuschussgeber beabsichtigt, die Rückforderungsansprüche zu übernehmen. Ein Teilbetrag in Höhe von 250 T€ wurde im vorliegenden Jahresabschluss einer zweckgebundenen Rücklage gem. § 58 Nr. 7 AO (als Teil der handelsrechtlich ausgewiesenen Gewinnrücklage) zugeführt.

V. Voraussichtliche Entwicklung

Die Erträge der Gesellschaft aus der Beteiligung an der RWE AG dienen in erster Linie der Projektförderung, daneben werden noch Zinsen für Fremdkapital bedient. Dem Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 3,50 € je Aktie hat die Hauptversammlung am 22.04.2010 zugestimmt.

Für das Jahr 2010 ist im Wirtschaftsplan 2010 die Förderung von Projekten in Höhe von insgesamt 1.824,5 T€ beabsichtigt:

a) Betriebskosten des Museums für westf. Literatur und der Musikwerkstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck GmbH	250,0 T€
b) Anteil an den Betriebskosten der Museum Heimathaus Münsterland GmbH	200,0 T€
c) Mittel zur Neukonzeption des Museums Heimathaus Münsterland GmbH	165,0 T€
d) Durchführung von Ausstellungen im Museum Abtei Liesborn	30,0 T€
e) Restaurierung von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn	7,2 T€
f) Ankauf von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn	30,0 T€
g) Zuwendung zu den Betriebskosten des Museums Abtei Liesborn	450,0 T€
h) Projektförderung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	646,3 T€
i) Zuschuss an die Musikschule für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule	40,0 T€
j) Schulfahrten zu Museen	6,0 T€

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

VII. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf. Die Förderung der Denkmalpflege erfolgt jedoch nur insoweit, als sie sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die anderen in Satz 1 genannten gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung stehen.

Die Projektförderung 2009 (siehe C I) diente den Gesellschaftszwecken in vollem Umfang.

3. Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

A. Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	2.592.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.144,82	II. Gewinnrücklagen	
		Andere Gewinnrücklagen	9.532,85
II. Sachanlagen		III. Gewinnvortrag	1.794.246,72
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13.298.310,69	IV. Jahresüberschuss	290.044,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.846.461,57		4.685.824,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.197,67	B. Rückstellungen	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	248.710,32	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	121.007,00
	17.754.680,25	2. Sonstige Rückstellungen	42.490.589,12
III. Finanzanlagen			42.611.596,12
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.419.393,24	C. Verbindlichkeiten	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.083.076,62	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	619.750,00
3. Beteiligungen	42.594,34	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	594.821,03
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.627.121,54	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	401.859,48
5. sonstige Ausleihungen	0,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	181.925,79
	13.172.185,74		1.798.356,30
	30.997.010,81	D. Rechnungsabgrenzungsposten	34.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	59.963,21		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.049.822,75		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	198.196,61		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47.495,85		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.021.733,19		
	2.317.248,40		
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere	5.000.000,00		
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	10.643.444,73		
	18.020.656,34		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	112.109,38		
	49.129.776,53		49.129.776,53

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 - 31.12.2009

	Euro
1. Umsatzerlöse	19.904.289,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.554.101,55
	22.458.391,08
3. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 15.680.329,75
4. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	- 729.773,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 149.920,16
	- 16.560.023,43
5. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	- 1.573.228,27
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.114.053,88
7. Erträge aus Beteiligungen	461.671,71
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	291.855,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359.431,86
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 23.960,06
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	300.084,03
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.897,00
14. sonstige Steuern	- 14.936,49
15. Jahresüberschuss	290.044,54

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf auf Grund der Abfallgesetze obliegen. Dazu gehören insbesondere Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes dienen.

Aufgrund der Entscheidung der Bezirksregierung Münster, ab dem 01.07.2004 die Ablagerung unvorbehandelter Abfälle auf der Zentraldeponie nicht mehr zuzulassen, werden seit diesem Datum sämtliche Haushaltsabfälle des Kreises Warendorf in der EBS-Anlage der ECOWEST behandelt. Seit Inbetriebnahme der BA-Anlage der BLOWEST wird darüber hinaus der biogene Anteil aus der mechanischen Aufbereitung der EBS-Anlage in der BA-Anlage biologisch behandelt. Das abfallwirtschaftliche Konzept für die Entsorgung der Hausmüllmengen des Kreises Warendorf ist somit in den wesentlichen Teilschritten umgesetzt. Seit dem 01.06.2005 werden auch sämtliche am Entsorgungszentrum angelieferten Gewerbeabfallmengen vor der Ablagerung einer entsprechenden Behandlung unterzogen. Die AWG verfügt somit über entsprechende Behandlungskapazitäten, um die Entsorgung der anfallenden Abfallmengen zu gewährleisten. Da die einzelnen Entsorgungswege im Regelfall über langfristige Verträge gesichert sind, besteht im Rahmen der Entgeltberechnung eine gewisse Kalkulationssicherheit.

Die angenommenen kommunalen Abfallmengen sind im Geschäftsjahr um 2.075 t auf 152.422 t gesunken. Die Mengen sind in den Bereichen der Haus- und Sperrmüllentsorgung um 319 t, Altholz um 30 t, Altglas um 18 t und gelber Sack um 14 t gestiegen. Dagegen sind die Altpapiermengen um 938 t sowie die Grün- und Bioabfallmengen um 307 t gesunken. Die Umsatzerlöse verringerten sich um 303 T€ auf 19.904 T€.

Die in 2008 gebildete Drohverlustrückstellung für nicht weiterberechenbare Aufwendungen für MVA-Kontingente musste nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden und konnte anteilig aufgelöst werden. Die Marktsituation im Bereich der Verbrennungspreise bleibt aber weiterhin angespannt und wurde im Wirtschaftsplan 2010 entsprechend berücksichtigt.

Die im Februar 2009 abgenommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der EBS Anlage läuft seit Mitte 2009 ohne größere technische Schwierigkeiten. Die Anlage hat die nach dem DGS Gutachten prognostizierten Erträge um ca. 2.000 € verfehlt. Die Verhandlungen mit dem Errichter über eine Schadenübernahme sind noch nicht abgeschlossen.

II. Darstellung der Lage

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die AWG einen Jahresüberschuss in Höhe von 290 T€. Damit ist die Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres als zufrieden stellend zu bezeichnen. Der Wirtschaftsplan hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 248 T€ prognostiziert.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass 63,1 % des Gesamtvermögens auf das langfristig gebundene Vermögen und 36,9 % auf das kurzfristig

gebundene Vermögen entfallen. Von dem langfristig gebundenen Vermögen entfallen rd. 36,1 % auf das Sachanlagevermögen und 26,8 % auf das Finanzanlagevermögen. Die Eigenkapitalquote hat sich bei einer um rd. 1.518 T€ gestiegenen Bilanzsumme von 9,9 % auf 9,5 % verringert. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte im Geschäftsjahr zu 9,5 % aus Eigenkapital und zu 87,5 % aus lang- und mittelfristigem Fremdkapital.

Die gute Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft ist weiterhin gekennzeichnet durch einen hohen Bestand an liquiden Mitteln, Geldanlagen und kurzfristig zu realisierendem Vermögen. Diese Mittel resultieren aus den Zuführungen in die Nachsorgerückstellungen der Zentraldeponie. Seit Beginn der Rekultivierung und Nachsorge werden die liquiden Mittel und Geldanlagen für die entsprechenden Maßnahmen verwendet.

III. Hinweis auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar. Jedoch soll auf Folgendes hingewiesen werden:

Die künftige Entwicklung der AWG ist durch langfristige Verträge auch an die wirtschaftliche Entwicklung der ECOWEST gekoppelt. Infolge des weiter steigenden Überangebotes an Müllverbrennungs- sowie EBS-Kapazitäten, haben sich die Preise für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen deutlich reduziert. Diese Entwicklung geht auch an der ECOWEST nicht vorbei. Um gegenzusteuern werden im Geschäftsjahr 2010 die MVA Kontingente der AWG nur anteilig an die ECOWEST weiterberechnet. Das rechnerische Defizit wurde im Wirtschaftsplan 2010 entsprechend berücksichtigt. Für die Verbrennungskontingente der GEG wurde eine ähnliche Regelung gefunden.

Um eine Kostenentlastung im Bereich der Verbrennungskontingente zu erreichen, wurde die Geschäftsführung vom Aufsichtsrat beauftragt, einen Ausstieg aus dem MVA Hamm Verbund zu prüfen.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

V. Voraussichtliche Entwicklung

Da die AWG die Verwertung und Beseitigung der Hauptabfallströme über Unternehmensbeteiligungen und Tochtergesellschaften abwickelt, liegt der Tätigkeitsschwerpunkt immer mehr in administrativen Aufgaben und in der Betreuung der Städte und Gemeinden sowie in der Nachsorge der Zentraldeponie und der Altdeponien. Die wesentlichen Aufgaben der AWG sind hierbei die kaufmännische Geschäftsbesorgung im Bereich der Buchhaltung, des Controllings, des Einkaufs, die Rechtsberatung, die EDV und die Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Gesellschaften.

Diese Neuausrichtung hat sich in 2006 bereits durch die Verlagerung des Stoffstrommanagements zur ECOWEST widerspiegelt und wurde in 2007 durch die Übernahme der Bewirtschaftung des Entsorgungszentrums durch die ECOWEST fortgeführt. Im nächsten Schritt wird die AWG ab 2011 die kaufmännische Geschäftsbesorgung für das Kompostwerk Warendorf übernehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

VII. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben wahr, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen. Sie führt Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der Vermarktung der gewonnenen Sekundärrohstoffe sowie der Restabfallentsorgung durch. Seit dem 01.01.2004 nimmt die AWG außerdem die dem Kreis Warendorf gesetzlich zugewiesene Aufgabe der Altpapierverwertung wahr.

4. Kulturgut Haus Nottbeck

A. Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. gezeichnetes Kapital	25.564,59
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137,00	II. Kapitalrücklagen	669.105,92
		III. Gewinnrücklagen	0,00
		Gewinnrücklage gem. § 58 Nr. 6 AO	- 156.332,74
		IV. Bilanzverlust	538.337,77
II. Sachanlagen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5.228.912,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.494.569,00		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	184.125,01		
	5.678.694,01		
	5.678.831,01	C. Rückstellungen	
		Sonstige Rückstellungen	7.500,00
B. Umlaufvermögen		D. Verbindlichkeiten	
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,98
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.702,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.268,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		36.273,91
	5.702,00		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.000,00
	140.105,34		
	145.807,34		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.385,83		
	5.826.024,18		5.826.024,18

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 - 31.12.2009

	Euro
1. Umsatzerlöse	45.727,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	
a) Erträge aus Zuwendungen	250.000,00
b) Erträge aus Investitionszuschüsse	0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	162.443,50
d) Erträge aus Zuschüssen für Veranstaltungen	37.563,03
d) Übrige sonstige betriebliche Erträge	138,04
e) Spenden	35.291,24
	485.435,81
3. Personalaufwand:	- 125.687,20
4. Abschreibungen:	
auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Anlagevermögen	- 194.909,83
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 239.503,06
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.636,73
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 27.300,36
9. Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00
10. Jahresfehlbetrag	- 27.300,36
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	- 138.032,38
12. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	9.000,00
13. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0,00
14. Bilanzverlust	- 156.332,74

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Aufgrund seiner zahlreichen Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen im Jahr 2009 erfreut sich das Kulturgut Haus Nottbeck beim Publikum einer großen Beliebtheit. Die Originalität des Konzepts, die Breite und Vielfalt des Programms sowie die hohe Qualität der Projekte werden immer wieder positiv hervorgehoben.

Das Kulturgut Haus Nottbeck hat im Jahr 2009 insgesamt 26 Einzelveranstaltungen durchgeführt. Hinzu kamen 4 vom Publikum viel beachtete Ausstellungen im Literaturmuseum, die auch von der deutschen Presse- und Feuilletonlandschaft intensiv wahrgenommen wurden. Das Veranstaltungsspektrum reichte von Fachtagungen, Lesungen, Konzerten, Schreibwerkstätten, Workshopprojekten bis hin zu Großveranstaltungen. Neben den bereits etablierten Veranstaltungen Notti-Night, Notti-Day und dem Büchermarkt, kamen 2009 erstmals die Eröffnung der Kindertheatertage "Spielzeit Münsterland" sowie der Open-Air-Literatur-Musik-Kunst-Event zur Saisoneneröffnung – die "Nottbeck ouvertTüren" – hinzu.

Mit einer Reihe von Pop-Konzerten deutschsprachiger Künstler im Rahmen der Ausstellung "Stadt.Land.Pop" konnte ein deutlich jüngeres, studentisch geprägtes Publikum gewonnen werden.

Ein weiteres Novum war die Gründung einer Jazzbigband für Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, die unter dem Namen "Uni JAZZity – Kinderjazzorchester im Münsterland" im Herbst 2009 ihre Konzertpremiere feierte.

Eine neue Programmreihe zum Thema Kabarett ging im Herbst unter dem Titel "Ultimativ!!! Kabarett, Kult und Co." auf dem Kulturgut an den Start. Begleitend zur aktuellen Ausstellung "Kabaretttheroen aus Westfalen" werden bis ins kommende Frühjahr zahlreiche aus Funk und Fernsehen bekannte Größen des humoristischen Fachs auf der Nottbecker Bühne zu sehen sein. Die beiden ersten Veranstaltungen der Reihe mit der Gustav-Peter-Wöhler-Band sowie Fritz Eckenga und Wiglaf Droste waren mit jeweils über 250 Besuchern restlos ausverkauft.

Das einzige Deutschlandkonzert des weltweit angesehenen Ausnahmegitarristen Terje Rypdal fand im Rahmen des Münsterlandfestivals 2009 auf dem Kulturgut Haus Nottbeck statt.

Im Geschäftsjahr 2009 bewegten sich die Besucherzahlen erneut auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres mit 23.000 Besuchern. Neben den Veranstaltungen und Ausstellungen des Literaturmuseums erweist sich auch das Kulturcafé nach wie vor als Besuchermagnet. An den Wochenenden im Sommer wird das Café nicht selten von über 300 Gästen besucht.

Im Geschäftsjahr 2009 erfolgten rd. 79 Belegungen des Torhaussaales und des Gästehauses. Dabei handelte es sich um 34 Veranstaltungen der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH. Die Musikschule hat die Räumlichkeiten zwölfmal in Anspruch genommen, davon dreimal mit der Nutzung des Gästehauses. Der Kreis Warendorf hat 7 Tagesveranstaltungen und die Burgbühne Stromberg hat 2 Tagesveranstaltungen durchgeführt.

Von den sogenannten Drittnutzern wurden die Räumlichkeiten für 7 Tagesveranstaltungen und in 17 Veranstaltungen zusammen mit der Nutzung des Gästehauses gemietet.

Insgesamt haben ca. 500 Personen das Gästehaus des Kulturgutes mit ca. 760 Übernachtungen genutzt.

Es wurden 98 Führungen angeboten. Außerdem wurden insgesamt 45 museumspädagogische Einzelprojekte durchgeführt.

Die anfallenden Betriebs- und Unterhaltungskosten sind aus Mitteln der Projektförderung der gemeinnützigen Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH abgedeckt.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Anlagevermögen wird in ausreichender Weise durch Eigenkapital der Gesellschaft und den Sonderposten für Zuschüsse gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt ca. 9,2 %. Die Gesellschaft verfügte während des Geschäftsjahres über ausreichende liquide Mittel, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Der Wirtschaftsplan 2009 prognostizierte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 33 T€, der durch eine Inanspruchnahme der Kapitalrücklage gedeckt werden sollte.

Im Vergleich zwischen den Jahresabschlusszahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009 und dem Wirtschaftsplan 2009 verbesserte sich das Ergebnis um rd. 15 T€. Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen bei folgenden Positionen:

	Wirtschaftsplan 2009 T€	It. Jahresabschluss T€	Veränderungen T€
Entgelte aus Veranstaltungen	6	20	14
Zuschüsse für Veranstaltungen	1	38	37
Spenden	1	35	34
Bewirtschaftung Gebäude	- 90	- 72	18
Aufwendungen Veranstaltungen			
- Musiktheater	- 13	- 82	- 69
- Literaturmuseum	- 13	- 29	- 16
Versicherungen, Beiträge	- 8	- 12	- 4
Werbemaßnahmen	- 9	- 11	- 2
Beratung, Jahresabschluss- und Prüfungskosten	- 12	- 9	3
			15

Auffällig ist dabei die Abweichung, die sich aus Veranstaltungen ergeben hat. Der höhere Aufwand für zusätzliche Veranstaltungen konnte einerseits durch höhere Entgelte aus Veranstaltungen und andererseits durch Zuschüsse und Spenden der NRW Bank, des LWL, der Bezirksregierung Münster sowie der Nyland-Stiftung aufgefangen werden.

Die Zuschüsse aus Veranstaltungen in Höhe von 38 T€ entfallen auf folgende Projekte:

	T€
Projekt Pop.Musik.Literatur	13.000,00
Projekt Videoportal	5.000,00
Pädagogisches Projekt "Schreibwerkstatt"	6.880,00
Projekt UniJAZZity	10.900,00
Medienproduktionen / Buchanschaffungen zum Weiterverkauf	783,03
Literaturveranstaltungen allgemein	1.000,00
	<u>37.563,03</u>

Es verbleibt dann der nach der Gewinn- und Verlustrechnung 2009 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 27.300,36 €. Aus der Gewinnrücklage gem. § 58 Nr. 6 AO werden 9.000 € entnommen. Die Rücklage wurde für Veranstaltungen 2009 wie u. a. die Notti-Night gebildet.

Der verbleibende Verlust in Höhe von 18.300,36 € wird dem Verlustvortragskonto zugewiesen.

III. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die kostendeckende Nutzung des Kulturguts kann nur eingeschränkt erreicht werden, wenn das Kulturgut in seinem Profil erhalten werden soll. Somit wird der Betrieb des Kulturgutes auch langfristig von Mitteln der Gesellschafterin, der gemeinnützigen Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH oder anderen zuschussgewährenden Einrichtungen abhängig sein.

Das staatliche Rechnungsprüfungsamt Münster hat im Rahmen seiner Aufgabenerledigung die Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Musik- und Theaterwerkstatt (2. und 3. Bauabschnitt) sowie für den 4. Bauabschnitt Außenanlagen geprüft. Mit Schreiben vom Januar 2010 wurden Ausgaben in Höhe von ca. 350 T€ als nicht zuwendungsfähig eingestuft. Die Geschäftsführung hat Aufwendungen in Höhe von 21.966,71 € als nicht zuwendungsfähig anerkannt. In Höhe des Restbetrages wird noch eine Verständigung mit der Bezirksregierung gesucht. Die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH als größter Zuschussgeber hat signalisiert, etwaige Rückforderungsansprüche zu übernehmen. Sollte die Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH die Ansprüche nicht ausgleichen, hat das Kulturgut Haus Nottbeck Liquiditätsprobleme, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten.

IV. Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2010 sind bereits 49 Belegungen des Kulturgutes vorgesehen. Bei 15 Veranstaltungen der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH, 9 Buchungen der Musikschule, 3 Veranstaltungen des Kreises Warendorf und 22 Nutzungen durch sog. Drittnutzer sind der Torhaussaal und das Gästehaus im ersten Halbjahr 2010 nahezu ausgebucht.

Im Bedarfsfall können zur Aufrechterhaltung der Liquidität im Geschäftsjahr 2010 Kontokorrentkredite bis zu 100 T€ in Anspruch genommen werden.

Der weiteren Entwicklung der Gesellschaft sehen wir optimistisch entgegen.

V. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

VI. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Auf- und Ausbau der denkmalgeschützten Hofanlage des ehemaligen Rittergutes Haus Nottbeck zu einer kulturellen Begegnungsstätte mit den Schwerpunkten „Westfälische Literatur“ und „Musiktheater“ sowie Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung. Dies beinhaltet die Vermietung, Verpachtung und Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Nutzung als Museum, Proben-, Aufführungs-, Tagungs- und Ausstellungsort. In den Schwerpunktbereichen sollen zudem Dokumente in Wort, Bild und Ton gesammelt, erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert und zur Verfügung gestellt werden.

Eingebunden werden sollen vor allem Vereine, Verbände und Institutionen aus dem gesamten westfälischen Raum und darüber hinaus, die mit dem Gesellschaftszweck zu verbindende Zielsetzungen verfolgen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die mit dem Geschäftszweck zusammenhängen oder diesen fördern.

5. Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf ECOWAF

A. Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Umlaufvermögen		A. Eigenkapital	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.005,00	II. Verlustvortrag	- 12,15
		III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.790,91
			27.778,76
II. Guthaben bei Kreditinstituten	25.134,49	B. Rückstellungen	
	72.139,49	1. Steuerrückstellungen	1.137,74
		2. Sonstige Rückstellungen	2.000,00
			3.137,74
		C. Verbindlichkeiten	
		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.708,13
		2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.514,86
			41.222,99
	72.139,49		72.139,49

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 - 31.12.2009

	Euro
1. Umsatzerlöse	52.214,34
2. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 30.487,50
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17.896,66
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	133,73
5 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.963,91
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.173,00
7. Jahresüberschuss	2.790,91

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Entsorgung (Erfassung und Verwertung bzw. Beseitigung) von Altpapier, Klärschlamm und schadstoffhaltigen Abfällen, die Erfassung von Elektroaltgeräten im Rahmen des ElektroG sowie die Abfallberatung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben im Kreis Warendorf.

Acht Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf (Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Ostbevern, Sendenhorst, Telgte und Wadersloh) haben die ECOWAF gebeten, die Sammlung und den Transport von Restmüll, Bioabfall und Sperrmüll auszuschreiben. Die ECOWAF führte im Auftrag dieser Städte und Gemeinden die europaweite Ausschreibung als Dienstleistung durch. Mit den Vorbereitungen zur Ausschreibung wurde bereits im Jahr 2008 begonnen. Es wurde in acht Teilloosen ausgeschrieben, wobei jede einzelne Stadt/Gemeinde ein Los bildet. Die Entsorgungsverträge wurden unmittelbar mit der jeweiligen Stadt/Gemeinde geschlossen. Die Ausschreibung wurde am 17. März 2009 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

II. Darstellung der Lage

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die ECOWAF einen Jahresüberschuss in Höhe von 3 T€. Dies entspricht den Prognosen des Wirtschaftsplans.

Das Vermögen der Gesellschaft gliedert sich in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 52,2 % der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalquote beträgt bei einer Bilanzsumme von 72 T€ insgesamt 38,9 %.

III. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

V. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2010 ist die Ausschreibung von Sammlung und Transport für die Stadt Warendorf im Jahr 2010 geplant.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 prognostiziert ein ausgeglichenes Ergebnis.

VI. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die vorstehenden Ausführungen legen dar, dass die ECOWAF im Jahr 2009 ihrer gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung voll entsprochen hat.

VII. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

VIII. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises Warendorf

Lfd. Nr.	Produkt	Mitgliedschaften	2011 €
1	010110	Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e. V.	300
2	010310	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	6.550
3	010310	Nordrhein-Westfälischer Landkreistag	79.000
4	010310	Europa-Union Deutschland e. V.	1.000
5	010310	Kommunaler Arbeitgeberverband	2.900
6	010620	Fachverband der Kämmerer	20
7	010620	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50
8	020240	Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe	220
9	020310	Feuerwehrrholungs- und Tagungszentrum NRW gGMBH	520
10	020410	Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.	50
11	030240	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150
12	040120	Westfälischer Kunstverein	50
13	040120	Verein für Geschichte und Altertumskunde	40
14	040120	Vereinigung Westf. Museen	30
15	040130	Westf. Heimatbund Münster	150
16	040130	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.	100
17	040130	Augustin-Wibbelt-Gesellschaft e.V.	80
18	040130	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	500
19	040130	Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung	1.500
20	050110	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	1.100
21	050420	LAG Schuldnerberatung	30
22	060110	Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	510
23	060210	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	1.795
24	070110	Fachklinik Hornheide e.V.	560
25	080110	Deutsche Olympische Gesellschaft	160
26	080110	Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule Warendorf	1.030
27	090110	EUREGIO	71.000
28	090110	Münsterland e. V.	99.500
29	090110	CAE-Institut NRW e.V.	500
30	090110	Regionalagentur Münsterland	15.000
31	090110	Westfalen Initiative	25
32	090110	Arbeitskreis Fahrradfreundlicher Kreis	2.500
33	110110	Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e.V.	1.020
34	120110	Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Nord	50
35	130110	Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe e. V.	80
36	130110	Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“	60
37	150110	Münsterland e.V.	99.500
38	150110	Das Münsterland, seine Gärten und Parks	500

10 Hauptamt

01 Innere Verwaltung

01 Personalangelegenheiten

010110 Personalangelegenheiten

010120 Personalrat

02 Organisation

010210 Organisation

03 Zentrale Dienste

010310 Zentrale Dienste

010320 Kreisarchiv

10 Serviceeinrichtungen

011010 Servicestelle Personal

02 Sicherheit und Ordnung

01 Statistik und Wahlen

020110 Wahlen

12 Amt für Informationstechnik und Statistik

01 Innere Verwaltung

04 Informationstechnik

010410 Informationstechnik

02 Sicherheit und Ordnung

01 Statistik und Wahlen

020120 Zensus

14 Rechnungsprüfungsamt

01 Innere Verwaltung

05 Rechnungsprüfung

010510 Rechnungsprüfung

20 Kämmerei

01 Innere Verwaltung

06 Finanzmanagement

010610 Haushaltssteuerung

010620 Finanzbuchhaltung

07 Immobilienmanagement

010710 Immobilienmanagement

10 Bauen und Wohnen

02 Wohnungsbauförderung

100210 Wohnungsbauförderung

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

01 Allgemeine Finanzwirtschaft

160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

30 Rechtsamt

01 Innere Verwaltung

03 Zentrale Dienste**010330 Rechtsberatung und Vertretung****31 Verwaltung der Polizei**

01 Innere Verwaltung

08 Kreispolizeibehörde**010810 Kreispolizeibehörde****32 Ordnungsamt**

02 Sicherheit und Ordnung

02 Ordnungsangelegenheiten**020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung****020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd****020230 Bußgeldstelle****020240 Pers.stand, Staatsangehörigkeit****020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.**03 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz**020310 Feuerschutz****020320 Rettungsdienst****020330 Katastrophenschutz****020340 Leitstelle****36 Straßenverkehrsamt**

02 Sicherheit und Ordnung

04 Straßenverkehr**020410 Verkehrssicherung****020420 Gewerbl. Pers.bef., GKrVerkehr****020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.****020440 Kfz-Zulassungen****39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt**

02 Sicherheit und Ordnung

06 Lebensmittelüberwachung**020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.****020620 Überwachung der Fleischhygiene**07 Veterinärdienst**020710 Tierseuchenbekämpfung****020720 Tierkörperbeseitigung****020730 Tierschutz****020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.**

40 Schul-, Kultur- und Sportamt**03 Schulträgeraufgaben**01 Schulen**030110 Berufskollegs****030120 Förderschulen**02 Sonstige schulische Aufgaben**030210 Schulpsychologische Beratungsstelle****030215 Regionales Bildungsbüro****030220 Schülerbeförderung****030230 Medienzentrum****030240 Schulaufsicht****04 Kultur und Wissenschaft**01 Kultur- und Heimatpflege**040110 Musikschule****040120 Museen****040130 Kulturförd. und Heimatpflege****08 Sportförderung**01 Sportförderung**080110 Sport****50 Sozialamt****05 Soziale Leistungen**01 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII**050110 Hilfe zum Lebensunterhalt****050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung****050130 Hilfen in bes. Lebenssit.**02 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende**03 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX**050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX**04 Sonstige Soziale Leistungen**050410 Heimaufsicht****050420 Schuldnerberatung****050430 BaföG/USG/Vertriebene****050433 Integration****050440 Pflege**

51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**05 Soziale Leistungen**07 Weitere soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien**050710 Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien**09 Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien**050910 Unterhaltsvorschuss****06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**01 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien**060110 Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit****060130 Familienbildung/-förderung**02 Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen**060210 Beratung****060220 Flexible erzieherische Hilfen****060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren**03 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju**04 Außerfamiliäre Hilfsformen**060410 Außerfamiliäre Hilfsformen**05 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung**060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen****53 Gesundheitsamt****05 Soziale Leistungen**08 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes**050810 Betreuungen für Erwachsene****07 Gesundheitsdienste**01 Gesundheitsdienste**070110 Gesundheitshilfe****070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten****070130 Gesundheitsschutz****070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.****61 Amt für Planung und Naturschutz****09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**01 Räumliche Planung und Entwicklung**090110 Räuml. Planung und Entwicklung****10 Bauen und Wohnen**01 Denkmalschutz und -pflege**100310 Denkmalschutz und -pflege**

Amt PB PGr Produkt

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

02 ÖPNV

120210 ÖPNV

13 Natur- und Landschaftspflege

01 Natur und Landschaft

130110 Landschaftspflege, Naturschutz

15 Wirtschaft und Tourismus

01 Tourismus

150110 Tourismusförderung

62 Vermessungs- u. Katasteramt

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

02 Geoinformationen

090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

090220 Führung von Geobasisdaten

090230 Geoinformationsdienste

090240 Grundstückswerte/-neuordnung

63 Bauamt

10 Bauen und Wohnen

01 Bau- und Grundstücksordnung

100110 Genehmigungsverfahren

100115 Immissionsschutz

100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit

100140 Rechtsmittelverfahren UBAB

100150 Baurechtliche Beteiligungen

100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

66 Amt für Umweltschutz

11 Ver- und Entsorgung

01 Abfallwirtschaft

110110 Abfallentsorgung/-überwachung

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

01 Straßenbau und -unterhaltung

120110 Straßenbau und -unterhaltung

14 Umweltschutz

01 Gewässerschutz

140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

140120 Komm. u. gewerbl. Wasserwirt.

140130 Allgemeiner Gewässerschutz

02 Bodenschutz

140210 Bodensch., Altlasten, Abgrab.

80 Büro des Landrats

01 Innere Verwaltung

09 Büro des Landrats

010910 Steuerung

010920 Sitzungsdienst

010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Anzahl PGr: 48

Anzahl Produkte: 100

Die Länge der Produktbezeichnungen ist aus softwaretechnischen Gründen auf 30 Zeichen beschränkt.

Dienstanweisung
zur
dezentralen Ressourcenverantwortung
im NKF

- Budgetregeln -

I. Budgets

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen (nicht die Investitionen!) zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personalbudget

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ergebnisplan Positionen 11 und 12) bilden das Personalbudget.

2. Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die bilanziellen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen werden zu einem Budget zusammengefasst. Dieses Budget ist von der Geltung der Regelungen unter Nr. II. 3 ausgenommen.

3. Ämterbudgets

Die übrigen Aufwendungen und Erträge werden entsprechend der Zuständigkeit für die Produkte auf die Ämter aufgeteilt. Die Zuordnung von Ämtern und Produkten ergibt sich aus dem Produktplan.

4. Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist von der Budgetierung ausgenommen.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Je Budget ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.
2. Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden.
3. Mindererträge reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen.

III. Genehmigungsvorbehalte

Die Budgetbewirtschaftung steht unter den folgenden Genehmigungsvorbehalten:

Kriterium		Genehmigung	
		Betrag [€]	durch
1.	Überschreitung von Einzelpositionen bei Einhaltung des Budgets		
a)	Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Teilergebnisplan eines Produktes	ab 20.000	Kreiskämmerer
b)	Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Amtsbudget (= Deckung zwischen 2 Produkten)	ab 5.000	Kreiskämmerer

Sofern eine Deckung von Überschreitungen im Budget nicht möglich ist, liegt über- oder außerplanmäßiger Aufwand vor. Die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen richtet sich nach dieser Dienstanweisung (Ziff. III. 2) und nach den Beschlüssen des Kreistages (Ziff. III. 3):

Kriterium		Genehmigung	
		Betrag [€]	durch
2.	Überschreitung des Budgets (= über- oder außerplanmäßiger Aufwand)		
a)	Budgetüberschreitung bei Deckung im Dezer-nat	bis 1.000	Dezernent
		ab 1.000	Kreiskämmerer
b)	Budgetüberschreitung ohne Deckung im De-zernat	immer	Kreiskämmerer
Erhebliche Budgetüberschreitungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreis-tages (s. Ziff. 3).			
3.	Erhebliche Budgetüberschreitungen i.S. des § 83 Abs. 2 GO ¹		
a)	Überplanmäßige Aufwendungen und Auszah-lungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 50% des Ansatzes ² und min. 60.000 €	Kreistag
b)	übrige überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 10% des Ansatzes und min. 30.000 €	Kreistag
c)	Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszah-lungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 100.000 €	Kreistag
d)	übrige außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 30.000 €	Kreistag

Die Regelungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gelten nicht für Aufwendungen und Auszahlungen von besonderer kommunalpoliti-scher Bedeutung und mit überdurchschnittlichen Folgekosten.

Überschreitungen von einzelnen Aufwandspositionen ab einem Betrag von 20.000 € sind ergänzend im zuständigen Fachausschuss zu berichten.

¹ Diese Regelung hat der Kreistag am 09.02.2007 beschlossen, Angabe im Rahmen der Dienst-anweisung nur nachrichtlich

² Ansatz = Einzelposition des jeweiligen Teilplanes eines Produktes

IV. Budgetverantwortung

1. Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets ist gegenüber dem Landrat und dem Kämmerer der jeweilige Amtsleiter / die Amtsleiterin.
2. Die Budgetverantwortung bezieht sich vor allem auf die Einhaltung des Budgets und den wirtschaftlichen Mitteleinsatz im jeweiligen Haushaltsjahr. Im einzelnen umfasst die Budgetverantwortung
 - die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
 - die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung,
 - die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
 - die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen auf dem Dienstweg an die Kämmerei.

V. Berichtswesen / Controlling

1. Die Budgetverantwortlichen sind zu einem finanziellen Berichtswesen verpflichtet. Details der Berichterstattung regelt die Kämmerei.
2. Als Berichtsstichtage sind der 30.04., 31.07. und der 31.10. vorgesehen. Die genauen Termine teilt die Kämmerei den Ämtern rechtzeitig mit.

Warendorf, den 28.11.2007

gez.

Dr. Olaf Gericke

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
A bfallbeseitigung	010710	0107	01
Abfallentsorgung/-überwachung	110110	1101	11
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	010610	0106	01
Abgrabungen	140210	1402	14
Ärztliche Gutachten	070120	0701	07
Aids-Hilfe Ahlen e. V.	070140	0701	07
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	16
Allgemeine Kommunalaufsicht	010950	0109	01
Allgemeine Kreisumlage	160110	1601	16
Allgemeine kulturelle Bestrebungen	040130	0401	04
Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung	020210	0202	02
Allgemeine Schulverwaltung	-	-	03
Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	05
Allgemeine Sportpflege	080110	0801	08
Allgemeine Zuweisungen	160110	1601	16
Allgemeiner Gewässerschutz	140130	1401	14
Alkis	-	0104	01
Altenhilfe- und Pflegeplanung	050440	0504	05
Altlasten	140210	1402	14
Ambulante Pflegeeinrichtungen	050440	0504	05
Asylbewerber	020250	0202	02
Atenschutz	020310	0203	02
Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Aufwandsentschädigungen	010920	0109	01
Ausbildung	010110	0101	01
Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	050320	0503	05
Ausgleichsleistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung für			
Arbeitssuchende	050210	0502	05
Außerfamiliäre Hilfsformen	060410	0604	06
Ausschüsse	010920	0109	01
B aföG	050430	0504	05
Bakteriologische Untersuchungen	070130	0701	07
Bau- und Grundstücksordnung	-	1001	10
Bauen und Wohnen	-	-	10
Bauhöfe – Fahrzeuge und Maschinen -	-	1201	12
Bauliche Maßnahmen am Berufskolleg Beckum	-	0107	01
Bauliche Maßnahmen am Berufskolleg Warendorf	-	0107	01
Baumaßnahmen am Bauhof Beckum	-	0107	01
Baumaßnahmen am Bauhof Warendorf	-	0107	01
Bauordnung	-	-	10
Baurechtliche Beteiligungen	100150	1001	10

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Bauüberwachung und -überprüfung	100120	1001	10
Beiträge – Verbände, Vereine (siehe unter Sonstige Anlagen)			
Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst	020320	0203	02
Beratung	060210	0602	06
Berufskollegs	030110	0301	03
Betreuungen für Erwachsene	050810	0508	05
Betreuungshilfen	060220	0602	06
Betriebs- und Geschäftsausstattung Berufskolleg Ahlen	-	0301	03
Betriebs- und Geschäftsausstattung Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Betriebs- und Geschäftsausstattung Berufskolleg Warendorf	-	0301	03
Betriebsärztlicher Dienst	010110	0101	01
Bildungspauschale	030110	0301	03
	010710	0107	01
Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	140210	1402	14
Brandschutzdienststelle	100150	1001	10
BSE-Überwachungsprogramm	020620	0206	02
Büro des Landrats	-	0109	01
Buß- und Zwangsgelder – Abfallentsorgung	110110	1101	11
Buß- und Zwangsgelder – Allgemeine Sozialverwaltung	-	0501	05
Buß- und Zwangsgelder – Ausländerwesen	020250	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Bauaufsicht	100120	1001	10
Buß- und Zwangsgelder – Bußgeldstelle	020230	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Gesundheitsamt	070130	0701	07
Buß- und Zwangsgelder – Gewässeraufsicht	-	1401	14
Buß- und Zwangsgelder – Gewerbewesen	020220	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Buß- und Zwangsgelder – Ordnungsamt	020250	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Straßenverkehrsamt	020420	0204	02
Buß- und Zwangsgelder – Verwaltung der Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Buß- und Zwangsgelder – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	020610	0206	02
Buß- und Zwangsgelder – Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Bußgelder – Schulaufsicht	030240	0302	03
Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	020230	0202	02
Bußgeldstelle	020230	0202	02
Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten (Geschwindigkeitsmess- anlage)	020230	0202	02
C hemisches u. Veterinär-Untersuchungsanstalt	-	0206	02
D enkmalenschutz und –pflege	100310	1003	10
Digitalalarmierung	-	0203	02
Digitalfunk	-	0104	02
Dokumentenmanagement-System	-	0104	01
DRK-Rückkehrberatungsstelle	020250	0202	02

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
DV- und Kommunikationsanlage	020340	0203	02
E inbau einer ELA-Anlage im BK Beckum	-	0107	01
Einbau einer Abgasabsauganlage RW Drensteinfurt	-	0107	01
Eingliederungshilfe für Behinderte	050130/	0501/	05/
Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	060310	0603	06
Einheitlicher Ansprechpartner	010210	0102	01
Einrichtungen der Erholung und Freizeitgestaltung	010610	0106	01
Elternbeiträge	060510	0605	06
Emsradweg	150110	1501	15
Erbbaurechte	010710	0107	01
Erhebung Geobasisdaten	090210	0902	09
Erlebnis NRW	150110	1501	15
Erweiterung Salzsiloanlage Bauhof Warendorf	-	0107	01
EU – Führerschein	020430	0204	02
EU – Dienstleistungsrichtlinie	010210	0102	01
Euregio-Projektförderung	090110	0901	09
F ahrerlaubnisse	020430	0204	02
Fahrschulangelegenheiten	020430	0204	02
Fallmanagement	050130	0501	05
Familienberatungsstellen	060210	0602	06
Familienbildung/-förderung	060130	0601	06
Familienentlastende Dienste	050130	0501	05
Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	-	0602	06
Familiengerichtshilfe	060230	0602	06
Familiengutschein	060130	0601	06
Familienpflege	060410	0604	06
Festplatten-Storage-System	-	0104	01
Feuerschutz	020310	0203	02
Feuerwehr	020310	0203	02
Finanzbuchhaltung	010620	0106	01
Finanzmanagement	-	0106	01
Finanzwirtschaft –allgemein-	-	1601	16
Fleischhygiene	020620	0206	02
Flexible erzieherische Hilfen	060220	0602	06
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	-	0106	01
Förderschulen	030120	0301	03
Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	060110	0601	06
Förderung der Erziehung in der Familie	-	0601/ 0602	06
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	010610	0106	01
Förderung der Wohlfahrtspflege	050130	0501	05
Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	-	0601	06

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-	0605	06
Fortbildung	010110	0101	01
Fraktionen	010920	0109	01
Fremdenverkehrsförderung (siehe Tourismusförderung)	150110	1501	15
Frühe Hilfen und Schutz	060130	0601	06
Führung von Geobasisdaten	090220	0902	09
Futtermittelüberwachung	020740	0207	02
G ebäudereinigung	010710	0107	01
Gebühren (siehe unter Verwaltungsgebühren/Benutzungsgebühren)			
Geoinformationen	-	0902	09
Geoinformationsdienste	090230	0902	09
Genehmigungsverfahren	100110	1001	10
Gerichtshilfen	-	0602	06
Geschwindigkeitsmesssystem	-	0104	01
Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	040110 u. 040120	0401	04
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	010610	0106	01
Gesundheitsdienste	-	0701	07
Gesundheitshilfe	070110	0701	07
Gesundheitsschutz	070130	0701	07
Gewässeraufsicht	-	1401	14
Gewässerschutz	-	1401	14
Gewässerschutz –allgemein-	140130	1401	14
Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd	020220	0202	02
Gewerbliche Personenbeförderung	020420	0204	02
Glasfaserprojekt	010610	0106	01
Gleichstellung von Frau und Mann	010940	0109	01
Grundsicherung	050210	0502	05
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	050120	0501	05
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	050210	0502	05
Grundstückswerte/-neuordnung	090240	0902	09
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	-	0501	05
Güterkraftverkehr	020420	0204	02
GVFG-Maßnahmen	120110	1201	12
H aus Nottbeck GmbH	040120	0401	04
Haushaltssteuerung	010610	0106	01
Heimatspflege	040130	0401	04
Heimaufsicht	050410	0504	05
Heimpflege	060410	0604	06
Herstellung digitaler Grundkarten	090210	0902	09
Hilfe zum Lebensunterhalt	050110	0501	05

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Hilfe zur Erziehung	-	-	06
Hilfe zur Erziehung für seelisch Beh. in ambulanter u. stationärer Form	060310	0603	06
Hilfe zur Erziehung – Familienpflege	060410	0604	06
Hilfe zur Erziehung – Heimpflege	060410	0604	06
Hilfe zur Gesundheit	050130	0501	05
Hilfe zur Pflege	050130	0501	05
Hilfen für junge Volljährige in Heimpflege	060410	0604	06
Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	-	0603	06
Hilfen in besonderen Lebenssituationen	050130	0501	05
Hundert-Schlösser-Route	150110	1501	15
I mmissionsschutz	100115	1001	10
Immobilienmanagement	010710	0107	01
Innere Verwaltung	-	-	01
Informationstechnik	010410	0104	01
Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	060410	0604	06
Insolvenzberatung	050420	0504	05
Integration	050433	0504	05
Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung (ILJA)	030215	0302	03
Investitionen in Systemtechnik	-	0104	01
Investitionspauschale	160110	1601	16
J agd	020220	0202	02
Jagdпachtanteile	120110	1201	12
Jagdsteuer	160110	1601	16
Jugendamtsumlage	160110	1601	16
Jugendarbeit	060110	0601	06
Jugendgerichtshilfe	060230	0602	06
Jugend musiziert	040130	0401	04
Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit	060110	0601	06
Jugendsozialarbeit (früher 060120, jetzt 060110 – Jugendförderung)			
K antine	010310	0103	01
Kassenautomat	-	0104	01
Kataster- und Vermessungsverwaltung	-	0902	09
Katastrophenschutz	020330	0203	02
Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	060510	0605	06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	06
Kinder- und Jugendschutz	060110	0601	06
Kinderschutzbund	060110	0601	06
Kleingärten	010610	0106	01
Kommunalaufsicht –allgemein-	010950	0109	01
Kompensationsflächenmanagement	130110	1301	13
Konjunkturpaket II	010710/	0107	01

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
	030110/ 030120	0301	03
Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke	-	-	07
Kraftfahrzeugzulassungen	020440	0204	02
Krankenversorgung nach dem LAG	050130	0501	05
Kredite	160120	1601	16
Kreisarchiv	010320	0103	01
Kreisfeuerwehrverband	020310	0203	02
Kreishandwerkerschaft	010610	0106	01
Kreisheimathaus Liesborn	040130	0401	04
Kreisheimatverein	040130	0401	04
Kreiskasse (siehe Finanzbuchhaltung)			
Kreiskulturlandschaftsprogramm	130110	1301	13
Kreispolizeibehörde	010810	0108	01
Kreisstraßen und Radwege	120110	1201	12
Kreistag	-	0109	01
Kreisumlage	160110	1601	16
Kultur- und Heimatpflege	-	0401	04
Kultur und Wissenschaft	-	-	04
Kulturförderung	040130	0401	04
Kunstgegenstände	-	0401	04
L andespflegegesetz	050440	0504	05
Landschaftspflege	130110	1301	13
Landschaftspläne	130110	1301	13
Landschaftsverbandsumlage	160110	1601	16
Landstraßen – Radweg L 793	-	1201	12
Landwirtschaft	140110	1401	14
Landwirtschaftskammer	010610	0106	01
Lastenausgleichsverwaltung	050430	0504	05
Lebensberatungsstellen	060210	0602	06
Lebensmittelüberwachung	020610	0206	02
Lehrerfortbildung	030110/ 030120	0301	03
Leistungen für geistig u./o. körperlich behinderte Kinder in Pflegefamilien	050710	0507	05
Leitstelle	020340	0203	02
Leitstelle – Umrüstung der DV- und Kommunikationsanlage	020340	0203	02
Leonardo-Projekt BK Ahlen	030110	0301	03
Leonardo-Projekt BK Beckum	030110	0301	03
Leonardo-Projekt BK Warendorf	030110	0301	03
Liegenschaftsverwaltung	-	0107	01
Liesborner Museumskonzerte	040130	0401	04
Lizenzausgaben	010410	0104	01

M arketing	010930	0109	01
Medienzentrum	030230	0302	03
Miete – Berufsschule Beckum	030110	0301	03
Miete für Verkaufsräume und Getränkeautomat (Berufsschule Beckum)	030110	0301	03
Miete für Verkaufsräume und Getränkeautomat (Berufsschule Warendorf)	030110	0301	03
Miete, Nebenkosten, Pacht, Erbbauzinsen	010710	0107	01
Miete, Nebenkosten – Berufsschule Warendorf	030110	0301	03
Mieten und Heizkostenbeiträge aus Verwaltungsgebäuden	010710	0107	01
Mieten, Nebenkosten – Kiosk und Getränkeautomat (Berufsschule Ahlen)	030110	0301	03
Mitwirkung gerichtlicher Verfahren	060230	0602	06
Münsterland e. V.	090110/ 150110	0901/ 1501	09/ 15
Münsterland-Giro	150110	1501	15
Münsterlandreitroute	150110	1501	15
Museen	040120	0401	04
Museum Heimathaus Münsterland	040120	0401	04
Musikpflege	040110	0401	04
Musikschule Beckum – Warendorf	040110	0401	04
N atur und Landschaft	-	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Ahlen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Alverskirchen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Beckum	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Drensteinfurter Platte	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Östliche Emsaue Beelen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Telgte	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Wadersloh	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Warendorf – Milte	130110	1301	13
Neubau Carport RW Ennigerloh	-	0107	01
Neubau Südumgehung Telgte	-	1201	12
Notruftelefon	060120	0601	06
O bere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde	100160	1001	10
Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Offene Ganztags-Schule	030120/ 060220	0301/ 0602	03 06
Ökoprofit	090110	0901	09
ÖPNV	120210	1202	12
Ordnungsangelegenheiten	-	0202	02
Organisation	010210	0102	01
P endlernetz	120210	1202	12

Personalangelegenheiten	010110	0101	01
Personalrat	010120	0101	01
Personenstand, Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Pferdereion Münsterland	150110	1501	15
Pflege	050440	0504	05
Pflege des deutschen Kulturgutes	040130	0401	04
Pflegestützpunkte	050440	0504	05
Pflegewohnngeld	050440	0504	05
Polizei	010810	0108	01
Projektförderung Werseadweg	150110	1501	15
Psychomotorische Förderung	050130	0501	05
Räumliche Planung und Entwicklung	090110	0901	09
Rechnungsprüfung	010510	0105	01
Rechtsamt	010330	0103	01
Rechtsmittelverfahren Untere Bauaufsichtsbehörde	100140	1001	10
Regie- und Bestellereinheit Münsterland	120210	1201	12
Regionales Bildungsbüro	030215	0302	03
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	010610	0106	01
Repräsentation	010930	0109	01
Rettungsdienst	020320	0203	02
Rettungswachen – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	0203	02
Rettungswachen – Erwerb von Fahrzeugen	-	0203	02
Römer-Lippe-Radweg	150110	1501	15
Rückkehrberatung	020250	0202	02
Satelittensystem	-	0104	01
Schlauchpflege	020310	0203	02
Schließanlage Kreishaus	-	0107	01
Schlüsselzuweisungen	160110	1601	16
Schülerbeförderung	030220	0302	03
Schulaufsicht	030240	0302	03
Schulen	-	0301	03
Schuldnerberatung	050420	0504	05
Schulen – Berufsfachschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Sozialpädagogik Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Technik	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Wirtschaft	030110	0301	03
Schulen – Grundschulen	030240	0302	03
Schulen – Hauptschulen	030240	0302	03
Schulen – Regenbogenschule	030120	0301	03
Schulen – Astrid-Lindgren-Schule	030120	0301	03

Schulen – Förderschulen	030120	0301	03
Schullandheim Mellau	010710	0107	01
Schullandheim Wulmeringhausen	010710	0107	01
Schulpauschale (jetzt Bildungspauschale)	030110	0301	03
	010710	0107	01
Schulpsychologische Beratungsstelle	030210	0302	03
Schulträgeraufgaben	-	-	03
Schutz und frühe Hilfen	060220	0602	06
Schutzhütten	150110	1501	15
Schwangerschaftskonfliktberatung	070140	0701	07
Schwarzarbeit	020220	0202	02
Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX	050320	0503	05
Seelisch Behinderte	060310	0603	06
Selbsthilfekontaktstelle der Paritätischen Sozialen Dienste	050130	0501	05
Selbstorganisierte Förderung von Kindern	060510	0605	06
Seniorenarbeit	050440	0504	05
Server-Virtualisierung	-	0104	01
Serviceeinrichtungen	-	0110	01
Servicestelle Personal	011010	0110	01
Seuchenbekämpfung	070130	0701	07
Sicherheit und Ordnung	-	-	02
Sitzungsdienst	010920	0109	01
Sonderfonds "Familienhilfe"	070140	0701	07
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	160120	1601	16
Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	-	-	06
Sonstige schulische Aufgaben	-	0302	03
Sonstige Soziale Leistungen	-	0504	05
Soziale Leistungen	-	-	05
Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	-	0509	05
Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	-	0508	05
Sozialhilfe-Software	-	0104	01
Sport	080110	0801	08
Sportförderung	-	0801	08
Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Statistik und Wahlen	-	0201	02
Stellenbeschreibung/ -bewertung	010210	0102	01
Stellungnahmen (Bauwesen)	100150	1001	10
Steuern	160110	1601	16
Steuerung	010910	0109	01
Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Straßenbauentwürfe	-	1201	12
Straßenverkehr	-	0204	02
Stromversorgung	010710	0107	01
Studieninstitut Westfalen-Lippe	010110	0101	01
Suchtkrankenberatungsstellen	070140	0701	07
T agesbetreuung für Kinder (jetzt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen)	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Betriebskostenzuschüsse (jetzt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen)	060510	0605	06

Tageseinrichtungen für Kinder – Elternbeiträge (jetzt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen)	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Landeszuwendungen (jetzt 060510 Kinder in Tageseinrichtungen)	060510	0605	06
Telefonischer Auskunftsservice ÖPNV und Fahrgastinformation	120210	1202	12
Telefonseelsorge	050130	0501	05
Tierarzneimittelüberwachung	020740	0207	02
Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02
Tierschutz	020730	0207	02
Tierseuchenbekämpfung	020710	0207	02
Tilgung von Krediten	160120	1601	16
Tourismus	-	1501	15
Tourismuskförderung	150110	1501	15
Ü berwachung der Bedarfsgegenstände	020610	0206	02
Überwachung der Fleischhygiene	020620	0206	02
Umlage des Landschaftsverbandes	160110	1601	16
Umlagen	160110	1601	16
Umschuldungen	160120	1601	16
Umwelthygienische Sonderuntersuchungen	070130	0701	07
Umweltschutz	-	-	14
Unterhaltssicherungsgesetz	050430	0504	05
Unterhaltsvorschussgesetz	050910	0509	05
V ater/Mutter-Kind-Einrichtungen	060410	0604	06
Ver- und Entsorgung	-	-	11
Veräußerung Grundstück an Landwirtschaftskammer	-	0107	01
Verbraucherberatung	050130	0501	05
Verfügungsmittel des Landrates	010930	0109	01
Verhaltensprüfung nach dem Landeshundegesetz	020710	0207	02
Verkehrsflächen und -anlagen	-	-	12
Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verkehrsunternehmen	010610	0106	01
Vermessung	090210	0902	09
Vermessungen durch andere Vermessungsstellen	090210	0902	09
Versicherungsbeiträge (Hauptamt)	010310	0103	01
Versicherungsbeiträge (Jugendhilfe)	060410	0604	06
Versicherungsbeiträge (Ordnungsamt)	020220	0202	02
Versicherungsbeiträge (Patientenclubs)	070110	0701-	07
Versicherungsbeiträge (Rettungswachen)	020320	0203	02
Versicherungsbeiträge (Schulen)	-	0301	03
Vertriebenenangelegenheiten	050430	0504	05
Verwaltung der Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Verwaltung der Jugendhilfe	-	-	06
Verwaltung kultureller Angelegenheiten	-	-	04
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Verwaltungsgebühren – Abfallwirtschaft	110110	1101	11
Verwaltungsgebühren – Allgemeine Schulverwaltung	030110	0301	03
Verwaltungsgebühren – Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	05

Verwaltungsgebühren – Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Verwaltungsgebühren – Auslagenersatz Vet.- und Lebensmittelüberwachungsamt	020710	0207	02
Verwaltungsgebühren – Baugenehmigungen	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren- Bauüberwachung und –überprüfung	100120	1001	10
Verwaltungsgebühren – Bodenverkehr (siehe Baugenehmigungen)	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren – Einbürgerungsangelegenheiten	020240	0204	02
Verwaltungsgebühren – Fischerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Fleischhygiene	020620	0206	02
Verwaltungsgebühren – Führerscheinstelle	020430	0204	02
Verwaltungsgebühren – für die Benutzung des Katasters	090230	0902	09
Verwaltungsgebühren – für die Fortführung des Liegenschaftskatasters	090220	0902	09
Verwaltungsgebühren – für Sondernutzungserlaubnisse	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – für Vermessungsleistungen	090210	0902	09
Verwaltungsgebühren – Gesundheitsamt	070120/ 070130	0701	07
Verwaltungsgebühren – Gewerbl. Personenbeförderung, GKr-Verkehr	020420	0204	02
Verwaltungsgebühren – Grundstückswertgutachten	090240	0902	09
Verwaltungsgebühren – Hauptamt Zentrale Dienste	010310	0103	01
Verwaltungsgebühren – Jagdscheinegebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Jägerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Kämmerei, Kommunalaufsicht, Kreiskasse	010620/ 010710	0106/ 0107	01
Verwaltungsgebühren – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Verwaltungsgebühren – Ordnungsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren – Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – Straßenverkehrsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren – Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verwaltungsgebühren – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	-	0207	02
Verwaltungsgebühren – Waffen/ Schwertransporte	010810	0108	01
Verwaltungsgebühren – Wasserwirtschaft und Gewässeraufsicht	-	-	14
Verwaltungsgebühren – Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Verwaltungsgebühren – Zulassungsgebühren	020440	0204	02
Veterinärdienst	-	0207	02
Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	050910	0509	05
Vorprüfung (Bauwesen), Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	100130	1001	10
Wahlen	020110	0201	02
Wartung der technischen Einrichtung der Leitstelle	020340	0203	02
Wasser- und Bodenverbände	140130	1401	14
Wasserbau	140130	1401	14
Wasserversorgung	010710	0107	01
Wasserwirtschaft –landwirtschaftliche-	140110	1401	14
Wasserwirtschaft –kommunal und gewerblich-	140120	1401	14
Weitere soziale Leistungen des AKJF	-	0507	05
Werseradweg	150110	1501	15
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	010610	0106	01
Westfälische Verwaltungsakademie	010110	0101	01
Wirtschaft und Tourismus	-	-	15

Wissenschaft	-	-	04
Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Z ahnärztliche Gutachten	070120	0701	07
Zensus	020120	0201	02
Zentrale Dienste	010310	0103	01
Zinsen aus Geldanlagen	160120	1601	16
Zinsen aus Rücklagen	160120	1601	16
Zinsen für aufgenommene Kredite	160120	1601	16
Zinsen für Kassenkredite	160120	1601	16
Zuweisungen –allgemein-	160110	1601	16
Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	070140	0701	07
Zweckverbandumlage/Defiziterstattung Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02

Abkürzungsverzeichnis**A**

a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen
AB-MANV	Abrollbehälter bei Massenanfall von Verletzten
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AG	Arbeitsgruppe
AIDS	Acquired Immune Deficiency Syndrome
AK	Aujeszky-Krankheit (Pseudowut)
AKJF	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
ALB	Automatisiertes Liegenschaftsbuch
ALK	Automatisierte Liegenschaftskarte
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
AOSF	Ausbildungsordnung sonderpädagogischer Förderung
ARGE	Arbeitsgemeinschaft SGB II
Aufw.	Aufwendung
Auszahl.	Auszahlung
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

B

BA	Bauabschnitt
BAB	Bundesautobahn
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauO NW	Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
BAZ	Beratungszentrum für Alleinerziehende
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BE	Beckum
beh.	Behindert
bes.	besonders
BesGr	Besoldungsgruppe
Bet. a.	Beteiligung an
bewegl.	beweglich
BFS	Berufsfachschule
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGJ	Berufsgrundschuljahr
BHV1	Bovines Herpesvirus Typ 1

BlmSch-Verfahren	Bundesimmissionsschutzverfahren
BK	Berufskolleg
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalopathie
BSeuchG	Bundesseuchengesetz
BtBG	Betreuungsbehördengesetz
BtG	Betreuungsgesetz
BÜ	Bahnübergang
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands
BVD	Bovine Virusdiarrhoe
BVG	Bundesversorgungsgesetz
bzw.	beziehungsweise
C	
ca.	circa
citeq	Informations-Technologie für Kommunen
D	
d. h.	das heißt
d. J.	dieses Jahres
DBV	Naturschutzbund Deutschland
DGK	Deutsche Grundkarte
dgl.	dergleichen
DIN	Deutsche Industrienorm
DJV	Deutscher Jagdschutzverband
DPWV	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
dt.	deutsch
E	
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
ECOWAF	Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf
efl	Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
Einzahl.	Einzahlung
ELA	Elektroakustische Lautsprecheranlage

ELW	Einsatzleitwagen
EntschVO	Entschädigungsverordnung
Erl.	Erläuterung
etc.	et cetera
EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
F	
Fa.	Firma
FE-Ert.	Fahrerlaubniserteilung
FEH	Freiwillige Erziehungshilfe
ff.	Folgende
FIHG	Fleischhygienegesetz
FIT	Frühkindliches Integrationstraining
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FMO	Flughafen Münster / Osnabrück GmbH
FMS	Funkmeldesystem
FOS	Fachoberschule
FS	Fachschule
FSHG	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung
G	
gegens.	gegenseitig
gem.	gemäß
Gem.	Gemeinde
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
ges.	gesamte (-r, -s)
gewerbl.	Gewerblich
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GfW	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKW	Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land NRW
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt
Grunds.	Grundsicherung
GUV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverband
GV NRW	Gesetz- und Verordnungsblatt NRW
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz

GW SAN	Gerätewagen Sanitätsdienst
H	
Ha	Hektar
HJ	Haushaltsjahr
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HVB	Hauptverwaltungsbeamte
HWK	Handwerkskammer
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt
I	
i. d. R.	in der Regel
i. E.	in Einrichtungen
IfSG	Infektionsschutzgesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. H. v.	in Höhe von
i. S. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit
ILEK	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
ILJA	Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung
incl.	inclusive
insbes.	insbesondere
IT	Informationstechnik
IUAG NRW	Gesetz zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes
IVP	Investitionspauschale
K	
K	Kreisstraße
KatS	Katastrophenschutz
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KBM	Kreisbrandmeister
kfm	kaufmännisch
Kfz	Kraftfahrzeug
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
Kibiz	Kinder- und Jugendbildungsgesetz
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
km	Kilometer
KOMBA	Gewerkschaft für den Kommunal- und Landesdienst
Komm.	Kommunal

KostO zum VWVG	Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz
KrO NW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KT	Kreistag
KTM	Kreistagsmitglieder
KTW	Krankentransportwagen
KV	Kassenärztliche Verrechnungsstelle

L

LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LB	Landesbank
lfd.	laufend
LG NW	Landschaftsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
LHV	Landeshundeverordnung
LJA	Landesjugendamt
LKW	Lastkraftwagen
LM	Lebensmittel
LNA	leitender Notar
LNU	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt
LP	Landschaftsplan
LTierKBG	Landestierkörperbeseitigungsgesetz
LV	Landschaftsverband
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe

M

MAGS	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
MANV	Massenanfall von Verletzten
mind.	mindestens
Mio.	Million
MKULNV	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
MwSt	Mehrwertsteuer

N

NA	Notar
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen

O

OBAB	Obere Bauaufsichtsbehörde
OBG	Ordnungsbehördengesetz
o. g.	oben genannte
ÖGDG NW	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen
OGS	Offene Ganztagsschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Orgl	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWG	oberhalb der Wertgrenze
OWI	Ordnungswidrigkeiten

P

p.a.	per anno
PB	Produktbereich
PC	Personalcomputer
PfG NW	Landespflegegesetz Nordrhein-Westfalen
Pfl'vers.	Pflegeversicherung
Pkt.	Punkt
Pkw	Personenkraftwagen
Pos.	Positionen

Q

qkm	Quadratkilometer

R

RBE	Regie- und Bestellereinheit
rd.	rund
RE	Rechnungsergebnis
RIV	Raumbezogene Informationssysteme in Verwaltungs- u. Wirtschaftsbereichen
RP	Regierungspräsident
RTH	Rettungstransporthubschrauber
RTW	Rettungstransportwagen
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

S

SchFahrkVO	Schülerfahrtkostenverordnung
SGB II	Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende -

SGB X Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren
-

SGB XII Sozialhilfe – Sozialgesetzbuch -
sh. siehe

SH- Sozialhilfeempfänger
Empfänger

SKF Sozialdienst Katholischer Frauen

SKM Sozialdienst Katholischer Männer

SMBI. NW Sammelministerialblatt Nordrhein-
Westfalen

SNP Schlachtnebenprodukt handelsgesell-
schaft

sog. so genannte (-r, -s)

SPNV Schienenpersonennahverkehr

St. Sankt

Std. Stunde(n)

Stellv. Stellvertreter

stellv. stellvertretende(r)

STV Steuerverbund

StVO Straßenverkehrsordnung

SVG Soldatenversorgungsgesetz

T

TAG Touristische Arbeitsgemeinschaft

TBA Tierkörperbeseitigungsanstalt

TBC Tuberkulose

TE Trennungsentschädigung

TSE Transmissible Spongiforme Enzephalo-
pathie

TUI Technikunterstützte Informationsverarbei-
tung

TÜV Technischer Überwachungsverein

TVöD Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

U

u. a. unter anderem

UA Unterabschnitt

UBAB untere Bauaufsichtsbehörde

UBG NW Gesetz über die Unterhaltsbeihilfen für
Schüler des Landes NRW

Umsch. Umschuldungen

USG Unterhaltssicherungsgesetz

usw. und so weiter

UVG Unterhaltsvorschussgesetz

UWG unterhalb der Wertgrenze

V

v. von

v. H. vom Hundert

VdK Verband der Kriegs- und Wehrdienststop-
fer, Behinderten und Sozialrentner
Deutschlands

VerfGH Verfassungsgerichtshof

VermKatG Vermessungs- und Katastergesetz des
Landes Nordrhein-Westfalen

Verpfl.-Erm. Verpflichtungsermächtigung

Verw. Verwaltung

VerwGebO Verwaltungsgebührenordnung

VEW Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen
AG

VG Verwaltungsgericht

vgl. vergleiche

VHS Volkshochschule

VO Verordnung

vorl. Erg. vorläufiges Ergebnis

VV Verkehrsvorschrift

W

WAF Warendorf

westf. westfälisch

wg. wegen

WLE Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

WobindG Wohnungsbindungsgesetz

Z

Z. Zeile

z. A. zur Anstellung

z. B. zum Beispiel

zz. zurzeit

Ziff. Ziffer

ZKW Kommunale Zusatzversorgungskasse
Nordrhein-Westfalen

Zusch. Zuschuss

Zuweis. Zuweisungen

zzgl. zuzüglich

Straßenkarte Kreis Warendorf

Maßstab 1:180000

Stand: April 2011

Verkehrsnetz

- Autobahn
- B 51 Bundesstraße
- L 822 Landstraße
- K 1 Kreisstraße
- Radweg
- Bürgeradweg
- Radweg geplant
- Bürgeradweg geplant

© Geodaten: Kreis Warendorf, Vermessungs- und Katasteramt

